BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Genesis behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung.
Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend sind.

ACHTUNG: ÄNDERUNGEN AN IHREM FAHRZEUG DER MARKE GENESIS

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgerätherstellers sorgfältig zu befolgen oder Ihren Genesis-Vertragshändler zu Vorsichtsmaßnahmen oder besonderen Anweisungen zu befragen, wenn Sie eines dieser Geräte installieren wollen.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems ausgestattet, das Notrufe macht. Jegliches eigenmächtiges bzw. nicht autorisiertes Eingreifen in das paneuropäische eCall-System, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten und jeglicher Einbau von Anlagen, der nicht vom Fahrzeughersteller empfohlen wird bzw. nicht von einem Genesis-Vertragshändler durchgeführt wird, können Störungen im Betrieb (des Geräts) des paneuropäischen eCall-Systems verursachen. Dadurch können irrtümliche Anrufe getätigt und Versagen des Geräts (im Fahrzeug) bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall verursacht werden, wenn Sie die Hilfe eines Notdienstes benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Fahrzeuginformationen 2

Sicherheitssystem 3

Kombiinstrument 4

Komfortfunktionen 5

Fahrhinweise 6

Fahrerassistenzsystem 7

Notsituationen 8

Wartung 9

Stichwortverzeichnis I

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug der Marke Genesis entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die ein Fahrzeug der Marke Genesis fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten Fahrzeugs der Marke Genesis.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeugs der Marke Genesis vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen Fahrzeug der Marke Genesis vertraut, damit Sie ihn voll und ganz genießen können,

Dieses Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Dieses Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Sie sollten alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt ausführen lassen. Genesis-Vertragswerkstätten sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

Diese Betriebsanleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachtet und im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Das Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen, um dem nächsten Besitzer wichtige Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zu geben.

GENESIS MOTOR COMPANY

VORSICHT

Durch Verwendung von Kraftstoffen und Schmierstoffen schlechter Qualität, die nicht den Spezifikationen für Fahrzeuge der Marke Genesis entsprechen, können schwere Verbrennungsmotor- und Getriebeschäden verursacht werden. Verwenden Sie immer hochwertige Kraft- und Schmierstoffe, die den auf Seite 2-14 im Abschnitt „Fahrzeugspezifikationen“ der Betriebsanleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2021 Genesis Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Genesis Motor Company weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte WARNUNG und VORSICHT im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren,

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Abschnitte: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie sofort ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSMELDUNGEN

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen könnten.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeugetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden ACHTUNG, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und das SICHERHEITS-ALARMSYMBOL verwendet.



Dies ist das Sicherheitssymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitssymbol steht vor den Signalwörtern GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für eine optimale Fahrzeugleistung empfehlen wir Ihnen, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94 / AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine mit Methanol versetzten Kraftstoffe.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird und gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

HINWEIS

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals andere als die angegebenen Reinigungsmittel in das Kraftstofftank ein (wir empfehlen Ihnen, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.)

WARNUNG

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Gasohol mit Methanolzusatz (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder bleifreiem Benzin angeboten.

Verwenden Sie kein Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol und kein Benzin oder Gasohol, das Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden oder Fahrprobleme sind nicht von der Herstellergarantie abgedeckt, wenn sie durch Folgendes verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff.
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

HINWEIS

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung (Gasohol), die Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Sonstige Kraftstoffe

Verwendung von Kraftstoffzusätzen wie:

- Silikon-Kraftstoffzusatz
- MMT (Mangan, Mn) Kraftstoffzusatz
- Ferrocen (eisenhaltig) Kraftstoffzusatz
- Andere Kraftstoffzusätze auf Metallbasis

können zu Fehlzündungen des Zylinders, zu schlechter Beschleunigung, zum Abwürgen des Motors, zur Beschädigung des Katalysators oder zu anormaler Korrosion führen, den Verbrennungsmotor beschädigen und die Lebensdauer des Antriebsstrangs insgesamt verkürzen.

HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Genesis empfiehlt, Kraftstoffe mit einem Gehalt an MTBE (Methyl-tert-Butylether) über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) in Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

MTBE-haltiger Kraftstoff mit über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) kann die Fahrzeugleistung beeinträchtigen, Dampfblasen bilden oder den Start erschweren.

HINWEIS

Ihre Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch Kraftstoffe verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-tert-Butylether) (Sauerstoffgehalt 2,7 Gewichtsprozent) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

Kraftstoffzusätze

Genesis empfiehlt Ihnen, unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 95 ROZ oder höher zu verwenden. Für Kunden, die keine Benzin guter Qualität verwenden und Probleme beim Starten haben oder deren Motor unrund läuft, wird gemäß Wartungsplan eine Flasche Additiv im Kraftstofftank empfohlen **(siehe Kapitel 9, „Normaler Wartungsplan“)**.

Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Produkte der Marke Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Dieselmotor

Dieselkraftstoff

Der Dieselmotor darf nur mit kommerziell erhältlichem Dieselkraftstoff betrieben werden, der EN 590 oder einen vergleichbaren Standard erfüllt. (EN steht für „europäische Norm“). Verwenden Sie kein Marinedieselöl, Heizöle oder ungenehmigte Kraftstoffadditive, da diese den Verschleiß erhöhen und Schäden am Motor und am Kraftstoffsystem verursachen.

Die Verwendung ungenehmigter Kraftstoffe bzw. Kraftstoffadditive führt zu einer Beschränkung Ihrer Gewährleistungsrechte.

Dieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von über 51 wird in Ihrem Fahrzeug verwendet. Wenn zwei Arten von Dieselkraftstoff erhältlich sind, verwenden Sie Sommer- bzw. Winterkraftstoff entsprechend den folgenden Temperaturbedingungen.

- Über -5 °C ... Sommer-Dieselkraftstoff.
- Unter -5 °C ... Winter-Dieselkraftstoff.

Beobachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig: Wenn der Motor aufgrund Kraftstoffmangel stoppt, müssen die Kreise vollständig gespült werden, um einen Neustart zu ermöglichen.

HINWEIS

Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank eindringen. Bei Eindringen von Benzin oder Wasser müssten der Tank abgelassen und die Leitungen entleert werden, um Störungen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu vermeiden.

HINWEIS

Dieselkraftstoff (bei Ausstattung mit DPF)

Es wird empfohlen, regulierten Dieselautomobilkraftstoff für Dieselfahrzeuge zu verwenden, die mit dem DPF-System ausgestattet sind. Bei Verwendung von Dieselkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven kann das DPF-System beschädigt werden und weißer Rauch kann austreten.

Biodiesel

Kommerziell verfügbare Dieselmischungen mit höchstens 7% Biodiesel, die als B7-Diesel bezeichnet werden, können in Ihrem Fahrzeug eingesetzt werden, wenn der Biodiesel die Norm EN 14214 oder gleichwertige Spezifikationen erfüllt. (EN steht für „europäische Norm“). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit mehr als 7% aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME), Pflanzenöl-Methylester (VME) usw. oder Mischen von Diesel mit mehr als 7% Biodiesel verursacht verstärkten Verschleiß und Schäden am Motor- und Kraftstoffsystem. Die Reparatur bzw. der Austausch von verschlissenen oder beschädigten Komponenten aufgrund der Verwendung von nicht genehmigten Kraftstoffen ist nicht von der Herstellergarantie abgedeckt.

HINWEIS

- **Verwenden Sie niemals Kraftstoffe, die nicht die neueste Spezifikation der Petroleumbranche erfüllen.**
- **Versuchen Sie niemals, Kraftstoffadditive oder Behandlungen zu verwenden, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen bzw. anerkannt sind.**

FAHRZEUGMODIFIKATIONEN

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

  Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

HINWEIS

Einige Warntöne (einschließlich Begrüßungs-/Abschiedston, aktive Straßengeräuschsteuerung usw.) werden durch die äußeren Verstärker erzeugt. Wenn erforderlich, empfehlen wir den Kauf von Genesis/HYUNDAI-Ersatzteilen, um einen äußeren Verstärker und Lautsprecher auszutauschen. Nicht autorisierte Produkte können eine Fehlfunktion des äußeren Verstärkers und der Lautsprecher verursachen.

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie beim Fahren die Motordrehzahl zwischen 2000 U/min und 4000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Kraftstoffverbrauch und Motorleistung können je nach Einfahrvorgang des Fahrzeugs variieren und sich nach einer Fahrleistung von ca. 6.000 km stabilisieren. Neue Motoren verbrauchen während der Einfahrphase des Fahrzeugs möglicherweise mehr Öl.
- Ziehen Sie keinen Anhänger während der ersten 2000 km des Fahrzeugbetriebs.

RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN (EUROPA)

Genesis fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen Homepage von Genesis.

2. Fahrzeuginformationen

Außenausstattung im Überblick (I) 2-2
Außenausstattung im Überblick (II) 2-3
Innenausstattung im Überblick 2-4
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-5
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-6
Motorraum 2-7
Abmessungen 2-8
Motor 2-8
Glühlampen-Wattzahl 2-9
Reifen und Felgen 2-10
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen 2-11
Klimaanlage 2-11
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-11
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-12
Empfohlene SAE-Viskositäten 2-13
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-15
Aufkleber „Typenzulassung“ 2-15
Aufkleber „Reifenluftdruck/Spezifikation“ 2-15
Motornummer 2-16
Typschild a/c-kompressor 2-16
Konformitätserklärung 2-16
Tankschild 2-17
Benzinmotor 2-17
Dieselmotor 2-17

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Ansicht von vorn



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJX1019001

1. Motorhaube 5-40
2. Scheinwerfer 5-54, 9-75
3. Seitliche Blinkleuchte 9-78
4. Reifen und Felgen 9-44
5. Außenspiegel 5-28
6. Schiebedach 5-35
7. Wischerblätter
   Frontscheibenwischer 5-69, 9-37
8. Fenster 5-31
9. Frontradar 7-4

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

■ Ansicht von hinten

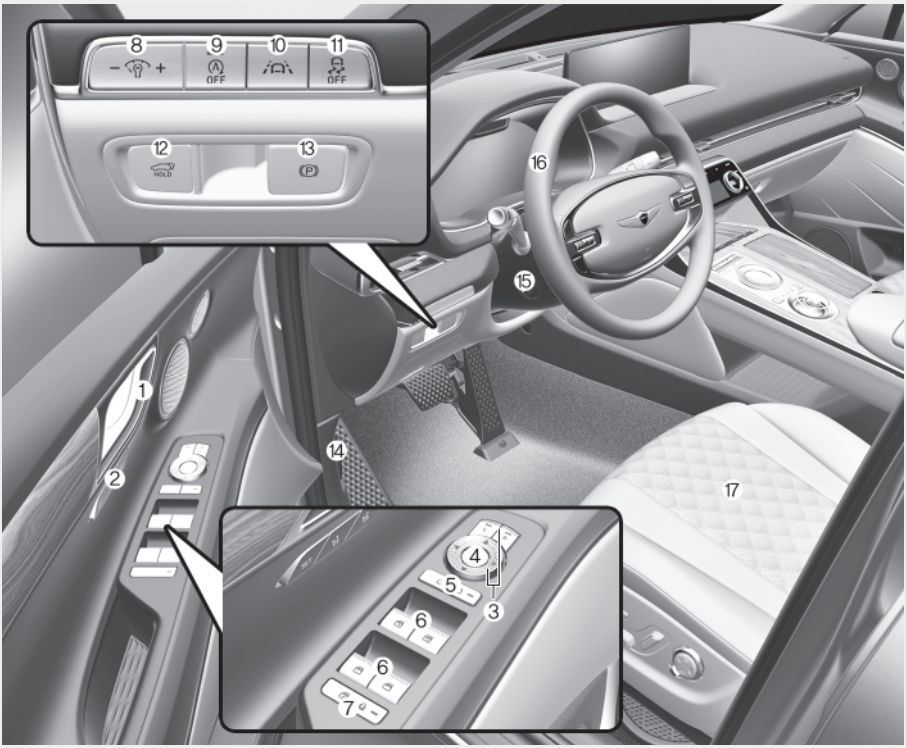


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJX1019002L

1. Tür 5-11
2. Tankklappe 5-49
3. Kombirückleuchte 9-78
4. Rückfahrscheinwerfer 9-78
5. Heckklappe 5-41
6. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 5-43
7. Dritte Bremsleuchte 9-79
8. Wischerblätter für die Heckscheibe 5-72, 5-72
9. Antenne..... 5-111
10. Rückfahrkamera 7-127

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

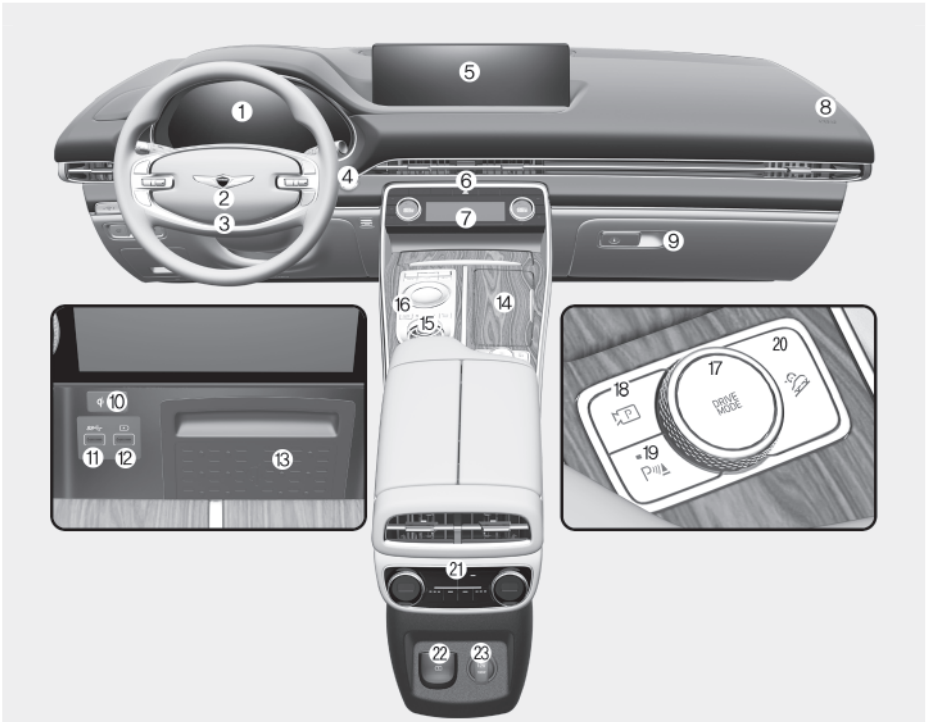


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJX1019003

1. Tür-Innengriff 5-13
2. Integriertes Speichersystem..... 5-20
3. Schalter Außenspiegel verstellen..... 5-29
4. Taste Außenspiegel ein-/ausklappen.. 5-29
5. Zentraler Türverriegelungsschalter 5-13
6. Fensterheberschalter 5-31
7. Fensterhebersperrtaste/ 5-33
   Taste der elektronischen Kindersicherung 5-17
8. Regler Instrumentenbeleuchtung 4-5
9. AUS-Taste ISG (Start-/Stopp-Automatik).....6-51
10. Spursicherheitstaste 7-26
11. AUS-Taste ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) 6-33
12. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 5-42
13. EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse) 6-24
14. Hebel für Motorhaube.....5-40
15. Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter..... 5-24
16. Lenkrad.....5-23
17. Sitz 3-3

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (I)

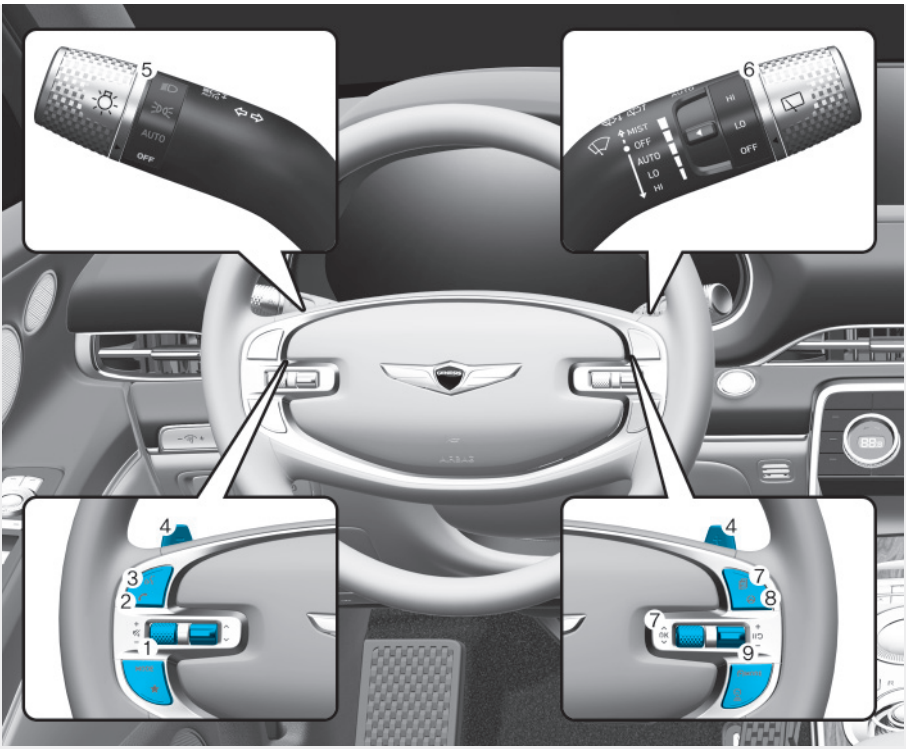


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJX1019004

1. Kombiinstrument 4-4
2. Signalhorn 5-25
3. Fahrerairbag vorn 3-60
4. Start/Stop-Knopf 6-6
5. Infotainmentsystem 5-112
6. Warnblinkanlagentaste 8-2
7. Klimaautomatik 5-73
8. Beifahrerairbag vorn 3-60
9. Handschuhfach 5-95
10. Kontrollleuchte des kabellosen Ladesystems 5-102
11. USB-Anschluss 5-111
12. USB-Ladegerät 5-100
13. Ladesockel des kabellosen Ladesystems 5-102
14. Getränkehalter 5-97
15. Drehschaltung (Drehgangschaltung) .. 6-12
16. Taste AUTO HOLD 6-28
17. Fahrmodustaste / 6-57, 6-59
    Taste Terrain Mode 6-44, 6-61
18. Taste Parken/Sicht 7-128, 7-132
19. Parksicherheitstaste 7-156
20. DBC-Taste (Bergab-Bremskontrolle) 6-39
21. Klimaregelung zweite Sitzreihe 5-75
22. USB-Ladegerät zweite Sitzreihe 5-100
23. Steckdose 5-99
    AC-Wandler 5-101

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (II)

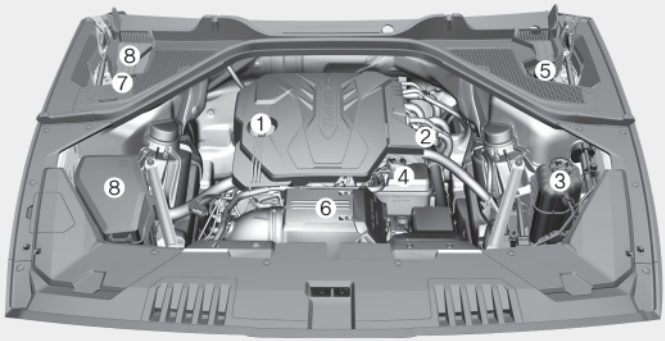


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJX1019005

1. Audio-Fernbedienungstasten 5-111
2. Taste der Bluetooth®-Freisprechanlage 5-113
3. Spracherkennungstaste 5-112
4. Schaltwippe 6-21
5. Lichtsteuerhebel 5-54
6. Steuerhebel Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 5-69
7. Bedienung des LCD-Displays 4-31
8. Taste Spurhalteassistent 7-27, 7-112
9. Fahrassistent-Taste 7-88

MOTORRAUM



Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJX1099054L

1. Motoröl-Einfüllöffnung 9-27
2. Motoröl-Messstab 9-26
3. Motorkühlmittelbehälter..... 9-30
4. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers..... 9-30
5. Bremsflüssigkeitsbehälter 9-33
6. Luftfilter..... 9-35
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 9-34
8. Sicherungskasten 9-55

ABMESSUNGEN

Pos.	mm	
Gesamtlänge	4945	
Gesamtbreite	1975	
Gesamthöhe	1715	
Spurweite	Vorn	Hinten
	1674	1689
Radstand	2955	

MOTOR

Motor	Hubraum cm³	Bohrung x Hub mm	Zündfolge	Anzahl Zylinder
2.5 L T-GDI	2497	88,5 x 101,5	1-3-4-2	4
3.5 L T-GDI	3470	92 x 87	1-2-3-4-5-6	6
3.0 L TCI	2996	83 x 92,3	1-5-3-6-2-4	6

GLÜHLAMPEN-WATTZAHL

Glühlampe			Glühlampen-ausführung	Wattzahl (W)
Vorn	Scheinwerfer	Abblendlicht	LED	LED
		Fern-/Abblendlichtassistent	LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Standlicht		LED	LED
	Tagfahrlicht (DRL)		LED	LED
	Einstiegsleuchte		LED	LED
Hinten	Bremslicht		LED	LED
	Rücklicht		LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Rückfahrscheinwerfer		LED	LED
	Kennzeichenleuchte		LED	LED
	Nebelleuchte		LED	LED
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
Innen	Leuchte erste Sitzreihe		LED	LED
	Innenraumleuchte zweite Sitzreihe (ohne Schiebedach), Innenraumleuchte dritte Sitzreihe (Typ A)		LED	LED
	Leseleuchte zweite Sitzreihe (mit Schiebedach)		LED	LED
	Innenraumleuchte dritte Sitzreihe (Typ B)		LED	LED
	Schminkspiegelleuchte		LED	LED
	Handschuhfachleuchte		LED	LED
	Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/Tür-Komfortleuchte		LED	LED
	Gepäckraumleuchte		LED	LED

REIFEN UND FELGEN

Pos.	Reifengröße	Felgengröße	Reifendruck kPa (psi)				Anziehmoment der Radschrauben kgf•m (N•m)
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardreifen (5-Sitzer)	265/55R19	8.5J X 19	230 (33)	250 (36)	240 (35)	260 (38)	14–16 (101–116, 137–157)
	265/50R20	8.5J X 20	230 (33)	250 (36)	240 (35)	260 (38)	
	265/40R22	9.5J X 22	230 (33)	250 (36)	240 (35)	260 (38)	
Standardreifen (7-Sitzer)	265/55R19	8.5J X 19	230 (33)	250 (36)	250 (36)	270 (39)	
	265/50R20	8.5J X 20	230 (33)	250 (36)	250 (36)	270 (39)	
	265/40R22	9.5J X 22	230 (33)	270 (39)	270 (39)	310 (45)	
Notrad	T175/80R19	4.5T X 19	420 (60)	420 (60)	420 (60)	420 (60)	

HINWEIS

- **Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Reifendruck aus (etwa 7 kPa (1 psi) für jede Änderung um 7 °C (12 °F)). Wenn kältere Temperaturen erwartet werden, ist es zulässig, den Reifendruck des kalten Reifens um bis zu 20 kPa (3 psi) über die Spezifikation hinaus zu erhöhen. Werden extreme Temperaturschwankungen erwartet, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.**
- **In höheren Lagen verringert sich der Reifendruck und in niedrigeren Lagen steigt er (etwa 10 kPa (2,4 psi) für jeden Kilometer Höhenänderung). Wenn Sie unterschiedliche Höhenlagen durchfahren, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.**
- **Der maximale Reifendruck, der auf der Seitenwand der Reifen angegeben ist, darf nicht überschritten werden.**

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen IMMER Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

TRAGFÄHIGKEITS- UND GESCHWINDIGKEITSINDEX VON REIFEN (FÜR EUROPA)

Pos.	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			1 LI	kg	SS *2	km/h
Standardrad	265/55R19	8.5J X 19	109	1030	Y	300
	265/50R20	8.5J X 20	111	1090	W	270
	265/40R22	9.5J X 22	106	950	Y	300
Notrad	T175/80R19	4.5T X 19	120	1400	M	130

*1 LI: Tragfähigkeitsindex
*2 SS: GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAANLAGE

Pos.			Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	5-Sitzer		650–700 g	R-134a
	7-Siltzer	Ausführung A	950–1000 g	
		Ausführung B	1100–1150 g	
	5-Sitzer		650–650 g	R-1234yf
	7-Siltzer		850–900 g	
Kompressoröl	5-Sitzer		90–110 g	PAG
	7-Siltzer		180–200 g	

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

FAHRZEUGGEWICHT UND LADERAUMGRÖSSE

Fahrzeuggesamtgewicht			
Pos.		5-Sitzer	7-Siltzer
2.5 L T-GDI	2WD	2765 kg	2830 kg
	AWD	2825 kg	2890 kg
3.5 L T-GDI	2WD	2870 kg	-
	AWD	2930 kg	2960 kg
3.0 L TCI	2WD	2880 kg	2945 kg
	AWD	2940 kg	3005 kg

Gepäckraumvolumen			
Pos.		5-Sitzer	7-Siltzer
VDA	Min.	735 ℓ	727 ℓ
	Max.	2152 ℓ	2144 ℓ

Min.: Hinter dem Rücksitz zur oberen Kante der Rücklehne.
Max.: Hinter dem Vordersitz zum Dach.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

<table>
<tr><th colspan="3">Schmiermittel</th><th>Menge</th><th>Klassifikation</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Motoröl *1 *2
Empfehlungen
  </td><td colspan="2">2.5 L T-GDI</td><td>6,2 ℓ</td><td>API SN PLUS/SP oder ILSAC GF-6 *3
SAE : 0W-20</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3.5 L T-GDI</td><td>Außer Nahost *</td><td rowspan="2">7,0 ℓ</td><td>API SN PLUS/SP oder ILSAC GF-6 *4
SAE : 0W-20</td></tr>
<tr><td>Für Nahost *</td><td>ACEA A5/B5 *4
SAE : 5W-30</td></tr>
<tr><td colspan="2">3.0 L TCI</td><td>8,3 ℓ</td><td>ACEA C3 oder C2
SAE : 0W-30</td></tr>
<tr><td colspan="3">Harnstofflösung (Dieselmotor)</td><td>18 ℓ</td><td>ISO 22241 oder DIN 70070</td></tr>
<tr><td colspan="3">Automatikgetriebeflüssigkeit</td><td>9,2 ℓ</td><td>GS ATF SP-IV-RR, Genesis/ Hyundai Original ATF SP-IV-RR</td></tr>
<tr><td rowspan="6">Motorkühlmittel</td><td rowspan="2">2.5 L T-GDI</td><td>5-Sitzer</td><td>10,1 ℓ</td><td rowspan="7">Mischung aus Frostschutzmittel und destilliertem Wasser (Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit Phospatzusatz für Aluminiumkühler)</td></tr>
<tr><td>7-Siltzer</td><td>14,5 ℓ</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3.5 L T-GDI</td><td>5-Sitzer</td><td>11,0 ℓ</td></tr>
<tr><td>7-Siltzer</td><td>15,5 ℓ</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3.0 L TCI</td><td>5-Sitzer</td><td>11,3 ℓ</td></tr>
<tr><td>7-Siltzer</td><td>15,7 ℓ</td></tr>
<tr><td colspan="3">Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers</td><td>3,7 ℓ</td></tr>
<tr><td colspan="3">Bremsflüssigkeit*5</td><td>Nach Bedarf</td><td>SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO4925-KLASSE-6</td></tr>
<tr><td colspan="3">Öl des Vorderachsdifferenzials (AWD) *6</td><td>0,67 ± 0,025 ℓ</td><td>HYPOID Getriebeöl API GL-5 SAE 75W/85 (SK HK SYN Getriebeöl 75W85 FM PLUS oder gleichwertiges Produkt)</td></tr>
</table>

Schmiermittel	Menge	Klassifikation
Öl des Hinterachsdifferenzials *6	1,3 ± 0,05 ℓ	HYPOID Getriebeöl API GL-5 SAE 75W/85 (SK HK SYN Getriebeöl 75W85 FM PLUS oder gleichwertiges Produkt)
Getriebeöl (AWD)	1,05 ± 0,021 ℓ	FUCHS ATF 134 MPT
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)	410 ± 15 mℓ	SHELL TF0870 C
Kraftstoff	80 ℓ	Siehe „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

✳ Nahost umfasst Libyen, Algerien, Iran, Marokko, Sudan, Tunesien und Ägypten.

*1 : Siehe empfohlene SAE-Viskositäten.

*2 : Motoröle mit der Bezeichnung Energiesparöl können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

*3 : Wenn das oben empfohlene Öl mit den entsprechenden Spezifikationen nicht verfügbar ist, kann ein synthetisches Öl der Klasse SAE 0W-30 verwendet werden. Wenn Mineralöl oder halbsynthetisches Öl verwendet wird, kann dies den Motorölwechsel erheblich erschweren.

*4 : Wenn das oben empfohlene Öl mit den entsprechenden Spezifikationen nicht verfügbar ist, kann ein synthetisches Öl der Klasse SAE 0W-30/5W-30 verwendet werden. Wenn Mineralöl oder halbsynthetisches Öl verwendet wird, kann dies den Motorölwechsel erheblich erschweren.

*5 : Um die beste Bremsleistung und ABS/ESC-Leistung aufrechtzuerhalten, empfehlen wir die Verwendung von Originalbremsflüssigkeit, die den Spezifikationen entspricht.

*6 : Wenn das Vorder-/Hinterachsdifferenzial eingetaucht ist, wird empfohlen, eine Genesis-Vertragswerkstatt aufzusuchen, um das Differenzialöl wechseln zu lassen.

Empfohlene SAE-Viskositäten

⚠ VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

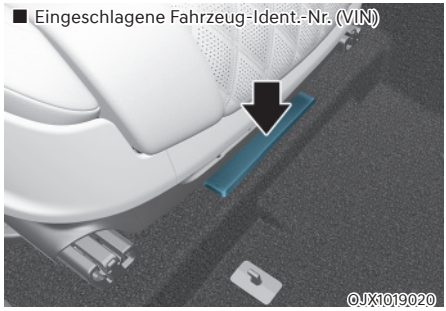
Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen											
Temperatur		°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
		(°F)		-10	0	20	40	60	80	100	120
Motoröl für Benzinmotoren *1	2.5 l T-GDI										
	3.5 l T-GDI Außer NAHOST, LIBYEN, ALGERIEN, IRAN, MAROKKO, SUDAN, TUNESIEN, ÄGYPTEN.						0W-20				
	3.5 l T-GDI Für NAHOST, LIBYEN, ALGERIEN, IRAN, MAROKKO, SUDAN, TUNESIEN, ÄGYPTEN.						5W-30				
Motoröl für Dieselmotoren	3.0 l TCI					10W-30/40					
						5W-30/40					
						0W-30/40					

*1: Benötigt <API SN PLUS (oder höher) **vollsynthetisches**> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.



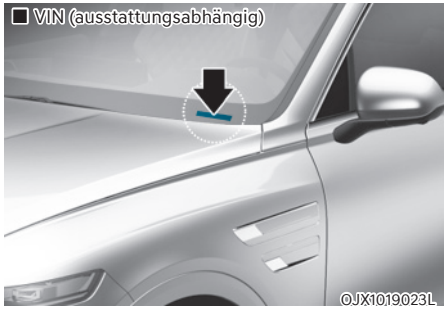
Ein Motoröl mit diesem Gütesiegel des American Petroleum Institute (API) erfüllt die Vorgaben des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC). Es wird empfohlen, nur Motoröle mit dem API-Gütesiegel zu verwenden.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (FIN)



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Frontscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER „TYPENZULASSUNG“



Der Aufkleber „Typenzulassung“ befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

AUFKLEBER „REIFENLUFTDRUCK/ SPEZIFIKATION“

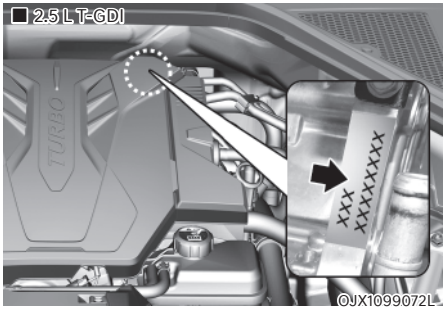


Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

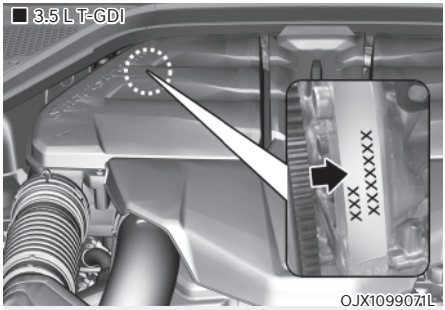
MOTORNUMMER

■ 2.5 L T-GDI



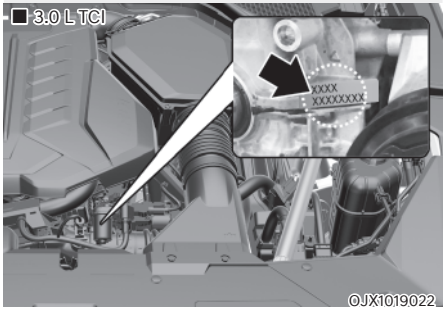
OJX1099072L

■ 3.5 L T-GDI



OJX1099071L

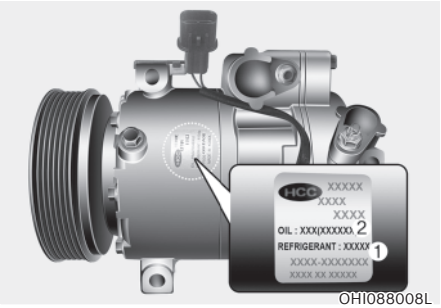
■ 3.0 L TCI



OJX1019022

Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

TYPSCHILD A/C-KOMPRESSOR



OHI088008L

Ein Typschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Beispiel

CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

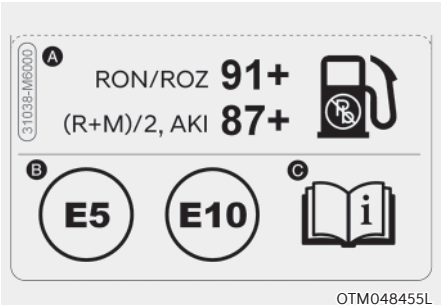
Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Genesis-Website;

http://service.hyundai-motor.com

TANKSCHILD (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Benzinmotor

Das Tankschild befindet sich an der Tankklappe.

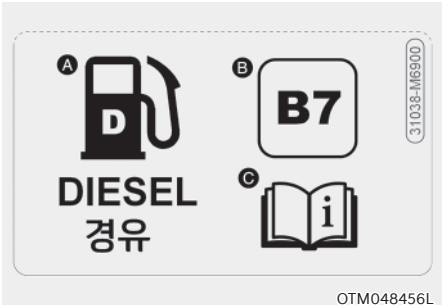


OTM048455L

A. Oktanzahl von bleifreiem Benzin
   1. RON/ROZ: Research Octane Number
   2. (R+M)/2, AKI: Anti-Klopf-Index
B. Kennzeichnungen für Benzinkraftstoffe
   ✳ Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
C. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

Dieselmotor

Das Tankschild befindet sich an der Tankklappe.



OTM048456L

A. Kraftstoff: Diesel
B. Identifikatoren für Dieselkraftstoffe mit FAME-Gehalt
   ✳ Dieses Symbol steht für geeigneten Kraftstoff. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
C. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Kraftstoffanforderungen“ in Kapitel 1.

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise 3-2
- Anschnallpflicht 3-2
- Kinderrückhaltesysteme 3-2
- Gefahren durch Airbags 3-2
- Ablenkung des Fahrers 3-2
- Kontrollierte Geschwindigkeit 3-2
- Fahrzeugsicherheit 3-2

Sitze 3-3
- Sicherheitshinweise 3-7
- Vordersitze einstellen 3-8
- Rücksitze 3-13
- Kopfstütze 3-23
- Sitzheizungen 3-28
- Belüftete Sitze 3-31
- Rücksitzalarm (ROA) 3-33

Sicherheitsgurte 3-35
- Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-35
- Gurtwarnleuchte 3-36
- Sicherheitsgurtsystem 3-38
- Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) 3-42
- Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-43
- Gurte sorgfältig behandeln 3-45

Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-46
- Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze. 3-46
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-47
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-49

Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem 3-58
- Einbaulage der Airbags 3-60
- Funktionsweise der Airbags 3-65
- Was passiert nach der Airbag-Entfaltung? 3-68
- Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? 3-69
- Wartung des Airbag-Systems 3-74
- Weitere Sicherheitshinweise 3-75
- Airbag-Warnschilder 3-75

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Anschnallpflicht

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte IMMER ordnungsgemäß tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren sollten ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene haben das höchste Risiko, sich durch einen entfaltenden Airbag zu verletzen. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z. B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) nur bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät NUR, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt NIEMALS mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich NIEMALS durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

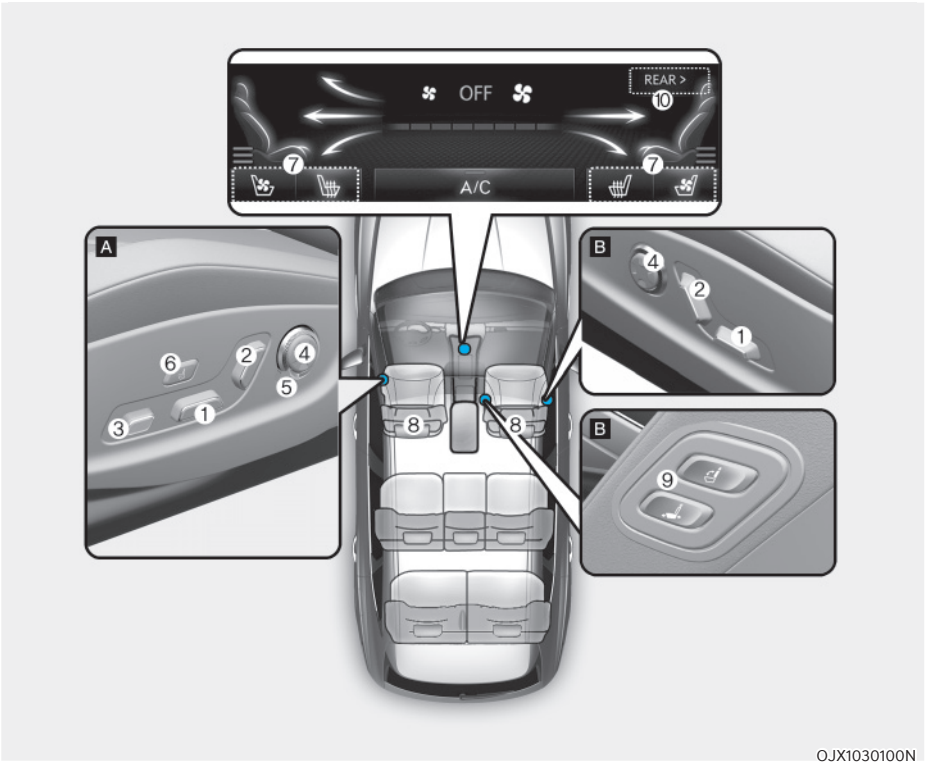
Kontrollierte Geschwindigkeit

Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Reifenzustand und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch.

SITZE

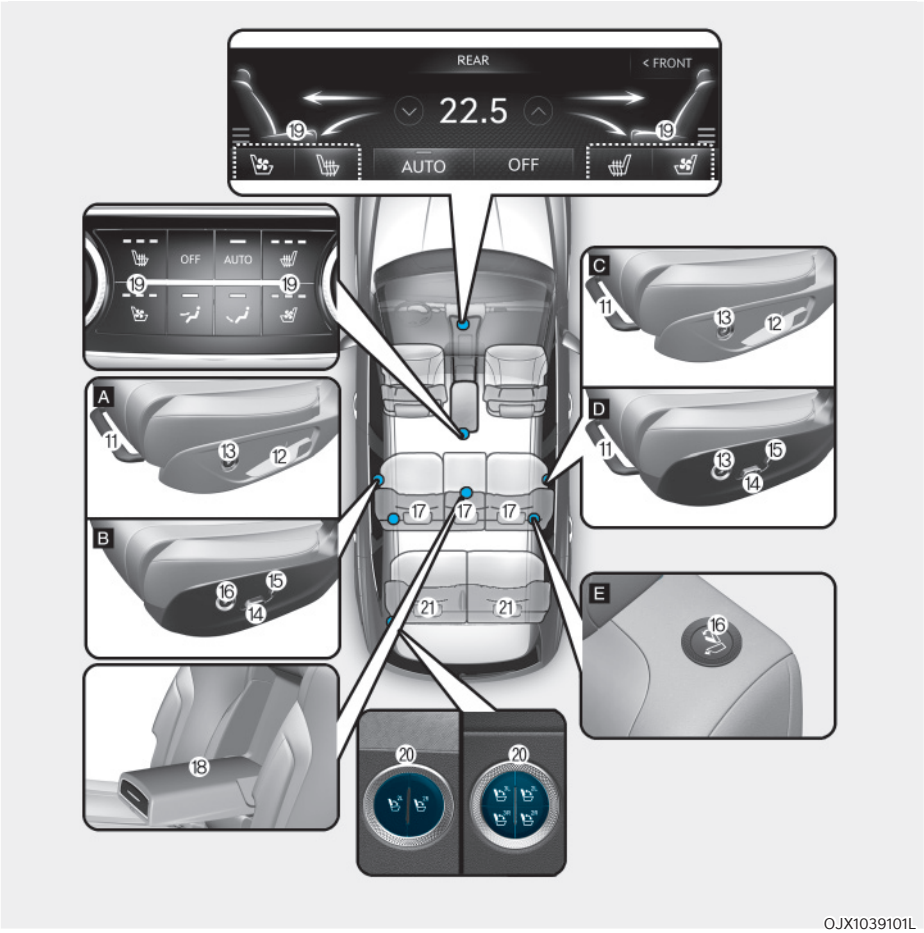


OJX1030100N

[A]: Fahrerseite, [B]: Beifahrerseite

Vordersitze

(1) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten / Neigung des Sitzpolsters / Höhe des Sitzpolsters
(2) Rücklehnenwinkel
(3) Verlängerung des Sitzpolsters / Sitzpolsterstütze
(4) Lordosenstütze
(5) Sitzlehnenpolster
(6) Komfortdehnung
(7) Sitzheizung / Belüfteter Sitz
(8) Kopfstütze
(9) Einstiegs-Sitzschalter
(10) Einstellung hinten



[A]: 5-Sitzer (manuelle Einstellung), [B]: 5-Sitzer (elektrische Einstellung), [C]: 7-Sitzer (manuelle Einstellung), [D]: 7-Sitzer (elektrische Einstellung), [E]: 7-Sitzer

Zweite Sitzreihe (5-Sitzer)

(11) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten

(12) Rücklehnenwinkel

(13) Schalter für automatisches Einklappen

(14) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten / Neigung des Sitzkissens

(15) Rücklehnenwinkel

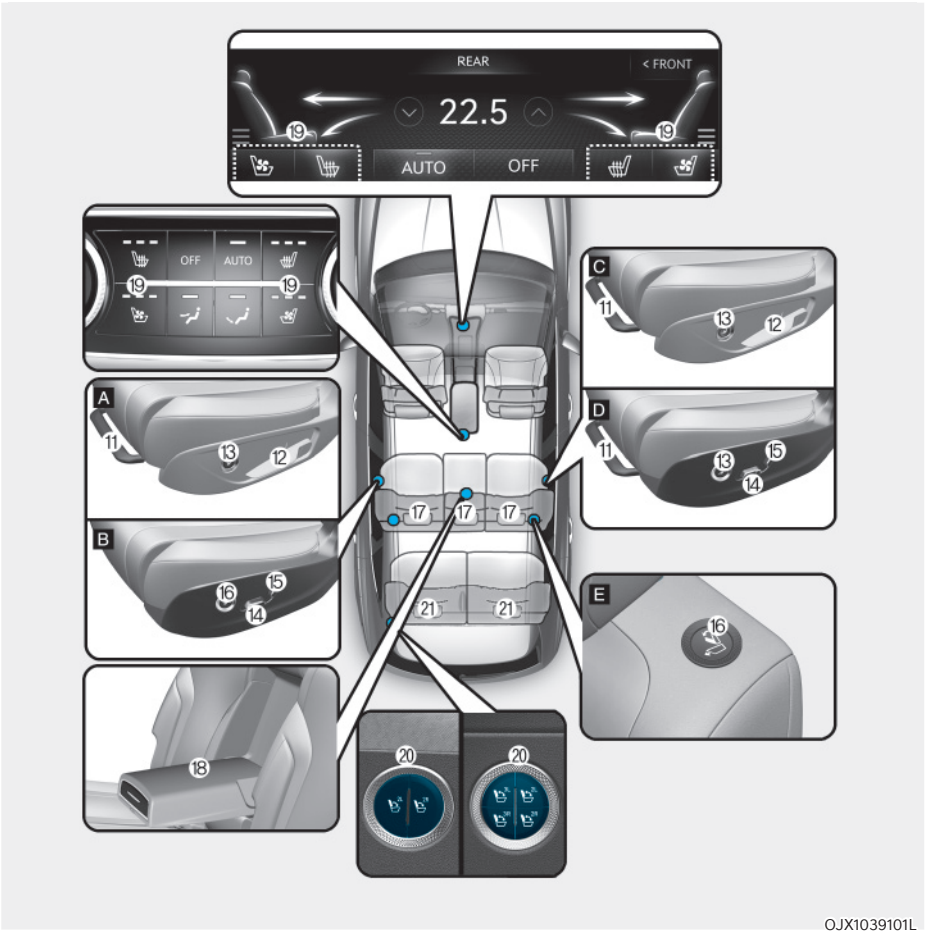
(16) Schalter für automatisches Ein-/ Ausklappen

(17) Kopfstütze

(18) Armlehne

(19) Sitzheizung/Sitzbelüftung

(20) Schalter für Einklappen der 2. Sitzreihe (manuelle 2. Sitzreihe) / Schalter für Ein-/ Ausklappen der 2. Sitzreihe (elektrische 2. Sitzreihe)



OJX1039101L

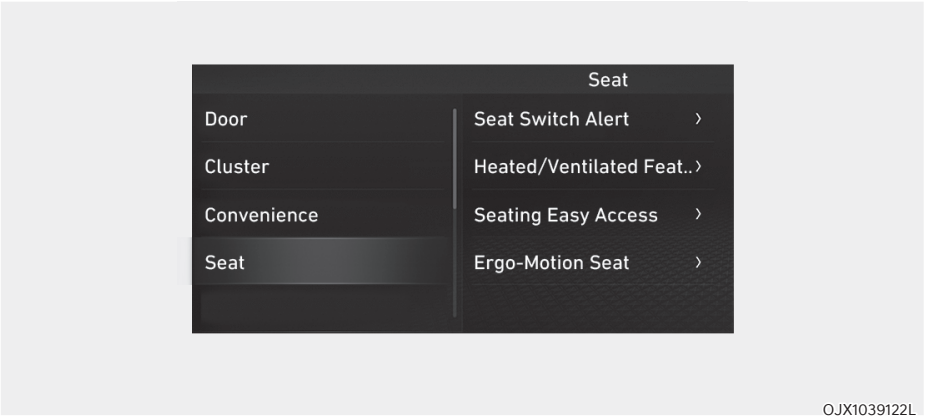
[A]: 5-Sitzer (manuelle Einstellung), [B]: 5-Sitzer (elektrische Einstellung), [C]: 7-Sitzer (manuelle Einstellung), [D]: 7-Sitzer (elektrische Einstellung), [E]: 7-Sitzer

Zweite Sitzreihe (7-Sitzer)

(11) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten
(12) Rücklehnenwinkel
(13) Einstiegsschalter
(14) Neigung des Sitzpolsters
(15) Rücklehnenwinkel
(16) Einstiegsschalter
(17) Kopfstütze
(18) Armlehne
(19) Sitzheizung/Sitzbelüftung
(20) Schalter für Einklappen der 2. Sitzreihe (manuelle 2. Sitzreihe) / Schalter für Ein-/Ausklappen der 2. Sitzreihe (elektrische 2. Sitzreihe)

Dritte Sitzreihe (7-Sitzer)

(20) Schalter für Ein-/Ausklappen der 3. Sitzreihe (elektrische 3. Sitzreihe)
(21) Kopfstütze



Infotainmentsystem

Wählen Sie „Setup → Vehicle Settings → Seat“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen→ Sitz) aus dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- Alarm für Sitzpositionsänderung: Detaillierte Informationen des Sitzschalters und Abbildung werden angezeigt, wenn der Schalter berührt oder bewegt wird.
- Heiz-/Belüftungsfunktionen
  - Auto. Steuerungen, die Klimaregelungseinstellungen verwenden (für Fahrersitz): Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
  - Sitzheizungsbalance: Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, können Sie die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rückenlehne oder das Sitzpolster abschalten.
- Komforteinstieg - Sitz
  - Komforteinstieg - Lenkrad: Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
  - Komforteinstieg - Sitz, Fahrerseite: Der Abstand (Normal/Maximal/Aus), um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.
  - Komforteinstieg - Sitz, Beifahrerseite: Verschiebt den Beifahrersitz, wenn der Beifahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
- Ergomotionssitz
  - Komfortdehnung: Die Betriebsintensität und Betriebszeit für die Komfortdehnung können ausgewählt werden.
  - Haltungsassistent: Der Sitz wird eingestellt, um die Haltung des Fahrers nach einer Stunde Fahrt zu unterstützen.
  - Intelligente Unterstützung: Das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus oder bei schneller Fahrt erhöht.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Informationen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Sicherheitshinweise

Die korrekte Einstellung der Sitze, damit Sie bequem und sicher sitzen, spielt, neben den Sicherheitsgurten und Airbags, bei einem Unfall eine wichtige Rolle für die Sicherheit des Fahrers und der Fahrgäste.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen,

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

WARNUNG

Treffen Sie folgende Vorkehrungen, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Airbags zu verringern:

- **Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten und behalten Sie dabei die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.**
- **Halten Sie das Lenkrad außen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Legen Sie NIEMALS irgendetwas oder irgendjemand zwischen sich und den Airbag.**
- **Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer sollten zu jeder Zeit aufrecht sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden. Kinder, die aus der Sitzerhöhung heraus gewachsen sind, und Erwachsene müssen sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Anlegen des Sicherheitsgurts:

- **Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.**
- **Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.**
- **Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder NIEMALS auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.**
- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.**

Vordersitze einstellen

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sitzes:

- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen kann.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass nichts die Grundstellung und ordnungsgemäße Arretierung der Rücklehne behindert.**
- **Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz verstellen, kann Gas aus dem Feuerzeug strömen und einen Brand verursachen.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.**
- **Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.**

VORSICHT

Verletzungen vermeiden:

- **Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.**
- **Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.**

WARNUNG

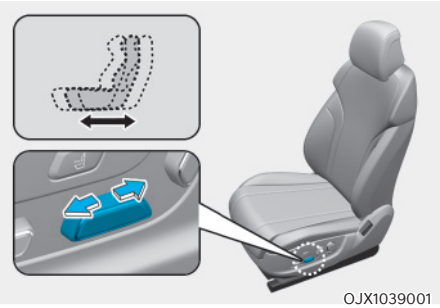
Lassen Sie NIEMALS Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- **Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.**
- **Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.**
- **Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.**

Verstellung nach vorn und hinten

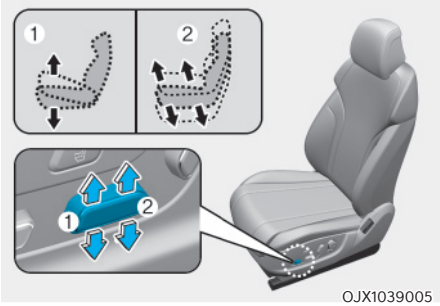


OJX1039001

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Sitzkissenneigung / Sitzhöhenverstellung



OJX1039005

Neigung des Sitzpolsters (1)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

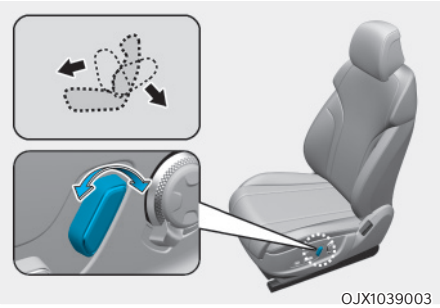
Sitzhöhe (2)

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Einstellung des Rückenlehnenwinkels



OJX1039003

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rücklehne die gewünschte Position erreicht hat.

Rücklehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) bei zurückgeklappter Rücklehne deutlich geringer.

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).

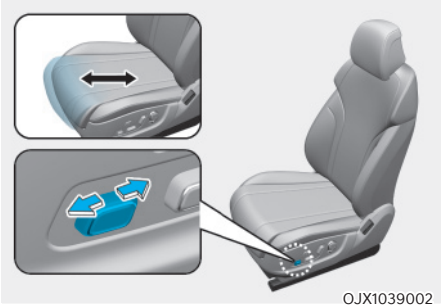
Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können. Wenn die Rücklehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

Einstellung der Sitzpolsterverlängerung (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

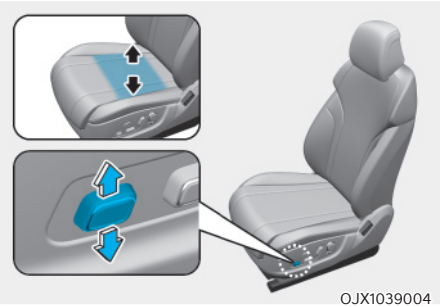


OJX1039002

Zum Verschieben des vorderen Teils des Polsters nach vorn oder hinten:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Länge des Sitzpolsters erreicht ist.

Einstellung der Sitzpolsterstütze (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

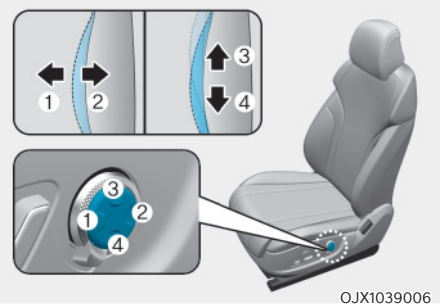


OJX1039004

Zum Einstellen der Sitzpolsterstütze:

1. Drücken Sie den Steuerschalter nach oben, um die Sitzpolsterstütze zu verstärken, bzw. nach unten, um die Sitzpolsterstütze zu verringern.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Sitzpolsterstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)

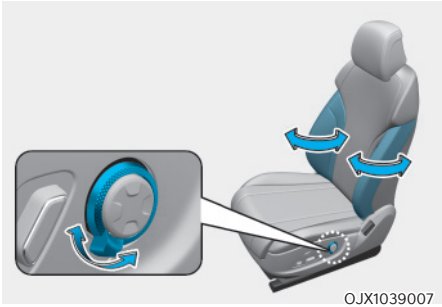


OJX1039006

Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Einstellung des Sitzkissens (für Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

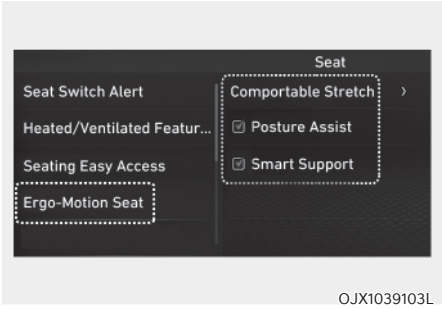


OJX1039007

Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel in Uhrzeigersinn. Das Sitzlehnenkissen wird nach innen eingestellt. Drücken Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn. Das Sitzlehnenkissen wird nach außen eingestellt.
2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Ergomotionssitz (für den Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)



OJX1039103L

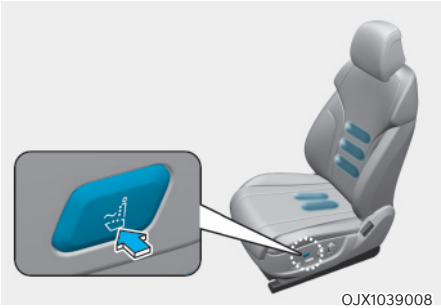
Wählen Sie „Ergomotionssitz“ aus dem Einstellungsmenü des Infotainmentsystems, um zusätzliche Funktionen für den Fahrer auszuwählen und einzustellen.

WARNUNG

Vor der Verwendung jeder Funktion probieren Sie die Funktionen bei geparktem Fahrzeug aus.

Komfortdehnung

Komfortdehnung ist eine Funktion, die dazu beiträgt, fahrtbedingter Ermüdung des Beckens und des unteren Rückens des Fahrers entgegenzuwirken.



Mit jedem Betätigen der Taste können Sie in der folgenden Reihenfolge einen Modus wählen bzw. eine Funktion abschalten.

- Beckendehnung: Der Kissenabschnitt bewegt sich, wodurch die Beckenbewegung nach links und rechts unterstützt wird.
- Lendenwirbeldehnung: Der Rückenlehnenabschnitt bewegt sich, wodurch die Vor- und Rückwärtsbewegung des unteren Rückens unterstützt wird.
- Ganzkörperdehnung: Das Kissen und die Rückenlehne bewegen sich in einer Abfolge, was dazu beiträgt, der Ermüdung des ganzen Körpers entgegenzuwirken.
- AUS: Schaltet die Komfortdehnung aus.

Sie können außerdem die Funktionsintensität und die Funktionszeit in dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern.

- Intensität: Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotionssitz → Komfortdehnung → Stark/Normal
- Zeit: Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotionssitz → Komfortdehnung → Funktionszeit → Kurz (10s)/Lang (20s)

Haltungsassistent

Nach einer Stunde Fahrt stellt die Haltungsunterstützung automatisch den Becken- und Rückenabschnitt des Fahrersitzes ein, um die Haltung des Fahrers zu unterstützen.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotionssitz → Haltungsassistent

Intelligente Unterstützung

Die Abstützung durch das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus und bei schneller Fahrt erhöht.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotion-Sitz → Intelligente Unterstützung

Einstiegsschalter



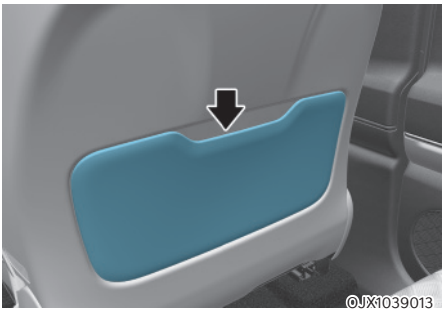
Der Fahrgast im Fond kann die Schalter verwenden, um den Beifahrersitz zu steuern.

- Verschiebung nach vorn oder hinten:

  Drücken Sie den Schalter (1) oder (2), um den Beifahrersitz nach vorn oder hinten zu verschieben.
- Rücklehnenwinkel:

  Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Rückenlehne des Beifahrersitzes nach vorn oder hinten zu verschieben.

Staufach in der Rückenlehne



An den Rücklehnen der vorderen Sitze befinden sich Staufächer.

VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rücklehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitze

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Einstellen der Sitze**
  - **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz kann sich plötzlich bewegen und den Fahrgast verletzen.**
  - **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.**
- **Umklappen der Sitze**
  - **Klappen Sie die Rückenlehne nicht um, wenn der Sitz belegt ist (z. B. Fahrgast, Haustier oder Gepäck). Dies kann den Fahrgast bzw. das Haustier verletzen oder das Gepäck beschädigen.**
  - **Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgeklappten Rücklehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**

- Halten Sie die Rücklehne beim Hochklappen des Rücksitzes fest, und bringen Sie diese langsam in die aufrechte Position. Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp könnte die Ladung aufgrund der nicht eingerasteten Rücklehne mit großer Kraft nach vorn in den Fahrgastraum fliegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

• Frachtbeladung
  - Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, der Gang auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn die Schalttaste oder der Schaltregler versehentlich in eine andere Stellung gebracht oder gedreht wird.
  - Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung ordnungsgemäß gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.

• Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen ab. Andernfalls besteht die Gefahr, dass nicht ordnungsgemäß befestigte Gegenstände bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen treffen und schwer oder tödlich verletzen.

VORSICHT

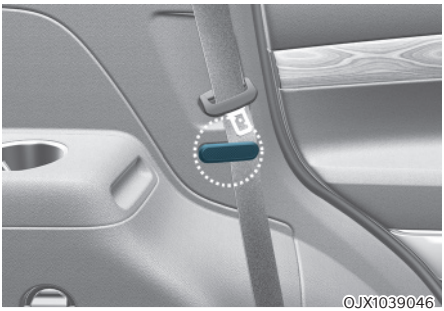
Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

• Sicherheitsgurte der Rücksitze

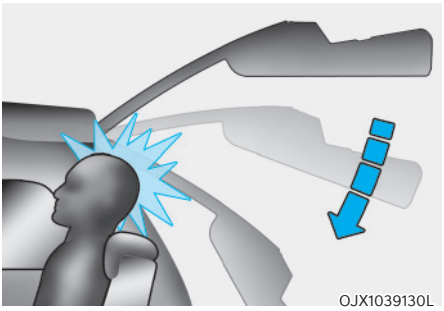
  Vor dem Umklappen der Rücklehne stecken Sie das Gurtschloss in die Halterung zwischen der Rücklehne und dem Kissen. Führen Sie das Band des Sicherheitsgurts in die Führung ein, um eine Beschädigung des Sicherheitsgurts zu verhindern.


OJX1039046

• Fracht

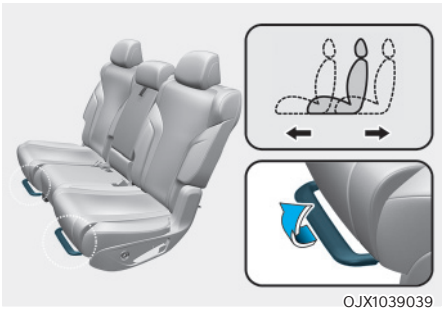
  Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.

WARNUNG


OJX1039130L

Seien Sie bei Schließen der Heckklappe vorsichtig, wenn sich ein Fahrgast auf dem Sitz der dritten Reihe befindet. Wenn der Kopf des Fahrgastes nicht richtig an einer ordnungsgemäß eingestellten Kopfstütze lehnt oder eine große Person dort sitzt, kann die Heckklappe den Kopf des Fahrgastes treffen und ihn dadurch verletzen.

Manuelle Einstellung (zweite Reihe)

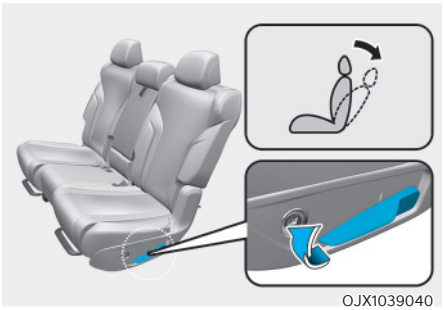


OJX1039039

Nach vorn und hinten

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Ziehen Sie den Hebel für die horizontale Sitzverstellung und halten Sie ihn fest.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz in der Stellung eingerastet ist.



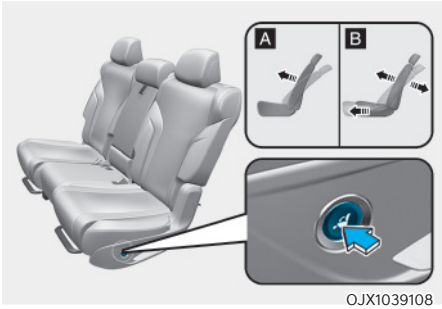
OJX1039040

Rücklehnenwinkel

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Ziehen Sie den Rücklehnen-Neigungshebel.
2. Halten Sie den Hebel und bringen die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne in der Stellung eingerastet ist. Der Hebel MUSS zu seiner ursprünglichen Stellung zurückkehren, damit die Rücklehne einrastet.

✳ Die Rücklehnen können mit dem Rücklehnen-Neigungshebel umgeklappt werden.



OJX1039108

[A]: 5-Sitzer, [B]: 7-Sitzer

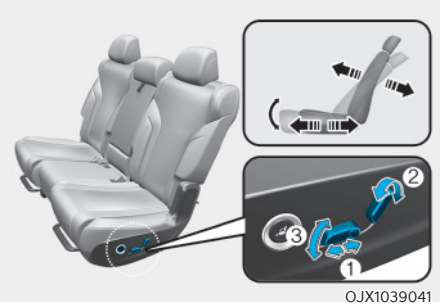
Umklappen der Rücklehnen (5-Sitzer) / Einstiegsfunktion (7-Sitzer)

- 5-Sitzer ( )

  Die Rücklehne klappt um, wenn der Schalter gedrückt wird.
- 7-Sitzer ( )

  Die Rücklehne klappt um und der Sitz wird leicht nach vorne verschoben, wenn der Schalter gedrückt wird.
- Die Funktion wird ausgeführt, wenn sich der Gang auf P (Parken) befindet und die Tür geöffnet ist.
- Während die Rücklehnen-Umklappfunktion oder die Einstiegsfunktion ausgeführt wird, wenn der Schalter gedrückt wird, hört der Sitz sich zu bewegen auf. Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, wird die Einstellung des Sitzes fortgesetzt.
- Während die Rücklehnen-Umklappfunktion oder die Einstiegsfunktion ausgeführt wird, wenn der Motor gestartet wird, hört der Sitz vorübergehend sich zu bewegen auf. Wenn der Motor startet, wird die Einstellung des Sitzes fortgesetzt.

Elektrische Einstellung (zweite Reihe)



OJX1039041

Nach vorn und hinten (1) (5-Sitzer)

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Rücklehnenwinkel (2)

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Drücken Sie den oberen Teil des Steuerschalters nach vorn oder hinten. Wenn die Rücklehne um einen bestimmten Winkel nach hinten geklappt ist, wird das Sitzkissen angehoben.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rücklehne die gewünschte Position erreicht hat.

Um-/Hochklappen der Rücklehne (2) (7-Sitzer)

Zum Um- oder Hochklappen der Rücklehne:

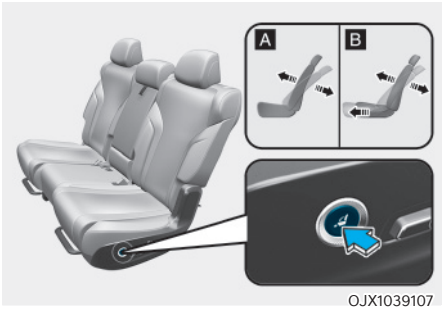
1. Drücken Sie den oberen Teil des Steuerschalters eine Sekunde lang nach vorn oder hinten.
2. Die Rücklehne klappt sich um bzw. hoch.

- Die Funktion wird ausgeführt, wenn sich der Gang auf P (Parken) befindet und die Tür geöffnet ist.
- Während die Rücklehne um- bzw. hochgeklappt wird, wenn der Schalter gedrückt wird, hört der Sitz sich zu bewegen auf. Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, wird die Einstellung des Sitzes fortgesetzt.
- Während die Rücklehne um- bzw. hochgeklappt wird, wenn der Motor gestartet wird, hört der Sitz vorübergehend sich zu bewegen auf. Wenn der Motor startet, wird die Einstellung des Sitzes fortgesetzt.

Kissenneigung (3)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.



[A]: 5-Sitzer, [B]: 7-Sitzer

Umklappen der Rücklehnen (5-Sitzer) / Einstiegsfunktion (7-Sitzer)

- 5-Sitzer ( )

  Die Rücklehne klappt um, wenn der Schalter gedrückt wird. Die Rücklehne klappt hoch, wenn der Schalter gedrückt wird.
- 7-Sitzer ( )

  Die Rücklehne klappt um und der Sitz wird leicht nach vorne verschoben, wenn der Schalter gedrückt wird.

  Nach Verwenden der Einstiegfunktion drücken Sie die Rücklehne bis zum Anschlag nach hinten; die Rücklehne klappt sich automatisch hoch.
- Die Funktion wird ausgeführt, wenn sich der Gang auf P (Parken) befindet und die Tür geöffnet ist.
- Während die Rücklehnen-Umklappfunktion oder die Einstiegsfunktion ausgeführt wird, wenn der Schalter gedrückt wird, hört der Sitz sich zu bewegen auf. Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, wird die Einstellung des Sitzes fortgesetzt.
- Während die Rücklehnen-Umklappfunktion oder die Einstiegsfunktion ausgeführt wird, wenn der Motor gestartet wird, hört der Sitz vorübergehend sich zu bewegen auf. Wenn der Motor startet, wird die Einstellung des Sitzes fortgesetzt.

Manuelle Einstellung (dritte Reihe)

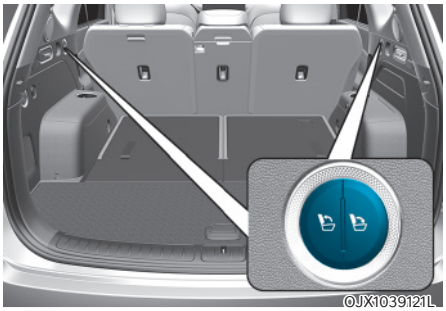


Rücklehnenwinkel

Rücklehne nach hinten neigen:

1. Ziehen Sie den Rücklehnen-Umklappgurt (1).
2. Halten Sie den Gurt (1) und bringen die Rücklehne in den gewünschten Winkel.
3. Lassen Sie den Gurt los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne in der Stellung eingerastet ist. Der Gurt MUSS zu seiner ursprünglichen Stellung zurückkehren, damit die Rücklehne einrastet.

Elektrische Einstellung (dritte Reihe)

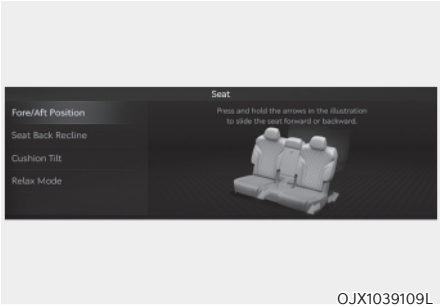


Rücklehnenwinkel

Drücken Sie den Schalter ( ) oder ( ), um den Rücklehnenwinkel einzustellen.

Wenn die Rücklehne umgeklappt ist, drücken Sie den Schalter ( ); die Rücklehne klappt sich automatisch hoch.

Sitzeinstellung (Infotainmentsystem)

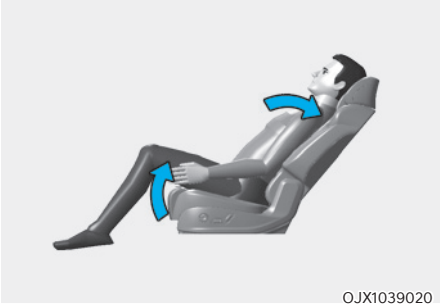


OJX1039109L

Vorwärts-/Rückwärtsposition/ Rücklehnenneigung/Kissenneigung (ausstattungsabhängig)

Sitzeinstellungen der zweiten Reihe können über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentssystems ausgeführt werden. Wählen Sie:

- Sitz → Vorwärts-/Rückwärtsposition/ Rücklehnenneigung/Kissenneigung



OJX1039020

Entspannungsmodus (ausstattungsabhängig)

Der Sitz der zweiten Reihe wird in eine Entspannungsposition eingestellt.

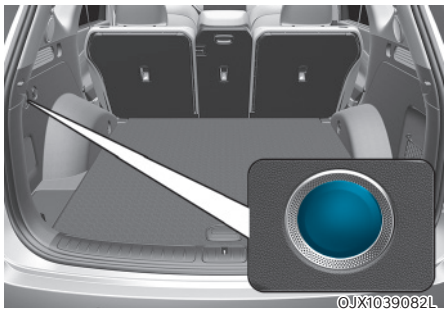
Sie können den Entspannungsmodus über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Sitz → Entspannungsmodus

WARNUNG

Verwenden Sie den Entspannungsmodus nicht bei fahrendem Fahrzeug. Der Schultergurt sitzt nicht eng an Ihrem Brustbereich.

Fernum-/-hochklappen der Rücklehne (Gepäckraum)



OJX1039082L

- Die Funktion wird ausgeführt, wenn sich der Gang auf P (Parken) befindet und die Tür geöffnet ist.
- Während die Rücklehne um- bzw. hochgeklappt wird, wenn der Schalter gedrückt wird, hört der Sitz sich zu bewegen auf. Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, wird die Einstellung des Sitzes fortgesetzt.
- Während die Rücklehne um- bzw. hochgeklappt wird, wenn der Motor gestartet wird, hört der Sitz vorübergehend sich zu bewegen auf. Wenn der Motor startet, wird die Einstellung des Sitzes fortgesetzt.
- Wenn Sie die Rücklehne in der dritten Reihe um- bzw. hochklappen, wird die Rücklehne in der zweiten Reihe möglicherweise leicht nach vorn geklappt. Das soll eine Kollision mit den Sitzen der zweiten Reihe bei Umklappen der Sitze der dritten Reihe vermeiden (nur, wenn das Fahrzeug ein 7-Sitzer mit elektrischer Einstellung des Sitzes der zweiten Reihe ist).

Schaltertyp			Sitzeinstellung
5-Sitzer	Ausführung A		Drücken Sie den ^{2L}-Schalter oder ^{2R}-Schalter, die linke bzw. rechte Rücklehne der zweiten Reihe klappt um.
	Ausführung B		Drücken Sie den ^{2L}-Schalter oder ^{2R}-Schalter, die linke bzw. rechte Rücklehne der zweiten Reihe klappt um. Bei erneuter Betätigung des Schalters klappt die Rücklehne hoch.
7-Siltzer	Ausführung A		Drücken Sie den ^{2L}-Schalter oder ^{2R}-Schalter, die linke bzw. rechte Rücklehne der zweiten Reihe klappt um.
	Ausführung B		Drücken Sie den ^{2L}-Schalter oder ^{2R}-Schalter, die linke bzw. rechte Rücklehne der zweiten Reihe klappt um. Drücken Sie den ^{3L}-Schalter oder ^{3R}-Schalter, die linke bzw. rechte Rücklehne der dritten Reihe klappt um. Bei erneuter Betätigung des Schalters klappt die Rücklehne hoch.
	Typ C		Drücken Sie den ^{2L}-Schalter oder ^{2R}-Schalter, die linke bzw. rechte Rücklehne der zweiten Reihe klappt um. Bei erneuter Betätigung des Schalters klappt die Rücklehne hoch.
	Typ D		Drücken Sie den ^{2L}-Schalter oder ^{2R}-Schalter, die linke bzw. rechte Rücklehne der zweiten Reihe klappt um. Bei erneuter Betätigung des Schalters klappt die Rücklehne hoch. Drücken Sie den ^{3L}-Schalter oder ^{3R}-Schalter, die linke bzw. rechte Rücklehne der dritten Reihe klappt um. Bei erneuter Betätigung des Schalters klappt die Rücklehne hoch.

✳ Wenn die Rücklehne der dritten Reihe des 7-Sitzers umgeklappt wird, werden die Kopfstützen automatisch eingeklappt. Vor dem Umklappen der Sitze der dritten Reihe senken Sie daher die Kopfstütze auf die niedrigste Position ab. Wenn Sie die Kopfstütze nach Hochklappen der Rücklehne verwenden wollen, ziehen Sie die Kopfstütze von Hand hoch.

HINWEIS



OJX1039117

Wenn ein Problem beim automatischen Um-/Hochklappen der Sitze der zweiten bzw. dritten Reihe besteht, ertönt ein Warnton. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Automatisches Zurückfahren

Wenn beim Um- oder Hochklappen der Sitze der zweiten oder dritten Reihe eine gleichbleibende Kraft erkannt wird, kehrt der Sitz zu seiner Ausgangsposition zurück oder beendet den Betrieb.

Die automatische Zurückfahrfunktion funktioniert jedoch möglicherweise nicht, wenn der erfasste Widerstand unterhalb eines bestimmten Maßes liegt oder der Sitz fast vollständig umgeklappt oder hochgeklappt ist. Wenn stark auf den Sitz geschlagen wird, kann die automatische Rückfahrfunktion selbst dann aktiviert werden, wenn kein Objekt vorhanden ist.

Prüfen Sie in diesem Fall, ob ein Objekt eingeklemmt ist, und betätigen Sie den Schalter dann erneut, um auf Unregelmäßigkeiten zu prüfen.

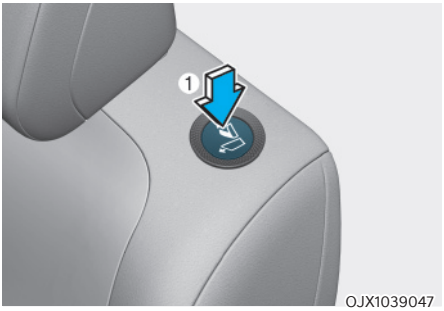
Wenn die automatische Rückfahrfunktion aktiviert wird, kann der Winkel der Rückenlehne verändert werden. Setzen Sie den Rückenlehnenwinkel zurück, indem Sie die Um-/Hochklapp-Fernbedienungstaste drücken.

WARNUNG

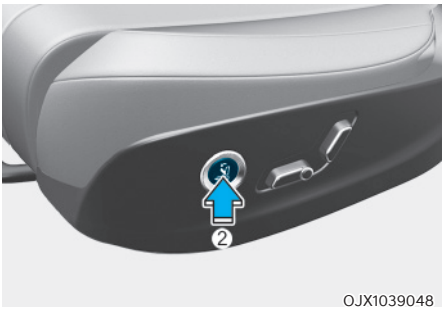
Platzieren Sie keine Körperteile oder Objekte im Betriebsbereich, um absichtlich die automatische Rückfahrfunktion zu prüfen.

Sitz mit Einstiegsfunktion (7-Sitzer)

Zum Ein- und Aussteigen in die/aus der 3. Sitzreihe



OJX1039047



OJX1039048

1. Drücken Sie den Einstiegsschalter am oberen Teil (1) oder äußeren Teil (2) der zweiten Sitzreihe.
2. Die Rücklehne der zweiten Sitzreihe klappt um und der Sitz wird leicht nach vorne verschoben.
3. Nach dem Ein- oder Aussteigen drücken Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe in die hintere Position und ziehen Sie die Rücklehne fest nach hinten, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz in seiner Position eingerastet ist.

✳ 7-Sitzer mit elektrisch verstellbarer 2. Sitzreihe: Wenn der Sitz bis zum Anschlag nach hinten gedrückt wird, klappt die Rücklehne automatisch hoch.

Informationen

Der Einstiegsschalter funktioniert nur, wenn die Parkstufe (P) gewählt und die Tür geöffnet ist.

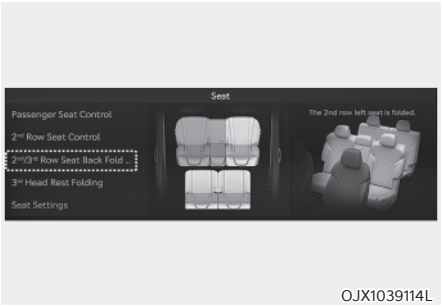
Rücksitze umklappen

Die Rücklehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

Vor dem Umklappen der Rücksitze bringen Sie die Kopfstütze in die niedrigste Stellung und verstauen die Gurtschlösser in den Halterungen sowie den Gurt in der Führung.

Wenn Sie die Rücksitze nutzen wollen, stellen Sie sicher, dass die Rücklehnen aufrecht stehen und sicher eingerastet sind. Bringen Sie die Kopfstütze und den Sicherheitsgurt immer in ihre ordnungsgemäße Position.

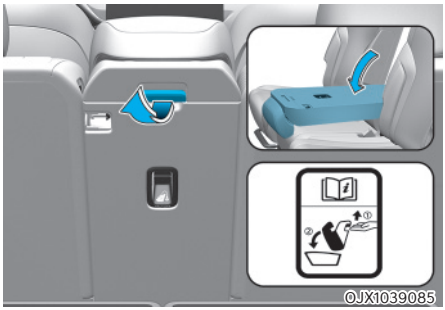
Weitere Details zum Um- und Hochklappen der Rücksitze finden Sie auf den vorhergehenden Seiten im Abschnitt „Rücksitze“ in diesem Kapitel.



Umklappen der Rücklehne der zweiten und dritten Sitzreihe (ausstattungsabhängig)

Die Rücklehnen der zweiten und dritten Sitzreihe können über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems umgeklappt werden. Wählen Sie:

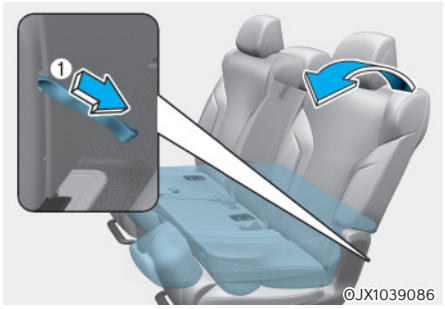
- Sitz → Um-/Hochklappen Rücklehne 2./3. Sitzreihe



Manuelles Umklappen der mittleren Rücklehne der zweiten Sitzreihe

Umklappen der mittleren Rücklehne:

1. Ziehen Sie den Hebel hinter der Rücklehne nach oben und halten ihn dort.
2. Klappen Sie die Rücklehne nach vorn.



Manuelles Umklappen der Rücklehne der zweiten Sitzreihe (7-Sitzer)

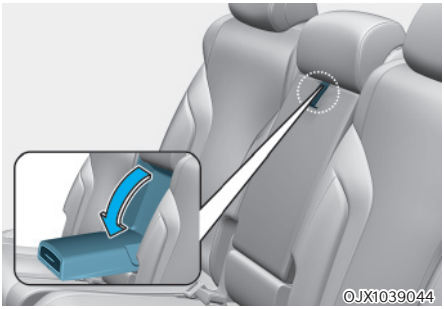
Verwenden Sie den Umklappgurt (1), wenn der Umklappschalter oder der Einstiegsschalter nicht funktioniert.

- Manuelle Sitzeinstellung der zweiten Sitzreihe

  Wenn am Gurt (1) gezogen wird, klappt die Rückenlehne um und der Sitz verschiebt sich leicht nach vorne.
- Elektrisch verstellbarer Sitz der zweiten Reihe

  Wenn am Gurt (1) gezogen wird, klappt die Rückenlehne um.

Armlehne (zweite Sitzreihe)



Die Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes. Ziehen Sie die Armlehne mit dem Gurt an der Rücklehne nach unten, um sie zu verwenden.

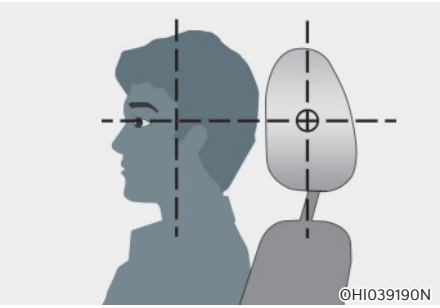
Kopfstütze

Die Vordersitze und Rücksitze (zweite bzw. dritte Sitzreihe) des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen bieten Komfort für die Insassen, sollen aber vor allem die Insassen vor Peitschenhieb- und anderen Verletzungen des Nackens und der Wirbelsäule während eines Unfalls schützen, insbesondere bei einem Aufprall von hinten.

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer und tödlicher Unfallfolgen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- **Stellen Sie stets vor Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.**
- **Lassen Sie Kinder NIEMALS auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.**



- **Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze niemals während der Fahrt.**
- **Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein. Verwenden Sie kein Sitzpolster, das den Körper von der Rücklehne fernhält.**
- **Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.**

WARNUNG



Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Höhe ein.

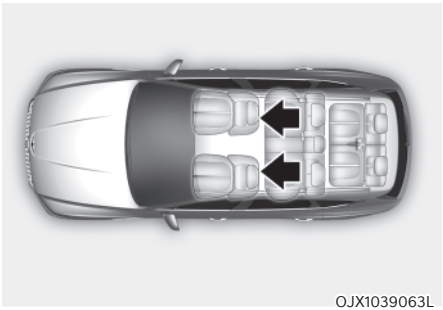
VORSICHT

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstützen der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

HINWEIS

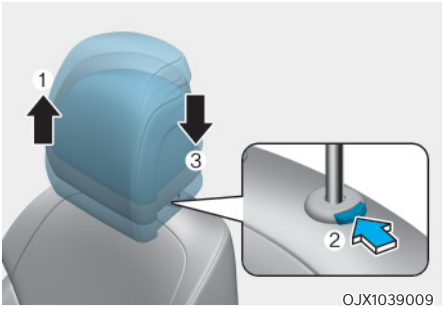
Behandeln Sie die Kopfstützen niemals mit Gewalt (Schlagen, Reißen), damit sie nicht beschädigt werden.

Kopfstützen der Vordersitze



OJX1039063L

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



OJX1039009

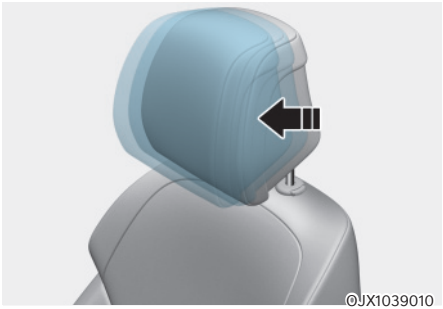
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.

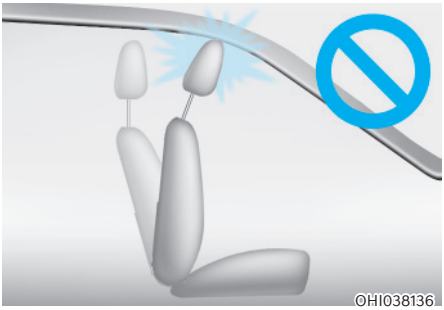


OJX1039010

Verstellung nach vorn und hinten

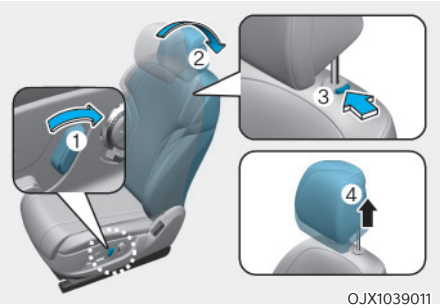
Die Kopfstütze kann nach vorn in 3 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen, bis sie einrastet. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen sie dann los.

HINWEIS



OHI038136

Wenn Sie die Rücklehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze den Sonnenschutz oder andere Teile des Fahrzeugs.



OJX1039011

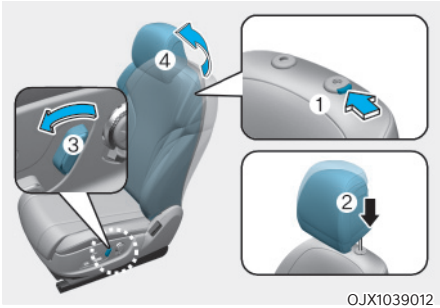
Aus- und Einbau

Kopfstütze entfernen:

1. Verstellen Sie die Rücklehne (2) mit dem Umklappschalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

WARNUNG

Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.



OJX1039012

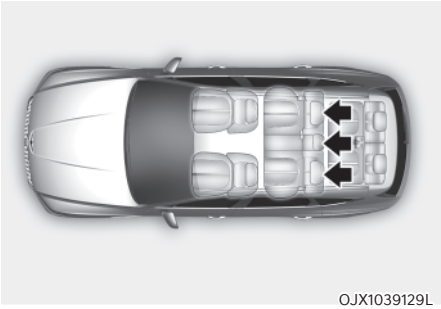
Kopfstütze wieder einbauen:

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.
4. Neigen Sie die Sitzlehne (4) unter Verwendung Umklappschalters (3).

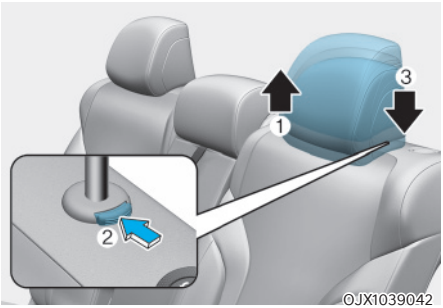
WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der zweiten Sitzreihe


OJX1039129L

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind die Sitze der zweiten Sitzreihe mit Kopfstützen ausgestattet.



OJX1039042

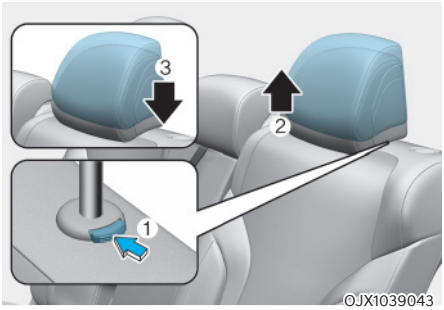
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



OJX1039043

Entfernung/Neuinstallation

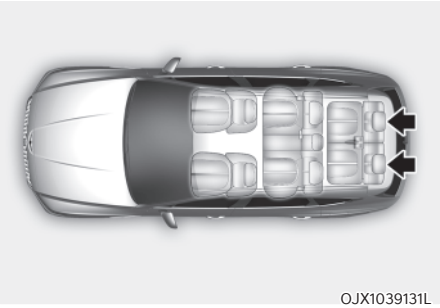
Kopfstütze entfernen:

1. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
2. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (1) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (2) hoch.

Kopfstütze wieder einbauen:

1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen in die Öffnungen (3).
2. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.

Kopfstützen der dritten Sitzreihe (7-Sitzer)



OJX1039131L

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind die Sitze der dritten Sitzreihe mit Kopfstützen ausgestattet.

Entfernung/Neuinstallation

Kopfstütze entfernen:

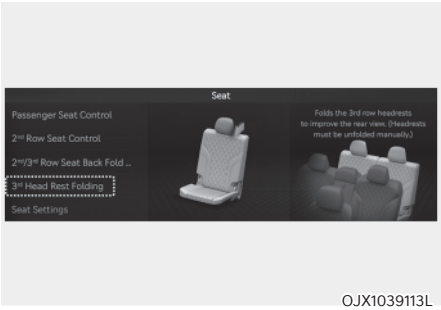
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Kopfstütze wieder einbauen:

1. Führen Sie die Stangen der Kopfstütze in die Öffnungen ein.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position nach unten.

WARNUNG

- **Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.**
- **Achten Sie immer darauf, dass Sie die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau wieder in die richtige Position bringen.**



OJX1039113L

Umklappen der Kopfstützen der dritten Sitzreihe (Infotainmentsystem)

Sitze der dritten Sitzreihe können über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems automatisch umgeklappt werden. Wählen Sie:

- Sitz → Umklappen Kopfstütze 3. Sitzreihe



OJX1039045

- Vor dem automatischen Umklappen der Kopfstütze der dritten Sitzreihe fahren Sie die Kopfstütze auf die unterste Position.
- Falten Sie die Kopfstützen der dritten Sitzreihe niemals manuell.
- Um die Kopfstützen der dritten Sitzreihe zu verwenden, klappen Sie diese manuell aus.

Sitzheizungen

Die Sitzheizungen ermöglichen das Erwärmen der Sitze bei kalter Witterung.

Lassen Sie die Sitzheizung bei wärmerem Wetter und dann, wenn sie nicht benötigt wird, ausgeschaltet.

WARNUNG

Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden.

Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:

- **Säuglinge, Kinder, ältere oder behinderte Personen sowie ambulante Patienten**
- **Personen mit empfindlicher Haut, die zu Verbrennungen neigen**
- **Ermüdete Personen**
- **Betäubte oder betrunkene Personen**
- **Personen, die sedierende Medikamente einnehmen**

WARNUNG

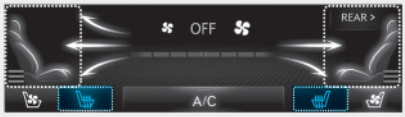
Legen Sie NIEMALS etwas auf den Sitz, das gegen Hitze isoliert, wenn die Sitzheizung in Betrieb ist, beispielsweise eine Decke oder ein Sitzpolster. Dies kann dazu führen, dass die Sitzheizung überhitzt, was zu Verbrennungen oder Beschädigungen des Sitzes führt.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitzheizungen und Sitze verhindern:

- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Legen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen ab, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.**

Sitzheizungen der Vordersitze



OJX1039053L

- Tippen Sie bei laufendem Motor eines der beiden Sitzheizungssymbole an, um die Sitzheizung für den Fahrer- oder Beifahrersitz zu aktivieren.

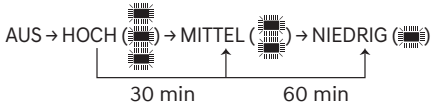
- Manuelle Temperaturregelung

  Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Antippen des Symbols wie folgt:



- Automatische Temperaturregelung

  Die Sitzheizung beginnt, die Sitztemperatur automatisch zu regeln, um Verbrennungen bei geringer Temperatur zu vermeiden, nachdem die Sitzheizung manuell eingeschaltet wurde.



  Sie können das Symbol manuell antippen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitztemperatur wird jedoch erneut automatisch eingestellt.

- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

  Die Sitzheizung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Motor.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage → Sitzheizung/-belüftung

- Sitzheizungsbalance

  Sie können die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rückenlehne oder das Sitzpolster abschalten, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.

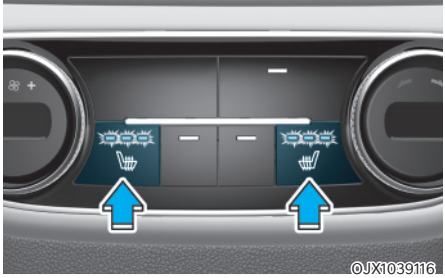
  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Sitzheizungsbalance

- Wenn Sie das Symbol bei eingeschalteter Sitzheizung mehr als 1,5 Sekunden lang antippen, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Start/Stop-Taste ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

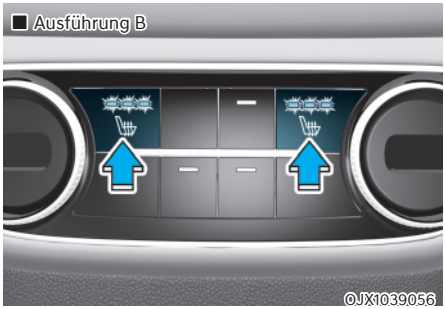
Sitzheizung der zweiten Sitzreihe (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



OJX1039116

■ Ausführung B



OJX1039056

- Drücken Sie bei laufendem Motor einen der Sitzheizungsschalter, um die Rücksitze zu beheizen.
- Manuelle Temperaturregelung

  Die Temperatureinstellung für den Sitz ändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

AUS → HOCH → MITTEL → NIEDRIG

- Automatische Temperaturregelung

  Die Sitzheizung beginnt, die Sitztemperatur automatisch zu regeln, um Verbrennungen bei geringer Temperatur zu vermeiden, nachdem die Sitzheizung manuell eingeschaltet wurde.

AUS → HOCH → MITTEL → NIEDRIG

30 min 60 min

  Sie können den Schalter manuell betätigen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitztemperatur wird jedoch erneut automatisch eingestellt.
- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Start/Stop-Taste ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet.
- ■ 5-Sitzer



■ 7-Siltzer



OJX1039054/OJX1039055

  Sie können die Sitzheizungen der Rücksitze auch von den Vordersitzen aus einstellen. Tippen Sie bei laufendem Motor das Sitzheizungssymbol auf dem Bildschirm der Klimaanlage an.

Belüftete Sitze

Sitzbelüftungen kühlen die Sitze, indem sie Luft durch kleine Öffnungen in den Sitzpolstern und -lehnen blasen.

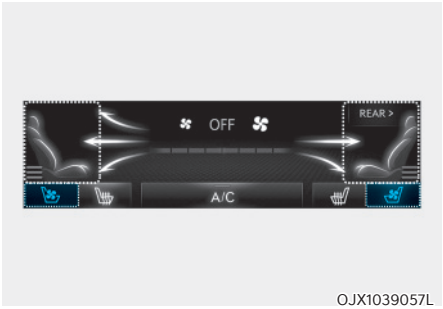
Lassen Sie die Sitzbelüftung ausgeschaltet, wenn keine belüfteten Sitze benötigt werden.

HINWEIS

Schäden an der Sitzbelüftung verhindern:

- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln (Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin etc.).**
- **Verschütten Sie nach Möglichkeit keine Flüssigkeiten auf den Vordersitzen. Andernfalls verstopfen die Belüftungsöffnungen und es kommt zu Fehlfunktionen.**
- **Legen Sie keine Materialien wie Plastiktüten oder Zeitungen unter die Sitze. Sie blockieren den Lufteinlass, so dass die Lüftungsöffnungen nicht richtig funktionieren.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzbelüftung kann dabei beschädigt werden.**
- **Wenn die Lüftungsöffnungen nicht funktionieren, starten Sie das Fahrzeug erneut. Tritt keine Veränderung auf, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Vordersitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



OJX1039057L

- Tippen Sie bei laufendem Motor eines der beiden Sitzbelüftungssymbole an, um den Fahrer- oder Beifahrersitz zu kühlen.
- Mit jedem Antippen verändert sich der Luftstrom wie folgt:

AUS → HOCH → MITTEL → NIEDRIG

- Wenn die Sitzbelüftung auf HOCH steht, erhöht sich die Luftströmungsgeschwindigkeit entsprechend der Fahrgeschwindigkeit.
- Verwenden Sie die Sitzbelüftung zusammen mit der Klimaanlage, um eine effektivere Belüftung zu erzielen.
- Es kann nach Betätigung des Schalters 3 bis 5 Minuten dauern, bis die Temperaturänderung fühlbar ist.

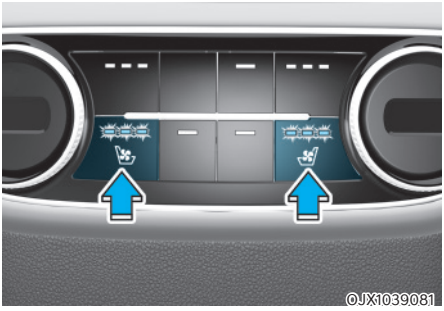
- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

  Die Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Motor.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage → Sitzheizung/-belüftung
- Wenn Sie das Symbol bei eingeschalteter Sitzbelüftung mehr als 1,5 Sekunden lang antippen, wird die Funktion ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Start/Stop-Taste ist die Sitzbelüftung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

Sitzbelüftung der zweiten Sitzreihe (ausstattungsabhängig)



- Drücken Sie bei laufendem Motor einen der Sitzbelüftungsschalter, um den Sitz zu kühlen.
- Mit jedem Tastendruck verändert sich der Luftstrom wie folgt:

AUS → HOCH → MITTEL → NIEDRIG

- Wenn die Sitzbelüftung auf HOCH steht, erhöht sich die Luftströmungsgeschwindigkeit entsprechend der Fahrgeschwindigkeit.
- Verwenden Sie die Sitzbelüftung zusammen mit der Klimaanlage, um eine effektivere Belüftung zu erzielen.
- Es kann nach Betätigung des Schalters 3 bis 5 Minuten dauern, bis die Temperaturänderung fühlbar ist.
- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzbelüftung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Sitzbelüftung ausgeschaltet.
- Beim Einschalten der Start/Stop-Taste ist die Sitzbelüftung grundsätzlich ausgeschaltet.

- ■ 5-Sitzer



■ 7-Siltzer



OJX1039058/OJX1039059

  Sie können die Sitzbelüftung der Rücksitze auch von den Vordersitzen aus einstellen. Tippen Sie bei laufendem Motor auf das Sitzbelüftungssymbol auf dem Display der Klimaanlage.

Rücksitzalarm (ROA) (ausstattungsabhängig)

Der Rücksitzalarm soll verhindern, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt und der Mitfahrer im Fond vergessen wird.

Systemeinstellung

Zur Verwendung der Rücksitzalarmfunktion muss diese im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Convenience → Rear Occupant Alert (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Rücksitzalarm)

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Systemfunktion

- Erster Alarm

  Wenn Sie nach dem Öffnen und Schließen der hinteren Tür und Abschaltung des Motors die Vordertür öffnen, erscheint die Warnmeldung „Check rear seats“ (Rücksitze prüfen) auf dem Kombiinstrument.

- Zweiter Alarm

  Nach dem ersten Alarm wird der zweite Alarm ausgelöst, wenn nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln aller Türen eine Bewegung im Fahrzeug festgestellt wird. Die Hupe ertönt etwa 25 Sekunden lang. Wenn das System weiterhin eine Bewegung feststellt, wird der Alarm bis zu 8 Mal ausgelöst.

  Entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key, um den Alarm zu stoppen.

- Nachdem die Tür verriegelt wurde, erkennt das System 8 Stunden lang Bewegungen im Fahrzeug.

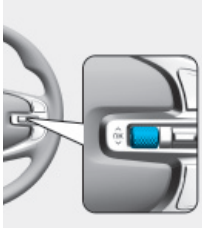
- Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.

Vorsichtsmaßnahmen für das System

- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn das Fenster geöffnet ist, kann der Alarm dadurch ausgelöst werden, dass der Sensor eine unbeabsichtigte Bewegung (z.B. Wind oder Insekten) erkennt.
- ■ Kombiinstrument ■ Lenkrad



OJX1059019L


OJX1059021

  Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert.
- Eine Warnung kann ausgegeben werden, wenn etwas auf das Dach aufprallt.
- Wenn Kisten oder Gegenstände im Fahrzeug gestapelt sind, kann es sein, dass das System die Kisten oder Gegenstände nicht erkennt. Es kann auch der Alarm ausgelöst werden, wenn Kisten oder Gegenstände herunterfallen.
- Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn der Sensor durch Fremdkörper verdeckt wird.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn eine Bewegung auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz festgestellt wird.
- Der Alarm kann bei verriegelten Türen durch Autowaschanlagen oder Umgebungsvibrationen oder -geräusche ausgelöst werden.
- Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.

WARNUNG

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der Rücksitzalarmfunktion ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Der Rücksitzalarm funktioniert nicht, wenn:

- **Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.**
- **Der hintere Insasse ist mit einem Gegenstand, z. B. einer Decke, zugedeckt.**
- **Achten Sie immer auf die Sicherheit des Mitfahrers, da die Erkennungsfunktion und der zweite Alarm je nach Umgebung und Bedingungen möglicherweise nicht funktionieren.**

SICHERHEITSGURTE

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Sicherheitsgurte richtig verwenden. Außerdem werden dort einige Dinge beschrieben, die bei Verwendung von Sicherheitsgurten zu unterlassen sind.

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Passagiere vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.

WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Passagieren während der Fahrt benutzt werden. Beachten Sie beim Anpassen und Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.**
- **Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und fixieren das Kind ordnungsgemäß im Sitz.**
- **Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.**
- **Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**
- **Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/sind.**
- **Führen Sie die Gurtzunge nicht in das Gurtschloss anderer Sitze ein.**
- **Lösen Sie den Sicherheitsgurt NIEMALS während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich nichts in der Schnalle befindet, was den Sicherheitsgurt-Verriegelungsmechanismus stört. Dadurch kann die sichere Befestigung durch den Sicherheitsgurt verhindert werden.**
- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**

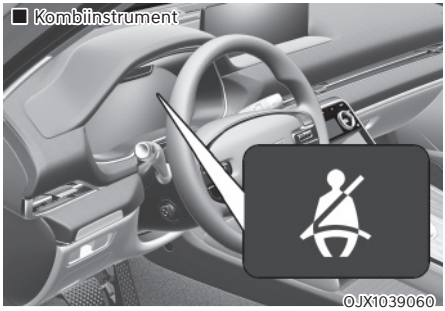
WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht ordnungsgemäß. Immer ersetzen:

- **Ausgefranste, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.**
- **Beschädigte Befestigungsteile.**
- **Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.**

Gurtwarnleuchte

Gurtwarnleuchte Fahrer



Zur Erinnerung für den Fahrer leuchtet nach jedem Schalten der Start/Stop-Taste auf EIN oder START etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn der Gurt des Fahrersitzes nicht angelegt ist, ertönt etwa 6 Sekunden lang ein Warnton und die Warnleuchte leuchtet weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 9 km/h und 20 km/h liegt, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf und ein Warnton ertönt, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 20 km/h nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnton (in drei Stufen).

Gurtwarnleuchte Beifahrer

Zur Erinnerung für den Beifahrer leuchtet nach jedem Schalten der Start/Stop-Taste auf EIN oder START etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte des Beifahrersitzes. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Wenn der Gurt des Beifahrersitzes nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 9 km/h und 20 km/h liegt, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf und ein Warnton ertönt, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 20 km/h nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnton (in drei Stufen).

WARNUNG

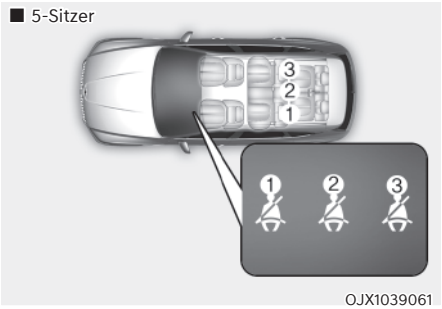
Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

Informationen

- **Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.**
- **Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.**

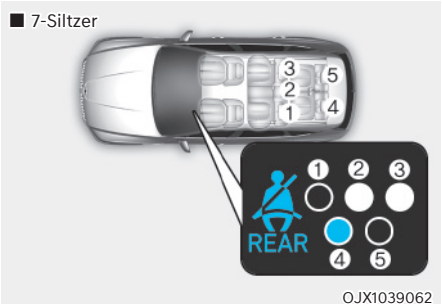
Sicherheitsgurt-Warnleuchte Rücksitz (ausstattungsabhängig)

■ 5-Sitzer



OJX1039061

■ 7-Siltzer



OJX1039062

Sicherheitsgurt der 2. Sitzreihe außen und der 3. Sitzreihe

Zur Erinnerung für die Mitfahrer auf den äußeren Sitzen der zweiten Sitzreihe und den Sitzen der 3. Sitzreihe leuchtet nach jedem Schalten der Start/Stop-Taste auf EIN oder START etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte für den entsprechenden Sitz. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Und dann, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt immer noch nicht angelegt ist oder während der Fahrt gelöst wird, folgen je nach Fahrzeuggeschwindigkeit die folgenden Warnungen.

Unter 20 km/h:

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt leuchtet auf, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Über 20 km/h:

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt und der Warnton ertönt für ca. 35 Sekunden. Die Warnleuchte leuchtet weiterhin, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurt zweite Sitzreihe Mitte

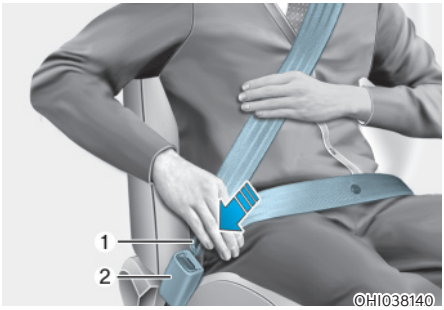
Befindet sich die Start/Stop-Taste in der Stellung EIN oder START, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf, wenn der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch nach 6 Sekunden angelegt wird, erlischt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte sofort.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h wieder gelöst wurde, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h wieder gelöst wurde, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte, und der Warnton ertönt ca. 35 Sekunden.

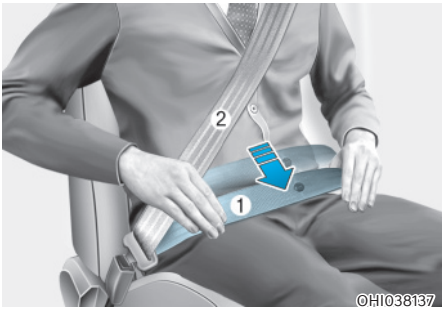
Sicherheitsgurtsystem

Dreipunktgurt



Sicherheitsgurt anlegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss einrastet.



Sie sollten den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust führen.

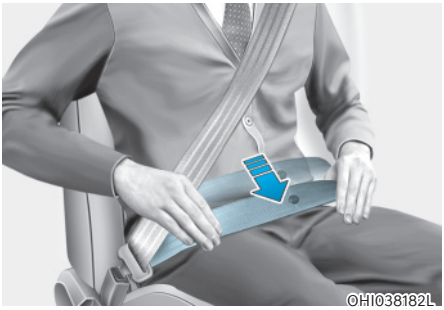
Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

WARNUNG



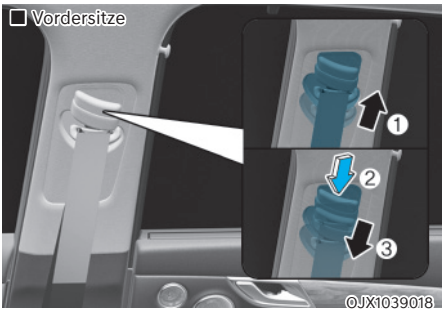
Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

- **Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.**
- **Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.**
- **Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.**

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in vier Positionen in der Höhe verstellen.

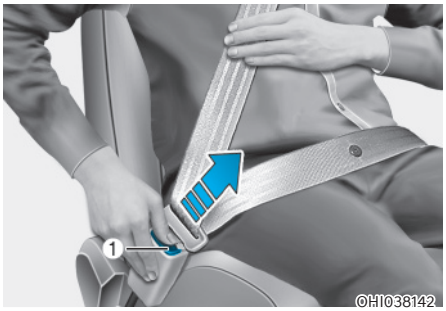
Die Gurthöhe sollten Sie so wählen, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür und nicht über den Hals verläuft.



Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefere Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie, die Höheneinstellung zu verschieben, um zu prüfen, ob sie sicher verriegelt ist.

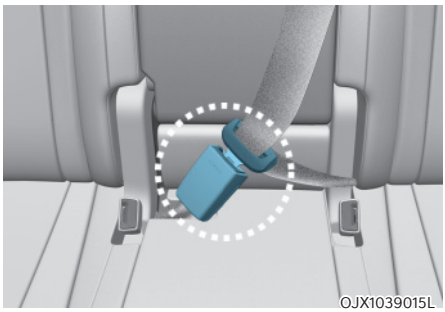


Sicherheitsgurt ablegen:

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) am Gurtschloss.

Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Mittlerer Sicherheitsgurt zweite Sitzreihe (mittlerer Dreipunktgurt hinten)



Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwendet werden.

Informationen

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne eingerastet ist, wenn Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt verwenden.

Anderenfalls kann sich die Rücklehne beim plötzlichen Anhalten oder bei einem Zusammenstoß bewegen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (Fahrer und Beifahrer)



[1]: Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer
Vordersitz und äußerer Sitz zweite Sitzreihe (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie auf den Rücksitzen (ausstattungsabhängig) mit Sicherheitsgurten (mit Gurtstraffer) ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke bei frontalen oder Seitenkollisionen zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.

Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt straffer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System bei Aktivierung der Gurtstraffer eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise (bei Ausstattung mit Gurtkraftbegrenzer).

WARNUNG

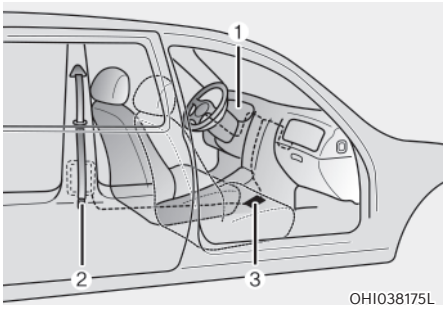
- **Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab. Dies kann sich nachteilig auf die Schnalle auswirken und dazu führen, dass sie nicht richtig funktioniert.**
- **Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.**
- **Prüfen Sie den Vorspanner NIEMALS selbst, verzichten Sie auf eigene Versuche zur Wartung, Reparatur oder den Austausch. Wir empfehlen Ihnen, die Vorspanner von einem Genesis-Vertragshändler prüfen, warten, reparieren bzw. austauschen zu lassen.**
- **Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.**

WARNUNG

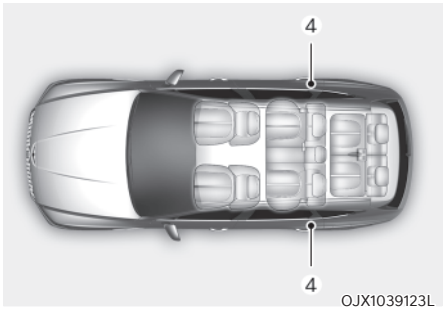
Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.

VORSICHT

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Wir empfehlen daher, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt warten zu lassen.



OHI038175L



OJX1039123L

Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

(1) SRS-Airbagwarnleuchte
(2) Gurtstraffer
(3) SRS-Steuergerät
(4) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit den Gurtstraffer-Sicherheitsgurten verbunden. Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa 3–6 Sekunden lang auf, nachdem die Start/Stop-Taste auf ON geschaltet wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, ständig leuchtet oder leuchtet, obwohl das Fahrzeug gefahren wird, sollten Sie die Sicherheitsgurte und/oder das SRS-Steuergerät so schnell wie möglich von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationen

- **Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer können in bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen oder bei Überschlagen des Fahrzeugs aktiviert werden (bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor).**
- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**

Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) (ausstattungsabhängig)

Der Zweck des voraktivierten Sicherheitsgurtes besteht darin, den Sicherheitsgurt bei Erkennen einer Kollision, bei Notbremsungen oder bei Erfassen von Kontrollverlust zu spannen.

HINWEIS

Der voraktivierte Sicherheitsgurt ist ein ergänzendes System. Der voraktivierte Sicherheitsgurt aktiviert nur, wenn der Fahrgast seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.

Betrieb des voraktivierten Sicherheitsgurtes

Um die Fahrgastsicherheit zu maximieren funktioniert das voraktivierte Sicherheitsgurtsystem wie folgt.

- Vollständiges Einziehen

  Der Sicherheitsgurt wird in den folgenden Situationen gespannt:

  - Notbremsung
  - Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug
  - Das Fahrzeug erkennt eine Kollision
  - Fahrt auf vereister Straße
  - Fahren auf einer unebener Fahrbahn mit schweren Stößen
  - Es kommt zu instabilem Rollen des Fahrzeugs
- Entfernung des Durchhangs

  Strafft einen losen Sicherheitsgurt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 15 km/h liegt.
- Parken des Gurts

  Spannt einen lockeren Sicherheitsgurt, wenn der Sicherheitsgurt gelöst wird.

Warnmeldung



OJX1059121L

Prüfung des voraktivierten Sicherheitsgurts

Die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt erscheint, wenn ein Problem mit Ihrem voraktivierten Sicherheitsgurt vorliegt.

Wir empfehlen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen, wenn die Warnmeldung bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet. Wenn die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠).

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, dass er STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.

⚠ WARNUNG

Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerhöhungen reisen müssen. Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Halten Sie NIEMALS ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes für das Kind und andere Insassen zu verringern. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugteile im Inneren geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Ihrem Land bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe „Rückhaltesysteme für Kinder“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerhöhung sind, sollten immer auf den Rücksitzen Platzt nehmen und die verfügbaren Dreipunktgurte verwenden. Ein Sicherheitsgurt sollte über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Überprüfen Sie den Gurt regelmäßig. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Im Falle eines Unfalls sind Kinder am besten durch ein ordnungsgemäßes Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen geschützt.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerhöhung gesetzt werden.

WARNUNG

- **Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dadurch könnte es bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rücklehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können.

Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter den Beckengurt rutscht oder er/sie sich den Hals am Schultergurt verletzt.

WARNUNG

- **Fahren Sie niemals mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Das Fahren mit weit nach hinten geneigter Rücklehne birgt ein höheres Verletzungsrisiko bei Kollisionen und Vollbremsungen. Es besteht Lebensgefahr.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Ferner müssen die Rücklehnen aufgerichtet sein.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Überprüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.

WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.

Kinder unter 13 Jahren sollten grundsätzlich hinten sitzen und immer ordnungsgemäß angeschnallt sein, um die Gefahr von Verletzungen bei Unfällen, Notbremsungen und plötzlichen Fahrmanövern zu verringern.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

WARNUNG

- **Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.**
- **Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**
- **Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rücklehne aufgehängt sind, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bietet.**
- **Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

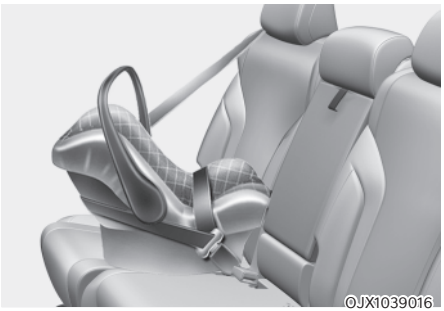
- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.

  Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzerhöhungen.

Ihre Einteilung erfolgt nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.



Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem, eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.



Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichen Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

WARNUNG

Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer:

Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Wenn Sie Warnhinweise oder Anweisungen nicht beachten, besteht bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen, selbst mit Todesfolge.

WARNUNG

Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Überprüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- **Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich montiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden.

  Verstellen Sie bei Installation eines Kinderrückhaltesystems den Fahrzeugsitz und die Rückenlehne so (nach oben und unten bzw. vorn und hinten), dass Ihr Kind bequem in dem Kinderrückhaltesystem sitzt.
- **Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.** Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kindersitz angeschnallt ist.

VORSICHT

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften (für Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- „-“: Entfällt
- Die Tabelle bezieht sich auf ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen								
		1,2	3		4	5	6	7	8	9
			Airbag EIN	Airbag AUS						
CRS mit Universalgurt[1)]		-	Nein	Ja[2,3)] F, R	Ja[3)] F, R	Ja[3)] F, R	Ja[3)] F, R	Ja[4)] F, R	-	Ja[4)] F, R
i-Size CRS (mit Stützfuß)	ISOFIX (F2,F2X,R1,R2)	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	Nein	-	Nein
ISOFIX-Säuglings-CRS (zum Beispiel ein Kinderrückhaltesystem für ein Baby)	ISOFIX (R1)	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	Nein	-	Nein
Babytrageschale (ISOFIX-CRS mit seitlicher Ausrichtung)	ISOFIX (L1, L2)	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	-	Nein
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX (F2,F2X, R2)	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	Nein	-	Nein
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX (F3, R3)	-	Nein	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	Nein	-	Nein
Sitzerhöhung, reduzierte Breite	ISO/B2	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	-	Nein
Sitzerhöhung, Gesamtbreite	ISO/B3	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	-	Nein

✳ **F**: Nach vorn gerichtet, **R**: Nach hinten gerichtet

Hinweis[1)]: Das CRS mit Universalgurt gilt für alle Gewichtsgruppen.

Hinweis[2)]: Die Rückenlehne und(oder) die Sitzpumpe (ausstattungsabhängig) müssen eingestellt werden.

Hinweis[3)]: Entfernen Sie die Kopfstütze, wenn sie die Installation des CRS verhindert.

Hinweis[4)]: Der 2. Sitz sollte entsprechend verstellt werden, wenn das Kind unbequem (instabil) im CRS sitzt oder der Stützfuß des CRS nicht montiert ist.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	 OJX1039124L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	Zweite Sitzreihe links	
5	Zweite Sitzreihe Mitte	
6	Zweite Sitzreihe rechts	
7	Dritte Sitzreihe links	
8	Dritte Sitzreihe Mitte	
9	Dritte Sitzreihe rechts	

- ✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.
- ✳ Die Kopfstütze sollte entfernt werden, wenn das CRS aufgrund der Kopfstütze instabil ist.
- ✳ Um ein Kinderrückhaltesystem in der 2. Sitzreihe zu installieren, muss diese so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- ✳ Eine 3. Sitzreihe ist bei 7-Sitzern verfügbar.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme (nur Europa)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44/R129 Zulassung Nr.
Gruppe 0+ / I	BABY-SAFE 2 i-SIZE und BABY-SAFE i-SIZE BASE	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß, rückwärts gerichtet	E1 000008
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX	E1 04301133
Gruppe II	KidFix2 R	Britax Römer	ISOFIX et ceinture du véhicule, avec guide de ceinture ventrale du CRS	E1 04301304
Gruppe III	Dream	Nania/OSANN	Fahrzeug-Sicherheitsgurt	E2 0403011

CRS-Herstellerinformationen
Britax Römer http://www.britax.com
Osann https://www.osann.de

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften (außer Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- „-“: Entfällt
- Die Tabelle bezieht sich auf ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen							
		1,2	3	4	5	6	7	8	9
CRS mit Universalgurt[1)]		-	Ja[2,3)] F, R	Ja[3)] F, R	Ja[3)] F, R	Ja[3)] F, R	Ja[4)] F, R	-	Ja[4)] F, R
i-Size CRS (mit Stützfuß)	ISOFIX (F2,F2X,R1,R2)	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	-	Nein
ISOFIX-Säuglings-CRS (zum Beispiel ein Kinderrückhaltesystem für ein Baby)	ISOFIX (R1)	-	Nein	Ja R	Nein	Ja R	Nein	-	Nein
Babytrageschale (ISOFIX-CRS mit seitlicher Ausrichtung)	ISOFIX (L1, L2)	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	-	Nein
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX (F2,F2X, R2)	-	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	Nein	-	Nein
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX (F3, R3)	-	Nein	Ja F, R	Nein	Ja F, R	Nein	-	Nein
Sitzerhöhung, reduzierte Breite	ISO/B2	-	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	-	Nein
Sitzerhöhung, Gesamtbreite	ISO/B3	-	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	-	Nein

✳ **F**: Nach vorn gerichtet, **R**: Nach hinten gerichtet

Hinweis[1)]: Das CRS mit Universalgurt gilt für alle Gewichtsgruppen.

Hinweis[2)]: Die Rückenlehne und(oder) die Sitzpumpe (ausstattungsabhängig) müssen richtig eingestellt werden.

Hinweis[3)]: Entfernen Sie die Kopfstütze, wenn sie die Installation des CRS verhindert.

Hinweis[4)]: Der 2. Sitz sollte entsprechend verstellt werden, wenn das Kind unbequem (instabil) im CRS sitzt oder der Stützfuß des CRS nicht montiert ist.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	 OJX1039124L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	Zweite Sitzreihe links	
5	Zweite Sitzreihe Mitte	
6	Zweite Sitzreihe rechts	
7	Dritte Sitzreihe links	
8	Dritte Sitzreihe Mitte	
9	Dritte Sitzreihe rechts	

✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.

✳ Die Kopfstütze sollte entfernt werden, wenn das CRS aufgrund der Kopfstütze instabil ist.

✳ Eine 3. Sitzreihe ist bei 7-Sitzern verfügbar.

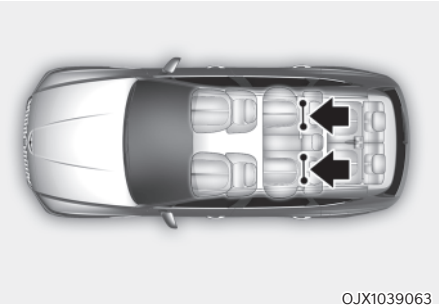
ISOFIX-Halterung und oberes Halteband (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Damit Sie das ISOFIX-System Ihres Fahrzeug nutzen können, benötigen Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungsvorrichtungen.

Informationen zur Handhabung von Kindersitzen mit Befestigungsvorrichtungen für ISOFIX-Ankerpunkte erhalten Sie vom Hersteller.

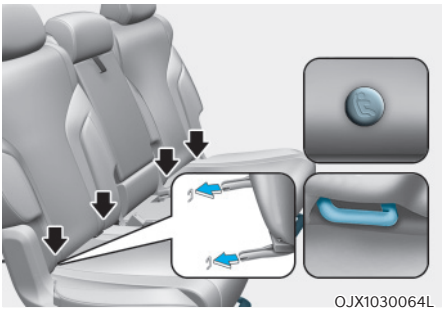


OJX1039063

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



OJX1030064L

[A]: Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte (Ausführung A-, Ausführung B-)
[B]: ISOFIX-Verankerung

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kindersitz auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen installieren:

1. Schieben Sie das Gurtschloss von den unteren ISOFIX-Halterungen fort.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.

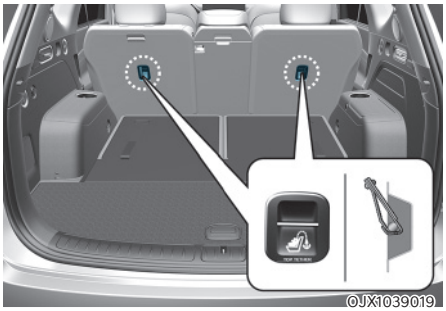
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Ankerpunkte.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.**
- **Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.**

Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband



Halterungen für das obere Kindersitz-Halteband befinden sich auf der Rückseite der Rücklehnen.



1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rücklehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.

WARNUNG

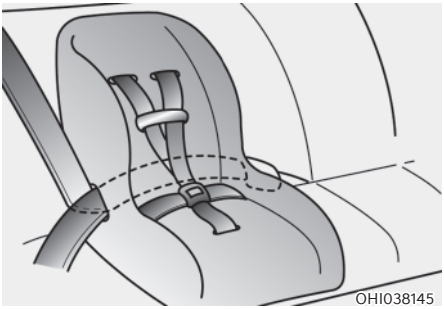
Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.**
- **Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.**
- **Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.**

  Unter keinen Umständen dürfen sie zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Kindersitze mit einem Dreipunktgurt befestigen

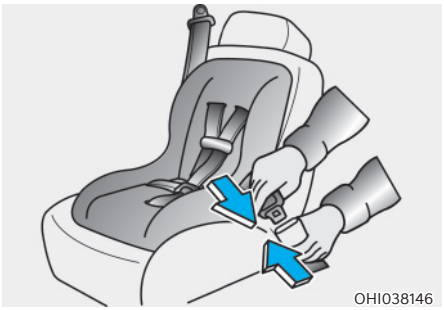
Wenn kein ISOFIX-System vorhanden ist, müssen alle Kindersitze mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts auf den Rücksitzen befestigt werden.



Kinderrückhaltesysteme mit Dreipunktgurt befestigen

Zum Befestigen eines Kindersitzes auf den Rücksitzen gehen Sie wie folgt vor:

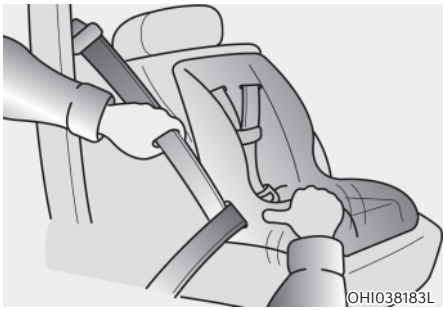
1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

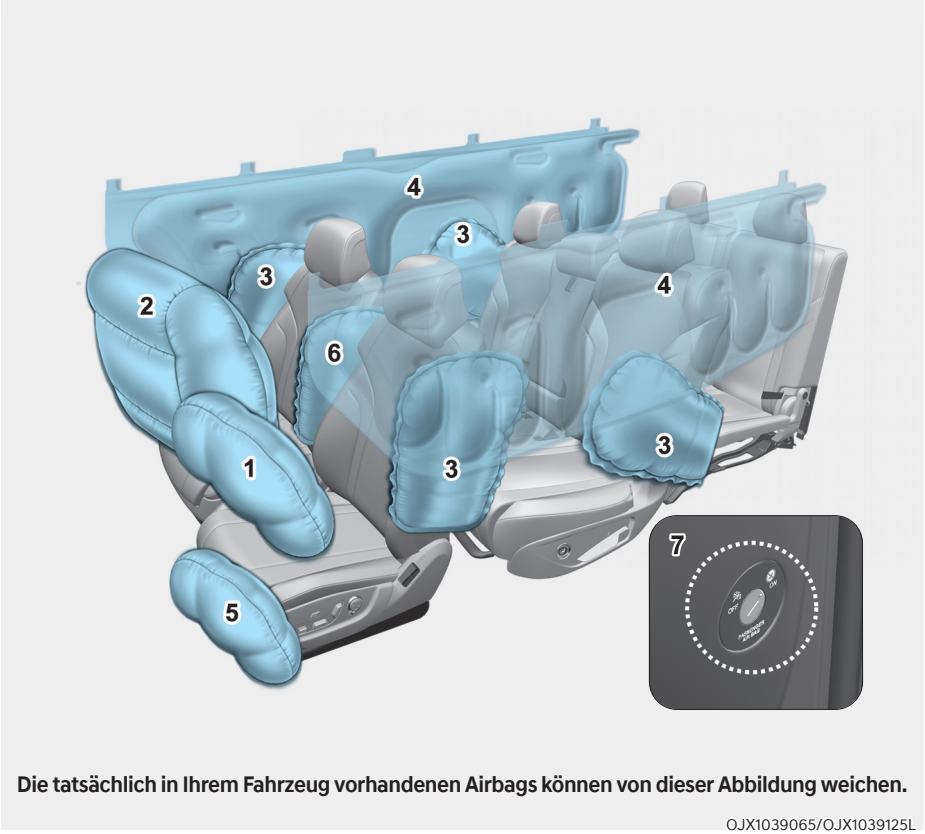
Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt auf Seite 3-39.

Um den Kindersitz auszubauen, drücken Sie die Gurtschlosstaste. Ziehen Sie den Dreipunktgurt dann aus der Rückhaltevorrichtung und lassen Sie ihn vollständig aufrollen.

WARNUNG

Wenn eine Kinderrückhaltevorrichtung am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe angebracht ist, schieben Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe so weit wie möglich nach hinten, um Kontakt mit dem Mittenairbag der Vordersitze zu vermeiden (bei Ausstattung mit Mittenairbag der Vordersitze).

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung weichen.

OJX1039065/OJX1039125L

1. Fahrerairbag vorn
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Fahrerknieairbag
6. Mittenairbag Vordersitze
7. Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS

Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Frontairbags ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen, aber nicht ersetzen. Airbags sollen jedoch auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.

WARNUNG

AIRBAG-SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie IMMER Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jeden! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder überhaupt nicht angelegt haben.

Setzen Sie niemals Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerhöhung auf den Beifahrersitz, wenn der Airbag nicht deaktiviert ist.

Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Alle Insassen müssen gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und abgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgeschriebenen Position befindet, kann der schnell auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Sie und die anderen Insassen sollten nicht unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

Einbaulage der Airbags

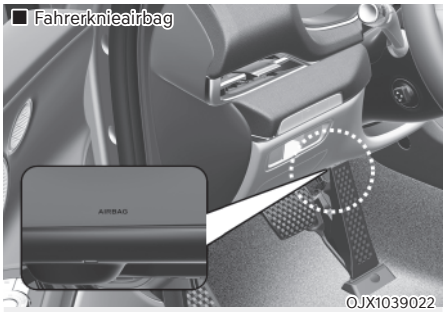
Airbags für Fahrer und Beifahrer

■ Fahrerairbag vorn



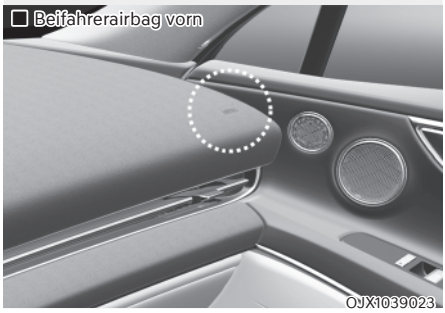
OJX1039021

■ Fahrerknieairbag



OJX1039022

■ Beifahrerairbag vorn



OJX1039023

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) und Dreipunktgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags in der Mitte des Lenkrads, im unteren Crashpad auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Die Airbags sind mit den Buchstaben „AIR BAG“ gekennzeichnet, die in die Abdeckungen eingeprägt sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke eine erweiterten Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zur Verfügung zu stellen.

WARNUNG

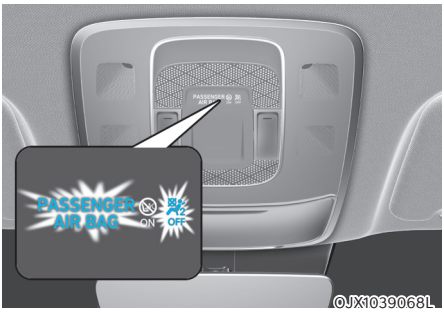
Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.**
- **Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.**
- **Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.**
- **Befestigen Sie keine Gegenstände an der Frontscheibe und am Innenspiegel.**



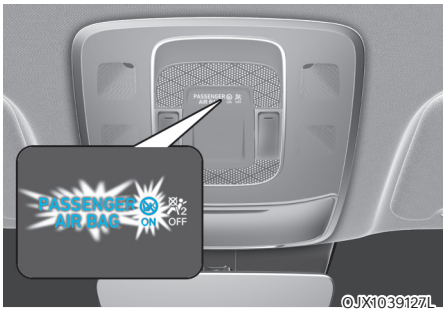
Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Der Schalter ermöglicht die Deaktivierung des vorderen Beifahrerairbags beim Transportieren von Insassen, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer Körpergröße oder ihres Gesundheitszustands ein erhöhtes Risiko von Verletzungen durch den Airbag besteht.



Vorderen Beifahrerairbag deaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position AUS. Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrer-Airbag (⚠) leuchtet, bis der vordere Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.



Vorderen Beifahrerairbag reaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position EIN. Die Beifahrerairbag-EIN-Anzeige (⚠) leuchtet auf.

Informationen

Die Kontrollleuchte „Beifahrerairbag EIN/AUS“ leuchtet etwa 4 Sekunden lang, wenn der Start/Stop-Knopf auf ON geschaltet wird. Wenn jedoch der Start/Stop-Knopf innerhalb von 3 Minuten nach dem Abstellen des Motors in die Stellung ON gedrückt wird, leuchtet die Anzeige nicht auf.

WARNUNG

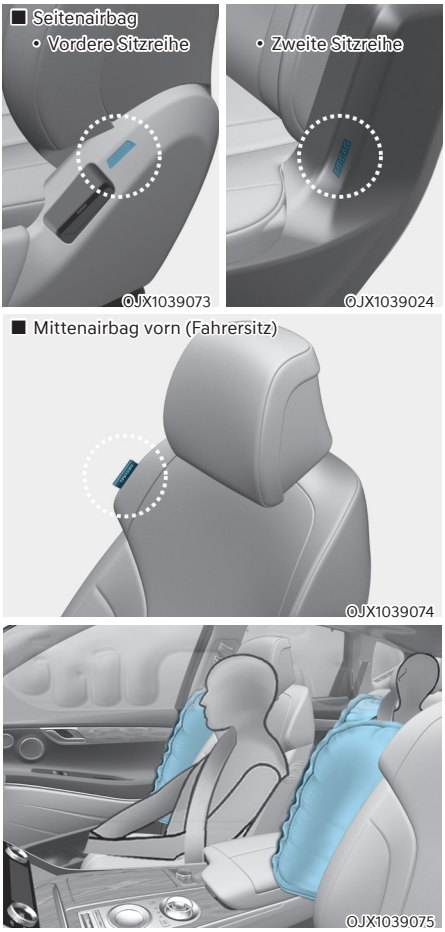
Lassen Sie niemals einen erwachsenen Passagier auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige für den Beifahrer-Airbag AUS leuchtet. Bei einer Kollision entfaltet sich der Airbag nicht, wenn die Anzeige leuchtet. Schalten Sie den Beifahrer-Frontairbag ein oder setzen Sie den Beifahrer auf den Rücksitz.

WARNUNG

Bei einer Störung des EIN/AUS-Schalters für den vorderen Beifahrerairbag passiert Folgendes:

- **Die Airbag-Warnleuchte () am Kombiinstrument leuchtet auf.**
- **Die Beifahrer-Airbag-Anzeige () leuchtet nicht auf und die Anzeige ON () leuchtet auf. Der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall, auch wenn der EIN-/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Position AUS gestellt ist.**
- **Wir empfehlen, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag sowie das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer Genesis-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.**

Seitenairbags und Mittenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)



Ihr Fahrzeug ist für beide Vordersitze und die äußeren Sitze der zweiten Sitzreihe mit Seitenairbags ausgestattet. Zusätzlich ist ein Mittenairbag vorn auf der inneren Seite der Fahrersitz-Rückenlehne bereitgestellt. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags und der Mittenairbag der Vordersitze sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können der Mittenairbag der Vordersitze, die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

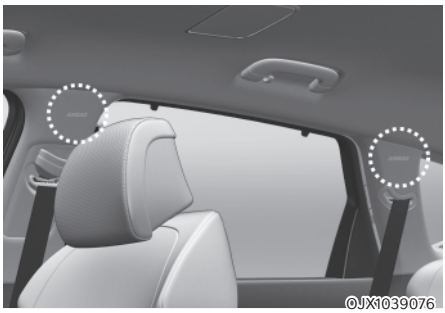
Die Seitenairbags und der Mittenairbag der Vordersitze sollen nicht bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfaltet werden.

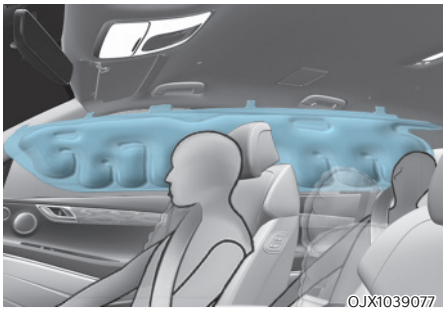
WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Seitenairbags bzw. des Mittenairbags der Vordersitze zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.**
- **Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile im Bereich des Seitenairbags.**
- **Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen, wenn der Start/Stop-Knopf auf EIN oder START steht. Diese können zur Entfaltung der Airbags führen.**
- **Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt instandsetzen zu lassen.**

Kopfairbags





Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Sie sollen die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags werden nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst.

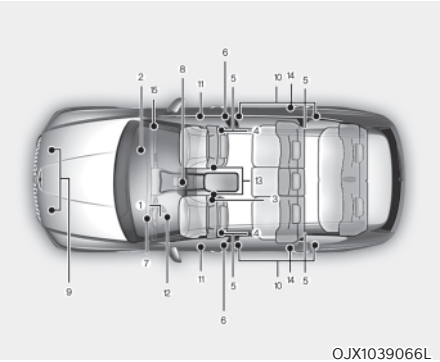
WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Kopfairbags zu verringern:

- **Alle Insassen müssen stets angeschnallt sein, damit sie die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.**
- **Hängen Sie keine anderen Gegenstände außer Kleidungsstücken auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände.**

  Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Versuchen Sie nicht, die seitlichen Kopfairbags zu öffnen oder zu reparieren.**

Funktionsweise der Airbags



Das SRS besteht aus den folgenden Komponenten:

(1) Fahrer-Frontairbagmodul
(2) Beifahrer-Frontairbagmodul
(3) Mittenairbagmodul vorn (ausstattungsabhängig)
(4) Seitenairbagmodule
(5) Kopfairbagmodule
(6) Vordersitz, Gurtrolle mit Gurtstraffer
(7) Airbag-Warnleuchte
(8) SRS-Steuergerät (SRSCM)/ Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)
(9) Vordere Aufprallsensoren
(10) Seitenaufprallsensoren (Beschleunigung)
(11) Seitenaufprallsensoren (Druck)
(12) Fahrerknieairbagmodul
(13) Gurtschlosssensoren Fahrer- und Beifahrersitz
(14) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)
(15) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Informationen

Die EIN/AUS-Leuchte des Beifahrerairbags befindet sich in der Dachkonsole.

Das SRSCM (Steuermodul für zusätzliches Rückhaltesystem) überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, solange der Start/ Stop-Knopf auf EIN steht, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.

SRS-Warnleuchte

Die SRS-Warnleuchte (für das Supplemental Restraint System) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Das System prüft das elektrische System des Airbags auf Fehlfunktionen. Die Leuchte zeigt an, dass ein Problem mit Ihrem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören die Seiten- und/ oder Kopfairbags für den Überrollschutz (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).

WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

In folgenden Fällen liegt eine SRS-Störung vor:

- **Nach dem Einschalten des Start/Stopp-Knopfes leuchtet die Leuchte etwa sechs Sekunden lang nicht auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet noch ca. drei bis sechs Sekunden weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.**

In allen genannten Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer Genesis-Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren die schnelle Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerung hoch genug ist, entfaltet die Steuereinheit die vorderen Airbags zu dem Zeitpunkt und mit der erforderlichen Kraft.

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte allein keine ausreichende Rückhalteeinrichtung darstellen. Bei Bedarf unterstützen die Seitenairbags den Schutz bei einem Seitenaufprall oder Überschlag, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich stützen.

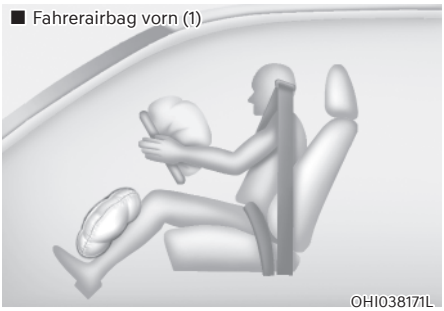
- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf aufblasen), wenn die Start/Stop-Taste in der Stellung ON oder START steht bzw. innerhalb von etwa 3 Minuten nach dem Ausschalten des Motors.
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen zum Schutz der Insassen vor schweren Verletzungen bei.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks erfolgen in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Bei schweren Seitenkollisionen werden zusätzlich Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenairbag der Fahrersitze entfaltet, sofern das Fahrzeug einen Überschlagsensor besitzt und die Sensorik einen Überschlag erkennt.

  Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Kopfairbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. (sofern mit Überschlagsensor ausgestattet)
- Damit sie schützen können, müssen die Airbags schnell entfaltet werden. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

  Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Unter Umständen sind auch tödliche Verletzungen möglich. Dies gilt vor allem wenn der Fahrer zu nah am Airbag sitzt.

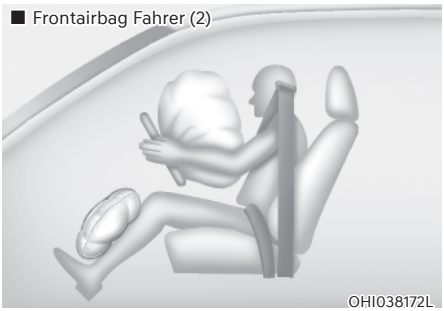
Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zur Entfaltung. Fahrer sollten mit der Brust so weit wie möglich von der Lenkradmitte entfernt sitzen und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

■ Fahrerairbag vorn (1)



Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

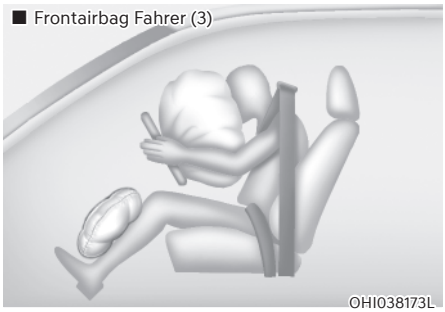
■ Frontairbag Fahrer (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag verlangsamt in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert damit das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Frontairbag Fahrer (3)



■ Beifahrerairbag vorn



Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

Damit Objekte nicht zu gefährlichen Projektilen werden, wenn der Beifahrerairbag sich entfaltet:

- **Montieren oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite keine Zubehörteile (Becherhalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) über dem Handschuhfach mit dem Beifahrerairbag.**
- **Befestigen Sie keine Duftstoffbehälter neben dem Kombiinstrument oder auf dem Armaturenbrett.**

Was passiert nach der Airbag-Entfaltung?

Nach dem Aufblasen eines Front- oder Seitenairbags wird der Airbag sehr schnell wieder entleert. Der entfaltete Airbags hindert den Fahrer nicht daran, aus der Frontscheibe zu sehen oder zu lenken. Kopfairbags können nach dem Auslösen einige Zeit teilweise entfaltet bleiben.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung von Airbags:

- **Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Airbagentfaltung freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**
- **Berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.**
- **Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Wir empfehlen, dass eine Genesis-Vertragswerkstatt den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.**

Geräusch- und Rauchentwicklung beim Entfalten von Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag und durch Einatmen von Rauch und Pulver sehr unbehaglich fühlen. Das Pulver kann bei manchen Menschen Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen der Haut, Augen, Nase, des Rachens usw. verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

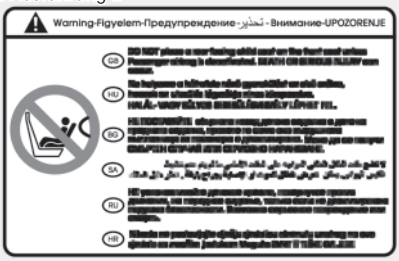
Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz.

■ Ausführung A



OHI038169L

■ Ausführung B



OHI038170L

Befestigen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht deaktiviert ist.

WARNUNG

Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES können die Folge sein.

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, Mehrfachkollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Eine Beschädigung des Fahrzeugs weist auf eine Kollisionsenergieabsorption hin und ist kein Indikator dafür, ob ein Airbag entfaltet worden sein sollte.

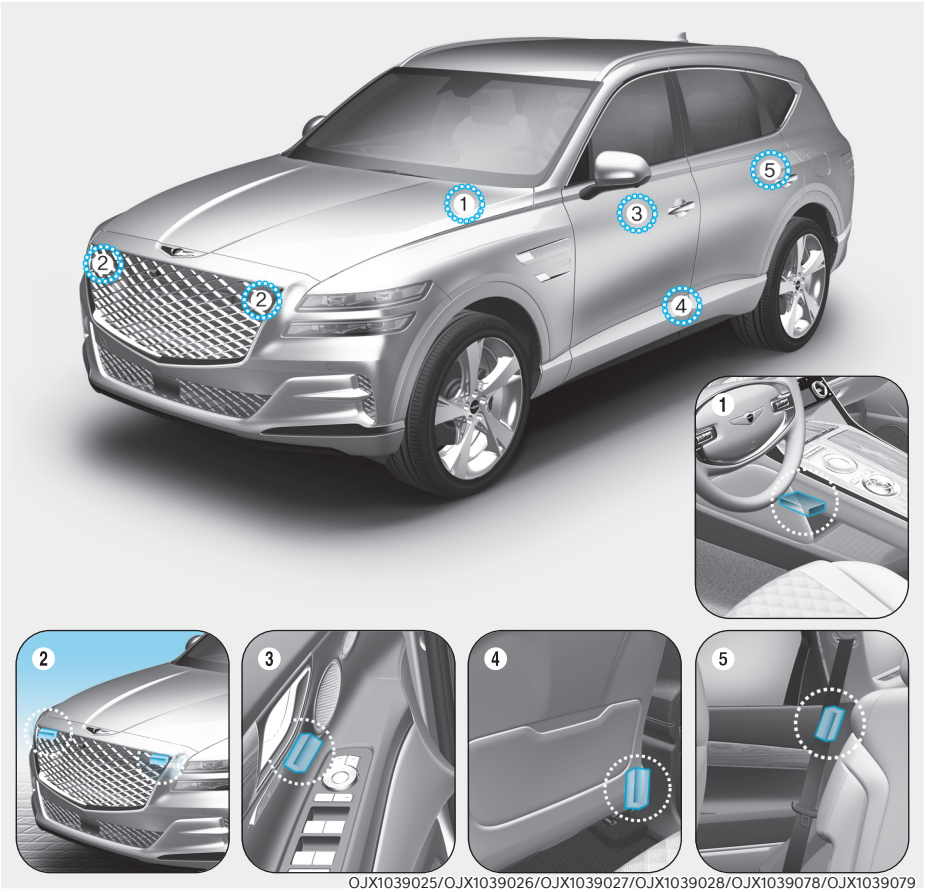
Airbag-Aufprallsensoren

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen durch versehentliche Entfaltung von Airbags vermeiden:

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen diese Stellen schlägt.**
- **Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren geändert werden, werden die Airbags ausgelöst, obwohl sie es nicht sollten, oder nicht ausgelöst, obwohl sie es sollten.**
- **Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen mit Komponenten angebracht werden, die nicht Genesis-Originalteile oder gleichwertige Teile sind, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.**

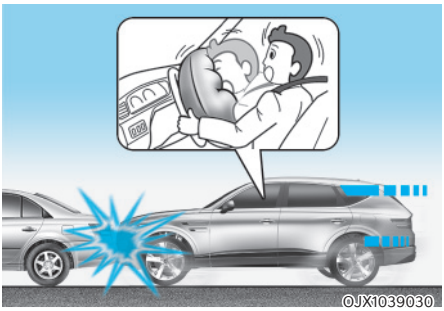
  Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stoßfänger mit einem für Ihr Fahrzeug spezifizierten Genesis-Originalteil oder gleichwertigen Bauteil (entsprechend dem Originalteil) zu ersetzen.
- **Stellen Sie den Start/Stop-Knopf beim Abschleppen in die Position OFF oder ACC und warten Sie 3 Minuten, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.**
- **Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.**



OJX1039025/OJX1039026/OJX1039027/OJX1039028/OJX1039078/OJX1039079

1. SRS-Steuermodul/Überschlagsensor
2. Frontaufprallsensor
3. Seitenaufprallsensor (Druck)
4. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)
5. Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)

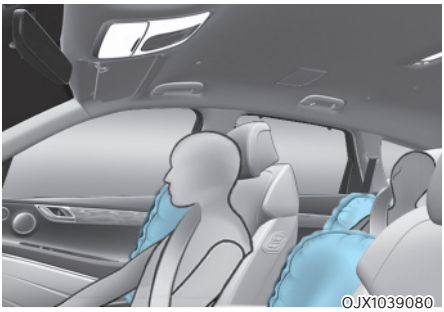
Bedingungen zum Auslösen der Airbags



Vordere Airbags

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.





Seitenairbags und Mittenairbag der Vordersitze

Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenairbag der Vordersitze sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren abhängig von der Aufprallstärke ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenairbag der Vordersitze sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden. Sie können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke erkennen.

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenairbag der Vordersitze sollen auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt (ausstattungsabhängig).

Wenn das Fahrzeugchassis auf schlechten Straßen durch Schlaglöcher oder Hindernisse Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können die Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

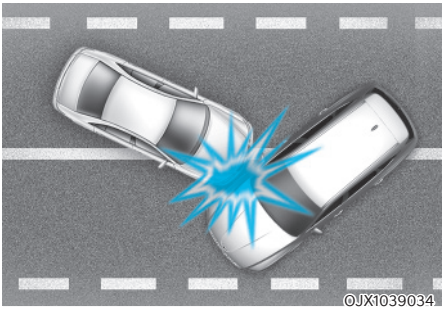


Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

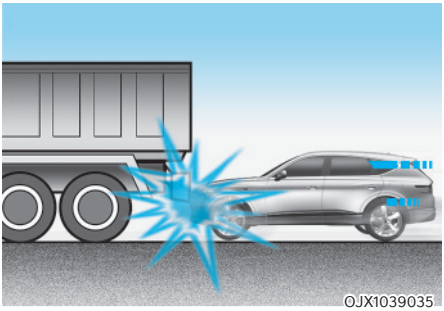


Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung Aufprallseite bewegen, wobei entfaltete vordere Airbags keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten.

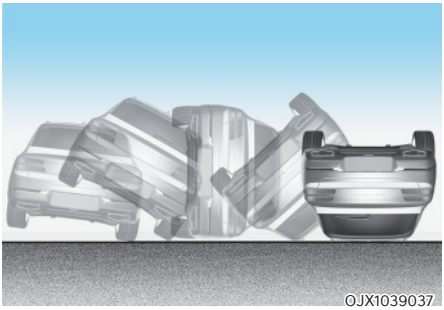
Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags und Mittenairbag der Vordersitze ausgelöst.



Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten; deshalb lösen die Sensoren die Airbags eventuell nicht aus.


OJX1039035

Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


OJX1039037

Es ist möglich, dass die vorderen Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die vorderen Airbags den Insassen keinen zusätzlichen Schutz gewähren könnten.

Informationen

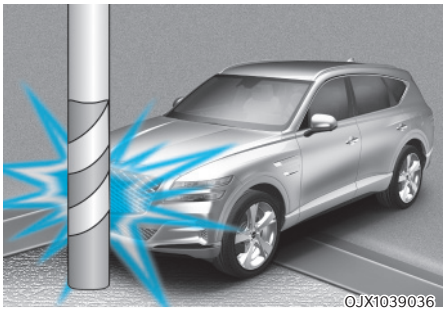
Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenairbag der Vordersitze werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

Informationen

Ohne Überschlagsensor

Die Seiten- und/oder Kopfairbags und der Mittenairbag der Vordersitze können entfalten, wenn das Fahrzeug sich bei einem Seitenaufprall überschlägt, sofern das Fahrzeug mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgestattet ist.


OJX1039036

Es kann vorkommen, dass Airbags nicht entfaltet werden, wenn das Fahrzeug mit Masten oder Bäumen usw. kollidiert, wobei sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und die Aufprallenergie von der Knautschzone absorbiert wird.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Start/Stop-Knopf auf EIN ON steht, oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Wir empfehlen, alle Arbeiten am SRS-System, z. B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachrelings einem Genesis-Vertragshändler zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Versuchen Sie nicht, SRS-Bauteile oder -Kabel zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie.**
- **Legen Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe der Airbagmodule auf das Lenkrad, die Instrumententafel und die Beifahrerplatte über dem Handschuhfach.**
- **Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Wir empfehlen, ausgelöste Airbags von einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen zu lassen.**
- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Wir empfehlen, sich für die erforderlichen Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht beachtet werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

Weitere Sicherheitshinweise

Die Insassen dürfen ihren Sitz während der Fahrt nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor- Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Schlagen Sie nicht gegen die Türen. Schläge gegen die Türen, wenn der Start/Stop-Knopf auf EIN oder START steht, können zur Entfaltung der Airbags führen.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



OJX1039038L

Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag- Systems zu warnen.

Studieren Sie sorgfältig alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen über die in Ihrem Fahrzeug verbauten Airbags.

4. Kombiinstrument

Kombiinstrument 4-4
Kombiinstrument-Bedienung 4-5
Instrumentenbeleuchtung 4-5
Messgeräte und Anzeigen 4-5
Tachometer 4-5
Tachometer 4-6
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-6
Tankanzeige 4-7
Außentemperaturmesser 4-8
Kilometerzähler 4-9
Restreichweite 4-9
Kraftstoffverbrauch (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-10
Ganganzeige 4-10
Automatikgetriebeschaltanzeige 4-10
Automatikgetriebeschaltanzeige im Handschaltmodus 4-11
Warn- und Kontrollleuchten 4-11
Sicherheitsgurt-Warnleuchte 4-11
Airbag-Warnleuchte 4-11
Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit 4-12
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) 4-13
EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung) 4-13
Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS) 4-14
Ladekontrollleuchte 4-14
Warnleuchte Motoröldruck 4-14
Warnleuchte für Motorkühlmitteltemperatur (für 8-Zoll-Kombiinstrument) 4-15
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand 4-15
Störungsleuchte (MIL, Malfunction Indicator Lamp) 4-15
Kraftstofffilter-Warnleuchte(für Dieselmotor) 4-16
Warnleuchte des Abgassystems (GPF) (für Benzinmotoren) 4-17
Warnleuchte des Abgassystems (DPF) (für Dieselmotoren) 4-17
SCR-Warnleuchte(für Dieselmotoren) 4-17
Hauptwarnleuchte 4-18
Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) 4-18
Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck 4-19
Warnleuchte für Sicherheit vorne 4-19
Spursicherheits-Kontrollleuchte 4-20
Warnleuchte Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung
Warnleuchte Allradantrieb (AWD) 4-20
Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems 4-20

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer 4-21
Warnleuchte für vereiste Straßen 4-21
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 4-22
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS 4-22
Kontrollleuchte für Wegfahrsperre 4-22
Glühkontrollleuchte(für Dieselmotoren) 4-23
Kontrollleuchte der Bergab-Bremskontrolle (DBC) 4-23
Kontrollleuchte AUTO STOP 4-24
Blinkerkontrollleuchte 4-24
Kontrollleuchte für Fernlicht 4-24
Kontrollleuchte für Abblendlicht 4-25
Scheinwerferkontrollleuchte....4-25
Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte 4-25
Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA) 4-25
Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems....4-25
AUTO HOLD-Kontrollleuchte 4-25
Meldungen auf dem LCD-Display....4-26
Schalten Sie auf Parkstufe P 4-26
Fahrzeug in N. START drücken und in P schalten (und Fahrzeug ausschalten)...4-26
Schlüsselbatterie ist schwach 4-26
Lenkrad drehen und START-Knopf drücken 4-26
Lenkradsperre prüfen....4-26
Für Motorstart Bremse betätigen 4-26
Schlüssel nicht im Fahrzeug 4-26
Schlüssel nicht erkannt 4-26
Nochmals START drücken 4-26
START-Knopf mit dem Schlüssel drücken 4-27
BRAKE SWITCH Sicherung prüfen 4-27
Zum Starten in Stellung P oder N schalten 4-27
Smart Key System prüfen....4-27
Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte....4-27
Tür-, Hauben-, Heckklappenkontrollleuchte....4-27
Warnleuchte Schiebedach offen 4-28
Reifendruck zu niedrig 4-28
Licht 4-28

4. Kombiinstrument

Wischanlage 4-29
Wischwasser auffüllen 4-29
Tankfüllstand niedrig 4-29
Ölstand niedrig 4-29
Motor überhitzt 4-30
Abgasanlage prüfen 4-30
Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen 4-30
Frontscheinwerfer prüfen 4-30
Blinklicht prüfen 4-30
LED Scheinwerfer prüfen 4-30

LCD-Display 4-31
Bedienung des LCD-Displays 4-31
Anzeigemodi 4-31
Fahrassistenz-Ansicht 4-32
Kurveninfo-Ansicht (TBT) 4-32
Utility-Ansicht 4-32
Anzeige zusätzlicher Informationen 4-36
Optionsmenü 4-37
Servicemeldungen 4-37
3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-37
Head-Up Display 4-38
Einstellungen Fahrerassistenz 4-38
Geschwindigkeits-Maßeinheit 4-38
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-38
Einstellung 3D-Kombiinstrument 4-38
Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts 4-39

Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem) 4-41
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-41

KOMBIINSTRUMENT

■ 8 Zoll



■ 12,3 Zoll 3D



Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Weitere Informationen finden Sie unter „Messgeräte und Anzeigen“ in diesem Kapitel.

OJX1049001L/OJX1049002L

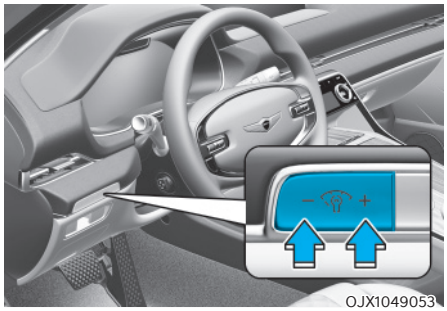
1. Tachometer
2. Tachometer
3. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
4. Tankanzeige
5. Warn- und Kontrollleuchten
6. LCD-Display

Information

Detaillierte Informationen zum 3D-Kombiinstrument finden Sie weiter unten in diesem Kapitel.

Kombiinstrument-Bedienung

Instrumentenbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



OJX1049053

Drücken Sie bei eingeschalteten Positionsleuchten oder Abblendlicht den Beleuchtungsregler, um die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung zu regeln.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.

WARNUNG

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.



OJX1049003L

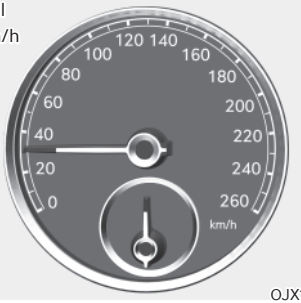
- Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

Messgeräte und Anzeigen

Tachometer

■ 8 Zoll

• km/h



OJX1049030

• km/h, MPH



OJX1049030L

• MPH, km/h



OJX1049060L

■ 12,3 Zoll 3D

• km/h



OJX1049040

• MPH



OJX1049040L

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde (MPH) an.

Tachometer

■ 8 Zoll

• Benzinmotor



OJX1049031L

• Dieselmotor



OJX1049031

■ 12,3 Zoll 3D

• Benzinmotor



OJX1049041L

• Dieselmotor



OJX1049041

Der Tachometer zeigt die ungefähre Motordrehzahl pro Minute (U/min) an.

Verwenden Sie den Tachometer, um die richtigen Schaltpunkte zu wählen und unter- bzw. übertourigen Betrieb des Motors zu vermeiden.

HINWEIS

Bedienen Sie den Motor nicht im ROTEN BEREICH des Tachometers. Dies kann schwere Motorschäden verursachen.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

■ Typ A



OJX1049043

■ Typ B



OJX1049043L

Die Anzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung ON (Ein) befindet.

HINWEIS

Wenn der Zeiger der Anzeige über den normalen Bereich Richtung „H (Heiß) oder 130“ wandert, zeigt dies Überhitzung an, was den Motor beschädigen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Informationen für den Fall einer Überhitzung des Fahrzeugs finden Sie unter „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

WARNUNG

Entfernen Sie niemals bei heißem Motor den Deckel des Motorkühlmittelbehälters. Das Motorkühlmittel steht unter Druck und kann schwere Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kühlmittel in den Behälter nachfüllen.

Information

■ Typ A



OJX1049061L

■ Typ B



OJX1049016L

Bei dem 8-Zoll-Kombiinstrument können Sie die Motorkühlmitteltemperatur in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument überprüfen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Tankanzeige

■ 8 Zoll

• Typ A



OJX1049032

• Typ B



OJX1049032L

■ 12,3 Zoll 3D

• Typ A



OJX1049044

• Typ B



OJX1049044L

Dieses Instrument zeigt die ungefähre Restkraftstoffmenge im Tank an.

Information

- **Angaben zur Größe des Kraftstofftanks finden Sie in Kapitel 2.**
- **Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.**
- **Auf Gefällestrecken oder in Kurven schwankt die Nadel der Tankanzeige möglicherweise oder die Tankwarnleuchte leuchtet früher auf als sonst. Der Grund dafür sind Bewegungen des im Tank enthaltenen Kraftstoffs.**

WARNUNG

Wenn dem Fahrzeug der Kraftstoff ausgeht, kann es für die Fahrzeuginsassen gefährlich werden.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „0“ oder „E“ (leer) nähert.

HINWEIS

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Außentemperaturmesser



Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C an.

Beachten Sie, dass sich die auf dem LCD-Display angezeigte Temperatur möglicherweise nicht so schnell ändert wie die Außentemperatur (es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor sich die Temperaturanzeige ändert.)

Sie können die Einheit für die Temperatur im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:

- Einrichtung → Allgemeine Einstellungen → Einheit → Temperatur-Einheit → °C/°F

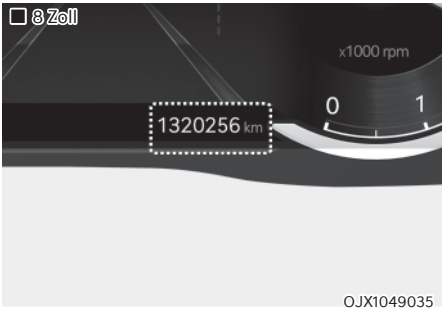
Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaregelung können Sie außerdem:

- die AUTO-Taste drücken, wenn Sie die OFF-Taste an der Klimaanlage 3 Sekunden lang gedrückt halten:

Sowohl die Temperatureinheit auf dem LCD-Display des Kombiinstruments als auch der Klimaeinstellbildschirm werden geändert.

Kilometerzähler



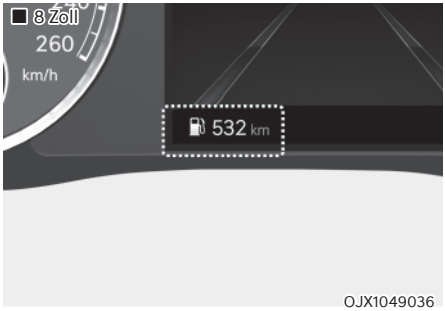
OJX1049035



OJX1049048

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Restreichweite



OJX1049036



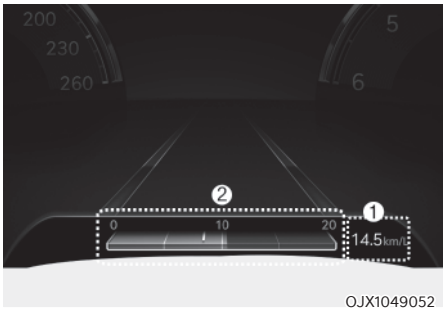
OJX1049049

- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff schätzungsweise noch fahren lässt.
- Wenn die geschätzte Distanz weniger als 1 km beträgt, zeigt der Trip-Computer „---“ als Reichweite an.

Information

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder der Batteriestrom unterbrochen war, funktioniert die Reichweitenfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.**
- **Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als 9 Liter nachgetankt wurden.**
- **Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.**

Kraftstoffverbrauch (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)



OJX1049052

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch (1) und der derzeitige Kraftstoffverbrauch (2) werden unten auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Automatische Rücksetzung

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückzusetzen, wählen Sie im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems entweder „Nach Zündung“ oder „Nach Tanken“.

Information

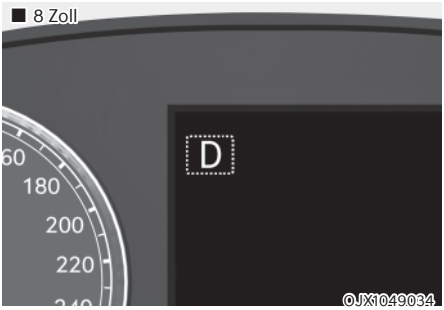
Bei dem 8-Zoll-Kombiinstrument können Sie den Kraftstoffverbrauch in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument überprüfen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Ganganzeige

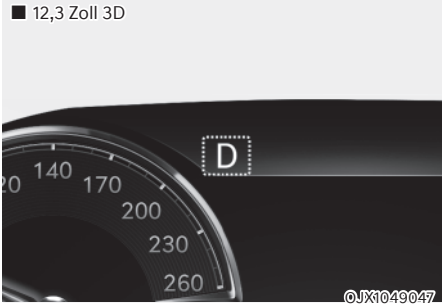
Automatikgetriebeschaltanzeige

■ 8 Zoll



OJX1049034

■ 12,3 Zoll 3D

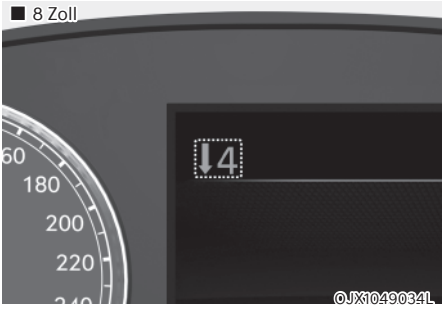


OJX1049047

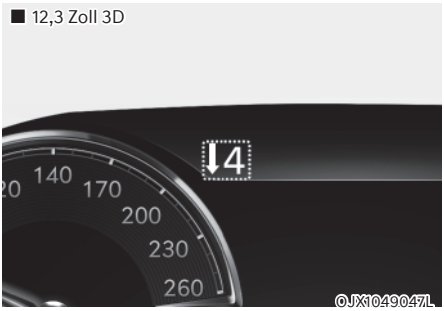
Diese Anzeige gibt den aktuell eingelegten Gang an.

Automatikgetriebeschaltanzeige im Handschaltmodus (nur Europa, ausstattungsabhängig)

■ 8 Zoll



■ 12,3 Zoll 3D



Im Handschaltmodus gibt diese Anzeige Aufschluss darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff zu sparen.

Beispiel

▲3 : Empfiehlt das Hochschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich das Fahrzeug im 2. oder 1. Gang).

▼3 : Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich das Fahrzeug im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint keine Anzeige.

Warn- und Kontrollleuchten

Information

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt, sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet weiter, wenn beim SRS-Airbag eine Funktionsstörung vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Feststellbremsen- und Bremsflüssigkeits-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt, sobald die Feststellbremse gelöst wird.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
  - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.

Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Verbrennungsmotor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. **(Weitere Details finden Sie unter „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 9)**. Überprüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Außerdem verlängert sich der Anhalteweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage funktioniert.

Wenn die Bremsen während der Fahrt versagen, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen, und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

WARNUNG

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.

  Beachten Sie, dass das hydraulische Bremssystem auch dann funktionsfähig ist, wenn das ABS defekt ist.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)



Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

WARNUNG

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung (EPS)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Ladekontrollleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Bei einer Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems.

Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf Risse und lockeren Sitz.

   Wenn der Riemen richtig eingestellt ist, liegt möglicherweise ein Problem am elektrischen Ladesystem vor.

   In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Warnleuchte Motoröldruck



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motoröldruck zu niedrig ist.

Wenn der Motoröldruck niedrig ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Verbrennungsmotor ab und prüfen Sie den Motorölstand **(weitere Details finden Sie unter „Motoröl“ in Kapitel 9)**. Korrigieren Sie den Ölstand nach Bedarf.

   Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl permanent weiterleuchtet oder kein Motoröl verfügbar ist, empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen. Das fortgesetzte Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte kann zu Motorschäden führen.

Informationen

Wenn der Motoröldruck aufgrund von zu wenig Motoröl usw. sinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte auf. Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem aktiviert, das die Motorleistung begrenzt. Wenn der Motoröldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte, und das umfassende Motorschutzsystem wird abgeschaltet. Für den 2.5-Turbo-Benzinmotor gilt jedoch, dass, wenn der Motoröldruck wiederhergestellt ist, die Motoröldruck-Warnleuchte erlischt, und das umfassende Motorschutzsystem abgeschaltet wird.

HINWEIS

- **Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.**
- **Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor weiterleuchtet, bedeutet dies, dass ein schwerer Motorschaden oder eine schwere Störung vorliegt. In diesem Fall gilt:**
  1. **Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.**
  2. **Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand Motoröl bis auf das richtige Maß auf.**
  3. **Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Warnleuchte nach dem Start des Motors weiterleuchtet, schalten Sie den Motor sofort ab. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.**

Warnleuchte für Motorkühlmitteltemperatur (für 8-Zoll-Kombiinstrument)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Temperatur des Motorkühlmittels extrem hoch ist.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt, siehe „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für die Motorkühlmitteltemperatur aufleuchtet, zeigt dies Überhitzen an, was den Motor schädigen kann.

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Tank fast leer ist.

Füllen Sie möglichst umgehend Kraftstoff nach.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, obwohl die Kraftstoffreserve-Warnleuchte leuchtet oder die Tankanzeige unter „E“ oder „0“ liegt, besteht die Gefahr von Fehlzündungen und Katalysatorschäden.

Störungsleuchte (MIL, Malfunction Indicator Lamp)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Störungsanzeige leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Immer wenn es zu einer Störung des Abgasreinigungssystems oder des Motors oder des Fahrzeugantriebsstrangs kommt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

HINWEIS

- **Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte (MIL) fahren, kann die Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.**
- **Wenn das umfassende Motorschutzsystem aufgrund von Motorölmangel aktiviert wird, wird die Motorleistung begrenzt. Wenn dieser Zustand wiederholt auftritt, leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf.**

HINWEIS

- **Benzinmotor**

  Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, besteht die Gefahr von Katalysatorschäden, die wiederum die Motorleistung beeinträchtigen können.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

- **Dieselmotor**

  Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, ist möglicherweise ein Fehler bezüglich des Motorsteuersystems aufgetreten, der zu Verlust der Motorleistung, Verbrennungsgeräuschen und schlechten Emissionen führt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

HINWEIS

Dieselmotor mit DPF

Wenn die Störungsleuchte (MIL) blinkt, hört sie möglicherweise zu blinken auf, nachdem das Fahrzeug folgendermaßen gefahren wurde:

- **mit mehr als 60 km/h oder**
- **im zweiten Gang oder höher eine Drehzahl von 1 250 ~ 2 500 U/min für eine bestimmte Zeit (ca. 30 Minuten) gehalten wird.**

Wenn die Störungsleuchte (MIL) trotz des Verfahrens weiterhin blinkt, empfehlen wir, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Störungsleuchte (MIL) längere Zeit blinkt, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt und es verschlechtert sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

Kraftstofffilter-Warnleuchte (für Dieselmotor)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Wasser von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis aus dem Kraftstofffilter entfernen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Kraftstofffilter“ in Kapitel 9.

HINWEIS

- **Wenn die Kraftstofffilter-Warnleuchte aufleuchtet, wird möglicherweise die Motorleistung (Fahrgeschwindigkeit und Leerlaufdrehzahl) verringert.**
- **Wenn Sie bei leuchtender Warnleuchte weiterfahren, können Motorteile (Einspritzdüse, Common Rail, Hochdruck-Kraftstoffpumpe) beschädigt werden. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.**

Warnleuchte des Abgassystems (GPF) (für Benzinmotoren, ausstattungsabhängig)



- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn angesammelter Ruß eine bestimmte Menge erreicht.
- Diese Warnleuchte erlischt möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h gefahren wird (höher als im 3. Gang bei 1500 bis 4000 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt wird), sollten Sie das GPF-System in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die GPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das GPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Warnleuchte des Abgassystems (DPF) (für Dieselmotoren, ausstattungsabhängig)



- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn es eine Störung im Dieselpartikelfiltersystem (DPF) gibt.
- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, erlischt sie möglicherweise, wenn das Fahrzeug etwa 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h (37 mph) gefahren wird (höher als im 2. Gang bei 1250 bis 2500 U/min).

  Wenn die Warnleuchte trotz der beschriebenen Vorgehensweise blinkt (und gleichzeitig eine Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt wird), sollten Sie das DPF-System in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

HINWEIS

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die DPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das DPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

SCR-Warnleuchte (für Dieselmotoren, ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Behälter für Urea-Lösung fast leer ist.

Wenn der Behälter für Urea-Lösung fast leer ist, füllen Sie so bald wie möglich Urea-Lösung nach.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sauberkeit der Urea-Lösung“ in Kapitel 9.

Hauptwarnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn in einem der folgenden Systeme eine Funktionsstörung vorliegt:

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystems (ausstattungsabhängig)
- Radar der Totwinkel-Kollisionswarnung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Intelligente Tempomatsteuerung mit Stop-&-Go-Fehlfunktion (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung mit Stop-&-Go zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Ausführliche Angaben zu der Warnmeldung sehen Sie auf dem LCD-Display.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

EPB

Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die EPB-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Information

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der EPB.

Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf der LCD-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Wenn eine Störung des TPMS vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

WARNUNG

Gefahrloses Anhalten

- **Das TPMS kann Sie nicht bei schweren und plötzlichen, durch externe Faktoren verursachte Reifenschäden warnen.**
- **Wenn Sie eine Instabilität des Fahrzeugs feststellen, nehmen Sie Ihren Fuß sofort vom Gaspedal, wenden Sie die Bremsen allmählich leicht an und fahren Sie langsam an einen sicheren Ort abseits der Straße.**

Warnleuchte für Sicherheit vorne (ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für Sicherheit vorne leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des Frontalkollisionswarnassistenten vorliegt.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Spursicherheits-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- [Grün] Die Voraussetzungen für den Betrieb des Systems sind erfüllt.
- [Weiß] Die Voraussetzungen für den Betrieb des Systems sind nicht erfüllt.
- [Gelb] Wenn eine Störung mit dem Spurhalteassistenten auftritt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte blinkt:

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 120 km/h.

- Dies soll Sie daran hindern, zu schnell zu fahren.
- Der Warnton für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung ertönt zudem etwa 5 Sekunden lang.

Warnleuchte Allradantrieb (AWD) (ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn eine Störung des AWD-Systems vorliegt.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des intelligenten Scheinwerfersystems vorliegt.

  Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den nächstgelegenen sicheren Ort, schalten Sie den Motor aus und starten Sie ihn erneut. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

HINWEIS

Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.

Warnleuchte für vereiste Straßen (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C liegt, blinken die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige und leuchten dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

Sie können die Glatteis-Warnfunktion über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Warnung bei Gefahr durch Glätte

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Information

Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn das ESC eingreift.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position ON oder ACC befindet und das Fahrzeug ordnungsgemäß erkennt, dass sich der Smart Key im Fahrzeug befindet.

- Sobald der Smart Key erkannt wurde, können Sie den Verbrennungsmotor starten.
- Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Verbrennungsmotors.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

Wenn sich der Smart Key nicht im Fahrzeug befindet.

- Wenn der Smart Key nicht erkannt wird, können Sie den Motor nicht starten.

Die Kontrollleuchte leuchtet zwei Sekunden lang und erlischt wie folgt:

Wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet und der Motor Start/Stop-Knopf ON ist, das Fahrzeug den Smart Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Glühkontrollleuchte (für Dieselmotoren)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motor vorgewärmt wird, während sich der Start/Stop-Knopf in der START-Position befindet.

- Der Motor kann nach Erlöschen der Glühkontrollleuchte angelassen werden.
- Die Leuchtdauer ist je nach Motorkühlmitteltemperatur, Lufttemperatur und Batteriezustand unterschiedlich.

Wenn die Kontrollleuchte weiterhin leuchtet oder blinkt, nachdem der Motor aufgewärmt wurde oder während das Fahrzeug gefahren wird, liegt möglicherweise eine Störung des Motorvorwärmsystems vor.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Kontrollleuchte der Bergab-Bremskontrolle (DBC) (ausstattungsabhängig)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte der Bergab-Bremskontrolle (DBC) leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das System durch Drücken der DBC-Taste aktivieren.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn die Bergab-Bremskontrolle arbeitet.

Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt gelb auf:

Immer wenn es eine Fehlfunktion mit der Bergab-Bremskontrolle gibt.

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Bergabfahr-Bremskontrolle (DBC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte AUTO STOP (ausstattungsabhängig)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn der Motor in den Leerlauf-Stopp-Modus des ISG-Systems (Start-/Stopp-Automatik) wechselt.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn der Motor automatisch startet, blinkt die AUTO STOP-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument 5 Sekunden lang.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)“ in Kapitel 6.

Information

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, leuchten möglicherweise einige Warnleuchten (Warnleuchte für ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) einige Sekunden lang auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es weist nicht auf eine Störung des Systems hin.

Blinkerkontrollleuchte



Diese Kontrollleuchte blinkt:

Wenn Sie den Blinkerhebel bedienen.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkeranzeige blinkt schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

In diesen Situationen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für Fernlicht



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist.
- Wenn der Blinker in die Lichthupen-Position gezogen wurde.

Kontrollleuchte für Abblendlicht



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerferkontrollleuchte



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Nebelschlusslicht eingeschaltet ist.

Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA) (ausstattungsabhängig)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Fernlicht-Assistent (HBA)“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das intelligente Frontleuchtensystem die Fernlicht-LED-Lampen teilweise aus.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Intelligentes Frontleuchtensystem“ in Kapitel 5.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte



Die Anzeigeleuchte leuchtet wie folgt auf:

- [Weiß] Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- [Grün] Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- [Gelb] Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Feststellbremse (EPB)“ in Kapitel 6.

Meldungen auf dem LCD-Display

Schalten Sie auf Parkstufe P

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, obwohl sich der Gang nicht in der Position „P“ (Parkstufe) befindet.

In diesem Fall dreht sich der Start/Stop-Knopf in die Position ACC.

Fahrzeug in N. START drücken und in P schalten (und Fahrzeug ausschalten)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, während sich der Gang in der Position N (Neutralstellung) befindet.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den START/STOP-Knopf. Der Knopf wechselt in die Stellung ON (ein).
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf erneut. Das Fahrzeug schaltet sich nun ab.

Schlüsselbatterie ist schwach

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smart-Key-Batterie leer ist und der Start/Stop-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start/Stop-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie sollten den Start/Stop-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Lenkradsperre prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß blockiert wird, wenn der Start/Stop-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Für Motorstart Bremse betätigen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf zwei Mal in die Position ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start/Stop-Knopf drücken.

Schlüssel nicht im Fahrzeug

Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ohne den Motor auszuschalten, und der Start/Stop-Knopf in Position ON oder START steht.

Schalten Sie immer den Motor aus, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Schlüssel nicht erkannt

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken.

Nochmals START drücken

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten konnten, als Sie den Start/Stop-Knopf drückten.

Versuchen Sie in diesem Fall den Motor zu starten, indem Sie erneut die Taste Start/Stop drücken.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start/Stop-Knopfes aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

START-Knopf mit dem Schlüssel drücken

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, während die Warnmeldung „Fahrzeugschlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.

Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

BRAKE SWITCH Sicherung prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Sie müssen die Sicherung durch eine neue ersetzen, bevor Sie den Motor starten.

Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Start/Stop-Knopf für 10 Sekunden in der Position ACC.

Zum Starten in Stellung P oder N schalten

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Motor mit einer anderen Position als der Position P (Parken) oder N (Neutralstellung) zu starten.

Information

Der Motor kann angelassen werden, wenn sich der Gang in Position N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen jedoch zu Ihrer Sicherheit, dass Sie den Motor starten, während der Gang auf P (Parkstufe) geschaltet ist.

Smart Key System prüfen

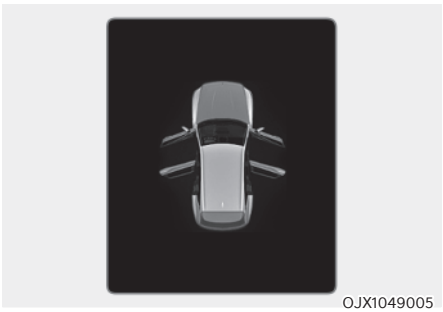
Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Smart-Key-System vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/ zusätzliche Geräte

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die 12-V-Batteriespannung durch elektrisches Zubehör (z. B. Armaturenbrett-Kamera) während des Parkens schwach ist. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

Wenn die Meldung nach dem Entfernen von nicht standardmäßigem elektrischen Zubehör erscheint, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Tür-, Hauben-, Heckklappenkontrollleuchte



OJX1049005

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe noch offen ist. Die Warnung zeigt im Display an, welche Tür geöffnet ist.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Türen/Haube/ Heckklappe vollständig geschlossen sind.

Warnleuchte Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)



OJX1049006

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie bei geöffnetem Schiebedach den Verbrennungsmotor abstellen.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Reifendruck zu niedrig



OJX1089031L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Licht

■ Typ A



OJX1049007L

■ Typ B



OJX1049062L

Diese Anzeige zeigt an, welches Außenlicht mit der Lichtsteuerung ausgewählt wird.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wischanlage



Diese Anzeige zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit mit der Wischersteuerung ausgewählt wurde.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wischwasser auffüllen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Behälter mit der Waschflüssigkeit fast leer ist.

Lassen Sie den Waschwasserbehälter nachfüllen.

Tankfüllstand niedrig

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kraftstoffbehälter fast leer ist.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand im Kombiinstrument auf.

Es wird empfohlen, die nächste Tankstelle zu suchen und so bald wie möglich zu tanken.

Ölstand niedrig (ausstattungsabhängig)

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Füllstand des Motoröls überprüft werden sollte.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, prüfen Sie so bald wie möglich den Motorölstand und füllen Sie nach Bedarf Motoröl nach.

Gießen Sie das empfohlene Öl langsam in einen Trichter.

Verwenden Sie nur das vorgegebene Motoröl. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung (Voll) auf dem Ölmessstab steht.

i Information

Nach Zugeben von Motoröl und wenn Sie etwa 50~100 km nach Aufwärmen des Motors fahren, erlischt die Warnmeldung.

Motor überhitzt

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120 °C übersteigt. Dies bedeutet, dass der Verbrennungsmotor überhitzt ist und beschädigt werden kann.

Wenn der Verbrennungsmotor zu heiß wird, schlagen Sie in Abschnitt „Wenn der Motor zu heiß wird“ in Kapitel 8 nach.

Abgasanlage prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem GPF- oder DPF-System vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch die GPF-Warnleuchte. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das GPF- bzw. DPF-System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

GPF : Benzinpartikelfilter

DPF: Dieselpartikelfilter

Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Frontscheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

Blinklicht prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Blinkerleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

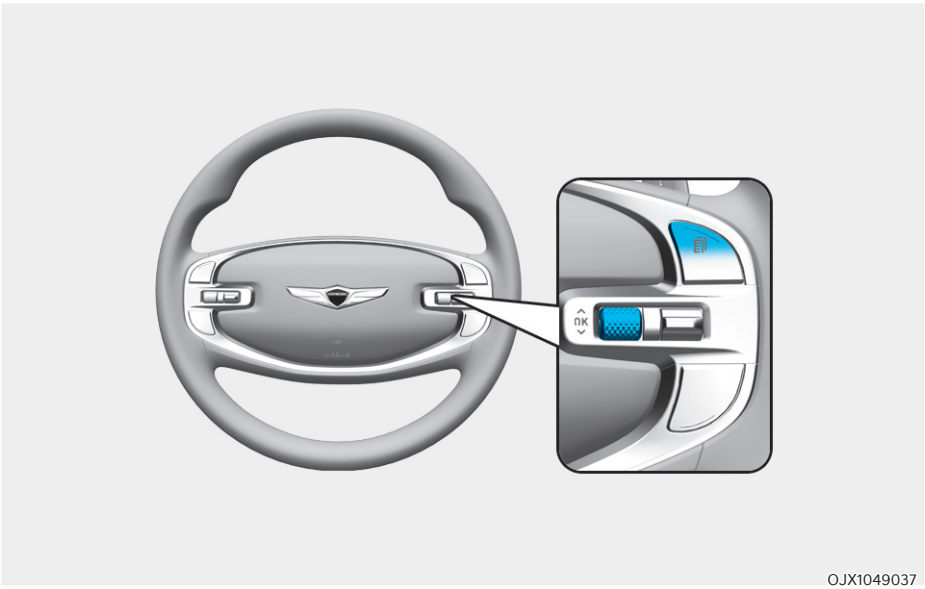
Achten Sie darauf, die durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe derselben Wattzahl zu ersetzen.

LED Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

LCD-DISPLAY

Bedienung des LCD-Displays



OJX1049037

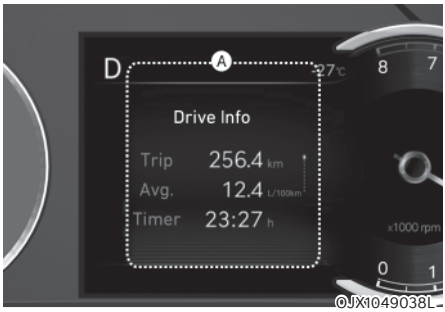
Die Betriebsarten des LCD-Displays können mit den Steuerschaltern gewechselt werden.

Schalter	Betrieb	Funktion
	Drücken	MODE-Taste für den Wechsel der Anzeigemodi
∧, ∨	Drücken	Schalter UP, DOWN zum Ändern der Elemente in der Utility-Ansicht und im Optionsmenü
OK	Drücken	SELECT/RESET-Schalter zum Aufrufen des Optionsmenüs
	Drücken und gedrückt halten	SELECT/RESET-Schalter zum Abrufen von Assistenteninformationen oder zum Zurücksetzen des ausgewählten Elements

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Erklärung
Fahrassistent	Die Fahrassistenz-Ansicht zeigt den Status des Fahrassistenzsystems des Fahrzeugs an.
Turn-by-Turn-Wegbeschreibung	Die Kurveninfo-Anzeige zeigt den Zustand der Navigation an.
Utility	Die Utility-Ansicht zeigt Fahrinformationen wie Fahrstrecke, Kraftstoffverbrauch usw. an.

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.



Fahrassistenz-, Kurveninfo-, Utility-Anzeigemodi werden in der Mitte (A) des Kombiinstruments angezeigt.

Fahrassistenz-Ansicht



Der Status des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten, der Tempomatsteuerung, der intelligenten Tempomatsteuerung, des Spurfolgeassistenten, Autobahn-Fahrassistenten usw. wird angezeigt, wenn die Ansicht Fahrassistenz ausgewählt ist.

Näheres dazu finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

Kurveninfo-Ansicht (TBT)



Kurveninfo-Navigation und Strecke/Zeit bis Zielort werden angezeigt, wenn die Kurveninfo-Ansicht ausgewählt ist.

Utility-Ansicht

In der Utility-Ansicht können Sie mit dem ∧, ∨ (UP, DOWN)-Schalter zwischen den Elementen in der folgenden Reihenfolge umschalten.



Kraftstoffverbrauch (für 8-Zoll-Kombiinstrument)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (1) und aktueller Kraftstoffverbrauch (2) werden angezeigt.

- Manuelle Rücksetzung

  Um den durchschnittliche Kraftstoffverbrauch manuell zu löschen, drücken Sie mindestens 1 Sekunde lang die Taste OK am Lenkrad, während der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

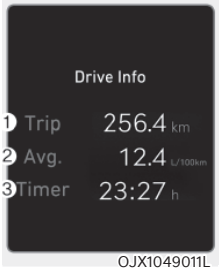
- Automatische Rücksetzung

  Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch zurückzusetzen, wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems entweder „Nach Motorstart“ oder „Nach Auftanken“.

  - Nach Motorstart: Wenn der Motor länger als 4 Stunden ausgeschaltet war, wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch automatisch zurückgesetzt.
  - Nach dem Auftanken: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird automatisch zurückgesetzt, wenn mindestens 9 Liter Kraftstoff getankt wurden und die Fahrgeschwindigkeit 1 km/h überschreitet.

✳ Bei dem 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument können Sie den Kraftstoffverbrauch unten in der Mitte des Kombiinstruments überprüfen.

■ Typ A



OJX1049011L

■ Typ B



OJX1049065L

Fahrtinfo

Fahrstrecke (1), durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (2) und die Gesamtfahrzeit (3) werden angezeigt.

Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet. Wenn das Fahrzeug mindestens 4 Stunden ausgeschaltet war, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Fahrtinfo“ angezeigt wird.

■ Typ A



OJX1049013L

■ Typ B



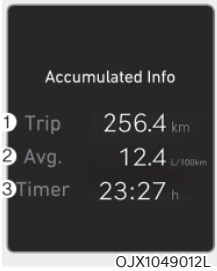
OJX1049066L

Seit Auftanken

Fahrstrecke (1), durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (2) und die Gesamtfahrzeit (3) nach Auftanken des Fahrzeugs werden angezeigt.

Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Seit Auftanken“ angezeigt wird.

■ Typ A



OJX1049012L

■ Typ B



OJX1049067L

Kumulierte Informationen

Kumulierte Fahrstrecke (1), durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (2) und die Gesamtfahrzeit (3) werden angezeigt.

Die Informationen werden seit dem letzten Reset angezeigt.

Drücken Sie zum Zurücksetzen den OK-Schalter am Lenkrad länger als 1 Sekunde, wenn die Meldung ‚Accumulated Info' (Gesammelte Infos) angezeigt wird.



OJX1049018

Digitales Tachometer

Die digitale Tachometeranzeige zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.



OJX1069044

Auto Stop (ausstattungsabhängig)

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Weitere Informationen finden Sie unter „ISG (Start-/Stopp-Automatik)" in Kapitel 6.



OJX1079066L

Aufmerksamkeitsniveau

Das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers wird auf Grundlage der Fahrmuster des Fahrers gezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ermüdungswarnsystem (DAW)" in Kapitel 7.



OJX1079237L

Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann die vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenten bereitgestellten Informationen überwachen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungssystem“ in Kapitel 7.



OJX1049015L

Reifendruck

Der Reifendruck wird für jeden Reifen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

■ Typ A



OJX1049061L

■ Typ B



OJX1049016L

Motortemperatur (für 8-Zoll-Kombiinstrument)

Die Motorkühlmitteltemperaturanzeige zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn der Motor läuft.

✳ Bei dem 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument können Sie die Motortemperatur unten rechts auf dem Kombiinstrument überprüfen.

■ Typ A



OJX1049068L

■ Typ B



OJX1049017L

DEF-Füllstand / Urea Füllstand (für Dieselmotoren, ausstattungsabhängig)

Die DEF- (Diesel Exhaust Fluid) Füllstandsanzeige zeigt den Stand der verbleibenden Urea-Lösung im Urea-Lösungsbehälter an.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Sauberkeit der Urea-Lösung“ in Kapitel 9.

Inhalte auswählen

Sie können die in der Utiility-Ansicht anzuzeigenden Elemente auswählen.



OJX1049026L

1. Drücken Sie den OK-Schalter am Lenkrad und halten ihn gedrückt.



OJX1049019L

2. Verwenden Sie den ∧, ∨ (UP, DOWN)-Schalter, um Elemente zu ändern, und drücken Sie den OK-Schalter, um das Element auszuwählen bzw. die Auswahl aufzuheben.
3. Drücken Sie nach Auswahl der anzuzeigenden Elemente in der Utility-Ansicht die (MODE)-Taste, um die Anzeige „Select Contents“ (Inhalte auswählen) zu verlassen.

WARNUNG

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Anzeige zusätzlicher Informationen

■ Typ A



OJX1049042L

■ Typ B



OJX1049069L

Fahrtinfo

Fahrtinfo wird 4 Sekunden lang nach Abschalten des Motors angezeigt.



OJX1049045

Fahrassistenz-Info

Die aktuellen Betriebsbedingungen des manuellen Tempolimitassistenten, Tempomats, intelligenten Tempomats, Spurhalteassistenten, Autobahn-Fahrassistenten usw. werden angezeigt.

Optionsmenü

Drücken Sie den OK-Schalter, um das Optionsmenü aufzurufen.

WARNUNG

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Information

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Menü	Erklärung
Servicemeldungen	Zum Prüfen der Fahrzeugwarnmeldungen.
3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des 3D-Effekts.
Head-Up Display	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Head-Up Displays.
Einstellungen Fahrerassistenz	Für die direkte Anzeige des „Fahrerassistenz“-Menüs auf dem Display des Infotainmentsystems
Geschwindigkeits-Maßeinheit	Geschwindigkeits-Maßeinheit von km/h auf MPH umstellen und umgekehrt.

Servicemeldungen



OJX1049020L

Wenn das Servicemeldungsmenü ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad, um die Fahrzeugwarnmeldungen zu prüfen.

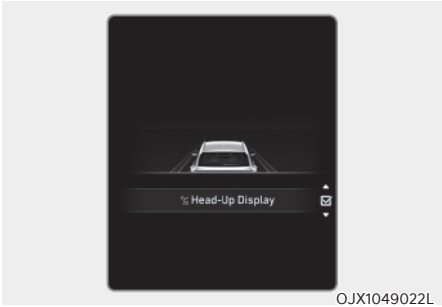
3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)



OJX1049021L

Wenn das Menü des 3D-Kombiinstruments (3D-Effekt) gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können den 3D-Kombiinstrument-Effekt durch Drücken des OK-Schalters auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

Head-Up Display (ausstattungsabhängig)



OJX1049022L

Wenn das Menü des Head-Up-Displays ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter am Lenkrad. Sie können das Head-up-Display durch Drücken des OK-Schalters auswählen oder abwählen.

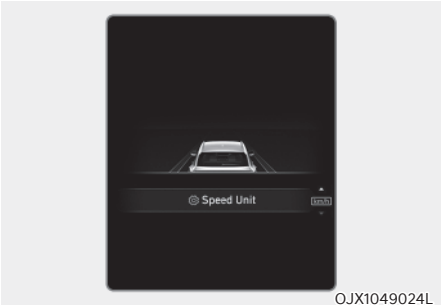
Einstellungen Fahrerassistenz



OJX1049023L

Wenn das Menü für Einstellungen Fahrerassistenz gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Das Menü „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.

Geschwindigkeits-Maßeinheit (ausstattungsabhängig)



OJX1049024L

Wenn das Menü für Einstellungen der Geschwindigkeits-Maßeinheit ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können die Einstellung der Geschwindigkeits-Maßeinheit für das Kombiinstrument auf km/h oder MPH ändern.

3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

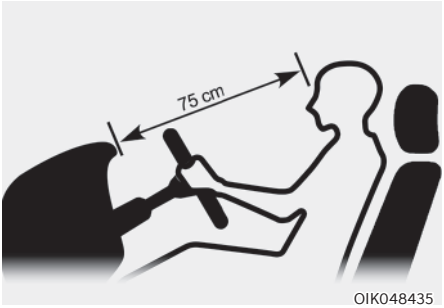
Einstellung 3D-Kombiinstrument

Zur Verwendung des 3D-Kombiinstruments drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (Ein) und wählen Sie dann auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → 3D Tiefe Kombiinstrument → Mittel/Leicht“.

Um das Kombiinstrument in 2D zu verwenden, wählen Sie „Aus“.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts



- Stellen Sie die Höhe des Sitzes und des Lenkrads so ein, dass das Kombiinstrument und das Kameramodul auf einen Blick zu sehen sind.
- Der optimale Abstand zum Maximieren des 3D-Effekts beträgt 75 cm. Stellen Sie den Abstand zwischen dem Fahrersitz und dem Kombiinstrument ein.
- Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und fahren Sie in aufrechter Sitzposition.

Information

- **Wenn Ihr Gesicht dem Kombiinstrument zu nah oder fern ist oder die Kamera auf dem Kombiinstrument durch das Lenkrad oder andere Objekte verdeckt ist, wechselt das 3D-Kombiinstrument automatisch in den 2D-Modus. Wenn das Objekt, dass die Kamera verdeckt, entfernt wird, wechselt das Kombiinstrument automatisch wieder zu 3D zurück.**
- **Bei Außentemperaturen unter 4 °C kann es 1 bis 10 Minuten lang zu 2D wechseln.**
- **Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:**
  - **Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.**
  - **Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.**
  - **Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.**

ACHTUNG

- **In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem 3D-Kombiinstrument zu lesen. Sie müssen das Kombiinstrument für eine sichere Fahrt in den 2D-Modus schalten.**
  - **Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.**
  - **Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.**
  - **Die Sicht des Fahrers ist durch Haare usw. versperrt.**
  - **Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.**
  - **Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal, ein Hijab usw. verdeckt.**
  - **Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.**
  - **Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird auf der Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.**
  - **Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.**

- Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Der Fahrer ist zu groß oder klein.
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
- Die Sehstärke der Augen des Fahrers ist sehr unterschiedlich.
- Der Fahrer hat schwere Kopfschmerzen.

- Blicken Sie nicht im Abstand von 20 cm länger als eine Minute zur Kamera.
- Wenn Sie das 3D-Kombiinstrument bei angehaltenem Fahrzeug verwenden, kann dies die Augen anstrengen bzw. Schwindelgefühle verursachen.
- Wir empfehlen Schwangeren, älteren Menschen und Menschen, die unter Reiseübelkeit leiden, die Verwendung des Kombiinstruments in 3D-Modus zu vermeiden.

WARNUNG

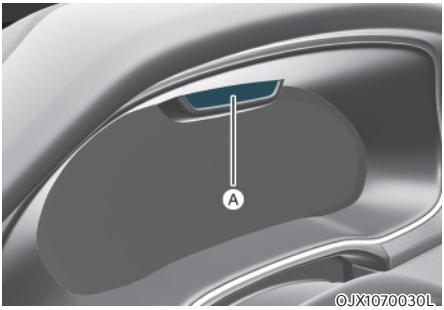
- Sie sollten das 3D-Kombiinstrument nicht verwenden, wenn Sie oder ein Familienmitglied/Verwandter unter Epilepsie, Krämpfen usw. leiden bzw. leidet. Blinkende oder flackernde Leuchten oder spezifische bzw. regelmäßige Muster, die auf dem Kombiinstrument gezeigt werden, können Epilepsie, Krämpfe usw. stimulieren.
- Sie sollten den 3D-Effekt nicht weiter verwenden, wenn Sie unter den folgenden Symptomen leiden:

  Verschwommene Sicht, Bewusstlosigkeit, Desorientiertheit, Übelkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl usw.

WARNUNG

Wenn Sie das Kombiinstrument selbst austauschen, seien Sie vorsichtig, da die Ober- und Rückseite des Kombiinstruments heiß sein können.

HINWEIS



[A] : Kamera

- Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Kamera oder im Bereich um die Kamera. Wenn die Kamera beschädigt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Kamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Kamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.
- Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Kamera. Die Kamera funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Kamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Kameraobjektivs zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Kamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Kamera mit Chemikalien reinigen.
- Halten Sie die Kamera immer sauber und trocken.

FAHRZEUGEINSTELLUNGEN (INFOTAINMENTSYSTEM)


OJX1059236L

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/ Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Menü Fahrzeugeinstellungen

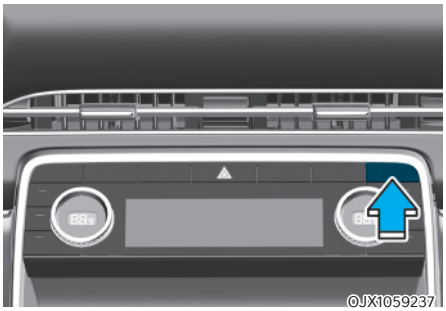
- Head-Up Display
- Fahrerassistenz
- Drive Mode
- Klima
- Licht
- Tür
- Kombiinstrument
- Komfort
- Sitz
- Reset

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

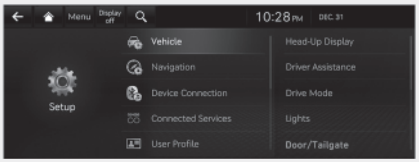
WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Fahrzeugeinstellungen vor. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

Einstellen Ihres Fahrzeugs

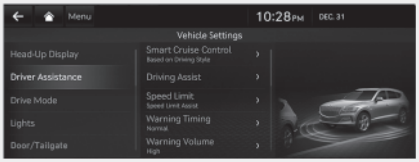

OJX1059237

1. Drücken Sie die SETUP-Taste auf der Haupteinheit des Infotainmentsystems.



OJX1059238L

2. Wählen Sie „Fahrzeug“ und ändern Sie die Einstellungen der Funktionen.



OJX1059239L

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang 5-4
- Smart-Key 5-4
- Wegfahrsperre 5-10

Türschlösser 5-11
- Türschlösser von außen bedienen 5-11
- Türschlösser von innen 5-13
- Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-16
- Kindersichere Hintertürschlösser 5-16
- Elektronische Kindersicherung 5-17

Diebstahlwarnanlage 5-19

Integriertes Speichersystem 5-20
- Speichern von Sitzpositionen 5-20
- Speicherpositionen abrufen 5-21
- System zurücksetzen 5-21
- Komforteinstieg - Sitz 5-22

Lenkrad 5-23
- Elektrische Servolenkung (EPS) 5-23
- Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-24
- Hupe 5-25
- Lenkradheizung 5-26

Spiegel 5-27
- Innenrückspiegel 5-27
- Außenspiegel 5-28
- Einparkhilfe rückwärts 5-30

Fenster 5-31
- Elektrische Fensterheber 5-32

Panorama-schiebedach 5-35
- Sonnenblende 5-36
- Schiebedach nach hinten/vorn verschieben 5-36
- Schiebedach aufstellen 5-37
- Schiebedach schließen 5-37
- Schiebedach zurücksetzen 5-38
- Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-39

Außenausstattung 5-40
- Motorhaube 5-40
- Elektrische Heckklappe 5-41
- Intelligente Heckklappe 5-47
- Tankklappe 5-49

Head-Up-Display (HUD) 5-52
Head-Up-Display-Einstellungen 5-52
Head-Up Display-Informationen 5-52
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Head-Up-Displays 5-53
Leuchten und Scheinwerfer 5-54
Außenbeleuchtung 5-54
Innenraumbeleuchtung 5-58
Begrüßungssystem 5-62
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) 5-63
Systemeinstellung 5-63
Systemfunktion 5-63
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 5-64
Fernlicht-Assistent (HBA) 5-66
Systemeinstellung 5-66
Systemfunktion 5-67
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 5-67
Scheibenwischer- und Waschanlage 5-69
Scheibenwischer vorne 5-69
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-71
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-72
Klimaautomatik 5-73
Automatische Temperaturregelung 5-76
Manuelle Temperaturregelung 5-77
Systemfunktion 5-85
Wartung der Anlage 5-87
Frontscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-89
Frontscheibe innen beschlagfrei halten 5-89
Windschutzscheibe außen enteisen 5-90
Logik der Belüftungssteuerung 5-90
Heckscheibenheizung 5-91
Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-92
Automatische Scheibenheizung 5-92
Automatische Entfeuchtung 5-93
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-94
Schiebedach-Umluftfunktion 5-94
Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz) 5-94

5. Komfortfunktionen

Ablagefach 5-95
Ablagefach in der Mittelkonsole 5-95
Handschuhfach 5-95
Sonnenbrillenhalter 5-96
Gepäckablage (7-Sitzer) 5-96
Innenausstattung 5-97
Getränkehalter 5-97
Aschenbecher 5-98
Sonnenblende 5-98
Rückspiegel 5-99
Steckdose 5-99
USB-Ladestation 5-100
Wechselrichter 5-101
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-102
Uhr 5-104
Kleiderhaken 5-104
Fußbodenmattenhalterung 5-105
Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster 5-106
Gepäcknetzhalter 5-107
Kofferraumabdeckung 5-108
Außenausstattung 5-110
Dachreling 5-110
Infotainmentsystem 5-111
USB-Anschluss 5-111
Antenne 5-111
Lenkradfernbedienungen 5-111
Infotainmentsystem 5-112
Spracherkennung 5-112
Drahtlose Bluetooth® -Technologie 5-113
Lexicon Premium-Soundsystem 5-113

FAHRZEUGZUGANG

Smart-Key

■ Ausführung A



OJX1059252L

■ Ausführung B

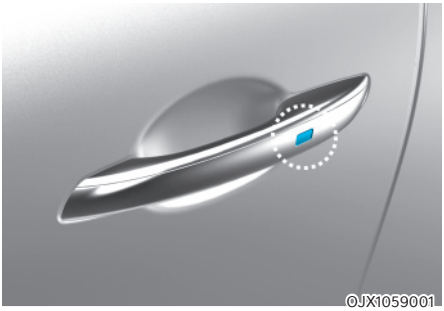


OJX1059253L

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis verwendet einen Smart-Key, mit dem Sie die Fahrer- und Beifahrertür oder die Heckklappe ver- oder entriegeln können.

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe öffnen/schließen
4. Fernstart
5. Vorwärts
6. Rückwärts

Fahrzeug verriegeln



OJX1059001

Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Berühren Sie den Berührungssensor am Türgriff (den gravierten Teil) oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smart-Key. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
4. Prüfen Sie, ob die Türen verschlossen sind, indem Sie an dem Türaußengriff ziehen.

Informationen

- **Der Außenspiegel klappt ein, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türentriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
  - **Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/ Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe**
- **Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m beträgt.**
- **Durch Berühren des Türgriff-Berührungssensors werden die Türen nicht entriegelt. Um die Türen zu entriegeln, lesen Sie bitte die folgende Seite.**

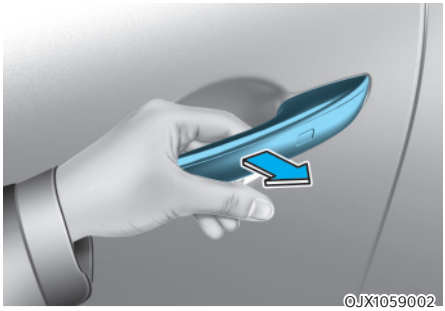
Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:

- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.
- Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC oder ON steht.
- Wenn mit Ausnahme der Heckklappe alle Türen geöffnet sind.

WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten die Start/Stopp-Taste des Motors drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahrzeug entriegeln



Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key entriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Stecken Sie Ihre Hand in den Türgriff oder drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf.
3. 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

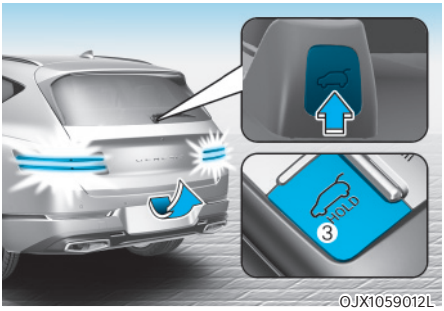
Informationen

- **Der Außenspiegel wird ausgeklappt, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türentriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
  - **Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/ Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe**
- **Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m beträgt.**
- **Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors im äußeren Türgriff erkannt wird.**
- **Unbeabsichtigtes Ver- oder Entriegeln der Tür verhindern:**

  Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart-Key und drücken Sie anschließend sofort die Entriegelungstaste zusammen mit der Verriegelungstaste für mehr als 4 Sekunden. Daraufhin leuchten viermal kurz die Warnblinker auf. Dabei ver- oder entriegeln sich die Türen nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird.

  Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.
- **Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln.**
  - **Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;**
  - **Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert.**

Heckklappe öffnen



Heckklappe öffnen:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Entriegelungstaste der Heckklappe am Fahrzeug oder halten Sie die Entriegelungstaste (3) der Heckklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Heckklappe öffnet sich.

Informationen

Die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Heckklappengriff nicht mehr als 0,7 m beträgt.

Fahrzeug mit Fernstart (ausstattungsabhängig)

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste (4) des Smart-Keys starten.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key innerhalb von 10 m vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der Türverriegelungstaste die Taste für den Fernstart (4) mindestens 2 Sekunden lang.
3. Der Motor startet.
4. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (4) einmal.

Informationen

- **Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parkstufe) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.**
- **Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.**
- **Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.**
- **Die Fernstart-Taste (4) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m befindet.**
- **Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.**
- **Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.**

Fahrzeug ferngesteuert vorwärts oder rückwärts fahren (ausstattungsabhängig)

Mit dem Smart-Key kann der Fahrer das Fahrzeug mit der Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5, 6) am Smart-Key vorwärts oder rückwärts bewegen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligenter Ferneinparkassistent (RSPA)“ in Kapitel 7.

Starten

Sie können das Fahrzeug starten, ohne den Schlüssel einzustecken.

Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Start-/Stop-Knopf“ in Kapitel 6.

Informationen

Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

HINWEIS

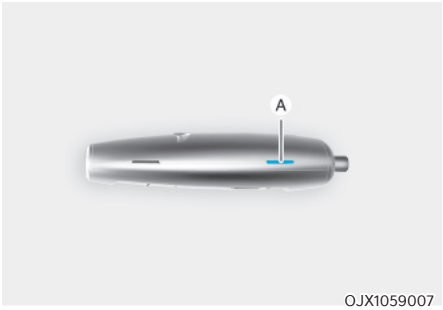
Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- **Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können zu Funktionsstörungen der internen Schaltung des Smart-Key führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.**
- **Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.**
- **Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.**

Mechanischer Schlüssel

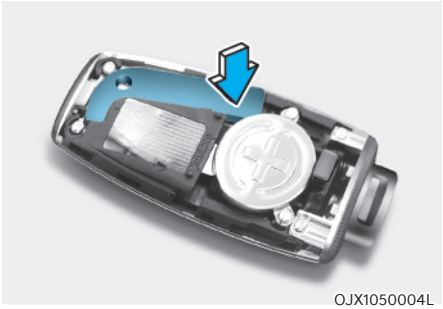
Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.

Mechanischen Schlüssel aus dem Smart-Key /Transponder entfernen:



OJX1059007

1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.



OJX1050004L

2. Drücken Sie den mechanischen Schlüssel und entfernen Sie ihn aus dem Smart-Key-Transponder.
3. Setzen Sie den mechanischen Schlüssel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal drei Smart-Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem Genesis-Vertragshändler bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Transponderschlüssel nicht:

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie ein Problem mit dem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am selben Ort auf, beispielsweise in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

- **Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.**
- **Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.**

Batterie ersetzen

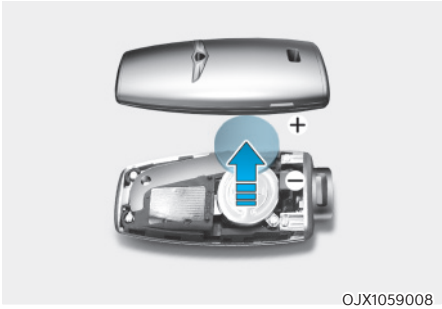
Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:



1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.



2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.
4. Setzen Sie den Batteriefachdeckel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Falls Sie vermuten, dass der Smart-Key beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler wenden.

Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein nicht richtig codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird die Kraftstoffanlage des Verbrennungsmotors deaktiviert.

Wenn der Start-/Stop-Knopf in die Stellung ON gedrückt wird, muss die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF und dann wieder in die Position ON.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart-Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z. B. eine Schlüsselkette, den Smart-Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Für den Fall, dass die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

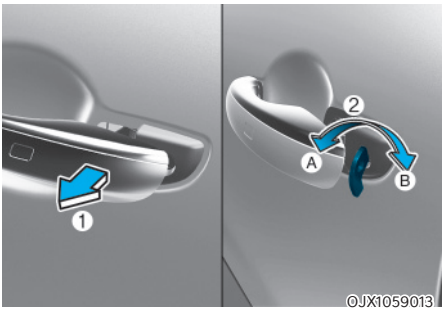
HINWEIS

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



Ziehen Sie an Türgriff (1), drehen Sie den Schlüssel (2) in Richtung Fahrzeugvorderseite, um das Fahrzeug zu verriegeln (A), oder in Richtung Fahrzeugheck, um das Fahrzeug zu entriegeln (B).

Wenn Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln, wird nur die Fahrertür verriegelt. Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln, wird nur die Fahrertür entriegelt.

Sobald die Tür entriegelt ist, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden. Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

HINWEIS

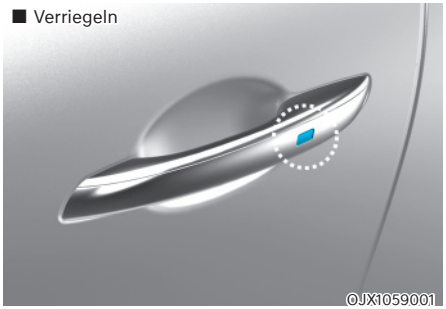
Wenden Sie keine übermäßige Kraft für die Tür und den Türgriff auf. Es können sonst Tür und Türgriff beschädigt werden.

Informationen

Wenn das Schlüsselloch vereist ist und sich nicht öffnet, klopfen Sie leicht auf das Schlüsselloch oder erwärmen es indirekt (z. B. mit der warmen Hand).

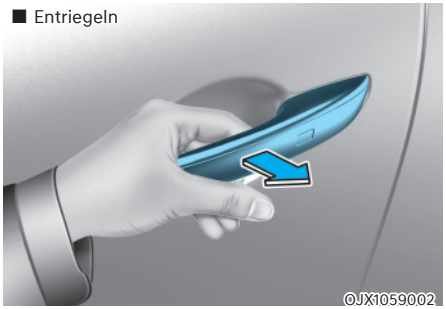
Smart-Key

■ Verriegeln



Berühren Sie den Berührungssensor am vorderen Außentürgriff (graviertes Teil), wenn Sie den Smart-Key mit sich führen, oder drücken Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu verriegeln.

■ Entriegeln



Erfassen Sie mit Ihrer Hand den vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key mit sich tragen, oder drücken Sie die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu entriegeln.

Sobald die Tür entriegelt ist, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.

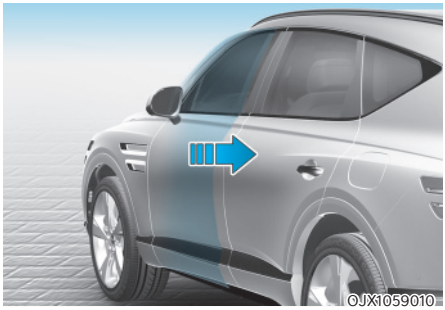
Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Smart-Key“ auf den vorhergehenden Seiten.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.**
- **Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Elektrisches Türschloss (ausstattungsabhängig)



Wenn eine Tür nicht vollständig, sondern nur bis zur ersten Raststellung geschlossen ist, schließt die Tür automatisch.

VORSICHT

Verletzungsrisiko verringern:

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Tür, dass sich keine Hindernisse im Türweg befinden.**
- **Halten Sie Ihre Finger von der Türkante fern, da sie sonst beim Betätigen des elektrischen Türschlosses eingeklemmt werden können.**

Elektrische Türverriegelung zurücksetzen

Möglicherweise muss die Türverriegelung zurückgesetzt werden, wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt oder eine zugehörige Sicherung ersetzt oder gelöst wurde.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die elektrische Türverriegelung zurückzusetzen:

1. Schließen Sie die Tür bis zur ersten Raststellung.
2. Öffnen Sie die Tür.

Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird die elektrische Türverriegelung zurückgesetzt.

Wenn das elektrische Türschloss nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen lassen.

Türschlösser von innen

Mit dem Türgriff



Tür vorn

Wenn bei verriegelter Tür der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Tür hinten

Wenn bei verriegelter Tür einmal der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt. Wenn der Tür-Innengriff ein weiteres Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

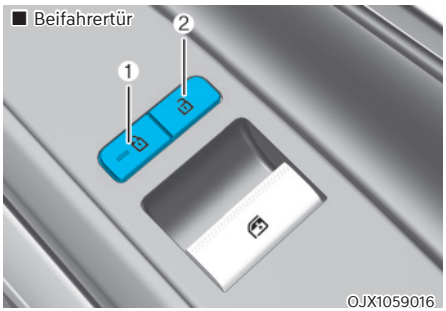
Informationen

Falls ein elektrisches Türschloss versagt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- **Versuchen Sie mehrmals die Tür zu entriegeln (elektrisch und von Hand), während Sie gleichzeitig am Innengriff der Tür ziehen.**
- **Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.**
- **Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.**

Mit dem zentralen Türver-/-entriegelungsschalter





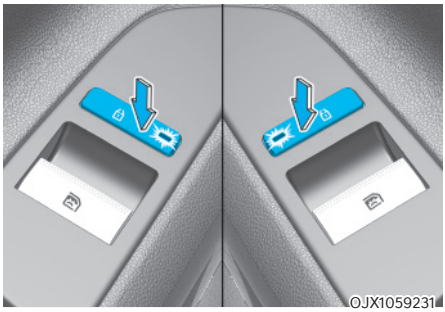
Fahrer- und Beifahrertür

Die Armlehne der (bei)fahrerseitigen Tür ist mit einem zentralen Türverriegelungsschalter ausgestattet. Die Verriegelungstaste ist durch ein Symbol gekennzeichnet. Die Entriegelungstaste ist durch ein Symbol gekennzeichnet.

Wenn die Verriegelungstaste (1) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

Wenn der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet und eine Tür offen ist, lassen sich die Türen auch dann nicht verriegeln, wenn Sie auf die Verriegelungstaste (1) drücken.



Tür hinten

Wenn der Verriegelungsschalter gedrückt wird (Türkontrollleuchte leuchtet), werden alle Türen verriegelt. Wenn jedoch eine Tür geöffnet ist, lassen sich die Türen nicht verriegeln.

Beachten Sie, dass die Türen nicht mit dem Schalter zur Verriegelung der hinteren Tür entriegelt werden können.

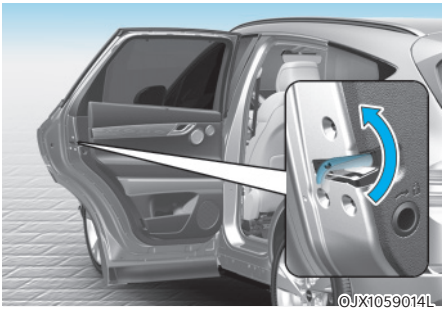
Um die hinteren Türen zu entriegeln, verwenden Sie den zentralen Türverriegelungsschalter an der Armlehne auf der Fahrer- oder Beifahrerseite.

Informationen

Wenn alle Türen mit der Verriegelungstaste der hinteren Tür verriegelt sind und die elektronische Kindersicherungstaste (ausstattungsabhängig) auf dem Fahrersitz eingeschaltet ist (Kontrollleuchte ON), können die hinteren Türen nicht geöffnet werden. Wenn Sie die hinteren Türen öffnen wollen:

- **Entriegeln Sie die Tür mit dem Smart-Key von außen.**
- **Drücken Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung an der Fahrertür, um sie auszuschalten (Kontrollleuchte AUS), und entriegeln Sie dann die Türen mit dem Schalter für Zentralverriegelung auf der Fahrer- oder Beifahrerseite. (Elektronische Kindersicherung AUS → Tür unverschlossen)**
- **Drücken Sie die Taste der elektronischen Kindersicherung an der Fahrertür, um die Kindersicherung auszuschalten (Kontrollleuchte AUS); ziehen Sie dann zweimal am hinteren Türinnengriff.**

Bei einem Notfall



In Notfällen, z. B. bei entladener Batterie, kann die Tür nur mit dem mechanischen Schlüssel im äußeren Schlüsselloch verriegelt werden.

Türen ohne Türschloss von außen können wie folgt verriegelt werden:

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Führen Sie den Schlüssel in das Nottürschloss ein und drehen Sie den Schlüssel zur Verriegelung in die Waagerechte.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

Informationen

Wenn der elektrische Türverriegelungsschalter nicht funktioniert (z.B. bei entladener Autobatterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst öffnen, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.

WARNUNG

- Die Türen sollten während der Fahrt immer vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, steigt die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.

WARNUNG

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

WARNUNG

Sichern Sie immer Ihr Fahrzeug.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug beim Verlassen nicht abschließen, besteht die Gefahr, dass sich Personen darin verstecken und Sie oder andere bedrohen.

Betätigen Sie zur Sicherung Ihres Fahrzeugs die Bremse, bringen Sie den Schalthebel in Position P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Start/Stop-Knopf in die Position LOCK/OFF. Schließen Sie alle Fenster, verriegeln Sie alle Türen und nehmen Sie immer den Schlüssel mit.

VORSICHT

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

WARNUNG

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display des Kombiinstruments auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln - ab Mindestgeschwindigkeit

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.

Automatisch verriegeln - bei Gangwechsel

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch ENTRIEGELN - Bei Schalten in Position P

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor wieder in die Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus

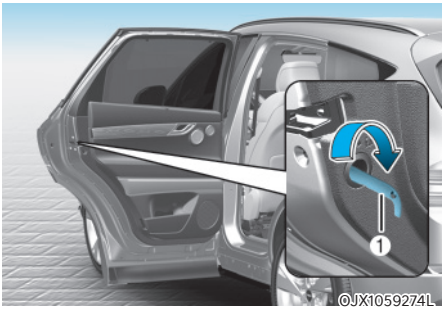
Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Weitere Einzelheiten zu diesen Funktionen finden Sie in einem separat gelieferten einfachen Handbuch, das Sie nach Einscannen des QR-Codes erhalten.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren - Airbagauslösung

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Kindersichere Hintertürschlösser (ausstattungsabhängig)



Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder, die hinten sitzen, die hinteren Türen versehentlich öffnen. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherung befindet sich an der Außenseite jeder hinteren Tür. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.

Um die Kindersicherung zu verriegeln, führen Sie ein kleines, flaches Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher o. Ä.) (1) in den Schlitz ein und drehen Sie es wie gezeigt in die Verriegelungsposition.

Damit sich eine hintere Tür von innen öffnen lässt, müssen Sie zunächst die Kindersicherung deaktivieren.

WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hinteren Türen öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Benutzen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)



Wenn die Taste für die elektronische Kindersicherung gedrückt wird und die Kontrollleuchte auf der Taste aufleuchtet, können die hinteren Türen von Innen nicht geöffnet werden.

- Das Fenster der Heckklappe kann nicht geöffnet oder geschlossen werden, wenn Taste der elektronischen Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte ON) steht.

  Weitere Informationen finden Sie unter „Fenster“ in diesem Kapitel.
- Die elektronische Kindersicherung schaltet sich nur dann automatisch ein, wenn der Fahrer die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt.
- 3 Minuten nach dem Drücken des Start-/Stop-Knopfes auf OFF oder ACC schaltet sich die Anzeige auf dem Knopf aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken des Knopfes ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in Position ON und dann die elektronische Kindersicherungstaste.
- Wenn die Stromversorgung nach dem Entfernen oder der Entladung der Batterie wieder hergestellt wird und die Taste für die elektronische Kindersicherung in Position LOCK steht, drücken Sie die Taste erneut, um den Zustand der Anzeige auf der Taste für die elektronische Kindersicherung und den aktuellen Status der elektronischen Kindersicherung abzugleichen.
- Wenn der Airbag aktiviert wird und die Taste der elektronische Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte ON) steht, entriegeln sich die hinteren Türen automatisch.
- Fahrzeuge mit elektronischer Kindersicherung besitzen keine manuelle Kindersicherung.

WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hintere Tür öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Die elektronische Kindersicherung sollte immer verwendet werden, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HINWEIS

Ausfall der Kindersicherung / Fehler der Kindersicherung

■ Ausführung A



OJX1059018L

■ Ausführung B



OJX1059254L

Wenn die elektronische Kindersicherung nicht funktioniert, obwohl die Taste gedrückt ist, wird die Meldung angezeigt und ein Alarm ertönt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Sichere Ausstiegshilfe (bei Ausstattung mit elektronischer Kindersicherung)

Die sichere Ausstiegshilfe verhindert, dass der Insasse im Fond die hintere Tür öffnet. Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich näherndes Fahrzeug am Heck erkannt wird, werden die hinteren Türen nicht entriegelt, selbst wenn der Fahrer versucht, die hinteren Türen mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Ausstiegsassistent (SEA)“ in Kapitel 7.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Bei folgenden Bedingungen ertönt die Hupe. Außerdem blinkt die Warnblinkanlage ständig:

- Eine Tür wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen und der Heckklappe automatisch aktiviert. Damit das System aktiviert werden kann, müssen Sie die Türen und die Heckklappe des Fahrzeugs von außen mit dem Smart-Key oder durch Drücken der Taste am Außentürgriff mit Ihrem Smart-Key verriegeln.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und der Signalton erklingt, um anzuzeigen, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Wenn die Alarmanlage scharfgestellt ist, führt das Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne Verwendung des Smart-Keys dazu, dass der Alarm ausgelöst wird.

Das Diebstahlalarmsystem kann nicht aktiviert werden, wenn die Motorhaube, die Heckklappe oder eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn sich das System nicht aktiviert, überprüfen Sie, ob die Motorhaube, die Heckklappe und die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn der verbleibende Passagier das Fahrzeug verlässt, nachdem das System scharf geschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Smart-Key entschärft wurde, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und starten den Motor durch direktes Drücken der Start/Stop-Taste mit dem Smart-Key.**
- **Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert wurde, aber innerhalb von 30 Sekunden weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System reaktiviert sich automatisch.**

Informationen

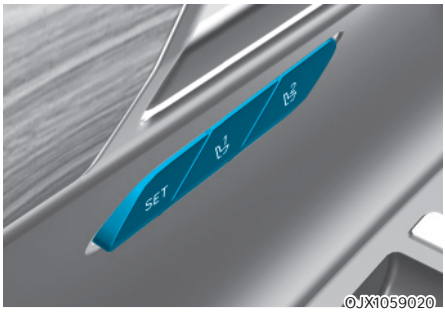


OHI038181L

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. **WARNUNG**
2. **SECURITY SYSTEM (SICHERHEITSSYSTEM)**

INTEGRIERTES SPEICHERSYSTEM



Über ein integriertes Speichersystem für den Fahrersitz lassen sich die folgenden Speichereinstellungen mit einer einfachen Tastenbedienung speichern und abrufen.

- Position des Fahrersitzes
- Lenkradposition (Leistungseinstellung)
- Außenspiegelstellung
- Helligkeit der Armaturenbrettbeleuchtung
- Position und Helligkeit des Head-Up-Displays (HUD) (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Benutzen Sie die Fahrersitz-Memoryfunktion nie während der Fahrt.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Informationen

- **Wenn die Batterie abgeklemmt wird, werden die Speichereinstellungen gelöscht.**
- **Wenn das integrierte Speichersystem nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler prüfen lassen.**

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stop-Knopf in Position ON befindet.
2. Stellen Sie die Fahrersitzposition, die Außenspiegel, das Lenkrad, die Beleuchtungshelligkeit des Armaturenbretts und die Höhe/Helligkeit des Head-up-Displays für die gewünschte Position ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste. Das System gibt einmal einen Piepton aus und meldet auf dem LCD-Display des Kombiinstruments: „Press button to save settings“ (Drücken Sie die Taste, um die Einstellungen zu speichern).
4. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden eine der Speichertasten (1 oder 2). Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.
5. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Driver 1 (or 2) settings applied“ (Einstellungen für Fahrer 1 (oder 2) übernommen). Die Meldung erscheint nur für die Speichereinstellung der Fahrersitzposition.

Speicherpositionen abrufen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stop-Knopf in Position ON befindet.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System gibt einen Piepton aus, danach passen sich Fahrersitzposition, die Position des Außenspiegels, Lenkradposition, die Beleuchtungshelligkeit des Armaturenbretts und die Höhe/ Helligkeit des Head-up-Displays automatisch den gespeicherten Positionen an.
3. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Driver 1 (or 2) settings applied“ (Einstellungen für Fahrer 1 (oder 2) übernommen).

Informationen

- **Wenn Sie die SET-Taste oder die entsprechende Taste drücken, mit der die Einstellung abgerufen wird, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die anderen Tasten drücken, wird die Einstellung der gedrückten Taste aktiviert.**

  Wenn Sie beispielsweise die SET-Taste oder die Taste Nr. 1 drücken, während die Einstellung 1 in Betrieb ist, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die Taste Nr. 2 drücken, wird die Einstellung mit der Nummer 2 aktiviert.
- **Wenn Sie den Sitz, den Rückspiegel, das Lenkrad, die Beleuchtung des Armaturenbretts oder das Head-up-Display verstellen und gleichzeitig die gespeicherten Positionen abrufen, werden die voreingestellten Einstellungen unwirksam.**

System zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das integrierte Speichersystem zurückzusetzen, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Integriertes Speichersystem zurücksetzen

1. Halten Sie das Fahrzeug an und öffnen Sie die Fahrertür mit dem Start/ Stop-Knopf in Position ON, wenn der Schalthebel auf P (Parkstufe) gebracht wird.
2. Stellen Sie den Fahrersitz und die Sitzlehne in die vorderste Position.
3. Drücken Sie die SET-Taste und drücken Sie gleichzeitig den Verstellschalter des Fahrersitzes 2 Sekunden nach vorne.

Integrierte Speichersystem zurücksetzen:

1. Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
2. Der Fahrersitz und die Rückenlehne werden mit einem Benachrichtigungston nach hinten verstellt.
3. Der Fahrersitz und die Rückenlehne werden mit einem Benachrichtigungston wieder in die Standardposition (Mittelstellung) gebracht.

In den folgenden Fällen werden der Reset und der Benachrichtigungston jedoch gestoppt.

- Die Speicher-Taste ist gedrückt.
- Der Steuerschalter für den Sitz wird betätigt.
- Der Ganghebel wird aus der Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 3 km/h.
- Die Fahrertür geschlossen wird.

HINWEIS

- **Wenn beim Reset des integrierten Speichersystems der Reset- und Benachrichtigungston nicht richtig abgeschaltet wird, starten Sie den Reset-Vorgang erneut.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz herumliegen.**

Komforteinstieg - Sitz

Die Komforteinstieg-Funktion bewegt den Fahrersitz und das Lenkrad automatisch wie folgt:

- Verlassen des Fahrzeugs:

  Fahrersitz, Lenkrad und Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn sich der Start-/Stop-Knopf in Position OFF befindet, der Ganghebel in Position P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.

  - Fahrersitz: Bewegt sich je nach der im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems gewählten Entfernung rückwärts.
  - Lenkrad: Bewegt sich nach oben
  - Sitzpolster (ausstattungsabhängig): An die Standardposition angepasst.

  Der Fahrersitz kann sich jedoch nicht nach hinten verstellen, wenn nicht genügend Platz zwischen Fahrersitz und den Rücksitzen vorhanden ist.

  Außerdem verschiebt sich das Lenkrad regelmäßig nach vorn, um seine Position selbstständig anzupassen.

- Einsteigen in das Fahrzeug:

  Der Fahrersitz, das Lenkrad und die Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn der Start-/Stop-Knopf in die Position ACC, ON oder START gedrückt wird oder wenn die Fahrertür mit dem Smart-Key geschlossen wird, wenn sich der Start-/Stop-Knopf in der Position OFF befindet.

  - Fahrersitz: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
  - Lenkrad: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
  - Sitzpolster (ausstattungsabhängig): An die Standardposition angepasst.

- Sie können den Komforteinstieg für den Sitz über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems einstellen. Wählen Sie:

  - Fahrersitz

    Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Driver Seat Easy Access → Normal/Extended/Off (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Komforteinstieg → Komforteinstieg Fahrersitz → Normal/Bequemer/Aus)

  - Lenkrad

    Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Steering wheel easy access (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Sitz → Komforteinstieg - Sitz → Komforteinstieg - Lenkrad)

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

LENKRAD

Elektrische Servolenkung (EPS)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Servolenkung außer Betrieb ist, können Sie das Fahrzeug zwar lenken, benötigt jedoch eine erhöhte Lenkkraft.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand zum Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem Genesis-Vertragshändler prüfen.

VORSICHT

Wenn das elektrische Servolenksystem nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte und die Meldung „Servolenkung prüfen“ leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie können das Fahrzeug lenken, benötigen jedoch erhöhte Lenkkraft. Sie sollten das Fahrzeug zu einem Genesis-Vertragshändler bringen und das System so schnell wie möglich überprüfen lassen.

Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Start-/Stop-Knopfes in Position ON hoch sein.**

  Der Grund dafür ist, dass das EPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- **Wenn die Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Lenkkraft aufwenden. Es handelt sich jedoch um einen vorübergehenden Zustand, nach dem Aufladen der Batterie ist der Normalzustand wieder hergestellt.**
- **Wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) oder OFF (AUS) gebracht wird, ist möglicherweise ein Klicken des Relais der elektrischen Servolenkung zu hören.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.**
- **Wenn ein Fehler vom EPS erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert, um tödliche Unfälle zu vermeiden. Eventuell leuchten die Warnleuchten des Kombiinstruments oder der Lenkaufwand ist zu hoch. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie mit dem Fahrzeug unverzüglich doch unter Beachtung der Verkehrsbedingungen in einen sicheren Bereich. Wir empfehlen, das System umgehend von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen zu lassen.**

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

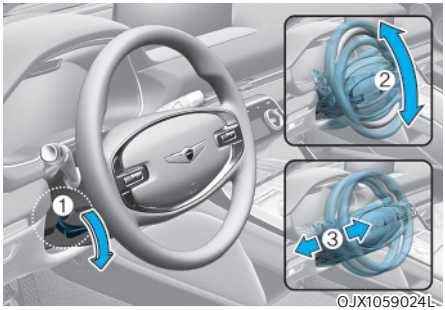
Wenn Sie das Lenkrad auf eine bequeme Position einstellen, stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstruments sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um zu überprüfen, ob das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

Stellen Sie vor der Fahrt immer die Position des Lenkrads ein.

WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Manuelle Einstellung



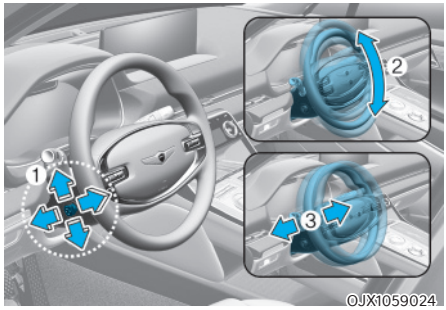
Neigung und Höhe der Lenksäule anpassen:

1. Ziehen Sie an dem Entriegelungshebel (1).
2. Stellen Sie die Lenksäule auf den gewünschten Winkel (2) ein und vergrößern/verkleinern Sie den Abstand (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Informationen

Manchmal rastet der Entriegelungshebel nicht vollständig ein. Dies kann vorkommen, wenn die Zahnräder des Verriegelungsmechanismus nicht vollständig in Eingriff stehen. Ziehen Sie in diesem Fall den Entriegelungshebel nach unten, stellen Sie die Lenksäule neu ein und ziehen Sie dann den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Anpassung der Leistung



Neigung und Höhe der Lenksäule einstellen:

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben und unten, um den Winkel (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Höhe (3) einzustellen.

HINWEIS

Verstellen Sie die Sitze nicht öfter als nötig, wenn der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.

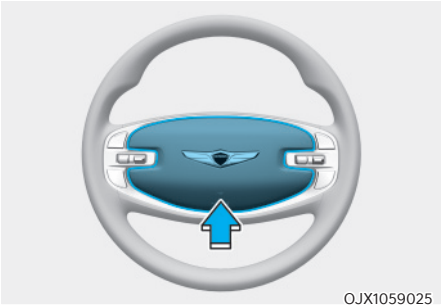
Lenkradkraft-Einstellung zurücksetzen

Wenn beim Verstellen der Lenkradposition (Winkel oder Höhe) eine Einstellung innerhalb des Funktionsbereichs nicht mehr möglich ist, setzen Sie diese wie folgt zurück.

1. Drücken Sie von der Position aus, in der das Lenkrad stoppte, den Steuerschalter (1) 10 Sekunden lang in die Richtung, in die Sie das Lenkrad eingestellt hatten. Das Lenkrad bewegt sich in die Richtung, in die der Steuerschalter gedrückt wird.
2. Drücken Sie den Schalter (1) mindestens 2 Sekunden lang weiter, nachdem das Lenkrad stoppte. Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, nachdem der Betriebsbereich erkannt wurde.

   Sollte die Einstellung nach dem Zurücksetzen der Lenkradkraftverstellung immer noch nicht möglich sein, sollten Sie das System durch einen Genesis-Vertragshändler prüfen lassen.

Hupe



OJX1059025

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



OJX1059023

Berühren Sie bei laufendem Motor das Symbol für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu erwärmen.

- Manuelle Temperaturregelung

  Die Temperatureinstellung für das Lenkrad ändert sich mit jedem Antippen des Symbols wie folgt:

AUS → HOCH → NIEDRIG

- Automatische Temperaturregelung

  Das beheizte Lenkrad regelt nach dem manuellen Einschalten automatisch die Lenkradtemperatur.

  - Wenn HIGH manuell ausgewählt wird:

    Das beheizte Lenkrad schaltet nach 30 Minuten automatisch in die LOW-Position. Sie können die Lenkradheizung ausschalten, indem Sie das Symbol in Position OFF schieben.

  - Wenn LOW manuell ausgewählt wird:

    Das Lenkrad wird nicht manuell geregelt.

- Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

  Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Motor die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur.

  Wenn Sie das Symbol für die Lenkradheizung berühren, muss die Lenkradheizung manuell gesteuert werden.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden.

  Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden → Lenkradheizung

  Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

- Bei Betätigung der Start/Stop-Taste ist die Lenkradheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch Auto. Kontrolliert, ob die Einstellungen der Klimaanlage aktiviert sind; die Lenkradheizung schaltet sich entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

HINWEIS

Montieren Sie keine Abdeckung und kein Zubehör auf dem Lenkrad. Die Abdeckung oder das Zubehör können die Lenkradheizung beschädigen.

SPIEGEL

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, in den Gepäckraum oder hinter die hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.

WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags.

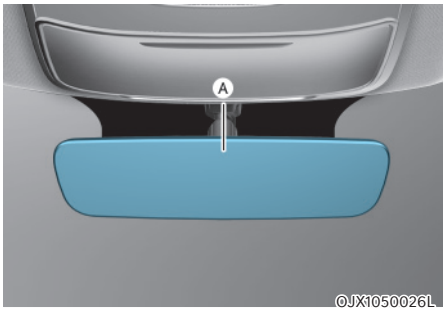
WARNUNG

Stellen Sie den Spiegel NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ausstattungsabhängig)



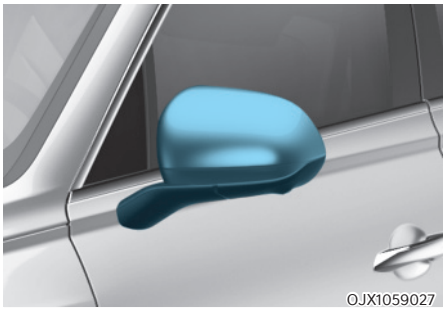
[A]: Kontrollleuchte

Einige Fahrzeuge sind mit einem elektrochromatischen Spiegel ausgestattet, der die Blendung bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen verhindert.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt. Der Sensor erkennt das Lichtniveau um das Fahrzeug herum und passt sich automatisch an, um eine Blendung durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu reduzieren.

Wenn der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) gebracht wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Außenspiegel



Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Schäden zu vermeiden, wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen oder eine enge Straße passieren.

Der rechte Außenspiegel ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Innenspiegel oder drehen Sie sich um, um die tatsächliche Entfernung anderer Fahrzeuge vor dem Spurwechsel zu bestimmen.

Stellen Sie die Außenspiegel in die gewünschte Position, bevor Sie losfahren.

WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- **Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.**
- **Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Spray (kein Kühlerfrostschutzspray) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.**
- **Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.**

Rückspiegel einstellen



Rückspiegel einstellen:

1. Drücken Sie entweder die Taste L (vorn links) oder R (vorn rechts) (1), um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten.
2. Benutzen Sie den Spiegelregler (2), um den ausgewählten Spiegel nach oben, unten, rechts oder links zu verstellen.
3. Drücken Sie nach der Einstellung sowohl die L- als auch die R-Taste auf AUS (Kontrollleuchte aus), um ein versehentliches Verstellen zu verhindern.

HINWEIS

- **Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**
- **Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel von Hand einzustellen, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**

Außenspiegel anklappen



Klappbarer Knopf

Die Außenspiegel können mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

Einstellung des Infotainmentsystems

- Aktivierung bei Türentriegelung

  Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Welcome Mirror/Light → Enable on Door Unlock“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Begrüßungsspiegel/Licht → bei Türentriegelung aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen,

  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.
- Aktivierung bei Annäherung des Fahrers

  Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems auswählen, klappt der Außenspiegel aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

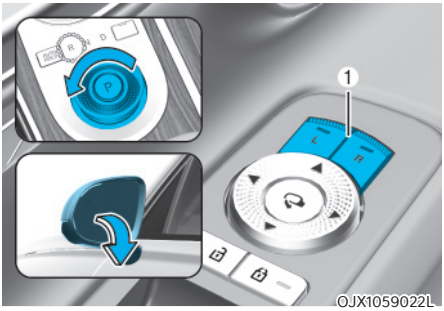
HINWEIS

Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Start/Stop-Knopf in Stellung OFF (AUS) steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft.

HINWEIS

Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Stellmotorausfall kommen.

Einparkhilfe rückwärts (ausstattungsabhängig)



Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird, drehen sich die Außenspiegel nach unten, um das Fahren im Rückwärtsgang zu erleichtern.

Vom Status des Außenspiegelknopfes (1) hängt ab, ob sich die Spiegel bewegen:

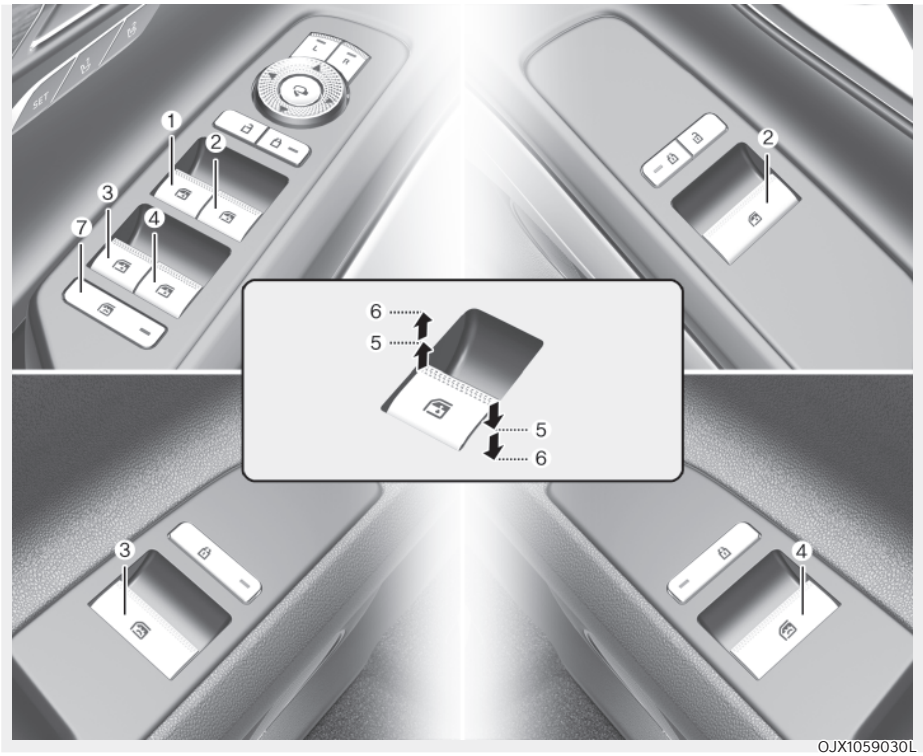
Funktionsweise

- Wenn Sie die L- oder R-Taste (1) drücken (die Kontrollleuchte leuchtet), bewegen sich beide Außenspiegel.
- Wenn die L- und R-Taste (1) nicht gedrückt werden (Kontrollleuchten AUS), bewegen sich die beiden Außenspiegel nicht.

Die Außenspiegel kehren automatisch wieder in die Originalpositionen zurück, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start/Stop-Knopf wird entweder in die OFF-Position oder in die ACC-Position gedrückt.
- Der Gangschalthebel wird in eine beliebige Position außer R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Einstelltaste für den Außenspiegel ist nicht ausgewählt.

FENSTER

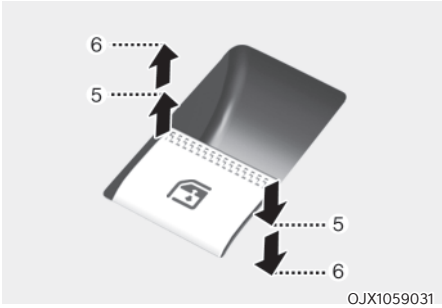


(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik
(7) Fensterhebersperrschalter

Elektrische Fensterheber

Zum Benutzen der Fensterheber muss sich der Start/Stop-Knopf in Stellung ON befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Wenn der Start/Stop-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Sekunden lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber auch innerhalb der ersten 3 Minuten nicht bedient werden.

Fenster öffnen und schließen



Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

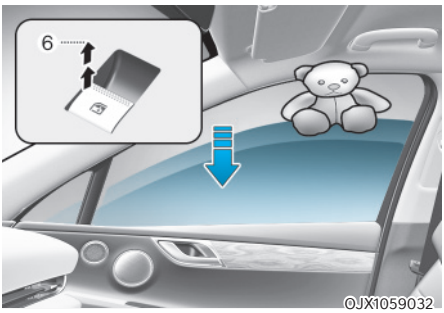
Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Wenn die Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

1. Drücken Sie den START/Stop-Knopf in die Position ON (EIN).
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

Wenn die Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktionieren, empfehlen wir, das System von einem von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Automatisches Zurückfahren



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um ca. 2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

Informationen

Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

WARNUNG

Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm, die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterheber-Sperrschalter



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Die Fensterheberschalter für die hinteren Sitze können dann die hinteren Fenster nicht öffnen.
- Beachten Sie, dass der Beifahrer-Fensterheberschalter weiterhin funktioniert und dass der Fahrer über die Hauptsteuerung weiterhin alle elektrischen Fensterheber bedienen kann.

WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Lassen Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.**
- **Versuchen Sie niemals, den Haupt-Fensterheberschalter an der Fahrertür und einen Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.**

Schließen der Fenster mit der Fernbedienung (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



OJX1050283L

■ Ausführung B



OJX1050284L

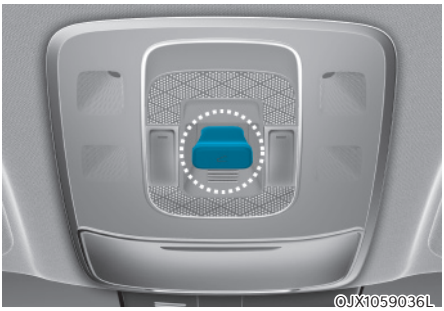
Sie können die Fensterbewegung auch bei ausgeschaltetem Motor steuern, indem Sie die Türverriegelungstaste (1) länger als 3 Sekunden drücken. Das Fenster bewegt sich nach oben, solange Sie die Türverriegelungstaste drücken. Die Fensterbewegung stoppt, wenn Sie die Türverriegelungstaste loslassen. Die Warnblinkanlage blinkt 3 Mal, wenn das Fenster vollständig geschlossen ist.

Informationen

- **Die ferngesteuerte Fensterschließfunktion kann abrupt stoppen, wenn Sie sich während des Schließvorgangs von Ihrem Fahrzeug entfernen. Bleiben Sie in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrzeugs, um die Fensterbewegung zu überwachen.**
- **Wenn der Schließvorgang für ein Fenster durch eine bestimmte Kraft unterbrochen wird, kann das Fenster offen bleiben. Die anderen Fenster schließen sich jedoch. Daher sollten Sie prüfen, ob alle Fenster geschlossen sind und die Warnblinkanlage 3 Mal blinkt.**

PANORAMA-SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über die Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



Das Schiebedach kann nur geöffnet, geschlossen oder gekippt werden, wenn der Start/Stop-Knopf in der Position ON steht.

Wenn der Start/Stop-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb der ersten 3 Minuten nicht geöffnet werden.

Informationen

- **Das Schiebedach wird wie folgt bedient:**

Schiebedach-Hebel	Schiebedach-Funktion
Nach hinten in die 2. Raststufe drücken	Sonnenblende und Schiebedach öffnen
Nach hinten in die 1. Raststufe drücken	Sonnenblende öffnet
Nach oben drücken	Kippen
Nach vorn in die 2. Raststufe drücken	Sonnenblende und Schiebedach schließen
Nach vorn in die 1. Raststufe drücken	Sonnenblende schließt

Zu weiteren Informationen über die Schiebedach-Funktion siehe die folgenden Seiten.

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Schiebedachfunktion durch Vereisung gestört wird.**
- **Wischen Sie nach Fahrzeugwäschen oder Regenschauern das Wasser vom Schiebedach, bevor Sie es betätigen.**

WARNUNG

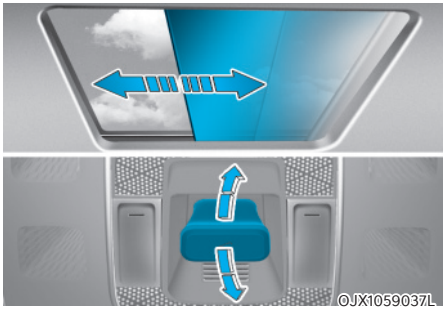
- **Verstellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**
- **Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen.**
- **Strecken Sie Kopf, Arme oder Körper während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach heraus, um schwere Verletzungen zu vermeiden.**
- **Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich oder andere dabei schwer verletzen.**
- **Das Schiebedach besteht aus Glas, das bei einem Unfall zerbrechen kann. Mitfahrer ohne entsprechenden Schutz (z. B. Sicherheitsgurt, Kinderrückhaltesystem usw.) können durch das zerbrochene Glas fallen, dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.**
- **Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.**

HINWEIS

- **Schieben Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Dadurch könnten der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten beschädigt werden.**
- **Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen.**

  Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen. Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

Sonnenblende



Sonnenblende öffnen:

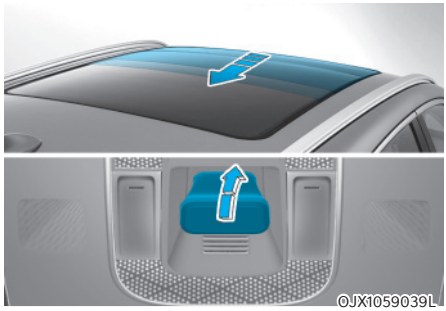
Ziehen Sie den Schiebedach-Bedienhebel zurück in die erste Raststufe.

Sonnenblende schließen:

Drücken Sie den Schiebedach-Bedienhebel nach vorn in die erste Rastposition.

Um die Sonnenblende in der gewünschten offenen Position zu halten, drücken Sie den Bedienhebel für das Schiebedach nach vorn oder hinten und lassen dann den Schalter los.

Schiebedach nach hinten/vorn verschieben



Bei geschlossener Sonnenblende:

Wenn Sie den Bedienhebel für das Schiebedach nach hinten ziehen, wird die Sonnenblende voll geöffnet und das Schiebedach öffnet sich vollständig.

Bei geöffneter Sonnenblende:

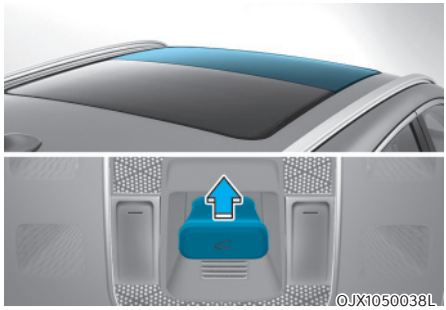
Wenn Sie den Bedienhebel für den Sonnenblende nach hinten ziehen, wird das Schiebedach voll geöffnet.

Um das Schiebedach in der gewünschten offenen Position zu halten, drücken Sie den Bedienhebel für das Schiebedach nach vorn oder hinten und lassen dann den Schalter los.

Informationen

Nur die vordere Glasscheibe des Panoramadachs öffnet und schließt sich.

Schiebedach aufstellen



Bei geschlossener Sonnenblende:

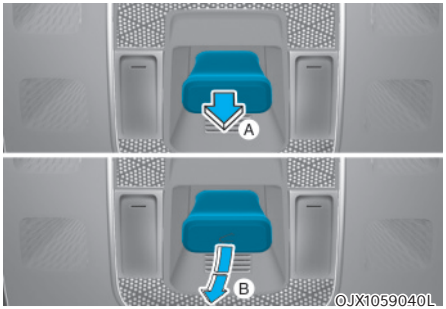
Wenn Sie den Bedienhebel für das Schiebedach nach oben drücken, öffnet sich der Sonnenblende ganz, danach klappt das Schiebedach zusammen.

Bei geöffneter Sonnenblende:

Wenn Sie den Hebel des Schiebedachs nach oben ziehen, stellt sich das Schiebedachglas auf.

Um das Schiebedach in der gewünschten offenen Position zu halten, drücken Sie den Bedienhebel für das Schiebedach nach vorn oder hinten und lassen dann den Schalter los.

Schiebedach schließen



Schiebedach (A) schließen:

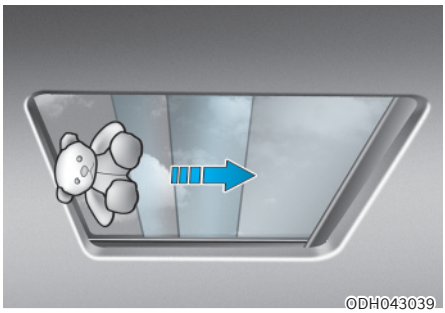
Drücken Sie den Schiebedach-Bedienhebel nach vorn in die erste Rastposition.

Zum Schließen des Schiebedachs und der Sonnenblende (B):

Drücken Sie den Schiebedach-Bedienhebel nach vorn in die zweite Rastposition. Das Schiebedach wird geschlossen. Danach schließt sich der Sonnenblende automatisch.

Um das Schiebedach in der gewünschten offenen Position zu halten, drücken Sie den Bedienhebel für das Schiebedach nach vorn oder hinten und lassen dann den Schalter los.

Automatisches Zurückfahren



Wenn das Schiebedach beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Richtung umgekehrt und dann angehalten, damit das Hindernis entfernt werden kann.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert nicht, wenn ein kleines Hindernis zwischen Schiebeglas und Schiebedach eingeklemmt ist.

Sie sollten immer überprüfen, dass sich weder Insassen noch Gegenstände im Schiebedach befinden, bevor Sie es schließen.

WARNUNG

Kleine Gegenstände, die zwischen dem Schiebedach und dem vorderen Glaskanal eingeklemmt sind, werden durch die Klemmschutzfunktion möglicherweise nicht erkannt. In diesem Fall erkennt das Schiebedachglas das Objekt nicht und kehrt die Bewegungsrichtung nicht um.

HINWEIS

- **Entfernen Sie regelmäßig den Schmutz, der sich auf der Führungsschiene des Schiebedachs oder zwischen Schiebedach und Dachverkleidung ansammeln kann, wodurch Geräusche entstehen können.**
- **Versuchen Sie bei Frost nicht, ein eingefrorenes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Der Schiebedachmotor oder das Glasdach könnten beschädigt werden. In kaltem und nassem Klima funktioniert das Schiebedach nicht richtig.**

Schiebedach zurücksetzen

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12 V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird.
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren.

Zurücksetzen des Schiebedachs:

1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeugmotor zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass Sonnenblende und Schiebedach vollständig geschlossen ist. Wenn das Schiebedach und die Sonnenblende geöffnet sind, drücken Sie den Bedienhebel nach vorn, bis Schiebedach und Sonnenblende vollständig geschlossen sind.
3. Lassen Sie den Bedienhebel los, wenn das Schiebedach und die Sonnenblende vollständig geschlossen sind.
4. Drücken Sie den Bedienhebel etwa 10 Sekunden nach vorn, bis sich das Schiebedach leicht bewegt.
5. Lassen Sie den Bedienhebel los.

6. Halten Sie den Bedienhebel 3 Sekunden lang nach vorn gedrückt, bis Schiebedach und Sonnenblende wie folgt funktionieren:

   Sonnenblende öffnen → Schiebedach aufstellen → Schiebedach öffnen → Schiebedach schließen → Sonnenblende schließen

Lassen Sie den Hebel erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie den Hebel während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

7. Lassen Sie den Schiebedachhebel los, nachdem alle Schritte abgeschlossen sind. Das Schiebedach wurde zurückgesetzt.

Informationen

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach nicht einwandfrei.

Wegen detaillierterer Informationen sollten Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler wenden.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs



OJX1049006

- Wenn der Fahrer den Verbrennungsmotor abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ca. 3 Sekunden ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnmeldung auf dem LCD-Display.
- Wenn der Fahrer den Motor abstellt und die Tür öffnet, ohne dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, erscheint auf dem LCD-Display die Meldung „Schiebedach offen“, bis die Tür geschlossen wird oder das Schiebedach vollständig geschlossen ist.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

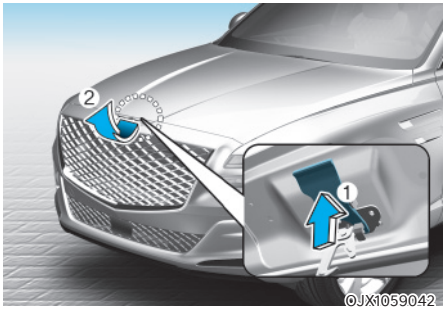
AUSSENAUSSTATTUNG

Motorhaube

Motorhaube öffnen



1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Motorhaube sollte sich um ein kleines Stück anheben.



3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.

   Nachdem die Motorhaube halb angehoben wurde, hebt sie sich vollständig von selbst.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Motorraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
   - Werkzeug oder andere lose Gegenstände sind aus dem Maschinenraum oder dem Motorraum entfernt.
   - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material sind aus dem Motorraum entfernt.
   - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube halb ab (auf ca. 30 cm Höhe über der geschlossenen Position) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Motorhaube sicher verschlossen ist. Wenn die Motorhaube ohne Weiteres angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.**
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einem Unfall führen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da die Sicht behindert wird, was zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden.**

Elektrische Heckklappe

Die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe öffnet und schließt die Heckklappe automatisch.

Vor der Verwendung der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe funktioniert, wenn sich der Ganghebel in Position P (Parkstufe) befindet und der Start/Stop-Knopf in Position ON steht. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, funktioniert die Heckklappe jedoch unabhängig von dem eingelegten Gang.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe, dass das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

WARNUNG

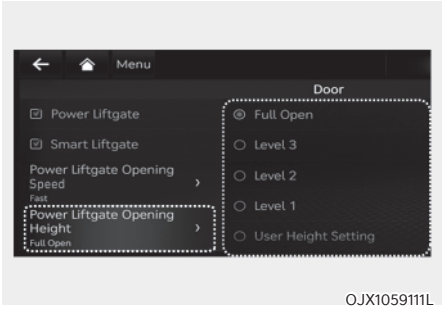
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder könnten die elektrische Heckklappe bedienen. Dies könnte zu Verletzungen, auch bei Dritten, führen und das Fahrzeug beschädigen.**
- **Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor Sie die Heckklappe öffnen oder schließen. Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie Fracht be- oder entladen oder Mitfahrer ein- oder aussteigen lassen.**

HINWEIS

Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.

Einstellen der elektrischen Heckklappe

Der Fahrer kann die Öffnungshöhe oder die Geschwindigkeit der elektrischen Heckklappe im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen.



OJX1059111L

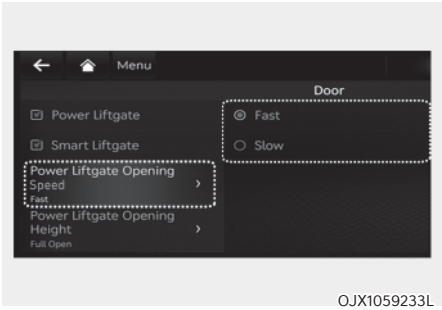
Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe

Um die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe einzustellen, wählen Sie „Setup → Vehicle Settings → Door/Tailgate → Power Tailgate Opening Height → Full Open/Level 3/ Level 2/Level 1/User Height Setting“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe → Vollständige Öffnung/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/Benutzer-Höheneinstellung).

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wenn Sie die „Benutzerhöhen-Einstellung“ wählen, folgen Sie den untenstehenden Anweisungen, um die Höhe der elektrischen Heckklappe manuell einzustellen.

1. Stellen Sie die Heckklappe manuell in die gewünschte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe in der Heckklappe länger als 3 Sekunden.
3. Schließen Sie die Heckklappe nach Ertönen des Summtons manuell.
4. Die Heckklappe öffnet sich auf die manuell eingestellte Höhe.



OJX1059233L

Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Wählen Sie zur Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe „Setup → Vehicle Settings → Door/Tailgate → Power Tailgate Opening Speed → Fast/Slow“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe → Schnell/Langsam).

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Elektrische Heckklappe öffnen und schließen

■ Ausführung A



OJX1059043L

■ Ausführung B

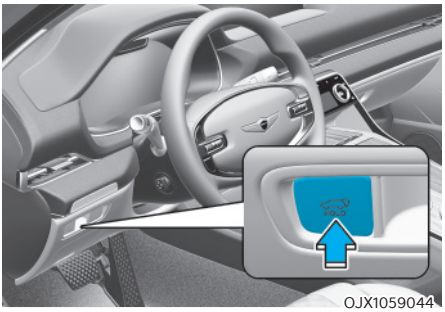


OJX1059256L

Smart-Key

Halten Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe am Smart-Key gedrückt, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Betrieb wieder aufnehmen.

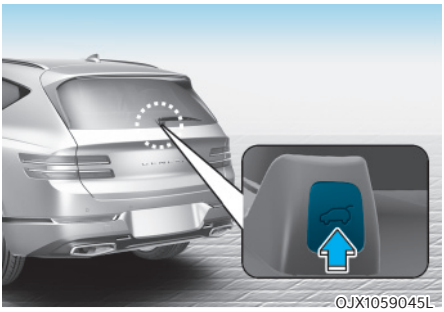


OJX1059044

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Halten Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe im Armaturenbrett gedrückt, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

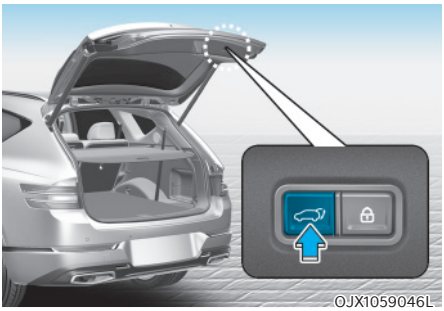
Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Betrieb wieder aufnehmen.


OJX1059045L

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe an der Außenseite der Heckklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

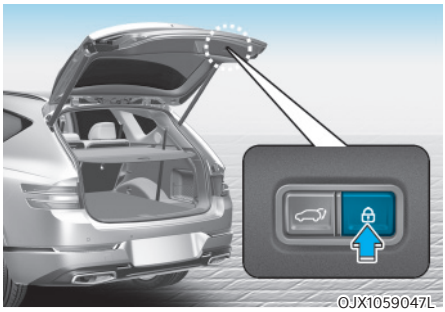
Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Betrieb wieder aufnehmen.


OJX1059046L

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe an der Innenseite der Heckklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Betrieb wieder aufnehmen.


OJX1059047L

Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe

Drücken Sie die Taste zum Verriegeln der Heckklappe an der Innenseite der Heckklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, um die elektrische Heckklappe zu schließen und zu verriegeln.

Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen. Drücken Sie die Taste erneut, um den Betrieb wieder aufnehmen.

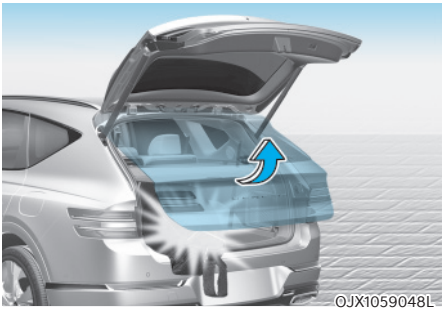
WARNUNG

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt immer vollständig geschlossen. Wenn sie vollständig oder teilweise offen bleibt, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

HINWEIS

- **Die elektrische Heckklappe kann auch bei nicht laufendem Motor geöffnet bzw. geschlossen werden. Der Betrieb der Heckklappe verbraucht jedoch viel elektrische Energie. Verwenden Sie die Funktion nicht zu häufig (zum Beispiel nicht mehr als ca. 5 Mal nacheinander), um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.**
- **Lassen Sie die elektrische Heckklappe nicht lange geöffnet, damit die Batterie nicht entladen wird.**
- **Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Wir empfehlen Ihnen, die elektrische Heckklappe von einem Genesis-Vertragshändler modifizieren bzw. reparieren zu lassen.**
- **Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben ist. Dies könnte dazu führen, dass die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die Servo-Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.**

Automatisches Zurückfahren


OJX1059048L

Wenn die elektrische Heckklappe beim Öffnen oder Schließen ein Hindernis erkennt, stoppt sie und bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Objekte zu weich oder zu dünn sind oder wenn die Heckklappe in der Nähe der verriegelten Position fast vollständig geschlossen ist.

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände die Öffnung der Heckklappe behindern.

Wenn die automatische Klemmschutzfunktion zweimal die Heckklappe nicht öffnen oder schließen konnte, hält die elektrische Heckklappe an dieser Stelle an. Schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann, die elektrische Heckklappe wieder automatisch zu betätigen.

WARNUNG

Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um zu prüfen, ob der Klemmschutz funktioniert.

HINWEIS

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die elektrische Heckklappe, wenn Sie die elektrische Heckklappe bedienen. Zusätzliches Gewicht kann die Funktion des Systems beschädigen.

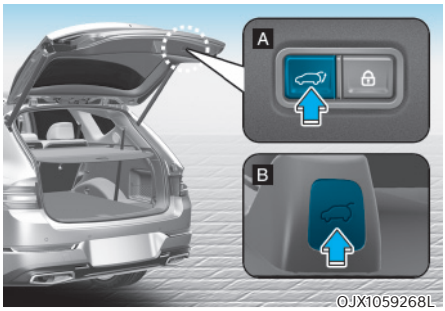
Bedingungen, unter denen die elektrische Heckklappe nicht funktioniert:

- Die elektrische Heckklappe lässt sich nicht während der Fahrt öffnen.

  Es ertönt ein akustisches Signal, wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren. Parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und prüfen Sie, ob die Heckklappe geöffnet ist.
- Eine mehr als 5-malige Dauerbetätigung der elektrischen Heckklappe kann zu Schäden am Antriebsmotor führen. In diesem Fall wird der Thermoschutzschalter der elektrischen Heckklappe aktiviert, um eine Überhitzung des Motors zu verhindern. Nach Auslösung des Thermoschutzschalters funktioniert die elektrische Heckklappe nicht. Wenn Sie eine der Tasten der elektrischen Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu öffnen, ertönt das akustische Signal 3 Mal, aber die Heckklappe bleibt geschlossen.

  Lassen Sie die elektrische Heckklappe etwa 1 Minute abkühlen, bevor Sie das System wieder in Betrieb nehmen.

Elektrische Heckklappe zurücksetzen



Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wurde oder die Sicherung der Heckklappe ausgetauscht oder entfernt wurde, setzen Sie die Heckklappe wie folgt zurück:

1. Bringen Sie den Ganghebel in Stellung P (Parkstufe).
2. Drücken Sie die innere Taste der elektrischen Heckklappe (A) und die äußere Taste der elektrischen Heckklappe (B) gleichzeitig länger als 3 Sekunden. Es ertönt ein akustisches Signal.
3. Schließen Sie die Heckklappe manuell.
4. Öffnen Sie die Heckklappe durch Betätigen der äußeren Taste zum Öffnen der elektrischen Heckklappe (B).
5. Die Heckklappe öffnet mit einem Warnton.

   Wenn die elektrische Heckklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen.

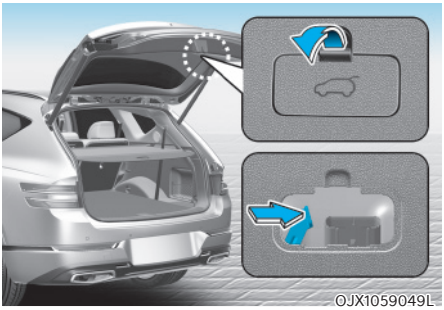
WARNUNG



Halten Sie sich nicht an der Heckklappenstrebe fest und versuchen Sie nicht, daran zu ziehen. Beachten Sie, dass eine Verformung der Heckklappenstrebe zu Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Heckklappen-Notentriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel zur Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Innenseite der Heckklappe.



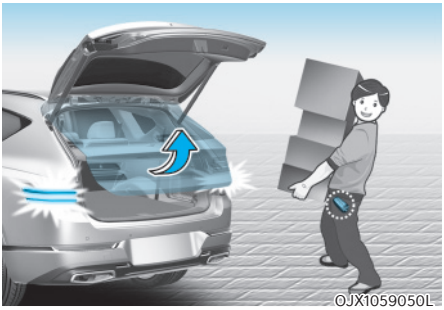
Um die Heckklappe manuell vom Kofferraum aus zu entriegeln und zu öffnen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Entfernen Sie die Kofferraumabdeckung.
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel nach rechts.
3. Drücken Sie die Heckklappe nach außen und nach oben.

WARNUNG

- **Beachten Sie die Position des Notentriegelungshebels in Ihrem Fahrzeug und merken Sie sich, wie Sie die Heckklappe mithilfe des Notentriegelungshebels öffnen.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Gepäckraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Kofferraum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

Intelligente Heckklappe



Wenn das Fahrzeug mit einem Smart-Key ausgestattet ist, kann die Heckklappe berührungslos mit dem intelligenten Heckklappensystem geöffnet werden.

Intelligente Heckklappe verwenden

Die intelligente Heckklappe kann ohne Hände automatisch geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option „Intelligente Heckklappe“ ist im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert.
- Die intelligente Heckklappe wird 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen aktiviert und ist bereit.
- Die Intelligente Heckklappe öffnet sich, wenn im Bereich hinter dem Fahrzeug für 3 Sekunden der Smart-Key erkannt wird.

Informationen

Die intelligente Heckklappe funktioniert NICHT, wenn:

- **Eine Tür nicht verriegelt oder geschlossen ist.**
- **Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird.**
- **Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und der Abstand von den vorderen Türgriffen maximal 1,5 m beträgt. (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte).**
- **Der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet.**

1. Einstellungen

   Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

   - Setup → Vehicle Settings → Door/ Tailgate → Smart Tailgate (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/ Heckklappe → Intelligente Heckklappe)

   Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

2. Erkennen und warnen

   Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe erstreckt sich etwa 50-100 cm hinter dem Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnen wird.

Informationen

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits ausgelöst wurden, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen

   Sobald die Warnblinker blinken und das akustische Signal 6 Mal ertönte, öffnet sich die intelligente Heckklappe.

Intelligente Heckklappe deaktivieren

■ Ausführung A



OJX1059215L

■ Ausführung B



OJX1059257L

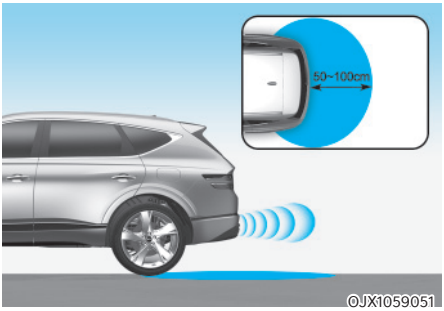
1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe öffnen/schließen

Wenn Sie während der Erkennungs- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion deaktiviert.

Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Heckklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappenfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Die intelligente Heckklappe bleibt noch aktiviert, wenn Sie die Türschlosstaste (1) oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe (3) auf dem Smart-Key drücken und sich die intelligente Heckklappe nicht bereits in der Erkennungs- und Alarmierungsphase befindet.
- Falls Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, können Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktivieren.

Erkennungsbereich



OJX1059051

- Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe erstreckt sich etwa 50-100 cm hinter dem Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie etwa 3 Sekunden lang darauf hin, dass sich die Heckklappe öffnet.

- Die Warnung stoppt, sobald der Smart-Key innerhalb der 3 Sekunden aus dem Erfassungsbereich entfernt wird.

Informationen

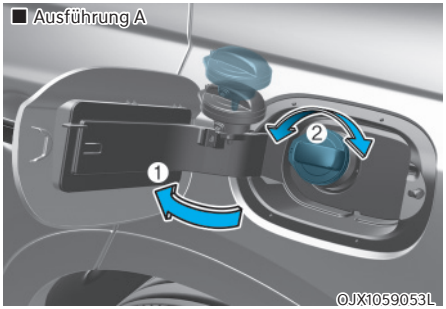
- **Die intelligente Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.**
  - **In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.**
- **Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe kann sich ändern, wenn:**
  - **Das Fahrzeug auf einer Steigung oder einem Abhang geparkt ist.**
  - **Eine Seite des Fahrzeugs gegenüber der anderen Seite angehoben oder abgesenkt wird.**

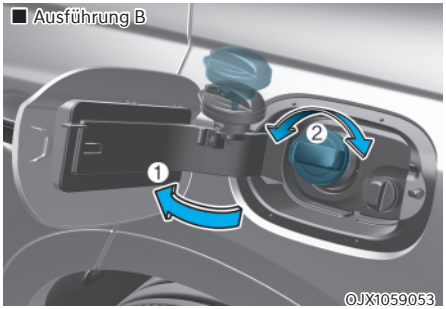
Tankklappe

Öffnen der Tankklappe



1. Schalten Sie den Verbrennungsmotor aus.
2. Stellen Sie sicher, dass die Fahrertür entriegelt ist.
3. Drücken Sie die Tankklappe in die Nähe der 3-Uhr-Position.





4. Ziehen Sie die Tankklappe (1) nach außen, um an den Tankdeckel zu gelangen.

5. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Möglicherweise hören Sie ein zischendes Geräusch, weil sich der Druck im Tank ausgleicht.
6. Hängen Sie den Deckel in die Tankklappe ein.

Informationen

Informationen zur Harnstofflösung für Fahrzeuge mit Dieselmotor finden Sie in Kapitel 9, Abschnitt „Selektive katalytische Reduktion (SCR)".

Informationen

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Tankklappe nicht auf. Sprühen Sie ggf. mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

Schließen der Tankklappe

1. Zum Anbringen des Tankdeckels drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, und lassen Sie diese sicher einrasten.

Informationen

Die Tankklappe schließt nicht, wenn die Fahrertür verriegelt ist. Wenn Sie die Fahrertür beim Tanken verriegeln, entriegeln Sie diese vor dem Schließen der Tankklappe.

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen:

- **Lesen und beachten Sie alle an der Tankstelle aushängenden Warnhinweise.**
- **Machen Sie sich vor dem Betanken mit der Kraftstoffnotabschaltung der Tankstelle vertraut.**
- **Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in sicherem Abstand vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfsäule mit der nackten Hand einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person abzuleiten.**
- **Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom bzw. Störungen der Elektronik durch Mobiletelefone könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen.**
- **Steigen Sie nicht wieder in das Fahrzeug ein, nachdem Sie mit dem Auftanken begonnen haben. Sie können dadurch statische elektrische Aufladungen aufbauen, wenn Sie Gegenstände oder Gewebe berühren, daran reiben oder gegen diese rutschen. Eine statische Entladung kann Kraftstoffdämpfe entzünden und einen Brand verursachen. Wenn Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, berühren Sie danach erneut einen Metallgegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung vom Tankeinfüllstutzen und von der Zapfpistole, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.**

- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.

  Während des Betankens müssen Sie mit der bloßen Hand das Fahrzeug bis zum Ende des Tankvorgangs weiter berühren.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die zur Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Bringen Sie beim Auftanken immer den Schalthebel in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten in Ihrem Fahrzeug zurück.
- Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht, damit kein Kraftstoff verschüttet wird.
- Sollte beim Tanken ein Brand ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug, informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.
- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass ein Brand ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

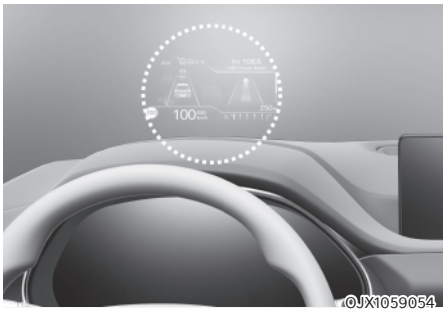
Informationen

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug gemäß den im Kapitel 1 empfohlenen „Kraftstoffanforderungen“ auftanken.

HINWEIS

- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn ein Tankdeckel ersetzt werden muss, empfehlen wir, ihn nur durch ein Original-Ersatzteil von Genesis oder einen (dem Original-Ersatzteil) gleichwertigen, für Ihr Fahrzeug zugelassenen Tankdeckel zu verwenden. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.

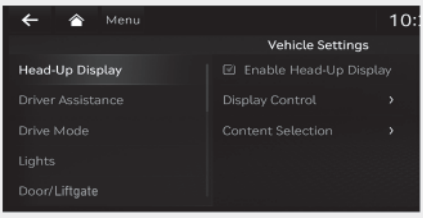
HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OJX1059054

Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

Head-Up-Display-Einstellungen

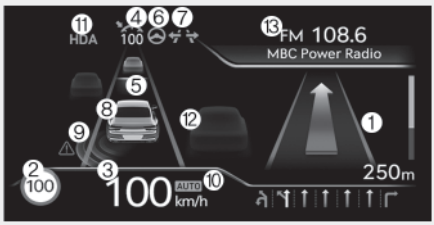


OJX1079242L

- Das Head-up-Display kann im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
  - Setup → Vehicle Settings → Head- Up Display → Enable Head-Up Display(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Head-Up-Display → Head-Up-Display aktivieren)
- Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für „Anzeigesteuerung“ und „Inhaltsauswahl“ des Head-Up-Displays ändern.

  Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Head-Up Display-Informationen



OJX1059209

1. Navigationsinformationen
2. Verkehr
3. Geschwindigkeitsmesser
4. Sollgeschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung
5. Fahrzeugabstand in der intelligenten Tempomatsteuerung
6. Spurfolgeassistent
7. Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn
8. Spursicherheit
9. Totwinkelsicherheit
10. Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
11. Autobahn-Fahrassistent
12. Fahrzeug in der Umgebung
13. Radio/Medien

Informationen

Wenn Sie Navigationsinformationen mit der Wegbeschreibung für das Head-Up-Display auswählen, werden die Navigationsinformationen mit der Wegbeschreibung nicht auf dem LCD-Display angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
  - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
  - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
  - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
  - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
  - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren eingebaut, oder es fällt Licht von außen ein.
  - Der Fahrer trägt eine Brille.
  - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

  Wenn sich die Informationen auf dem Head-Up-Display schlecht lesen lassen, passen Sie Bildhöhe oder Bildhelligkeit in den Benutzereinstellungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems an.
- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Bild auf dem Head-Up-Display möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Anderenfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

WARNUNG

Die Warnhinweise des Totwinkel-Kollisionswarnsystems auf dem Head-Up-Display sind eine ergänzende Funktion. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

LEUCHTEN UND SCHEINWERFER

Außenbeleuchtung

Lichtschalter

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Regler außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

■ Ausführung A



OJX1059057

■ Ausführung B



OJX1059057L

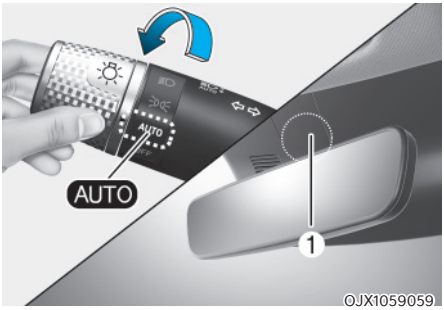
1. Stellung OFF
2. Automatische Scheinwerferposition
3. Anordnung der Positionsleuchte
4. Scheinwerferposition

Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Das DRL-System schaltet die entsprechende Leuchte AUS, wenn:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.



OJX1059059

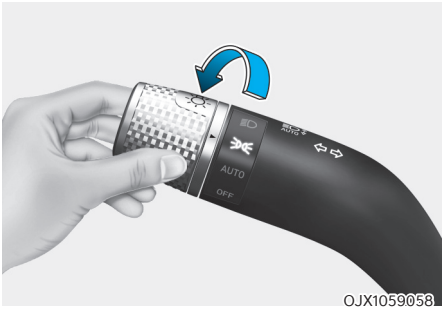
Automatische Scheinwerferposition

Die Positionsleuchte und die Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor (1) im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

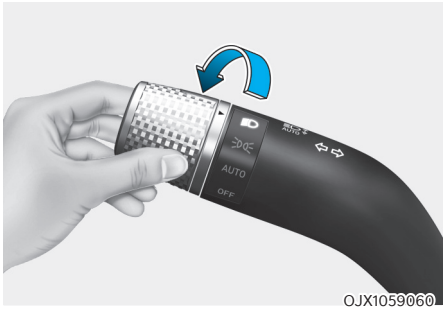
HINWEIS

- **Decken Sie den Sensor (1) am oberen Ende der Windschutzscheibe nicht ab und verschütten Sie keine Flüssigkeiten darauf.**
- **Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.**
- **Wenn die Frontscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht.**



Anordnung der Positionsleuchte (≡D)

Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelleuchte sind eingeschaltet.



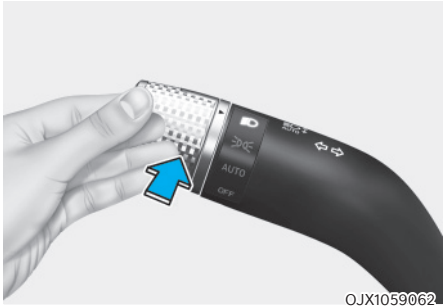
Scheinwerferposition (≡D)

Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafel-Beleuchtung sind eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Start/Stop-Knopf in Stellung ON (EIN) steht.

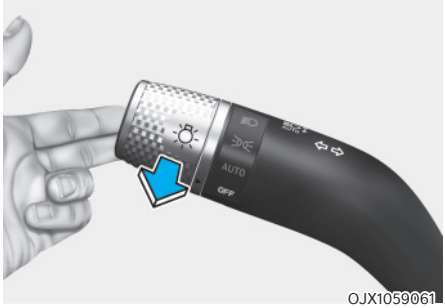
Fernlicht



Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück.

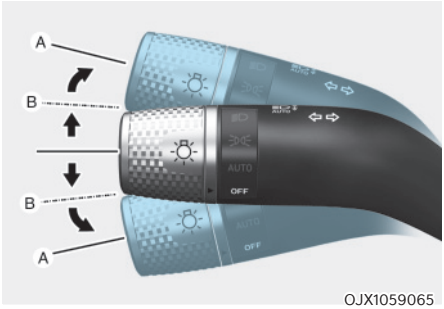
Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um das Fernlicht des Scheinwerfers auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht wird eingeschaltet.



Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und lassen Sie ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen.

Blinker



Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position (A).

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu benutzen, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position (B) und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können den „Komfortblinker“ aktivieren oder die Anzahl der Blinkerimpulse über „Setup → Vehicle Settings → Lights → One Touch Turn Signal (or One-touch indicator) → 3 flashes/5 flashes /7 flashes/ Off“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Leuchten → One Touch Turn Signal (oder One Touch-Anzeige) → 3x Blinken/5x Blinken/7x Blinken/Aus) auf dem Display des Infotainmentsystems auswählen.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein:

Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Funktion werden die Positionsleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Scheinwerferschalter nach Abschalten des Motors in die Stellung Lampe oder Auto (ausstattungsabhängig) geschaltet ist.

Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Motors AUS und wieder EIN.

Scheinwerferverzögerungsfunktion

Wenn sich der Start-/Stop-Knopf in Stellung ACC oder in Stellung OFF befindet und die Scheinwerfern eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position OFF oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren, indem Sie auf dem Display des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → Lights → Headlight Delay (or Headlight time-out)“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht→ Scheinwerferverzögerung (oder Scheinwerfer-Timeout)) wählen.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen. Schalten Sie die Scheinwerfer manuell über den Scheinwerferschalter aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite wird automatisch an die Anzahl der Mitfahrer und das Gewicht der Last im Kofferraum angepasst.

Die Scheinwerferausrichtung wird je nach Situation angepasst.

WARNUNG

Wenn die Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler prüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung

Wenn sich Feuchtigkeit im Inneren des Scheinwerfers niederschlägt, nachdem der Scheinwerfer eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet ist, läuft der Ventilator, um die Feuchtigkeit aus dem Inneren des Scheinwerfers zu entfernen. Lässt sich die Feuchtigkeit nicht entfernen, sollten Sie das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen lassen.

Rückfahrscheinwerfer

Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) steht, leuchtet die Rückfahrleuchte, und der Rückfahrscheinwerfer am Heck des Fahrzeugs leuchtet den Boden aus.

Die Lampe informiert andere Fahrer in der Nähe, dass Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

Innenraumbeleuchtung

WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenbeleuchtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

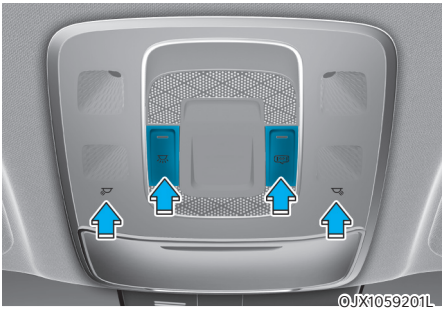
HINWEIS

Verwenden Sie die Innenbeleuchtung nicht längere Zeit, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten erlöschen ca. 20 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Schließen der Türen automatisch. Wenn eine Tür geöffnet wird, erlöschen die Leuchten ca. 25 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs. Wenn die Türen mit dem Smart-Key verriegelt sind und die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten nach fünf Sekunden.

Leuchten vorn



Leselampe vorn ( ):

Drücken Sie auf eines der beiden Symbole, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Leuchte gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und kann nachts als Leseleuchte oder als Leuchte für den Fahrer und Beifahrer verwendet werden.

Türleuchte ( ):

Die vordere oder hintere Dachhimmelleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Scheinwerfer und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Start/Stop-Knopf jedoch auf ON steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hinteren Dachleuchten. Wenn eine Tür geöffnet wird und sich der Zündschlüssel in Position ACC oder OFF befindet, bleiben die vorderen und hinteren Dachhimmelleuchten ungefähr 5 Minuten eingeschaltet.

Innenraumleuchte ( )

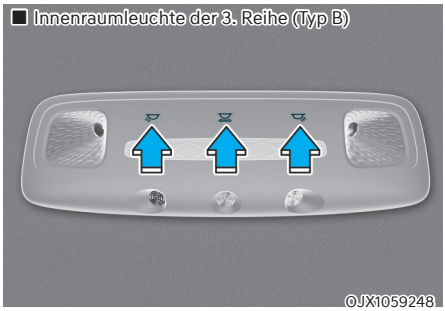
Drücken Sie die Taste, um die Dachhimmelleuchte für die vorderen/hinteren Sitze einzuschalten.

Leuchten hinten

■ Innenraumleuchte der 2. Reihe (ohne Schiebedach), Innenraumleuchte der 3. Reihe (Typ A)



■ Innenraumleuchte der 3. Reihe (Typ B)



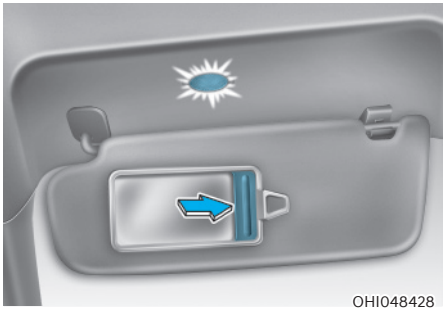
- : Berühren Sie das Symbol, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.
- : Berühren Sie das Symbol, um die Ambienteleuchte ein- oder auszuschalten.

■ Leseleuchte der 2. Reihe (mit Schiebedach)



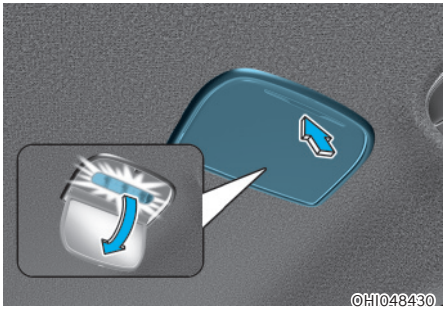
- : Drücken Sie die Taste, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.

Schminkspiegelleuchte



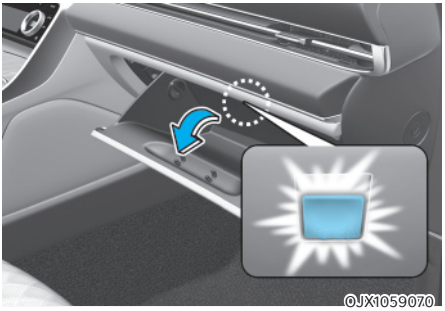
Beim Öffnen der Spiegelabdeckung wird die Schminkspiegelleuchte automatisch eingeschaltet.

Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)



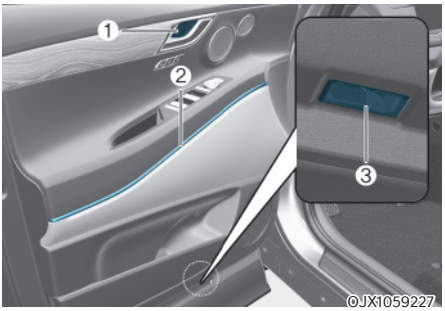
Drücken Sie auf die Abdeckung, die sich langsam öffnet und die Spiegellampe einschaltet.

Handschuhfachleuchte



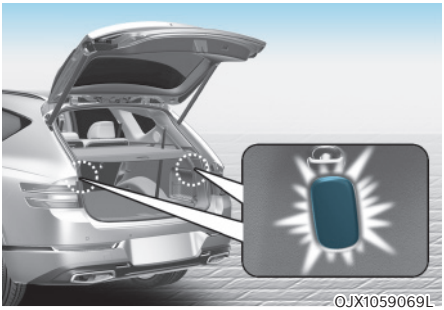
Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/ Tür-Komfortleuchte (ausstattungsabhängig)



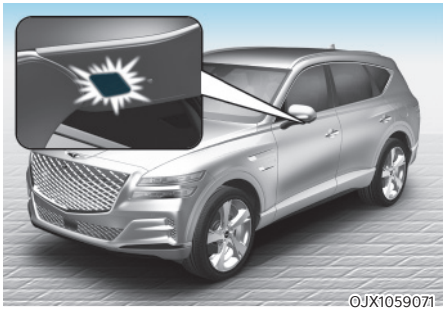
- Türgriffleuchte (1): Die Lampe leuchtet auf, wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind.
- Ambienteleuchte (2): Die Leuchte leuchtet auf, wenn auf dem Display des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → Lights → Ambient Light“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht → Umgebungslicht) ausgewählt wird.
- Türeinstiegsleuchte (3): Die Leuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür offen ist, und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird.

Gepäckraumleuchte



Das Leuchte leuchtet auf, wenn Sie die Heckklappe öffnen.

Einstiegsleuchte



Begrüßungsleuchte

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Einstiegsleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür mit dem Smart-Key entriegelt wird oder Sie mit dem Smart-Key in der Hand den äußeren Türgriff ergreifen.

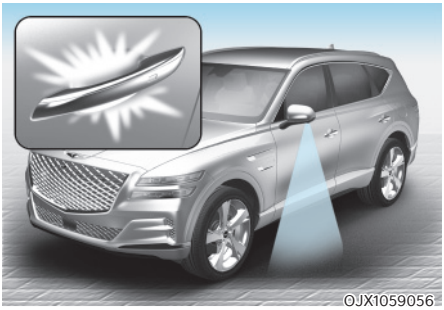
Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungsfunktion“ in diesem Kapitel.

Begrüßungslicht

Wenn sich der Start-/Stop-Knopf in Position OFF befindet und die Fahrertür geöffnet wird, leuchtet die Einstiegsleuchte 30 Sekunden lang auf. Wenn die Fahrertür innerhalb der 30 Sekunden geschlossen wird, erlischt die Einstiegsleuchte nach 15 Sekunden. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist, geht die Einstiegsleuchte sofort aus.

Die Einstiegsleuchte/das Begrüßungslicht schalten sich nur beim ersten Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Motors ein.

Begrüßungssystem



Das Begrüßungssystem macht den Fahrer sichtbar, indem es die Fahrzeugbeleuchtung einschaltet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert.

Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte

Wenn alle Türen und der Kofferraum geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte ca. 15 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.
- Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Convenience → Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen, leuchten die Scheinwerfer auf, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

  Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Scheinwerfer und Positionsleuchte

Wenn der Scheinwerferschalter auf ON steht und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten der Scheinwerfer und die Positionsleuchte etwa 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird. Beachten Sie, dass der Scheinwerfer und das Positionslicht nur dann eingeschaltet werden, wenn es draußen dunkel ist und der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO steht.

Wählen Sie im Einstellungsmenü „Lights → Headlight Delay“ (Leuchten → Scheinwerferverzögerung), um diese Funktion zu aktivieren.

Innenraumbeleuchtung

Wenn der Schalter für die Innenraumleuchte in Position steht und alle Türen und die Heckklappe verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

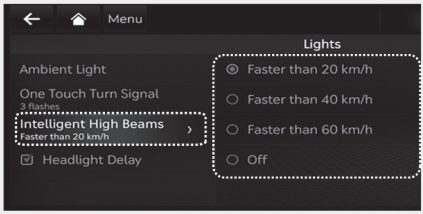
- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key drücken, schalten sich die Leuchten sofort aus.

INTELLIGENTES SCHEINWERFERSYSTEM (IFS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Systemeinstellung



OJX1059223L

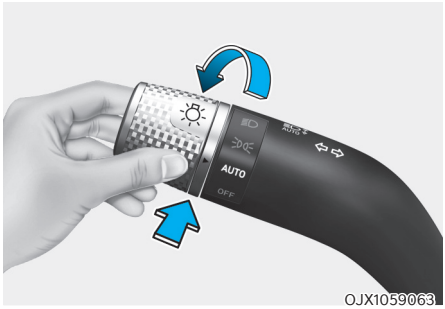
Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stop-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → Intelligent High Beams (or Smart High Beam)“ (Scheinwerfer → Intelligentes Fernlicht (oder Smartes Fernlicht)), um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Systemfunktion

Anzeige und Bedienung



OJX1059063

Nach Auswahl der Option „Intelligent High Beams“ (intelligentes Fernlicht) im Einstellungsmenü funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem wie folgt.

- Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Anzeigeleuchte des intelligenten Front-Scheinwerfersystems (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, arbeitet das intelligente Scheinwerfersystem entsprechend der im Infotainmentsystem eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt.
- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über 100 km/h) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1059064L

Wenn das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert, wird die Warnmeldung „Check Intelligent Front-Lighting System (IFS)“ (intelligentes Scheinwerfersystem prüfen) für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die Warnleuchten für AFS und ⚠ auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das System in den folgenden Fällen von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen zu lassen.

System deaktiviert



OJX1059240L

Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall wird das Intelligente Scheinwerfersystem (IFS) deaktiviert. Die Warnmeldung „Kamera verdeckt“ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Nach Entfernen von Schmutz, Schnee oder Ablagerungen funktioniert das System normal.

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht ordnungsgemäß, wenn nach dem Einschalten des Motors keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Funktionsbeschränkungen

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.

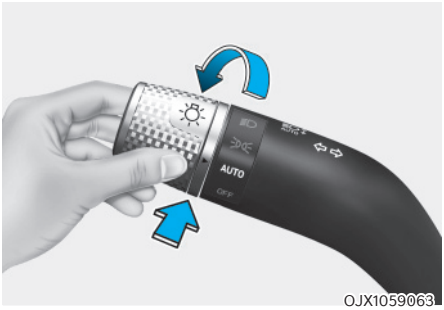
VORSICHT

- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Frontscheibe an und tönen Sie die Frontscheibe nicht.**
- **Wenn die Frontkamera ersetzt oder repariert wurde, muss das System möglicherweise kalibriert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Achten Sie immer darauf, dass die Frontkamera trocken bleibt, und entfernen oder beschädigen Sie keine Teile des intelligenten Frontscheinwerfersystems.**
- **Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**

WARNUNG

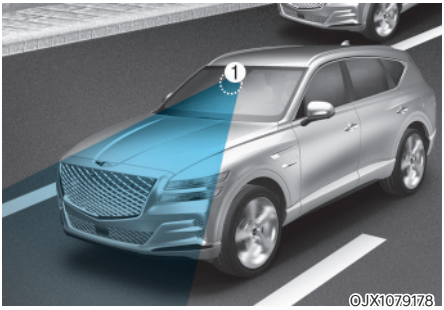
- **Es kann vorkommen, dass das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert. Das System ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**

FERNLICHT-ASSISTENT (HBA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Fernlicht-Assistent ist ein System, das die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der erkannten Fahrzeuge und den Straßenbedingungen automatisch anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

Erkennender Sensor (Frontkamera)



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

HINWEIS

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlicht-Assistenten aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Vorwärts-Kollisionsschutzassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellung



Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stop-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → High Beam Assist (or HBA (High Beam Assist))“ (Scheinwerfer → Fernlicht-Assistent (oder HBA (Fernlicht-Assistent))), um den Fernlicht-Assistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

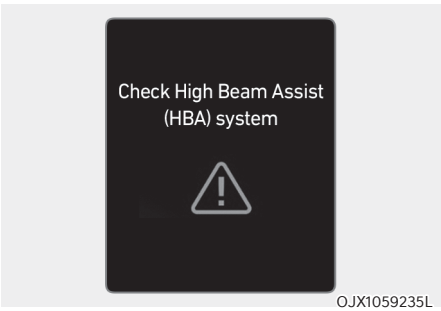
Systemfunktion

Anzeige und Bedienung

- Nachdem Sie im Einstellungsmenü „High Beam Assist“ (Fernlicht-Assistent) ausgewählt haben, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt.
  - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Fernlicht-Kontrollleuchte (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
  - Wenn das System aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h liegt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein.
  - Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlicht-Assistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel oder Schalter betätigt wird, funktioniert das System wie folgt:
  - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlicht-Assistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferschalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mitte und das Fernlicht schaltet sich aus.
  - Wenn Sie das Fernlicht durch den Fernlicht-Assistenten (HBA) eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen, wird das Abblendlicht eingeschaltet und der Fernlicht-Assistent ausgeschaltet.
  - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlicht-Assistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlicht-Assistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
  - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
  - Wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird.
  - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1059235L

Wenn der Fernlicht-Assistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check High Beam Assist (HBA) system“ (Fernlicht-Assistent (HBA) prüfen) und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen, das System in den folgenden Fällen von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte prüfen zu lassen.

Funktionsbeschränkungen

Der Fernlicht-Assistent funktioniert in den folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.

HINWEIS

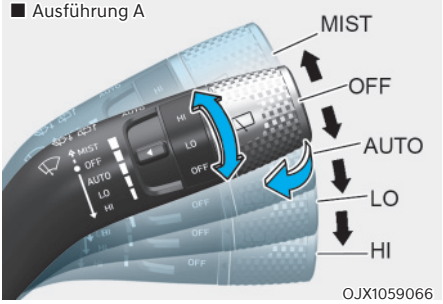
Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Vorwärts-Kollisionsschutzassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Manchmal funktioniert der Fernlicht-Assistent nicht ordnungsgemäß. Das System ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**

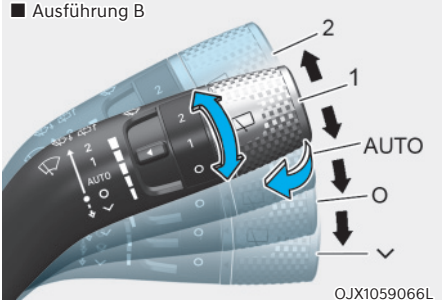
SCHEIBENWISCHER- UND WASCHANLAGE

■ Ausführung A



OJX1059066

■ Ausführung B



OJX1059066L

Scheibenwischer vorne

Funktioniert wie folgt, wenn der Start/ Stop-Knopf in Position ON steht.

MIST (V) : Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach oben (oder unten) und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF (O) : Scheibenwischer sind abgeschaltet.

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Frontscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

LO (1) : Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.

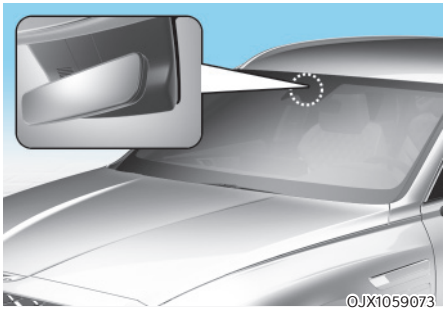
HI (2) : Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Frontscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Frontscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

AUTO (automatische Steuerung)



Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Frontscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Die Wischerbetriebszeit wird abhängig vom Niederschlag automatisch gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet wird und sich der Start/Stop-Knopf in Stellung ON befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

WARNUNG

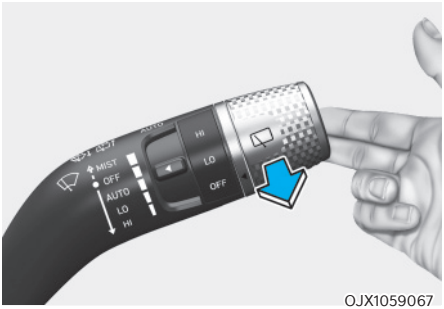
So vermeiden Sie Verletzungen, wenn der Motor läuft und die Wischautomatik der Frontscheibenwischer aktiviert ist:

- **Berühren Sie die Frontscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.**
- **Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.**
- **Üben Sie keinen Druck auf die Frontscheibe aus.**

HINWEIS

- **Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.**
- **Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.**
- **Durch die Verwendung eines Fotosensors kann es zu einer vorübergehenden Fehlfunktion kommen, wenn während des Fahrens plötzliche Änderungen des Umgebungslichts durch Steine und Staub auftreten.**

Windschutzscheiben-Waschanlage



OJX1059067

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, muss der Waschflüssigkeitsbehälter aufgefüllt werden.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Bei der Verwendung von Waschflüssigkeit werden der Umluftbetrieb und die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur aktiviert, damit keine Gerüche der Waschflüssigkeit in die Kabine gelangen. Wenn Sie während der Nutzung der Funktion einen neuen Modus wählen, wird die Funktion nach einer bestimmten Zeit wieder aufgenommen. Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kaltem Wetter oder ausgeschaltetem Motor, funktioniert es möglicherweise nicht.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Zusätzliche Funktionen der Klimaregelung“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

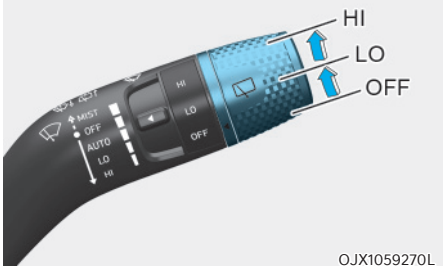
Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Frontscheibe IMMER mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

HINWEIS

- **Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.**
- **Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Frontscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Frontscheibe trocken ist.**
- **Versuchen Sie nicht, die Wischer von Hand zu bewegen. Andernfalls könnten die Wischerarme und andere Bauteile beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung eine Waschflüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.**

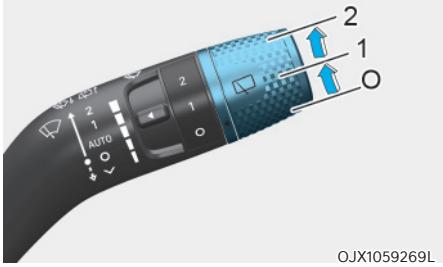
Heckscheibenwischer- und -waschanlage

■ Ausführung A



OJX1059270L

■ Ausführung B



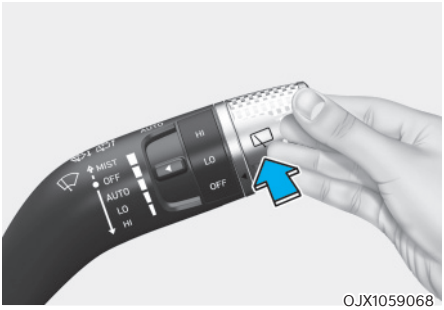
OJX1059269L

Der Schalter für den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage befindet sich am äußeren Ende des Wischerhebels. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

HI (2) – Hohe Wischergeschwindigkeit

LO (1) – Niedrige Wischergeschwindigkeit

OFF (O) – Off



OJX1059068

Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1 – 3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Automatischer Heckscheibenwischer

Der hintere Wischer funktioniert, während sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet und der vordere Wischer eingeschaltet ist. Wählen Sie dazu im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Funktion in den Benutzereinstellungen. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Convenience → Auto Rear Wiper (in R)(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Automatischer Heckwischer (in R))

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

KLIMAAUTOMATIK

■ Vordersitze

• Regler für die Vordersitze



OJX1059150L

1. Temperaturregler Fahrerseite
2. Temperaturregler Beifahrerseite
3. Lüfterdrehzahlregler
4. Auswahl des Fahrermodus
5. Auswahl des Beifahrermodus
6. AUTO (automatische Steuerung)
7. OFF (System aus)
8. Heizung der Windschutzscheibe
9. Frischluft-/Umluftschaltung
10. SYNC
11. Heckscheibenheizung
12. A/C (Klimaanlage)
13. Regler für Rücksitze

Informationen

Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Touchscreen ab.

- Regler für die Rücksitze



OJX1059151

1. Temperaturregler
2. Lüftungsmodus wählen
3. AUTO
4. OFF (AUS)
5. 3. ON (Klimatisierung für dritte Sitzreihe EIN) (nur für 7-Sitzer)
6. Informationsbildschirm Klimaregelung

Informationen

Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Touchscreen ab.

■ Zweite Sitzreihe (ausstattungsabhängig)



■ Sitz der dritten Reihe (7-Sitzer) (ausstattungsabhängig)



OJX1059152/OJX1059153

1. Lüfterdrehzahlregler
2. Temperaturregler
3. OFF (System aus)
4. AUTO (automatische Steuerung)
5. Lüftungsmodus wählen

Informationen

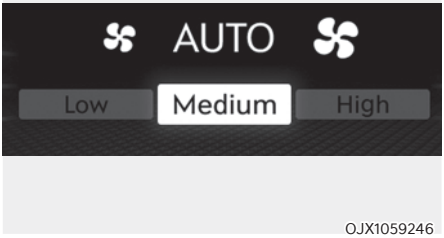
Temperatur und Moduswahl (Luftstrom) können vom hinteren Sitz aus gesteuert werden. Wenn Sie jedoch „Setup → Vehicle Settings → Climate → Climate Features → Lock the Rear Climate Control“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Klima → Klimafunktionen → Sperre der hinteren Klimaanlage) ausgewählt haben, kann die hintere Klimaanlage nur vom Vordersitz aus bedient werden. Deaktivieren Sie die Option „Hintere Klimaanlage blockieren“, bevor Sie diese von den Rücksitzen aus benutzen.

Automatische Temperaturregelung

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.

1. Drücken Sie die AUTO-Taste.

   Die Modusauswahl, Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/ Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt.
2. Wenn die Klimaanlage automatisch geregelt wird, kann die Lüfterdrehzahl vorgewählt werden (Niedrig/Mittel/ Hoch).



OJX1059246

- HIGH (HOCH): Mit dieser Option können Sie den Innenraum schnell aufwärmen oder abkühlen, wenn Sie eine höhere Lüfterdrehzahl wählen.
- MEDIUM (MITTEL): Mit dieser Option können Sie eine mittlere Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen einstellen.
- LOW (NIEDRIG): Mit dieser Option können Sie eine niedrige Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen einstellen.

3. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung (Lo) eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig. Wenn sich der Innenraum ausreichend abgekühlt hat, stellen Sie den Knopf möglichst auf einen höheren Temperatursollwert ein.

Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- Modus-Taste
- Frontscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizfunktion zu deaktivieren.) Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Symbol oder Drehknopf zur Steuerung der Lüfterdrehzahl
- A/C-Symbol (Klimaanlage)

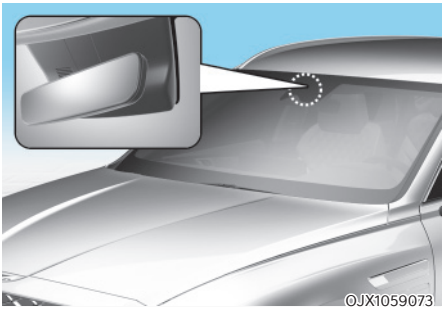
Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.

Zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C einstellen.

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

Drücken Sie die AUTO-Taste 3 Sekunden, und halten dabei Sie die OFF-Taste gedrückt.

Informationen



Stellen Sie niemals etwas in die Nähe des Umgebungslicht-/Sonnenlichtsensors, um eine bessere Regelung des Heiz- und Kühlsystems zu gewährleisten.

Manuelle Temperaturregelung

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der AUTO-Taste die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn Sie im Automatikbetrieb eine andere Taste als AUTO drücken, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch geregelt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

   Wählen Sie zur Verbesserung der Effizienz beim Heizen und Kühlen den Modus wie folgt aus:

   - Heizung:
   - Kühlung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.3
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die AUTO-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

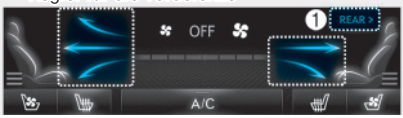
Die Einstellungen des Klimaanlage bleiben auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug erhalten. Die Einstellungen der Klimaanlage werden jedoch initialisiert, wenn der Akku entladen oder die Kabel abgezogen wurden.

Passen Sie in diesem Fall die Einstellungen der Klimaanlage erneut an.

Lüftungsmodus wählen

■ Vordere Sitzreihe

• Regler für die Vordersitze



• Regler für die Sitze der 2. Reihe



OJX1059155L/OJX1059156

Auswahl des Vordersitz-Modus

- Berühren Sie die Pfeile auf dem Klimaanlagen-Informationsbildschirm, um die Luftstromrichtung auszuwählen.
- Drücken Sie den SYNC-Knopf: wenn die Kontrollleuchte auf dem Knopf erlischt, kann die Luftstromrichtung von Fahrer-, Beifahrer- und Rücksitz individuell gesteuert werden, Beifahrer und Rücksitze können jedoch nicht wählen.
- Berühren Sie REAR (1), um die Wahl des Sitzmodus für die zweite Reihe von den Vordersitzen aus zu steuern.
- Sie können 2 bis 3 Modi gleichzeitig auswählen.

■ Zweite Sitzreihe



OJX1059157

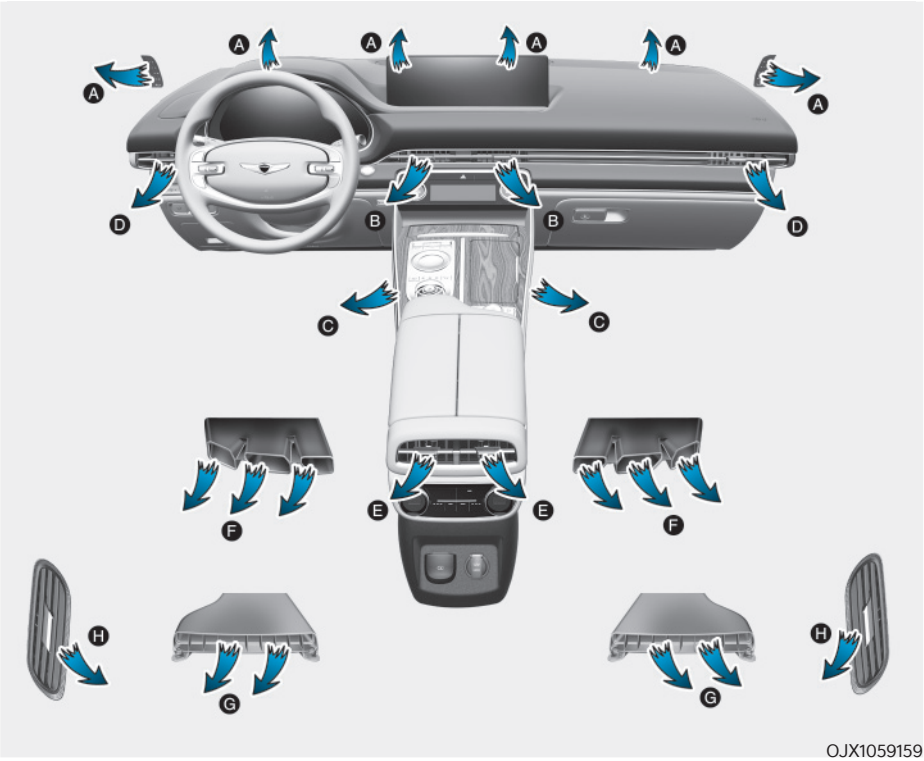
■ Dritte Reihe



OJX1059158

Auswahl des Modus für die Rücksitze

- Drücken Sie die Taste, um die Richtung des Luftstroms zur gewünschten Position zu wählen.
- Sie können 2 Modi gleichzeitig auswählen.



OJX1059159

Richtung des Luftstroms

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

- Vordersitze



Auftauen (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird auf die Windschutzscheibe gerichtet.



Kopfbereich (B, D, E, H)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.



Fußbereich (A, C, F, G)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Frontscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

- Rücksitz



Kopfbereich (E, H)

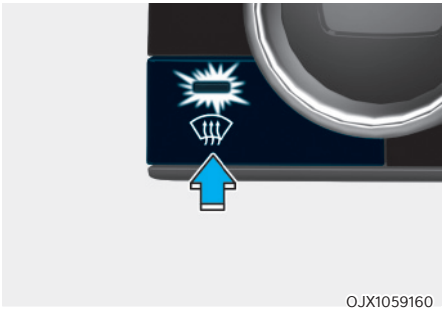
Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.



Fußraum (F, G)

Ein Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Heizung der Windschutzscheibe



Windschutzscheibenheizung (Stufe A, D)

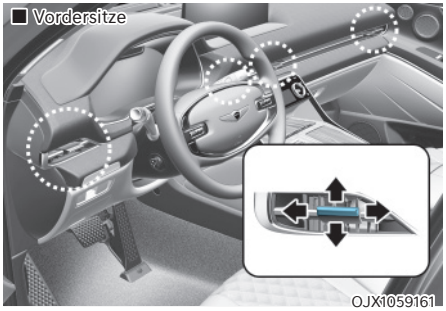
Drücken Sie die Taste: die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet auf, und die Windschutzscheiben-Heizungsanzeige erscheint auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage.

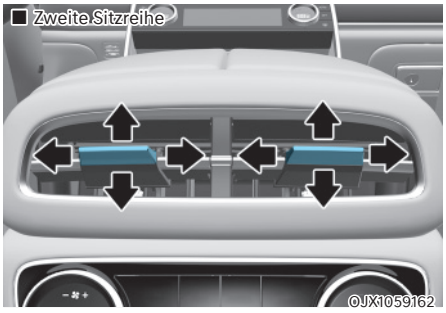
Der größte Teil des Luftstroms wird zur Frontscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

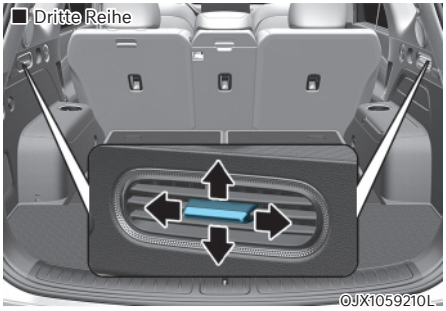
Wenn die Scheibenheizungs-Logik aktiviert ist, wird der Frischluftmodus gewählt und die Klimaanlage entsprechend der Außentemperatur eingestellt.

Drücken Sie die Taste erneut: die Kontrollleuchte erlischt und die vorherigen Einstellungen werden ausgewählt.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett







Der Luftstrom für die Instrumententafel kann mit dem Entlüftungs-Einstellhebel nach oben/unten oder links/rechts gerichtet werden.

Der Luftstrom kann mit dem Entlüftungshebel auch GESCHLOSSEN werden.

Bringen Sie den Hebel zum Schließen in Position ⊗ und zum Öffnen in Position . Die Entlüftungsöffnung der dritten Reihe darf jedoch nicht verschlossen werden.

Temperaturregler

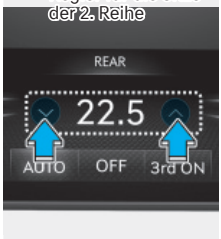
■ Vordere Sitzreihe

• Regler für die Vordersitze



OJX1059163

• Regler für die Sitze der 2. Reihe



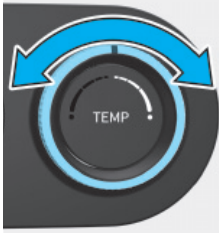
OJX1059164

■ Zweite Sitzreihe



OJX1059165

■ Dritte Reihe



OJX1059166

Drehen Sie den Reglerknopf nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen. Drehen Sie den Reglerknopf nach links, um die Temperatur zu verringern.

Berühren Sie auch das Symbol ∧ oder ∨, um die Temperatur für die Sitze der zweiten Reihe von der ersten Reihe aus einzustellen.

Die Temperatur kann jeweils in Schritten von 0,5 °C erhöht oder verringert werden. Bei Einstellung der niedrigsten Temperatur bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet, um den Innenraum des Fahrzeugs schnell abzukühlen. Sobald die Innentemperatur ausreichend gesunken ist, drücken Sie die AUTO-Taste und stellen die Temperatur auf 22 °C ein.

SYNC



OJX1059167

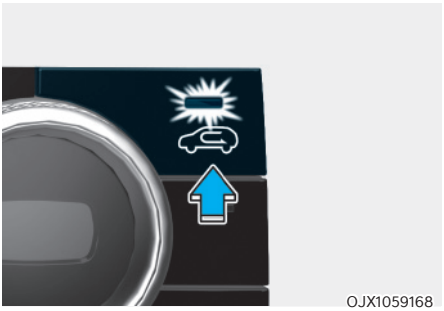
Temperatur und Luftströmungsrichtung gleichmäßig einstellen

Drücken Sie den SYNC-Knopf (Kontrollleuchte EIN): die Temperatur des Rücksitzes und die Richtung des Luftstroms werden genauso eingestellt wie für den Fahrer.

Temperatur und Luftströmungsrichtung individuell einstellen

Drücken Sie den SYNC-Knopf (Kontrollleuchte AUS): die Temperatur des Vorder- und Rücksitzes und die Richtung des Luftstroms werden individuell eingestellt.

Frischluft-/Umluftschaltung



Mit der Frischluft-/Umlufttaste wählen Sie den Frischluftmodus (Außenluft) oder den Umluftmodus (Kabinenluft) aus.

Umluftbetrieb



Wenn der Umluftbetrieb ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das System umgewälzt und je nach der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus



Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Informationen

Wir empfehlen, das System hauptsächlich im Frischluftmodus zu betreiben. Verwenden Sie den Umluftmodus nur vorübergehend, wenn dies erforderlich ist. Ein längerer Betrieb der Heizung im Umluftbetrieb und ohne eingeschaltete Klimaanlage kann zu einem Beschlagen der Frontscheibe führen. Darüber hinaus kann eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftmodus zu übermäßig trockener, entfeuchteter Luft in der Kabine führen und die Bildung eines muffigem Geruchs aufgrund der stehenden Luft fördern.

WARNUNG

- **Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Frontscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.**
- **Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

Lüfterdrehzahlregler

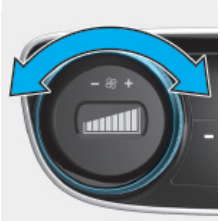
■ Vordere Sitzreihe

○ Regler für die Vordersitze



OJX1059169L

■ Zweite Sitzreihe



OJX1059170

■ Dritte Reihe



OJX1059171

Die Lüftergeschwindigkeit kann durch Berühren des Symbols oder oder durch Verstellen des Lüfterdrehzahlreglers auf die gewünschte Drehzahl eingestellt werden.

Bei höheren Lüfterdrehzahlen wird mehr Luft geliefert.

Drücken Sie zum Ausschalten des Lüfters die Taste OFF (AUS).

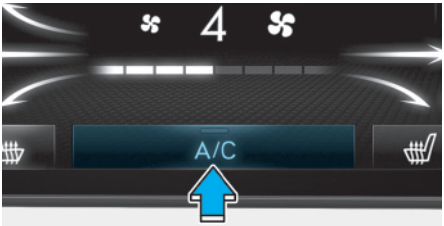
Informationen

Um das Mikrofon nicht zu stören, wird die Lüfterdrehzahl automatisch einige Minuten reduziert, wenn Sie die Spracherkennung oder die Freisprechanlage aktivieren.

HINWEIS

Der Betrieb des Lüfters bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Benutzen Sie den Lüfter, wenn der Motor läuft.

Klimatisierung



OJX1059172L

Berühren Sie das Symbol für die Klimaanlage, um die Klimaanlage manuell ein- und auszuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Modus OFF (AUS)

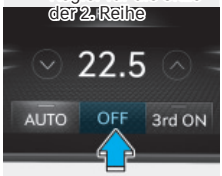
■ Vordere Sitzreihe

• Regler für die Vordersitze



OJX1059174

• Regler für die Sitze der 2. Reihe



OJX1059173

■ Zweite Sitzreihe



OJX1059175

■ Dritte Reihe



OJX1059176

Berühren Sie das AUS-Symbol oder drücken Sie die AUS-Taste, um die Klimaanlage auszuschalten. Sie können die Modus-Taste und die Frischlufttaste weiter bedienen, solange der Start/Stop-Knopf in der Position ON steht.

Systemfunktion

Kühlung / Belüftung

1. Wählen Sie als Modus Kopfbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie als Modus Fußbereich aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung .

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Schalten Sie wieder in den Frischmodus zurück, wenn durch Außenluft keine unangenehmen Gerüche mehr eindringen. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, damit die Frontscheibe nicht beschlägt. Schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimatisierung

Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis ist mit Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
3. Stellen Sie den Modus auf Kopfbereich .
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung vorübergehend auf Umluftmodus, damit die Kabine schnell abkühlen kann. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, ändern Sie den Frischluft-/Umluftschaltung wieder auf Frischluft.
5. Stellen Sie Lüfterdrehzahl und Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

HINWEIS

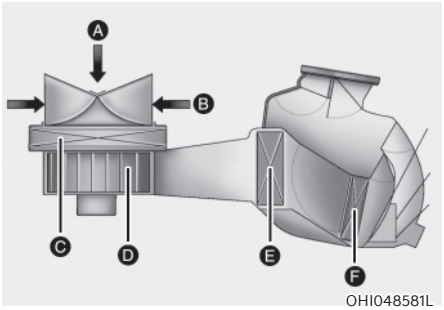
Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage kann auf einer steilen Steigung oder bei hohen Außentemperaturen zur Überhitzung des Verbrennungsmotors führen. Wenn die Motortemperaturanzeige eine Überhitzung des Verbrennungsmotors signalisiert, schalten Sie die Klimaanlage ab, lassen Sie aber den Lüfter weiterlaufen.

Tipps zur Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Schalten Sie in diesem Fall den Regler bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position und stellen Sie die niedrigste Drehzahl ein.

Wartung der Anlage

Kabinenluftfilter



OHI048581L

[A] : Außenluft, [B] : Umluft
[C] : Luftfilter der Klimaanlage [D]: Gebläse
[E] : Verdampferkern, [F] : Heizkern

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem Genesis-Vertragshändler austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler prüfen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Überfüllung verringert ebenfalls die Leistung der Klimaanlage.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen durch einen Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und abnormale Systemfunktionen können auftreten. Um Schäden zu verhindern, sollte die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Vorrichtungen aufgefangen werden. Das Ablassen von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist für Menschen und die Umwelt schädlich. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen führen.

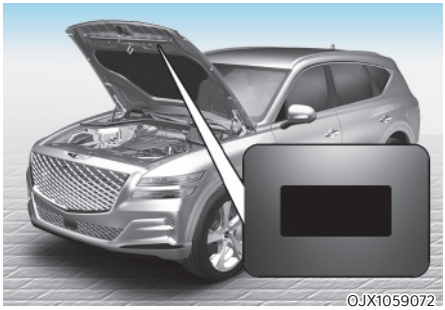
WARNUNG

Fahrzeuge mit R-1234yf



Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Vorrichtungen aufgefangen werden. Das Ablassen von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist für Menschen und die Umwelt schädlich. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen führen.


OJX1059072

A/C-Kältemittelaufkleber

Welches Klimaanlagen-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

■ Beispiel

• Ausführung A



OHYK059004

• Ausführung B



OHYK059001

Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
4. Vorsicht
5. Entflammbares Kältemittel
6. Anfordern eines entsprechend zugelassenen Technikers für die Wartung der Klimaanlage
7. Wartungshandbuch

FRONTSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

WARNUNG

Frontscheibenheizung

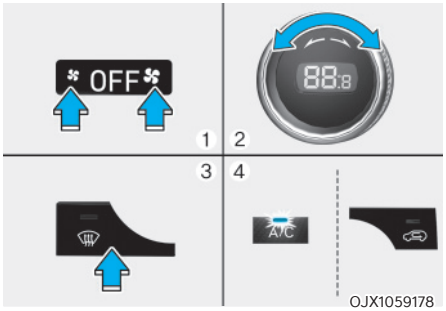
Verwenden Sie die Modi nicht, wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Frontscheibe kann zu einem Beschlagen der Frontscheibe von außen und damit zu einem Verlust der Sicht und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Schalten Sie in diesem Fall die Taste zur Modusauswahl in die Position , und stellen Sie mit dem Regler zur Lüfterdrehzahlregelung eine niedrigere Drehzahl ein.

- Stellen Sie die Temperaturregelung für maximale Abtauleistung auf die höchste Temperatur ein und die Lüfterdrehzahl auf den höchsten Wert.
- Wenn Sie die Scheibe enteisen oder entfeuchten und gleichzeitig warme Luft im Fußraum wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum/Entfrosten“.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Frontscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Auftaufunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Frontscheibe von innen beschlägt.

HINWEIS

Wenn die Motortemperatur nach dem Start noch niedrig ist, kann eine kurze Aufwärmphase des Motors erforderlich sein, bis die eingeblasene Luft warm oder heiß wird.

Frontscheibe innen beschlagfrei halten

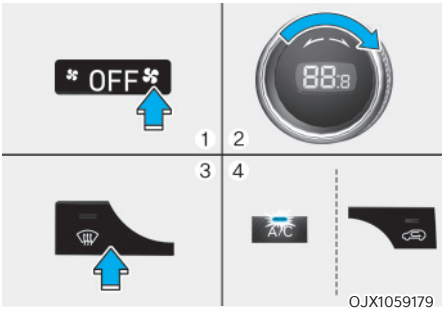


1. Wählen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Position ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch erhöht.

Windschutzscheibe außen enteisen



1. Drehen Sie den Lüfterdrehzahlregler in die höchste Stellung (ganz nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung

Damit die Windschutzscheibe nicht von innen beschlägt, werden der Lufteinlass und die Klimaanlage automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen wie der Position gesteuert.
Belüftungslogik deaktivieren oder reaktivieren:

1. Drücken Sie den START/Stop-Knopf in die Position ON (EIN).
2. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung () oder ().
3. Halten Sie die Klimaanlagentaste (A/C) gedrückt und drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden mindestens 5 Mal die Frischluft-/Umluft-Taste.

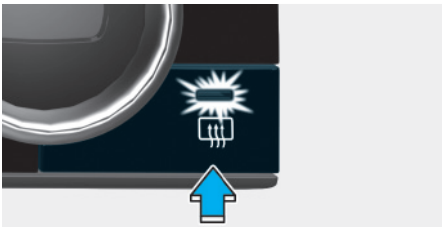
Die Kontrollleuchte der Frischluft-/Umluftschaltung blinkt dreimal, wenn die Scheibenheizungs-Logik deaktiviert wurde. Wiederholen Sie die Schritte erneut, um die Scheibenheizungs-Logik wieder zu aktivieren.

Wenn die Batterie leer war oder abgeklemmt wurde, wird die programmierte Logik per Reset wiederhergestellt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Reinigen Sie die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger mit Scheuermitteln, um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden.



OJX1059180

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis innen und außen von der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Informationen

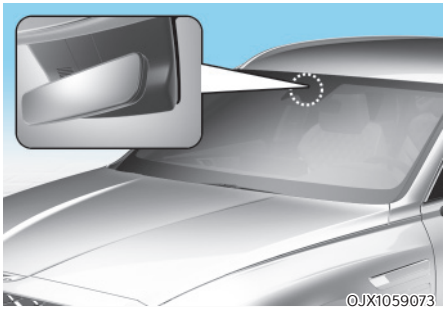
- **Wenn viel Schnee auf der Heckscheibe liegt, fegen sie ihn erst ab, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.**
- **Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab oder wird zusammen mit der Zündung ausgeschaltet (Start/Stop-Knopf OFF).**

Außenspiegelheizung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Automatische Scheibenheizung



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Frontscheibe, da Feuchtigkeit an der Innenseite der Frontscheibe automatisch erkannt wird.

Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

Informationen

Die automatische Scheibenheizung arbeitet nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C liegt.



Wenn die Entfeuchtungsautomatik aktiv ist, leuchtet die Anzeige.

Wird ein hohes Maß an Feuchtigkeit im Fahrzeug erkannt, wird die automatische Scheibenheizung aktiviert. Folgende Schritte werden automatisch ausgeführt:

Schritt 1) Die Klimaanlage wird eingeschaltet.

Schritt 2) Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.

Schritt 3) Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.

Schritt 4) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.

Wenn die Klimaanlage bei eingeschalteter automatischer Scheibenheizung ausgeschaltet oder der Umluftmodus manuell ausgewählt ist, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass der manuelle Betrieb abgebrochen wurde.

Automatische Windschutzscheibenheizung ein- und ausschalten

Klimasteuersystem

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, wenn sich der Start/Stop-Knopf in Position ON befindet. Wenn die automatische Scheibenheizung deaktiviert ist, blinkt das Symbol „ADS OFF“ (ADS AUS) dreimal; danach wird auf dem Display für die Klimaregelung „ADS OFF“ angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenheizung aktiviert wird, blinkt das ADS OFF-Symbol sechsmal ohne Signal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Defog/Defrost Options → Auto Defog“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Scheibenheizungs-Optionen → Automatische Scheibenheizung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

i Informationen

- **Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, blinkt die Anzeige drei Mal, und die Klimaanlage läuft weiter.**
- **Um die Wirksamkeit und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu erhalten, wählen Sie nicht den Umluftmodus, solange das System in Betrieb ist.**
- **Wenn das automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist, sind die Einstellung der Lüfterdrehzahl, die Temperaturanpassung und die Auswahl der Zuluftreglers deaktiviert.**

HINWEIS

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand ab.

Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Automatische Entfeuchtung (ausstattungsabhängig)

Um die Luftqualität in der Kabine zu verbessern und ein Beschlagen der Frontscheibe zu reduzieren, schaltet sich der Umluftmodus je nach Außentemperatur nach ca. 5 bis 30 Minuten automatisch ab und der Frischluftmodus ein.

Automatische Entfeuchtung ein- und ausschalten

Klimasteuersystem

Um die automatische Entfeuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Kopfhöhe ( ) und drücken die Zuluftreglertaste ( ) mindestens fünfmal innerhalb von drei Sekunden. Wenn die automatische Entfeuchtung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Automatic Ventilation → Auto Dehumidify“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Klima → Automatische Belüftung → Automatische Entfeuchtung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimasteuersystem

Um die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Fußraum ( ) und drücken dann innerhalb von zwei Sekunden viermal die Zuluftreglertaste ( ), während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Recirculate Air → Activate upon Washer Fluid Use (or Interlocking washer fluid)“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit (oder eingeschlossener Waschflüssigkeit)) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Schiebedach-Umluftfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn das Schiebedach geöffnet ist, wird automatisch der Frischluftmodus ausgewählt. Wenn Sie dabei die Frischluft-/Umlufttaste drücken, wird der Umluftmodus ausgewählt, jedoch nach 3 Minuten wieder in den Frischluftmodus umgeschaltet. Wenn das Schiebedach geschlossen wird, kehrt die Belüftung in den ursprünglich gewählten Modus zurück.

Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Seat → Heated/Ventilated Features → Heated/Ventilated Features → Auto.(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heizung/Belüftung → Heizung/Belüftung → Auto.) Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden

Weitere Einzelheiten zur automatischen Komfortsteuerung finden Sie in den Abschnitten „Sitzheizung“ und „Sitzbelüftung“ in Kapitel 3 und im Abschnitt „Beheiztes Lenkrad“ in Kapitel 5.

ABLAGEFACH

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/ explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

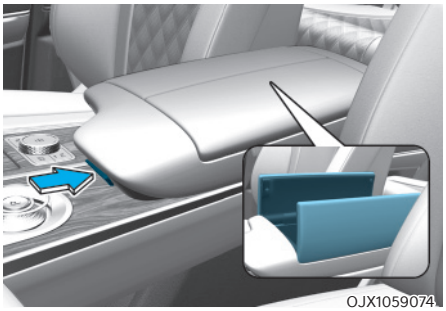
WARNUNG

Halten Sie Staufächer während der Fahrt IMMER geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Beifahrer treffen.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

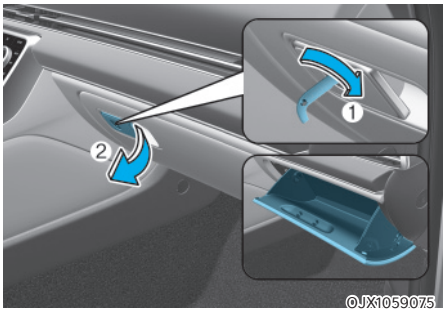
Ablagefach in der Mittelkonsole



Öffnen:

Drücken Sie die Taste .

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit dem mechanischen Schlüssel (1) ver- und entriegelt werden.

Öffnen:

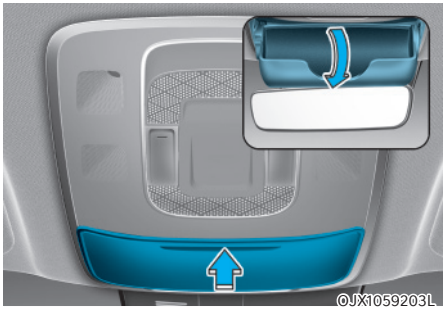
Ziehen Sie den Hebel (1).

WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Sonnenbrillenhalter



Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

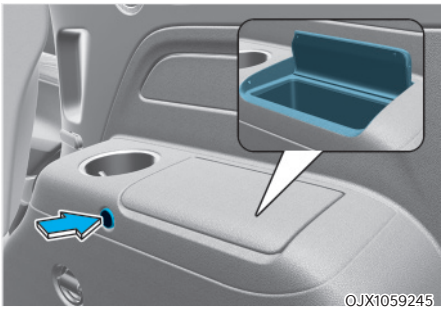
Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

WARNUNG

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.**
- **Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.**

Gepäckablage (7-Sitzer)



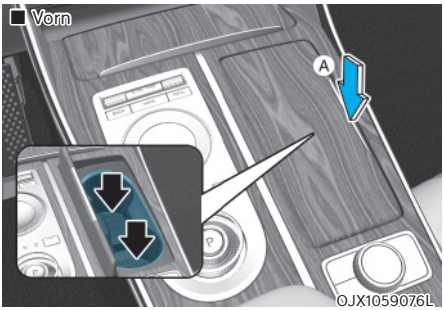
Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

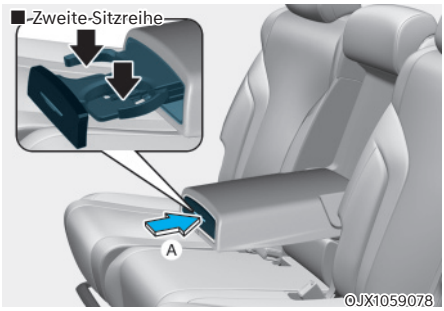
INNENAUSSTATTUNG

Getränkehalter

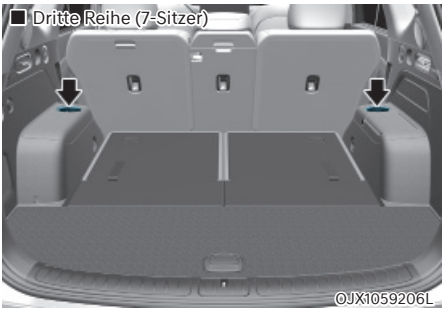
■ Vorn



■ Zweite Sitzreihe



■ Dritte Reihe (7-Sitzer)



[A]: Drücken

In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

WARNUNG

- **Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrühen. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.**

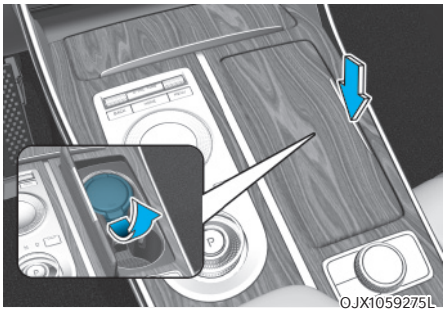
WARNUNG

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

HINWEIS

- **Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um ein Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.**
- **Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter. Dies könnte die Innenseite beschädigen.**

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



Abdeckung öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung: sie öffnet sich langsam.

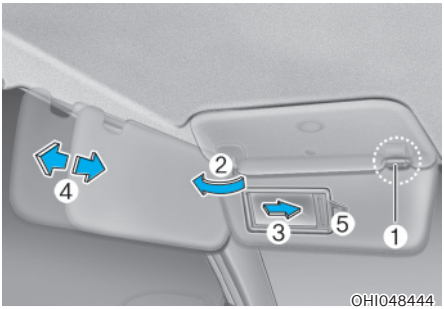
Aschenbecher reinigen:

Den Kunststoffbehälter entfernen, dazu den Kunststoff-Aschenbecher nach oben heben und herausziehen.

WARNUNG

Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Sonnenblende



Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung (1) und schwenken Sie sie zur Seite (2) des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf (4) vor oder zurück (ausstattungsabhängig). Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter (5).

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.

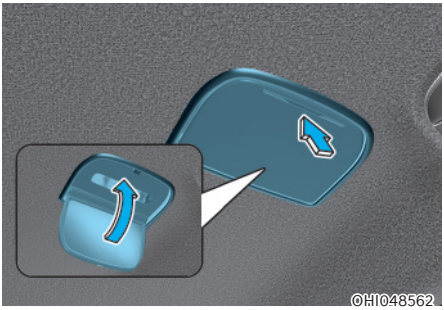
WARNUNG

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

HINWEIS

Die Lasche (5) neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltelasche beschädigen könnte.

Rückspiegel



Öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung, die sich langsam öffnet und die Spiegellampe einschaltet.

Schließen:

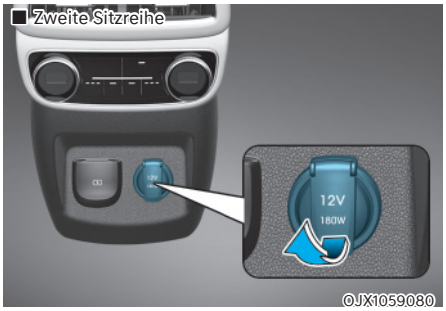
Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

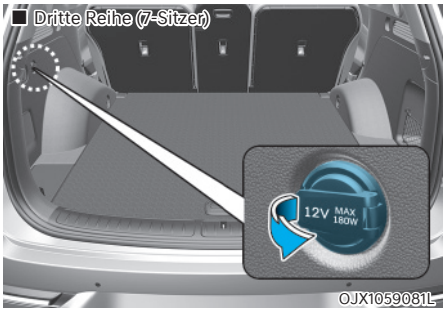
HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Rückspiegelabdeckung nach der Verwendung geschlossen wird. Andernfalls bleibt die Rückspiegelleuchte eingeschaltet, so dass die Batterie entladen oder der Rückspiegel beschädigt werden kann.

Steckdose







Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 180 W verbrauchen.

WARNUNG

Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

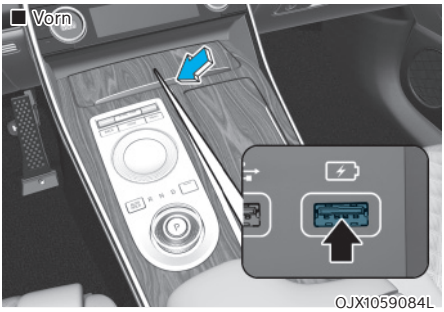
HINWEIS

Schäden an den Steckdosen vermeiden:

- **Nutzen Sie die Bordsteckdose nur, wenn der Verbrennungsmotor läuft, und ziehen Sie den Zubehörstecker nach Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zubehörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.**
- **Schließen Sie nur elektrische Geräte für eine Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.**
- **Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.**
- **Verschließen Sie bei Nichtverwendung den Deckel.**
- **Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können übermäßige akustische Störungen und Fehlfunktionen in anderen, in ihrem Fahrzeug genutzten elektronischen Systemen oder Geräten verursachen.**
- **Drücken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen und die Sicherung ansprechen.**
- **Verwenden Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte nur mit Verpolschutz. Der Strom von der Batterie kann in die Elektronikanlage/ Elektroanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.**

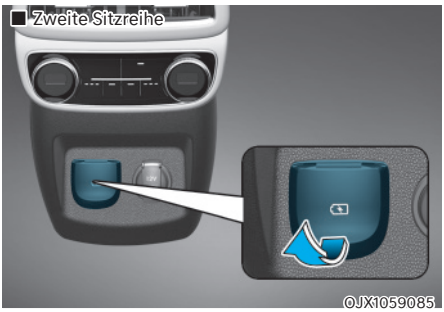
USB-Ladestation (ausstattungsabhängig)

■ Vorn



OJX1059084L

■ Zweite Sitzreihe



OJX1059085

Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen.
Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, wenn sich der Start/Stop-Knopf in Position ON oder START befindet.

Den Batterieladezustand können Sie auf dem elektrischen Gerät überwachen.

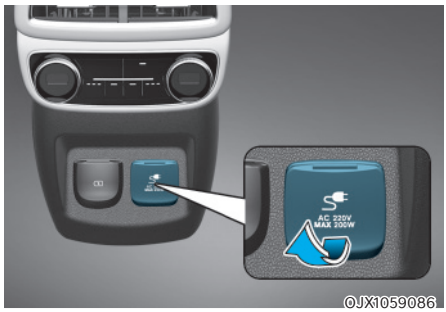
Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.

- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC kann sich während des Aufladevorgangs erwärmen. Dies ist keine Fehlfunktion des Ladesystems.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, für den eine andere Auflademethode verwendet wird, wird nicht ordnungsgemäß aufgeladen. Verwenden Sie in diesem Fall das Ladegerät Ihres Geräts.
- Die Ladestation dient nur zum Aufladen eines Geräts. Verwenden Sie die Ladestation weder zur Versorgung eines Audiogeräts noch zum Abspielen von Medien im Infotainmentsystem.

HINWEIS

- **Verwenden Sie das USB-Ladegerät, wenn der Motor läuft. Durch längere Verwendung des USB-Ladegeräts bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.**
- **So vermeiden Sie Schäden am USB-Ladegerät:**
  - **Führen Sie keine Fremdkörper in die Steckdose ein und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Steckdose gelangt. Dadurch könnte die USB-Ladestation beschädigt werden.**
  - **Verwenden Sie keine Geräte mit einem Stromverbrauch von mehr als 2.100 mA (2,1 A).**

Wechselrichter (ausstattungsabhängig)

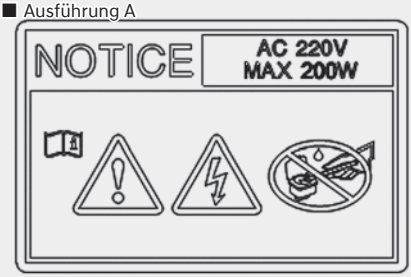


OJX1059086

Der AC-Wandler liefert elektrische Energie mit 220 Volt/200 Watt (oder 115 Volt/150 Watt) zum Betrieb von elektrischem Zubehör oder Geräten.

Informationen

■ Ausführung A



OJX1070289L

■ Ausführung B



OJX1070288L

- **Nennspannung: 220 Volt AC oder 115 Volt AC**
- **Maximale Leistungsaufnahme: 200 Watt oder 150 Watt**
- **Um einen Ausfall des elektrischen Systems, einen elektrischen Schlag usw. zu vermeiden, lesen Sie vor der Verwendung unbedingt die Bedienungsanleitung.**
- **Achten Sie darauf, dass die Abdeckung bis auf den Zeitpunkt der Benutzung geschlossen ist.**

WARNUNG

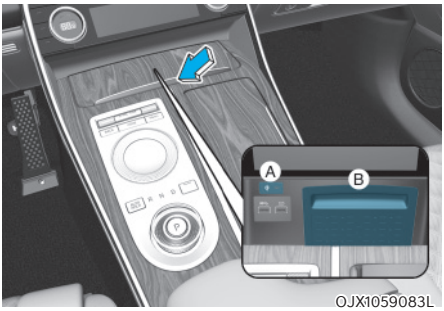
Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren:

- **Verwenden Sie keine elektrischen Geräte, die heiß werden, wie Kaffeekanne, Toaster, Heizgerät, Bügeleisen usw.**
- **Führen Sie keine Fremdkörper in die Steckdose ein und berühren Sie die Steckdose nicht, da Sie sonst einen elektrischen Schlag erhalten könnten.**
- **Lassen Sie Kinder den Wechselrichter nicht berühren.**

HINWEIS

- **Um eine Entladung der Batterie zu verhindern, darf der Wechselrichter nicht verwendet werden, wenn der Motor nicht läuft.**
- **Wenn Sie den Wechselrichter nicht verwenden, stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Wechselrichters geschlossen ist.**
- **Ziehen Sie nach Verwendung eines elektrischen Geräts den Stecker heraus. Wenn Sie elektrisches Zubehör und Geräte längere Zeit angeschlossen lassen, kann sich die Batterie entladen.**
- **Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör und keine Geräte mit einer Leistungsaufnahme über 200 Watt für 220 Volt (oder 150 Watt bei 115 Volt).**
- **Einige elektrische Geräte können Störungen der Elektronik verursachen. Dies kann zu übermäßigen Audio-Geräuschen und Fehlfunktionen in anderen elektrischen Systemen oder Geräten im Fahrzeug führen.**
- **Verwenden Sie keine defekten elektrischen Zubehörteile oder Geräte, da sie den Wechselrichter und die elektrischen Systeme des Fahrzeugs beschädigen können.**
- **Verwenden Sie nicht zwei oder mehr elektrische Geräte gleichzeitig. Diese Störungen können Schäden an den elektrischen Systemen des Fahrzeugs verursachen.**
- **Wenn die Eingangsspannung niedriger ist, blinkt die Ausgangs-LED, und der Wechselrichter schaltet sich automatisch ab. Wenn die Eingangsspannung auf die normale Spannung ansteigt, schaltet sich der Wechselrichter wieder ein.**

Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen (ausstattungsabhängig)



[A]: Kontrollleuchte, [B] : Ladekissen

Bestimmte Modelle des Fahrzeugs sind mit einer kabellosen Ladestation für ein Mobiltelefon ausgestattet.

Das System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und der Start/Stop-Knopf in Position ON oder START steht.

Mobiltelefon aufladen

Die kabellose Ladestation für Mobiltelefone lädt nur Qi-fähige Mobiltelefone (Qi). Beachten Sie das Etikett auf dem Zubehördeckel Ihres Mobiltelefons oder konsultieren Sie die Website Ihres Mobiltelefonherstellers, um zu prüfen, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf die kabellose Ladestation legen.

1. Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Keys, von der kabellosen Ladestation. Anderenfalls kann der kabellose Ladevorgang unterbrochen werden. Platzieren Sie das Mobiltelefon in der Mitte der Ladeschale für die kabellose Aufladung.

2. Die Kontrollleuchte leuchtet orange, wenn das Mobiltelefon aufgeladen wird. Die Kontrollleuchte leuchtet blau, wenn das Telefon vollständig aufgeladen ist.
3. Sie können die kabellose Ladestation in den Benutzereinstellungen des Infotainmentsystems ein- oder ausschalten. Wählen Sie:
   - Setup → Vehicle → Convenience → Wireless Charging (Einrichtung → Fahrzeug → Komfort → Kabelloses Aufladen)

   Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht lädt:

- Ändern Sie leicht die Position des Mobiltelefons auf der Ladeschale.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Stoppen Sie in diesem Fall vorübergehend den Ladevorgang und versuchen Sie dann erneut, Ihr Mobiltelefon aufzuladen.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem LCD-Display, wenn sich das Mobiltelefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Vordertür noch auf der kabellosen Ladestation befindet.

Bei Mobiltelefonen einiger Hersteller warnt Sie das System nicht, wenn das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladestation verbleibt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften der Mobiltelefone, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der kabellosen Ladestation.

HINWEIS

- **Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt keine Mobiltelefone, die nicht die Qi-Spezifikation (Qi) erfüllen.**
- **Wenn Sie Ihr Mobiltelefon auf die Ladeschale legen, positionieren Sie das Telefon in der Mitte der Ladeschale, um die optimale Ladeleistung zu erreichen. Wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in einigen Fällen kann sich das Mobiltelefon stärker erwärmen.**
- **In einigen Fällen wird der kabellose Ladevorgang vorübergehend angehalten, wenn der Smart-Key verwendet wird, beispielsweise beim Starten des Fahrzeugs oder beim Verriegeln/Entriegeln der Türen usw.**
- **Bei der Aufladung bestimmter Mobiltelefone ändert sich die Ladeanzeige nicht auf blau, wenn das Mobiltelefon vollständig aufgeladen ist.**
- **Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in der Ladestation für Mobiltelefone ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang startet neu, sobald die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau fällt.**
- **Die kabellose Aufladung kann vorübergehend gestoppt werden, wenn sich zwischen der kabellosen Ladestation und dem Mobiltelefon ein Metallgegenstand befindet, beispielsweise eine Münze.**

- **Wenn Sie Mobiltelefone mit Selbstschutzfunktion aufladen, kann die kabellose Aufladung langsamer erfolgen oder gänzlich verhindert werden.**
- **Wenn das Mobiltelefon eine dicke Hülle hat, ist ein kabelloses Laden eventuell nicht möglich.**
- **Wenn das Mobiltelefon keinen richtigen Kontakt mit der Ladestation hat, funktioniert das kabellose Laden nicht richtig.**
- **Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs neben dem Mobiltelefon liegen.**
- **Wenn ein Metallgegenstand oder ein Mobiltelefon ohne die Möglichkeit zur kabellosen Aufladung auf der Ladeschale abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.**

Informationen

Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position OFF befindet, stoppt auch der Ladevorgang.

Uhr

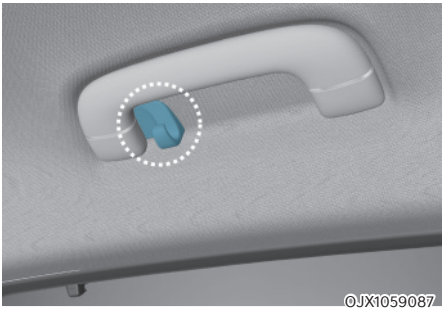
Die Uhr kann über das Infotainmentsystem eingestellt werden.

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

WARNUNG

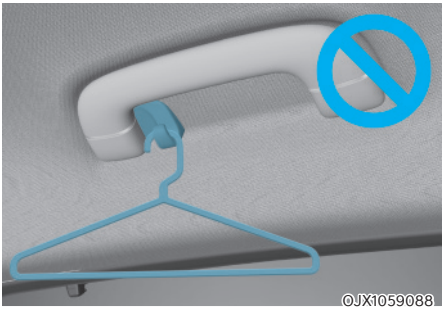
Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen. Andernfalls kann der Fahrer abgelenkt werden, was zu einem Unfall mit Verletzung oder Tod führen kann.

Kleiderhaken



Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

WARNUNG



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Kleidertaschen. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Fußbodenmattenhalterung

Verwenden Sie IMMER die Bodenmattenanker, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen. Die Anker auf dem vorderen Boden verhindern, dass die Fußmatten nach vorne rutschen.

WARNUNG

Legen Sie keine zusätzlichen Matten oder Einlagen auf die Fußmatten. Wenn Sie All Weather-Matten verwenden, entfernen Sie die Teppichmatten vor der Installation. Verwenden Sie nur Fußmatten, die mit den Ankern verbunden werden können.

WARNUNG

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist grundsätzlich Folgendes zu beachten.

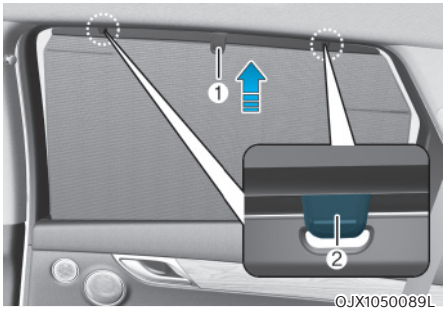
- **Entfernen Sie eine auf dem Boden angebrachte Schutzfolie entfernen, bevor Sie eine Bodenmatte auf dem vorderen Bodenteppich befestigen. Andernfalls kann sich die Bodenmatte frei auf der Schutzfolie bewegen und es kann zu unbeabsichtigtem Bremsen oder Beschleunigen kommen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.**
- **Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.**
- **Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte). Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.**

WICHTIGER HINWEIS: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbetätigung zu verhindern, sollten die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Genesis-Bodenmatten verwendet werden.

Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie den Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe, damit durch die Heckscheibe kein Licht von außen einfällt.

Manuelle Sonnenblenden



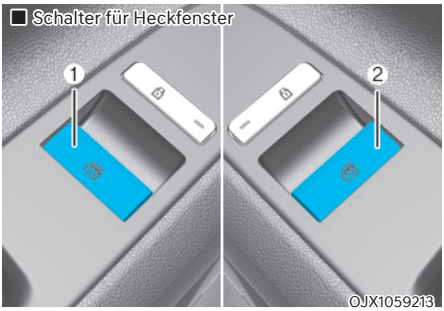
1. Heben Sie den Sonnenschirm am Griff (1) an.
2. Hängen Sie die Sonnenblende auf beiden Seiten an den Haken (2). Wenn die Sonnenblende nur an einer Seite des Hakens aufgehängt wird, kann die Sonnenblende zerknittert werden.

HINWEIS

- **Hängen Sie an die Haken keine anderen Gegenstände außer dem Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe.**
- **Wenn Sie an der Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe ziehen oder die Sonnenblende nach Benutzung mit Gewalt in ihre ursprüngliche Position zurückbringen, kann es sein, dass die Sonnenblende zerknittert oder verformt wird. Drücken Sie zum Absenken der Sonnenblende den Griff nach unten und bringen Sie die Sonnenblende langsam in ihre ursprüngliche Position zurück.**
- **Sonnenblenden funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn Fremdkörper (Münzen, Spielzeug, Kekse usw.) in der Tür feststecken. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Tür gelangen.**

Elektrische Sonnenblenden





Entfalten:

1. Schließen Sie das Fenster, indem Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers hochziehen.
2. Zum Entfalten der Sonnenblende ziehen Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber wieder hoch.

Einziehen:

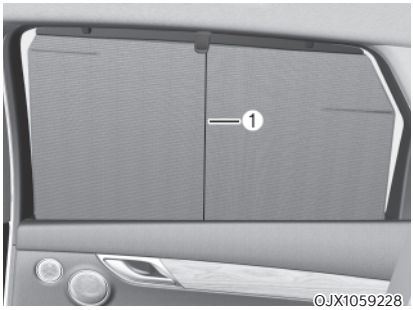
1. Wenn Sie das Fenster mit der Sonnenblende öffnen möchten, drücken Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber einmal nach unten, um die Sonnenblende zu verstauen.
2. Drücken Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber ein weiteres Mal nach unten, um das Fenster zu öffnen.

Wenn das Fenster geschlossen ist, halten Sie die Smart-Key-Türverriegelungstaste gedrückt, um die Sonnenblende des hinteren Seitenfensters anzuheben.

Informationen

Wenn die Auf- oder Abwärtsbewegung der Sonnenblende durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt die Sonnenblende den Widerstand, stoppt ihre Bewegung und bewegt sich nach unten oder oben.

HINWEIS

- **Vermeiden Sie während des Betriebs übermäßige Krafteinwirkung von außen auf die Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe. Kann eine Fehlfunktion verursachen.**
- 

  Wenn auf den Antennenstab (1) zu viel Kraft ausgeübt wird, kann sich der Sonnenblende verformen und funktioniert dann nicht mehr.

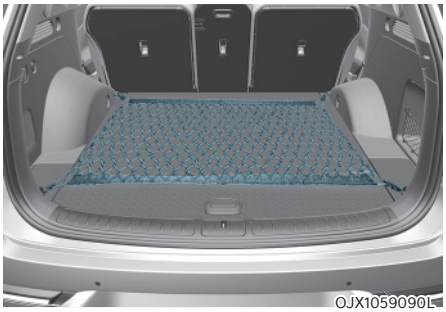
Sonnenblenden der hinteren Seitenfenster zurücksetzen

Wenn die Sonnenblende nicht normal funktioniert, muss die Funktion wie folgt zurückgesetzt werden:

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Ziehen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers mindestens 10 Sekunden lang weiter nach oben.

Wenn der Sonnenblenden für die hinteren Seitenfenster nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht richtig funktionieren, sollten Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)



Damit sich das Ladegut nicht unkontrolliert im Gepäckraum bewegt, können Sie die 4 Halter im Gepäckraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

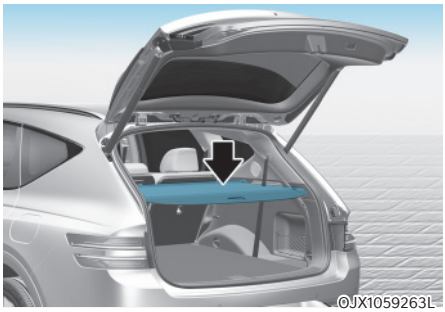
Falls erforderlich, sollten Sie sich an Ihren Genesis-Vertragshändler wenden, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

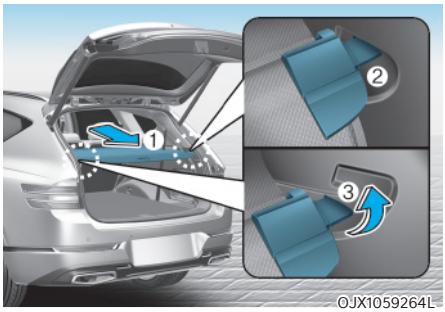
Verwenden Sie das Gepäcknetz nur für leichte Gegenstände im Gepäckraum.

Kofferraumabdeckung (ausstattungsabhängig)



Mit der Kofferraumabdeckung kann der Kofferraum abgedeckt werden, sodass die darin befindlichen Dinge nicht sichtbar sind.

Kofferraumabdeckung verwenden



1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck.
2. Setzen Sie den Führungsstift (2) in die Führung (3) ein.

Informationen

Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, um zu verhindern, dass der Führungsstift aus der Führung herausfällt.

Wenn die Kofferraumabdeckung nicht verwendet wird:

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung nach hinten und oben, um sie aus der Führung zu lösen.
2. Die Kofferraumabdeckung wird automatisch wieder eingezogen.

Informationen

Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn sie zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung ganz heraus und lassen Sie Kofferraumabdeckung dann langsam wieder einziehen.

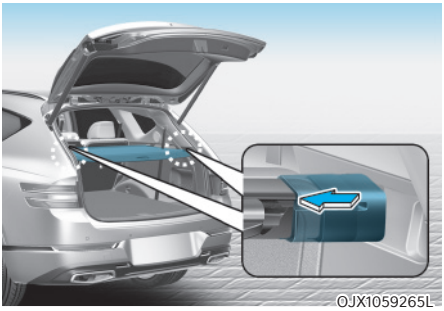
HINWEIS

Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.

WARNUNG

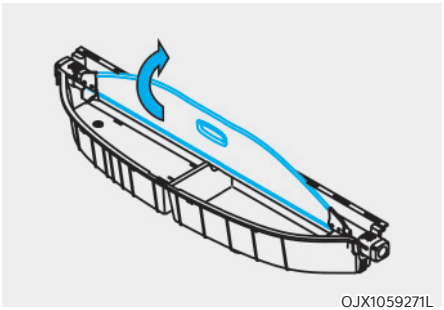
- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Insassen verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Gepäckraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.**

Kofferraumabdeckung entfernen

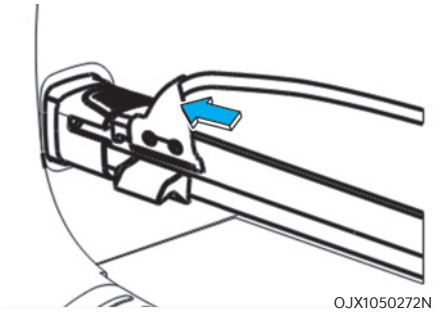

OJX1059265L

1. Drücken Sie eine Seite der Kofferraumabdeckung nach innen, um die Feder zusammenzudrücken und die Kofferraumabdeckung vom Fahrzeug zu lösen.
2. Während die Feder zusammengedrückt ist, ziehen Sie die Kofferraumabdeckung heraus.
3. Öffnen Sie den Kofferraum und legen Sie die Kofferraumabdeckung in die Ablage.

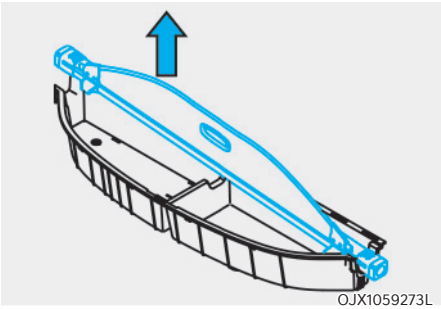
Kofferraumabdeckung von der Kofferraumablage entfernen


OJX1059271L

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung nach oben.


OJX1050272N

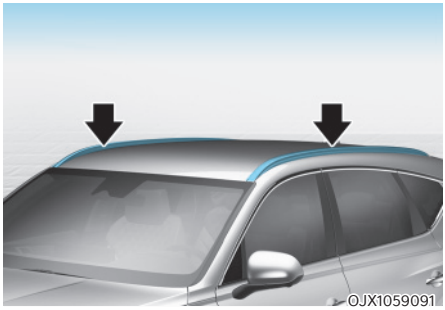
2. Drücken Sie den Führungsstift ein.


OJX1059273L

3. Drücken Sie auf den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus.

AUSSENAUSSTATTUNG

Dachreling



Wenn Ihr Fahrzeug eine Dachreling besitzt, können Querträger der Dachreling auf Ihrem Fahrzeug installiert werden.

Die Querträger der Dachlängsträger sind ein Zubehörteil und bei Ihrem örtlichen Genesis-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, dürfen Sie Gepäck auf der Dachreling nicht so positionieren, dass es die Funktion des Sonnendachs behindern könnte.

HINWEIS

- **Wenn Sie Gepäck auf der Dachreling transportieren, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.**
- **Wenn Sie große Objekte auf der Dachreling transportieren, stellen Sie sicher, dass sie die Gesamtlänge bzw. -breite des Dachs nicht überschreiten.**

WARNUNG

- **Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf die Dachreling geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf die Dachreling und sichern Sie die Last sorgfältig.**

  Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger angegebene Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Dachreling	100 kg GLEICHMÄSSIG VERTEILT

- **Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf die Dachreling geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.**
- **Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf der Dachreling transportieren. Starke Aufwinde durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Ursachen können einen starken Aufwärtsdruck an den Objekten auf der Dachreling erzeugen. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zum Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen Fahrzeugen in Ihrer Nähe verursachen.**
- **Damit kein Gepäck während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf der Dachreling befestigt ist.**

INFOTAINMENTSYSTEM

HINWEIS

- **Wenn Sie einen HID-Scheinwerfer nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.**
- **Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.**

USB-Anschluss

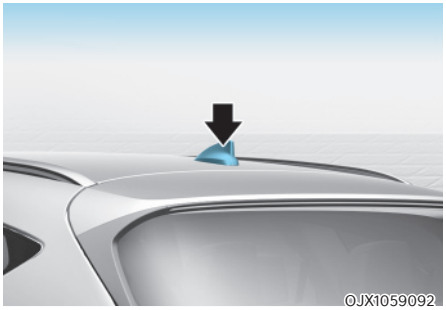


Sie können Audiogeräte über ein USB-Kabel an den USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Informationen

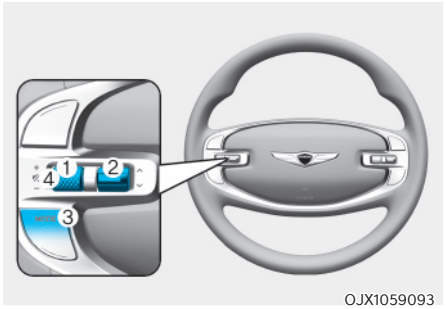
Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Geräusche auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

Antenne



Die Haifischflossenantenne empfängt AM-, FM-Rundfunksignale und überträgt Daten.

Lenkradfernbedienungen



HINWEIS

Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (VOL+ / VOL-) (1)

- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

SEEK/PRESET (Suche/ Senderspeicher)(∧ / ∨) (2)

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Schalter mindestens 0,8 Sekunden lang nach oben oder unten drücken, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**

  Der Schalter fungiert als Auswahltaste für AUTO SEEK (automatische Suche). Er sucht Sender, bis Sie die Taste loslassen.
- **MEDIA-Modus**

  Der Schalter fungiert als FF/REW-Taste (Schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn der SEEK/PRESET-Schalter nach oben oder unten gedrückt wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**

  Er übernimmt die Funktion der Auf-Ab-Taste für PRESET STATION (Senderspeicher).
- **MEDIA-Modus**

  Der Schalter fungiert als TRACK UP/ DOWN-Taste (Titel auf/ab).

MODE (MODUS) (3)

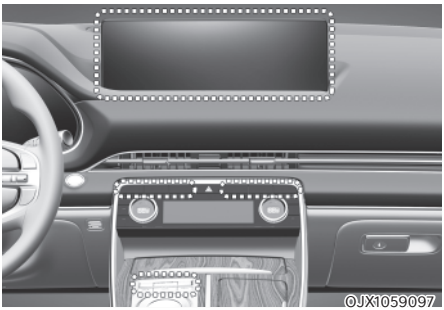
Drücken Sie die MODE-Taste, um zwischen Radio- und Medien umzuschalten.

MUTE (STUMMSCHALTUNG) (4)

- Drücken Sie die MUTE-Taste (Stummschaltung), um den Ton stumm zu schalten.
- Drücken Sie die MUTE-Taste (Stummschaltung) erneut, um den Ton zu aktivieren.

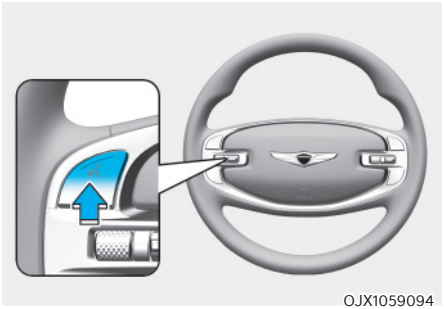
Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Infotainmentsystem



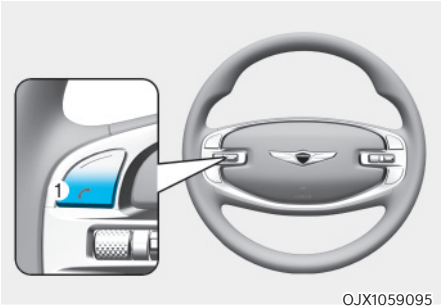
Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Spracherkennung



Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Drahtlose Bluetooth® -Technologie



OJX1059095



OJX1059207L

(1) Schaltfläche Anrufen / Annehmen / Beenden

(2) Mikrofon

Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in einem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

VORSICHT

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, nutzen Sie die Freisprechanlage während der Fahrt nicht übermäßig, da dies zu einem Unfall führen kann.

Lexicon Premium-Soundsystem (ausstattungsabhängig)

VORSICHT

Das Lexicon Premium-Soundsystem ist mit Türlautsprechergittern aus Edelstahl ausgestattet. Das Gitter kann heiß werden, wenn das Fahrzeug längere Zeit heißem Wetter ausgesetzt ist. Halten Sie sich vom Lautsprechergitter fern, wenn es heiß ist.

6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt 6-5
Vor dem Einsteigen 6-5
Vor Fahrtantritt 6-5

Start/Stop-Knopf 6-6
Stellungen des Stop/Start-Knopfs 6-7
Motor anlassen 6-8
Motor abschalten 6-10
Fernstart 6-11

Automatikgetriebe 6-12
Betrieb des Automatikgetriebes 6-12
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument) 6-18
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus) 6-21
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-21

Bremsanlage 6-23
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 6-23
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-23
Hochleistungsbremse 6-24
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-24
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-28
ABS-Bremssystem 6-32
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-33
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-36
Berganfahrassistent (HAC) 6-37
ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) 6-38
Multikollisionsbremse (MCB) 6-38
Bergab-Bremskontrolle (DBC) 6-39
Sicherheitshinweise zum Bremsen 6-42

Allradantrieb (AWD) 6-43
Allradbetrieb (AWD) 6-43
Notmaßnahmen 6-46

Elektronisches Sperrdifferenzial 6-48
Drive-Mode-Auswahl 6-48
Warnmeldungen 6-48
Elektronisch gesteuerte Aufhängung 6-49
Systemstörung 6-49
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau 6-49
Systemstörung 6-50
Funktionsbeschränkungen 6-50
Start-/Stopp-Automatik (ISG) 6-51
ISG-Systembetrieb 6-51
ISG-System Aus 6-53
Motorneustart erforderlich 6-54
ISG-Störung 6-54
Ausrollen 6-55
Ausrolleinstellung 6-55
Betriebsbedingungen für Ausrollen 6-55
Freigabebedingungen für Ausrollen 6-56
Integriertes Steuersystem des Drive Mode (2WD) 6-57
Drive Mode 6-57
Integriertes Steuersystem des Drive Mode (AWD) 6-59
Drive Mode 6-59
Multi-Terrain-Modus 6-61
Aktive Straßengeräuschsteuerung 6-61
Systemstörung 6-61
Aktives Klangdesign 6-62
Semiaktives Motorlager 6-62
Hinweise für besondere Fahrbedingungen 6-62
Risikoreiche Fahrbedingungen 6-62
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-62
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-63
Fahren im Dunkeln 6-63
Fahren bei Regen 6-64
Fahren in überfluteten Bereichen 6-64
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-64
Überschlaggefahr vermindern 6-65

6. Fahrhinweise

Fahren bei Winterwetter 6-66
Fahren bei Schnee oder Eis 6-66
Vorkehrungen im Winter 6-68
Fahrten mit Anhänger 6-70
Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-71
Zugvorrichtung 6-74
Fahren mit Anhänger 6-75
Wartung bei Anhängerbetrieb 6-78
Fahrzeuggewicht 6-79
Überladung 6-79

WARNUNG

Kohlenmonoxid (CO) -Gas ist giftig. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Motorabgase enthalten farb- und geruchloses Kohlenmonoxid.

Atmen Sie keine Motorabgase ein.

Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster. Das Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen.

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.

Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn der Auspuff anders klingt oder Sie über etwas fahren, was an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Abgasanlage umgehend von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor nur so lange laufen, dass das Fahrzeug nach dem Start aus der Garage fahren kann.

Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.

Muss der Motor längere Zeit im Leerlauf laufen, während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Lüfterregler eine höhere Lüfterdrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Lufteinlässe frei halten.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Frontscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Hindernissen, damit die Lüftung ordnungsgemäß funktionieren kann.

Falls Sie mit offener Heckklappe fahren müssen:

Schließen Sie alle Fenster.

Öffnen Sie die Belüftungsdüsen am Armaturenbrett.

Stellen Sie den Lufteinlassregler auf „Frischluft“, den Luftstromregler auf „Boden“ oder „Kopfbereich“ und die Lüftersteuerung auf hohe Drehzahl.

VOR DER FAHRT

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Beseitigen Sie Schnee, Eis und Raureif.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass Motorhaube, Heckklappe und Türen sicher geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Passagiere den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Prüfen Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.**
- **Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie damit, dass andere Fahrer oder Fußgänger leichtsinnig sind und Fehler machen.**
- **Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Die Ablenkung des Fahrers kann zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**

WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Ein einziges Glas kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf Änderungen der Fahrbedingungen und Notfälle reduzieren und Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Glas schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

START/STOP-KNOPF



Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start/Stop-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start/Stop-Knopf mehr als zwei Sekunden lang gedrückt oder drücken Sie ihn drei Mal kurz nacheinander (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, während der Gang in N steht.

WARNUNG

- **Drücken Sie niemals den Start/Stop-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Damit wird das Fahrzeug abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für Lenkung und Bremssystem geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass sich der Gang in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF (Aus), und nehmen Sie den Smart Key mit. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Greifen Sie NIEMALS durch das Lenkrad nach dem Start/Stop-Knopf oder einem anderen Bedienknopf, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Stellungen des Stop/Start-Knopfs

Knopfstellung	Aktion	Anmerkungen
OFF (AUS)	Um den Motor auszuschalten, drücken Sie den Start/Stop-Knopf des Motors, wenn der Schalthebel in Position P (Parkstufe) steht. Hinweis: Wenn der Start/Stop-Knopf gedrückt wird, während der Schalthebel in Position D (Drive) oder R (Rückwärts) steht, wird der Gang automatisch auf P (Parkstufe) geschaltet. Wenn der Start/Stop-Knopf gedrückt wird, während der Gang auf N (Neutralstellung) steht, wechselt der Start/Stop-Knopf in die Stellung ACC. Das Lenkrad blockiert, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.	Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.
ACC	Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, ohne dabei das Bremspedal zu treten, während sich der Knopf in der Stellung OFF befindet. Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	• Wenn Sie den Start/Stop-Knopf mehr als eine Stunde lang in der Stellung ACC lassen, wird automatisch der Batteriestrom unterbrochen, damit die Batterie nicht entladen wird. • Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start/Stop-Knopf nicht. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
ON (Ein)	Drücken Sie den Start/Stop-Knopf, in der Stellung ACC, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors kontrolliert werden.	Lassen Sie den Start/Stop-Knopf bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START	Zum Anlassen des Motors betätigen Sie das Bremspedal und drücken den Start/Stop-Knopf, während der Gang „P“ (Parken) oder „N“ (Neutral) eingelegt ist. Lassen Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn der Gang „P“ (Parken) eingelegt ist.	Wenn Sie den Start/Stop-Knopf drücken, ohne das Kupplungspedal zu treten, lässt sich der Motor nicht starten und der Start/Stop-Knopf wechselt in folgende Position: **OFF → ACC → ON → OFF oder ACC**

✳ Um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern, schaltet der Knopf Engine Start/Stop (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF, wenn der Knopf Engine Start/Stop (Motorstart/-stopp) in Position ACC oder ON und der Wählhebel längere Zeit in Position P (Parken) steht. Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Rückleuchten aus. Um die Rückleuchten erneut zu verwenden, schalten Sie den Scheinwerferschalter an der Lenksäule in die Stellung OFF und dann wieder ON.

Motor anlassen

WARNUNG

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal.**

  Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- **Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.**

Informationen

- **Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start/Stop-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.**
- **Der Motor lässt sich möglicherweise auch dann nicht starten, wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug befindet, aber weit vom Fahrer entfernt ist.**
- **Wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige , und die Warnung „Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug“ wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt der Signalton für etwa 5 Sekunden. Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug.**

Benzinmotor anlassen

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist, indem Sie die P-Taste drücken.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den START/STOP-Knopf.

Informationen

- **Lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen.**

  Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen.
- **Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Verbrennungsmotor während des Aufwärmens nicht hochtourig laufen.**

Dieselmotor anlassen

Um den Dieselmotor anzulassen, wenn dieser kalt ist, muss er vor der Fahrt vorgeheizt und dann aufgewärmt werden.

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Achten Sie darauf, dass der Gang P (Parken) eingelegt ist, indem Sie die P-Taste drücken.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den START/STOP-Knopf.
6. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, bis die Glühkontrollleuchte () erlischt.
7. Wenn die Glühkontrollleuchte () erlischt, startet der Motor.

Informationen

Wenn der Start/Stop-Knopf während des Vorheizens gedrückt wird, startet der Motor möglicherweise.

Motor mit Turbolader-Zwischenkühler anlassen und ausschalten

1. Nach Anlassen des Motors fahren Sie den Motor nicht hochtourig bzw. beschleunigen Sie nicht. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn mehrere Sekunden im Leerlauf laufen, bis ausreichend Schmierung in der Turboladereinheit gewährleistet ist.
2. Nach hohen Geschwindigkeiten oder längeren Fahrten, die schwere Motorlasten erfordern, lassen Sie den Motor etwa 1 Minute im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abschalten. Die Leerlaufzeit ermöglicht Abkühlen des Turboladers vor Abschalten des Motors.

HINWEIS

Schalten Sie den Motor nicht sofort ab, nachdem dieser schweren Lasten ausgesetzt war. Dies kann schwere Schäden am Motor oder an der Turboeinheit verursachen.

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- **Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Gang in Stellung P (Parken) zu schalten.**

  Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Gang während der Fahrt in N (Neutralstellung) schalten und den Start/Stop-Knopf drücken, um einen Neustart des Motors zu versuchen.
- **Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.**

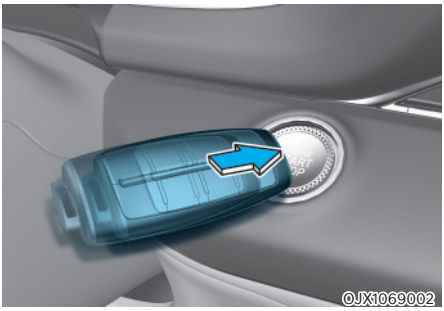
HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

Drücken Sie den Start/Stop-Knopf nicht mehr als 10 Sekunden lang, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie den Motor starten, indem Sie den Start/Stop-Knopf 10 Sekunden lang gedrückt halten, während sich der Start/Stop-Knopf in der Position ACC befindet.

Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.



Informationen

Wenn die Batterie des Smart-Keys erschöpft ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start/Stop-Knopf mit dem Smart-Key in Richtung der Abbildung oben drücken.

Motor abschalten

1. Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Bremspedal ganz durch.
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF (Aus) und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Fernstart

■ Ausführung A



OJX1069057L

■ Ausführung B



OJX1069054L

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste des Smart-Keys anlassen.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste innerhalb von 10 m vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen die Fernstart-Taste (HOLD) mindestens 2 Sekunden lang.
3. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (HOLD) einmal.

- Die Fernstart-Taste (HOLD) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m befindet.
- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.
- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
- Der Motor schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.
- Lassen Sie den Motor nicht über lange Zeit im Leerlauf.

AUTOMATIKGETRIEBE



Betätigen Sie das Bremspedal immer, wenn Sie die Drehschaltung drehen, um den Gang zu wechseln oder P einzulegen.

OJX1069003L

[A]: Drehschaltung (Drehgangschaltung), [B]: P-Taste [C]: P-Freigabetastenabdeckung

Betrieb des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über acht Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang.
Das Einlegen der einzelnen Gänge erfolgt in der Fahrstellung „D“ (Drive) automatisch.

WARNUNG

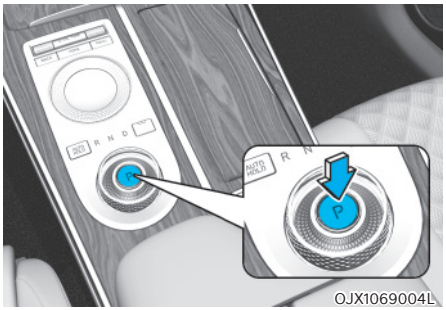
Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass die Position P (Parkstufe) eingelegt ist. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position OFF (Aus). Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Verwenden Sie auf einer glatten Straße bei Verwendung der Schaltwippen (manueller Schaltmodus) nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.**

Drehschaltung/Drehgangschaltung

P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P“ (Parken) schalten.



Um auf P (Parkstufe) zu schalten, drücken Sie die P-Taste und betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie den Motor in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

WARNUNG

- **Wenn Sie beim Fahren nach „P“ (Parken) schalten, verlieren Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie prüfen, ob sich das Fahrzeug in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor aus.**
- **Wenn Sie auf einer Steigung parken, schalten Sie in Stellung P (Parkstufe) und betätigen die Feststellbremse, um ein Herunterrollen des Fahrzeugs zu verhindern.**

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

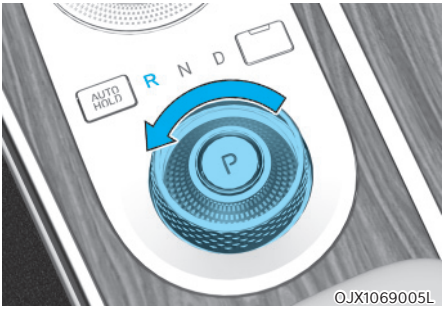
Der Gang wird unter den folgenden Bedingungen aus Sicherheitsgründen in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

- Wenn der Motor ausgeschaltet wird, während der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) steht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während der Motor läuft, der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutral) steht, der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn die Fahrer- oder Beifahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht und das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

In Situationen, in denen der Gang in Stellung P (Parkstufe) stehen muss, prüfen Sie am Kombiinstrument immer, ob der Gang tatsächlich in Stellung P (Parkstufe) steht.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.



Um den Gang in Stellung R (Rückwärtsgang) zu stellen, drehen Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärtsgang) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie bei gelöstem Sicherheitsgurt die Fahrertür öffnen.

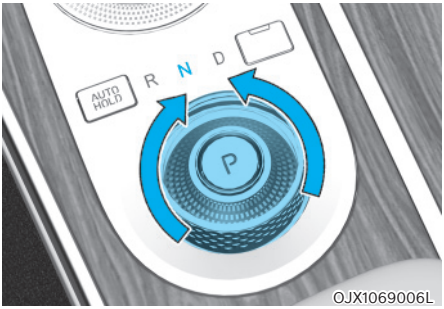
Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Automatikgetriebe zu verhindern.

HINWEIS

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt.



OJX1069006L

Um den Gang in Stellung N (Neutralstellung) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn von R (Rückwärtsgang) oder gegen den Uhrzeigersinn von D (Fahrstufe) und betätigen dabei das Bremspedal.

Treten Sie stets das Bremspedal, wenn Sie aus der Stellung „N“ (Leerlauf) in eine andere Fahrstufe schalten.

Wenn Sie den Motor in N (Neutralstellung) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor jedoch in N (Neutralstellung) bleiben müssen, siehe „**Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben**“ auf der nächsten Seite.

VORSICHT

Der Motor kann in Stellung N (Neutral) gestartet werden, starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen jedoch stets in der Stellung P (Parken).

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben

■ Ausführung A

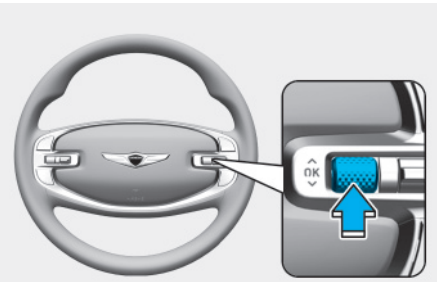


OJX1069009L

■ Ausführung B



OJX1069058L



OJX1069008

Wenn Sie in N (Neutralstellung) bleiben möchten, nachdem der Motor abgeschaltet wurde (in ACC-Position), gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Schalten Sie Auto Hold aus und lösen Sie bei laufendem Motor die elektronische Feststellbremse.
2. Drehen Sie den Schaltregler in Stellung N (Neutralstellung), während Sie das Bremspedal betätigen.
3. Wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen, erscheint die Meldung „Drücken Sie die OK-Taste und halten Sie sie gedrückt, um bei ausgeschaltetem Fahrzeug in der Neutralstellung zu bleiben“ (oder „OK-Knopf halten, um in neutraler Gangposition zu bleiben, wenn Fahrzeug Aus ist“) auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments.

4. Drücken Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.
5. Wenn die Meldung „Fahrzeug bleibt in (N). Wechseln Sie zum Abbrechen den Gang“ (oder „Gang bleibt in Stellung N wenn Fahrzeug Aus ist“) auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments erscheint, drücken Sie den Start/Stop-Knopf und betätigen dabei das Bremspedal.

   Wenn Sie die Fahrertür oder Beifahrertür öffnen, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe) und der Start/Stop-Knopf wechselt in die Position OFF (Aus).

HINWEIS

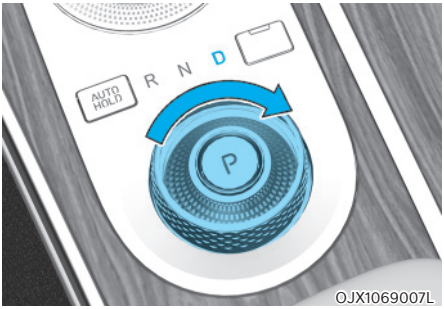
Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, steht der Start/Stop-Knopf in Stellung ACC. Hinweis: Die Türen können in der Stellung ACC nicht verriegelt werden. Andernfalls, wenn die Stellung ACC über längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen.

D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Fahrstellung.

Das Getriebe schaltet automatisch durch die 8 verfügbaren Gänge und erzielt so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimale Fahrleistung.

Für zusätzliche Leistung, wenn Sie ein anderes Fahrzeug überholen möchten oder bergauf fahren, drücken Sie stärker auf das Gaspedal, bis Sie merken, dass das Getriebe in einen niedrigeren Gang runterschaltet.



Um den Gang in Stellung D (Fahrstufe) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung D (Fahrstufe) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie bei gelöstem Sicherheitsgurt die Fahrertür öffnen.

Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Automatikgetriebe zu verhindern.

HINWEIS

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung D (Fahrstellung) schalten.

VORSICHT

Wenn Sie nach dem Anhalten an einer starken Steigung anfahren, kann das Fahrzeug zurückrollen und dadurch einen Unfall verursachen, wenn Sie nicht das Gas- oder Bremspedal betätigen, selbst wenn der Gang in Stellung D (Fahrstufe) steht.

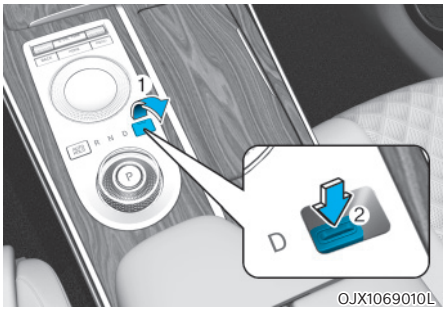
Wenn die Batterie entladen ist

Sie können nicht schalten, wenn die Batterie entladen ist.

Gehen Sie in Notfällen folgendermaßen vor, um auf ebenem Untergrund in Stellung N (Neutralstellung) zu schalten.

1. Schließen Sie die Batteriekabel von einem anderen Motor oder von einer anderen Batterie an die Starthilfeanschlüsse im Motorraum an.

   Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Starthilfe“ in Kapitel 8.
2. Lösen Sie die elektronische Feststellbremse, während sich der Start/Stop-Knopf in Stellung ON (Ein) befindet.
3. Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position OFF.



4. Entfernen Sie den Deckel (1) und drücken Sie die Taste (2). Betätigen Sie gleichzeitig das Bremspedal.

   Der Gang schaltet dann in Stellung N (Neutralstellung). Die Taste muss innerhalb von 3 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors betätigt werden. Die Taste (2) ist ab erster Betätigung der Taste (2) nur für 20 Sekunden wirksam, um den Gang zwischen P (Parkstellung) und N (Neutralstellung) umzuschalten.

Informationen

In Situationen, in denen der Gang bei Start/Stop-Knopf in Stellung OFF (Aus) von P (Parkstufe) auf N (Neutralstellung) geschaltet werden muss, siehe Schritt 4.

Wählhebelsperre

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass das Getriebe von P (Parkstufe) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) geschaltet werden kann, sofern nicht das Bremspedal getreten wird.

So schalten Sie von P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe):

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Schalten Sie, während Sie das Bremspedal betätigen.

Parken

Stoppen Sie immer vollständig und treten Sie das Bremspedal weiter durch. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor anhalten, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich längere Zeit das Gaspedal treten. Der Motor oder die Abgasanlage können sich überhitzen und einen Brand auslösen.**
- **Das Abgas und die Abgasanlage sind sehr heiß. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den Teilen der Abgasanlage ein.**
- **Stoppen oder parken Sie nicht über brennbaren Materialien wie trockenem Gras, Papier oder Blättern. Sie können sich entzünden und einen Brand verursachen.**

Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument)

Für Gangwechsel Bremse betätigen



OJX1069015L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.

Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann.

Wenn Fahrzeug steht in Stellung P schalten



OJX1069016L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.

Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie in Stellung P (Parkstufe) schalten.

Schalten in diesen Gang derzeit nicht möglich



OJX1069014L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Motordrehzahl zu hoch oder die Fahrgeschwindigkeit zu schnell ist, um den Gang zu wechseln.

Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit oder bremsen Sie, bevor Sie schalten.

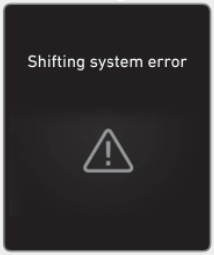
Fehler im Schaltsystem/Störung im Getriebesystem

■ Ausführung A



OJX1069012L

■ Ausführung B



OJX1069061L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Getriebe oder die Schalttaste in der Stellung P (Parkstellung) nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Drehschaltregler prüfen / Schaltregler prüfen

■ Ausführung A



OJX1069013L

■ Ausführung B

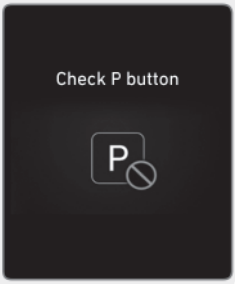


OJX1069062L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion des Schaltreglers vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

P Taste prüfen



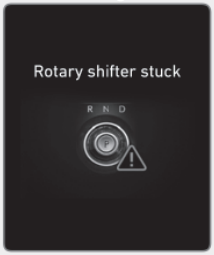
OJX1069017L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Drehschaltregler blockiert / Schaltregler blockiert

■ Ausführung A



OJX1069022L

■ Ausführung B



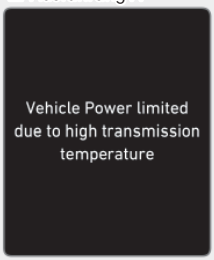
OJX1069063L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schaltregler nach dem Drehen nicht auf seine normale Position zurückkehrt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

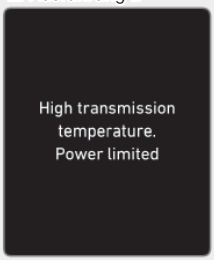
Fahrzeugleistung aufgrund hoher Getriebetemperatur eingeschränkt / Hohe Getriebetemperatur. Motorleistung eingeschränkt

■ Ausführung A



OJX1069056L

■ Ausführung B

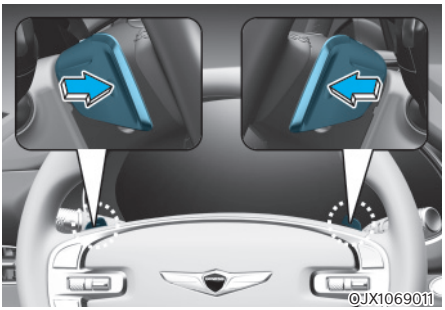


OJX1069064L

Diese Meldung wird bei hoher Temperatur des Getriebeöls angezeigt.

Fahren Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit oder halten Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor an einem sicheren Ort an. Wenn die Öltemperatur auf einen normalen Wert zurückkehrt, erlischt die Meldung.

Schaltwippe (Manueller Schaltmodus)



Die Schaltwippe ermöglicht dem Fahrer das Schalten, ohne das Lenkrad loszulassen.

Die Schaltwippe funktioniert wie folgt.

- Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten, und das System wechselt vom Automatikschaltmodus in den manuellen Schaltmodus.
- Um vom manuellen Schaltmodus zurück zum Automatikschaltmodus zu schalten, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Ziehen Sie die Schaltwippe [+] länger als 1 Sekunde.
  - Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von unter 7 km/h.
  - Betätigen Sie das Gaspedal länger als sechs Sekunden.
  - Drehen Sie den Schaltregler in die Stellung D (Fahrstellung).

Informationen

Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden, wird nicht geschaltet.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie den Gang niemals während der Fahrt in Stellung P (Parkstufe).

  Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie den Gang während der Fahrt nicht in Stellung N (Neutralstellung). Wenn der Gang während der Fahrt in Stellung N (Neutralstellung) geschaltet wird, kann das Fahrzeug keine Motorbremsung mehr durchführen. Dies kann das Unfallrisiko erhöhen.

  Wenn Sie den Gang während der Fahrt zurück in Stellung D (Fahrstufe) stellen, kann das Getriebe schwer beschädigt werden.
- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Ein Fahren in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs kann zu einer gefährlichen Situation führen, da der Motor abgestellt und die Bremsleistung beeinträchtigt wird, was zu schweren Unfällen führen kann.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf glatter Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder der Traktion verlieren und die Fahrzeugkontrolle verloren geht; dadurch kann es zu einem Unfall kommen.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sachte betätigt wird.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**
- **Genesis empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

HINWEIS

Kickdown-Mechanismus

Verwenden Sie den Kickdown-Mechanismus für maximale Beschleunigung. Drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus. Das Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.

BREMSANLAGE

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Wenn der Motor nicht läuft oder während der Fahrt ausgeschaltet wird, funktioniert der Bremskraftverstärker nicht. Sie können Ihr Fahrzeug trotzdem anhalten, indem Sie eine höhere Kraft auf das Bremspedal ausüben als üblich. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

Bei abgestelltem Motor nimmt die restliche Bremskraftunterstützung mit jeder Betätigung des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Wenn Sie einen langen oder steilen Abhang hinunterfahren, verwenden Sie die Schaltwippe und schalten manuell in einen niedrigeren Gang, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu steuern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.**
- **Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Tippen Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen und zu trocknen, und halten Sie dabei eine sichere Fahrgeschwindigkeit bei, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Fahren Sie erst mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die Bremsen einwandfrei funktionieren.**

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

Denken Sie daran, dass bestimmte Fahrbedingungen oder Witterungsbedingungen ein Quietschen der Bremsen verursachen, wenn Sie die Bremsen zum ersten Mal (oder sie leicht) betätigen. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

Informationen

Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer achsweise ersetzen.

Hochleistungsbremse

Bei Fahrzeugen, die mit der Hochleistungsbremse (Monoblockbremsen mit großem Durchmesser und verbesserter Bremsleistung) ausgestattet sind, kann es beim Bremsen zu Quietsch-, Pfeif- oder Heulgeräuschen kommen. Das ist normal und durch die Reibung können kreisförmige Muster auf der Scheibenfläche entstehen. Dies ist ebenfalls ein normaler Zustand, der die Bremsleistung nicht beeinträchtigt.

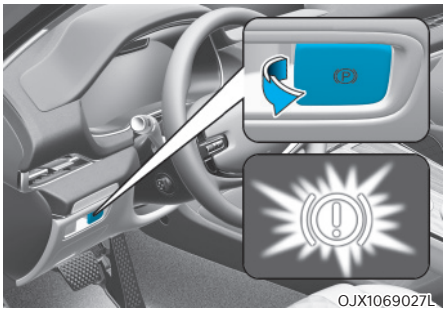
WARNUNG

Häufiges Bremsen kann zu einer Verformung der Komponenten und zum Verschleiß der Scheibenbremse führen, was zu Vibrationen beim Bremsen führt. Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung, um Schäden an den Bremsen durch übermäßigen Gebrauch zu vermeiden.

Bremsenverschleiß, Lärm, Vibrationen durch übermäßiges Bremsen oder Verformung der Bremsen, die durch wiederholtes Bremsen bei hoher Geschwindigkeit, Rennen auf der Strecke usw. verursacht werden, können von der Gewährleistung ausgeschlossen werden.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.

Notbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist jedoch länger als normal.

WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern. Es könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

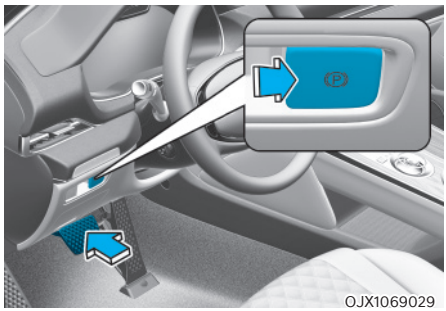
Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

HINWEIS

Wenn Sie ein ständiges Geräusch oder Brandgeruch bemerken, während die EPB für eine Notbremsung verwendet wird, sollten Sie das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

Feststellbremse lösen



EPB (elektronische Feststellbremse) lösen:

1. Drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Position ON oder START.
2. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Gang in P (Parkstellung)

  Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Gang in N (Neutralstellung)

  Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von N (Neutralstellung) nach R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstellung).
- Kontrollieren Sie die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt sind und Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Betätigen Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang), D (Fahrstellung) oder in den Handschaltmodus.
3. Treten Sie das Gaspedal.

   Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

Informationen

- **Zu Ihrer Sicherheit können Sie die EPB aktivieren, auch wenn sich der Start/Stop-Knopf in Position OFF befindet (nur wenn Batteriestrom verfügbar ist), aber Sie können diese nicht lösen.**
- **Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.**

HINWEIS

- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleißen.**

Warnmeldungen



OJX1069030L

Schließen Sie zur Deaktivierung der EPB Türen, Motorhaube und Heckklappe und legen Sie den Sicherheitsgurt an.

- Wenn Sie versuchen, mit EPB zu fahren, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.
- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet wird, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Treten Sie unter den genannten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die elektrische Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.**

  Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), drücken Sie den EPB-Schalter und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

  Fahrzeuge, bei denen die Parkstellung (P) nicht vollständig aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist, können sich versehentlich in Bewegung setzen und Sie oder andere Personen verletzen.
- **Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NIEMALS anfassen. Wenn die EPB unbeabsichtigt freigegeben wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.**

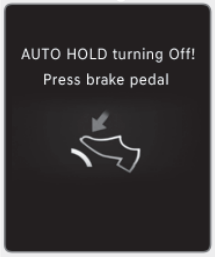
HINWEIS

- **Betätigen Sie das Gaspedal nicht, solange die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie bei eingeschalteter EPB das Gaspedal betätigen, ertönt eine Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Die Feststellbremse kann beschädigt werden.**
- **Das Fahren mit angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und zu vorzeitigem Verschleiß oder zur Beschädigung von Bremsenteilen führen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die EPB freigegeben ist und die Warnleuchte für die Feststellbremse ausgeschaltet ist.**

Informationen

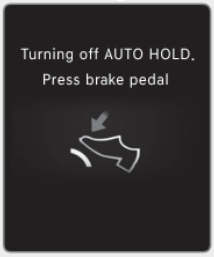
- **Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.**

■ Ausführung A



OJX1069034L

■ Ausführung B

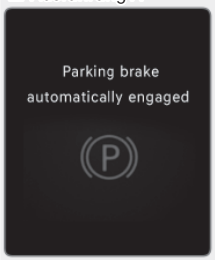


OJX1069065L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Bitte bremsen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

■ Ausführung A



OJX1069028L

■ Ausführung B



OJX1069066L

Feststellbremse automatisch aktiviert / Parkbremse automatisch aktiviert

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Fehlfunktion

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn der Start/Stop-Knopf in die Position ON gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies zeigt jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB an.

HINWEIS

- **Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.**
- **Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, wird die EPB möglicherweise nicht aktiviert.**
- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Wenn die EPB-Warnung nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.**

Warnleuchte für die Feststellbremse

Kontrollieren Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) bringen.

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Feststellbremse bei Start/Stop-Knopf in der Stellung START oder ON angezogen wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Bremswarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einen sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

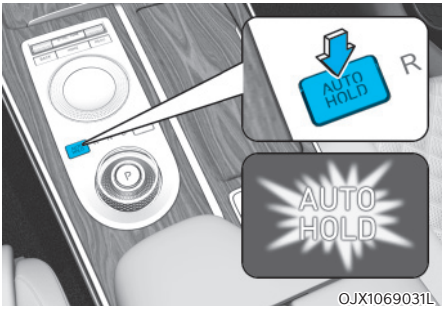
Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, sollten Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine Genesis-Vertragswerkstatt bringen und das System prüfen lassen.

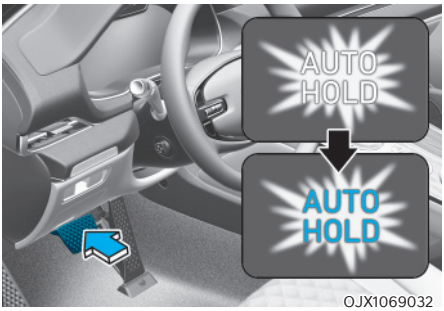
Auto Hold (Automatisch Halten)

Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.

Nutzung:



1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter AUTO HOLD. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



OJX1069032

2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.
3. Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert wird, wird die Auto-Hold-Funktion aufgehoben und die Kontrollleuchte wird weiß.

Zum Lösen:

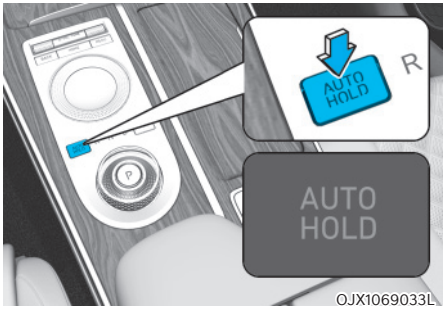
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Fahrstufe D oder der Handschaltmodus aktiviert ist, wird die Auto-Hold-Funktion automatisch freigegeben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.

WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist, wenn die Auto-Hold-Funktion automatisch beendet wird, weil Sie das Gaspedal betätigen.

Geben Sie behutsam Gas, um ruckfrei anzufahren.

Beenden:



OJX1069033L

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Drücken Sie den Schalter AUTO HOLD.

Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.

WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich und unerwartet in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion „Auto Hold“ IMMER das Bremspedal, bevor Sie:

- **Bergab fahren**
- **Rückwärts fahren**
- **Parken**

Informationen

- **Die Auto-Hold-Funktion setzt aus, wenn:**
  - **Die Fahrertür geöffnet wird.**
  - **Wenn Die Motorhaube geöffnet ist.**
  - **Sich der Gang in Stellung P (Parkstufe).**
  - **EPB aktiviert ist.**
- **Zu Ihrer Sicherheit erfolgt ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB, wenn:**
  - **Die Fahrertür geöffnet wird.**
  - **Die Motorhaube geöffnet wird.**
  - **Das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.**
  - **Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.**
  - **Das Fahrzeug sich mehrmals bewegt hat.**

  In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, überprüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.
- **Bei Aktivierung von Auto Hold hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Es ist jedoch normales Betriebsgeräusch.**

HINWEIS

Wenn die AUTO-HOLD-Anzeige gelb leuchtet, funktioniert Auto Hold nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

WARNUNG

- **Betätigen Sie das Gaspedal langsam, wenn Sie das Fahrzeug starten.**
- **Deaktivieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Auto-Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren, zurücksetzen oder einparken.**

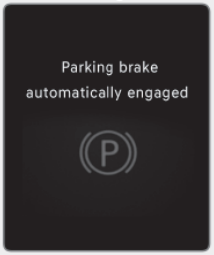
HINWEIS

Bei einer Fehlfunktion der Öffnungserkennung für Fahrertür oder Motorhaube funktioniert die Auto-Hold-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

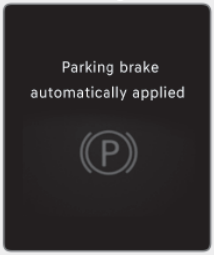
Warnmeldungen

■ Ausführung A



OJX1069028L

■ Ausführung B

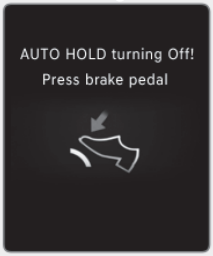


OJX1069066L

Feststellbremse automatisch aktiviert / Parkbremse automatisch aktiviert

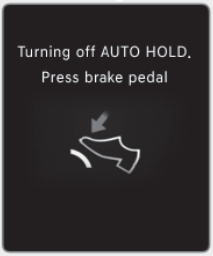
Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

■ Ausführung A



OJX1069034L

■ Ausführung B

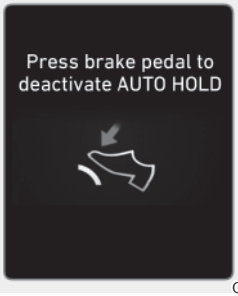


OJX1069043L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Bitte bremsen

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, funktionieren die Auto-Hold-Funktion und die EPB möglicherweise nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.



OJX1069035L

Bremse drücken, zum AUTO HOLD deaktivieren

Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters AUTO HOLD deaktivieren, erklingt ein Warnton und es erscheint eine entsprechende Meldung.



OJX1069036L

AUTO HOLD nicht verfügbar. Türen und Motorhaube schließen.

Wenn Sie die AUTO-HOLD-Taste drücken und Fahrertür und Motorhaube nicht geschlossen sind, ertönt ein Warnton, und auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint eine Meldung.

Drücken Sie die AUTO-HOLD-Taste, nachdem Sie Fahrertür und Motorhaube geschlossen haben.

ABS-Bremssystem

WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme.

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen**
- **Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind**

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremsschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Betätigen Sie das Bremspedal so stark wie möglich.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert k ein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, z. B. zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte ((ABS)) bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON geschaltet wurde.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Leuchtet sie dauerhaft auf, liegt ein Problem am ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte ((ABS)) dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen, sich so bald wie möglich an Ihre Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die ABS-Warnleuchte ((ABS)) kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

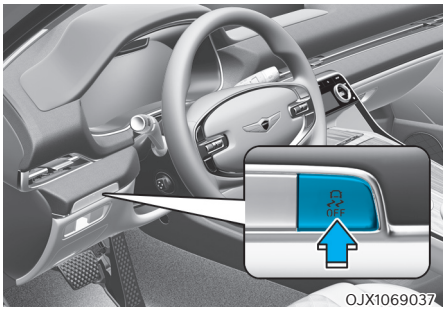
Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß.

Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln starten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte ((ABS)) auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten zu stabilisieren.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Der ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Einhaltung des vorgesehenen Kurses zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.

WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Unfälle.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

Wenn der Start/Stop-Knopf auf ON steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF ungefähr drei Sekunden lang auf. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist das ESC-System aktiviert.

Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert der Motor möglicherweise nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Wenn der Tempomat verwendet wurde, als der ESC aktiviert wurde, wird der Tempomat automatisch deaktiviert. Der Tempomat kann wieder eingeschaltet werden, wenn die Straßenbedingungen dies zulassen. **Siehe „Tempomatsteuerung“ in Kapitel 7 (ausstattungsabhängig).**
- Beim Verlassen einer verschmutzten Fahrbahn oder bei Fahrt auf glatter Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, selbst wenn Sie das Gaspedal voll durchtreten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

ESC OFF-Zustand



ESC-Betrieb abbrechen:

- Zustand 1

Drücken Sie kurz die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „Traktionskontrolle Aus“ leuchten auf. In diesem Zustand ist die Traktionssteuerungsfunktion von ESC (Motormanagement) deaktiviert, die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) jedoch weiterhin aktiv.

- Status 2

Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC OFF und/oder die Meldung „Traktions- & Stabilitätskontrolle Aus“ leuchten auf und ein Warnton ertönt. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC (Motormanagement) als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn der Start/Stop-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Position OFF gedrückt wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Kontrollleuchten

■ ESC Kontrollleuchte (blinkt)



■ ESC OFF (Kontrollleuchte (leuchtet auf)



Wenn der Start/Stop-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Bleibt die ESC-Kontrollleuchte an, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Fahrzeugs mit dem ESC-System vor. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.

WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie NIEMALS, zu beschleunigen. Schalten Sie NIEMALS das ESC aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-OFF-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Um Beschädigungen des Getriebes zu verhindern:

- **Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse aufleuchten. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung, und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.**
- **Achten Sie darauf, dass das ESC ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.**

Informationen

Das Ausschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Fahrzeugstabilitätsmanagements:

- **Prüfen Sie IMMER die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Das VSM-System verhindert keine Unfälle. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter, auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Unfällen führen.**

VSM-Funktion

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren könnten, hören Sie möglicherweise Geräusche von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- **Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z. B. bei Gefälle oder Berg.**
- **Fahrzeug zurücksetzen.**
- **Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet.**
- **Die EPS-Warnleuchte (elektrische Servolenkung) ( ) ist eingeschaltet oder blinkt.**

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abzubrechen, drücken Sie die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte ESC OFF (OFF) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte () oder EPS-Warnleuchte () leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn ein Fahrzeug nach einem Stopp auf einem Gefälle gestartet wird. Das System betätigt die Bremsen automatisch für ungefähr 5 Sekunden und löst die Bremse nach 5 Sekunden oder wenn das Gaspedal betätigt wird.

WARNUNG

Seien Sie immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent aktiviert nur etwa 5 Sekunden.

Informationen

- **Der Berganfahrassistent ist nicht aktiv, wenn der Gang in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.**
- **Der Berganfahrassistent wird auch aktiviert, wenn die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) deaktiviert ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.**

ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Die Funktion wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

- Das Fahrzeug hält plötzlich an. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/s²und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h.)
- Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h.

Der Warnblinker schaltet sich nach dem Blinken der Bremsleuchten automatisch ein:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h liegt,
- Wenn das ABS deaktiviert ist und
- Wenn die plötzliche Bremssituation vorbei ist.

Die Warnblinkleuchten werden abgeschaltet:

- Wenn das Fahrzeug über eine bestimmte Zeitperiode mit geringer Geschwindigkeit fährt.

  Der Fahrer kann die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste ausschalten.

Informationen

Das Notbremssignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Multikollisionsbremse (MCB) (ausstattungsabhängig)

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag oder der Gurtstraffer des Sicherheitsgurts aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag oder der Gurtstraffer des Sicherheitsgurts aktiviert, überwacht die Multikollisionsbreme für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System greift ein, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h.
  - Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.

- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch das Multi-Kollisionsbremssystem auch weiterhin beibehalten.

System Aus

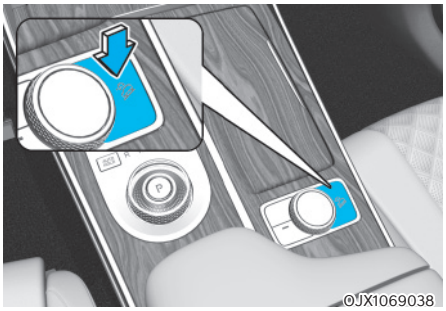
Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
- Das Fahrzeug hält an.
- Es liegt eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte vor.
- Es sind zehn Sekunden vergangen, seit die Bremse automatisch durch das Multi-Kollisionsbremssystem aktiviert wurde.

WARNUNG

- **Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision, verhindert jedoch nicht eine zweite Kollision. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.**
- **Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, regelt das System die Bremsen nicht mehr. Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.**

Bergab-Bremskontrolle (DBC) (ausstattungsabhängig)



Die Bergab-Bremskontrolle unterstützt den Fahrer bei Herabfahren eines starken Gefälles, ohne das Bremspedal betätigen zu müssen.

Das System wendet automatisch die Bremsen an, um die Fahrgeschwindigkeit unter einer bestimmten Geschwindigkeit zu halten, und ermöglicht dem Fahrer, sich darauf zu konzentrieren, das Fahrzeug die Steigung hinab zu lenken.

Das System wird mit jedem Abschalten des Motors ausgeschaltet.

Drücken Sie die Taste, um das System zu aktivieren, und drücken Sie sie erneut, um es auszuschalten.

Systemfunktion

Modus	Anzeige	Beschreibung
Standby	 Grüne Leuchte ein	Drücken Sie die Taste der Bergab-Bremskontrolle, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h liegt. Die Bergab-Bremskontrolle schaltet sich ein und befindet sich im Standby-Modus. Das System schaltet sich nicht ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 60 km/h liegt.
Aktiviert	 Grüne Leuchte blinkt	Im Standby-Modus aktiviert die Bergab-Bremskontrolle unter den folgenden Bedingungen: • Das Gefälle ist steil genug. • Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt. • Die Fahrgeschwindigkeit liegt im Bereich 4–30 km/h (innerhalb von 4–8 km/h bei Rückwärtsfahrt). Innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs für die Aktivierung von 4–30 km/h kann der Fahrer die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen von Brems- bzw. Gaspedal kontrollieren.
Deaktiviert	 Grüne Leuchte aus	Bergab-Bremskontrolle schaltet sich unter den folgenden Bedingungen ab: • Die Taste der Bergab-Bremskontrolle wird erneut gedrückt. • Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 60 km/h.
	 Grüne Leuchte ein	Bergab-Bremskontrolle wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert, bleibt jedoch im Standby-Modus: • Das Gefälle ist nicht steil genug. • Die Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 30–60 km/h.
Systemstörung	 Gelbe Leuchte ein	Die gelbe Warnleuchte leuchtet auf, wenn das System eine Störung aufweist oder während der Aktivierung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Fall ist die Bergab-Bremskontrolle deaktiviert. Wir empfehlen, das System so bald wie möglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



OJX1069039L

Bergab Bremskontrolle inaktiv. Geschwindigkeit manuell regulieren

Wenn die Bergab-Bremskontrolle nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments und Sie hören einen Warnton. n diesem Fall kontrollieren Sie die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals.

WARNUNG

Schalten Sie die Bergab-Bremskontrolle auf normalen Straßen immer ab. Das System kann sich unbeabsichtigterweise aus dem Standby-Modus aktivieren, wenn Sie über Bodenschwellen oder enge Kurven fahren.

Informationen

- **Die Bergab-Bremskontrolle deaktiviert an steilem Gefälle möglicherweise nicht, obwohl das Brems- oder Gaspedal betätigt wird.**
- **Die Bergab-Bremskontrolle hält die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht immer auf einer bestimmten Geschwindigkeit.**
- **In den folgenden Situationen funktioniert die Bergab-Bremskontrolle nicht:**
  - **Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).**
  - **ESC ist aktiviert.**
- **Geräusche oder Schwingungen können an den Bremsen auftreten, wenn die Bergab-Bremskontrolle aktiviert ist.**
- **Die hintere Bremsleuchte leuchtet auf, wenn die Bergab-Bremskontrolle aktiviert ist.**

Sicherheitshinweise zum Bremsen

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF.

Fahrzeuge, bei denen die Feststellbremse nicht betätigt oder nicht voll angezogen ist, können unbeabsichtigt wegrollen und den Fahrer und andere Personen verletzen. Ziehen Sie IMMER die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Schon ein leichter, aber konstanter Pedaldruck kann zur Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie von der Straße ab und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

ALLRADANTRIEB (AWD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Allradantrieb (AWD) liefert Motorleistung an die Vorder- und Hinterräder, um maximale Traktion zu bieten. AWD ist nützlich, wenn zusätzliche Traktion erforderlich ist, wie bei der Fahrt auf matschigen, nassen oder schneebedeckten Straßen.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Fahren Sie nicht in Bedingungen, die die Auslegung des Fahrzeugs überschreiten, wie beispielsweise anspruchsvolle Geländefahrten.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**

HINWEIS

- **Fahren Sie nicht durch Wasser, wenn der Wasserstand höher als die Unterseite des Fahrzeugs ist.**
- **Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie feststellen, dass wieder normaler Bremsbetrieb vorliegt.**
- **Kürzen Sie das geplante Wartungsintervall, wenn Sie in Geländebedingungen wie Sand, Schlamm oder Wasser fahren (siehe „Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen“ in Kapitel 9).**
- **Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach Geländefahrten immer gründlich, insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs.**
- **Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug mit vier Reifen derselben Größe und Art auszustatten.**
- **Stellen Sie sicher, dass ein Fahrzeug mit konstantem AWD von einem Abschlepp-Pritschenwagen transportiert wird.**

Allradbetrieb (AWD)

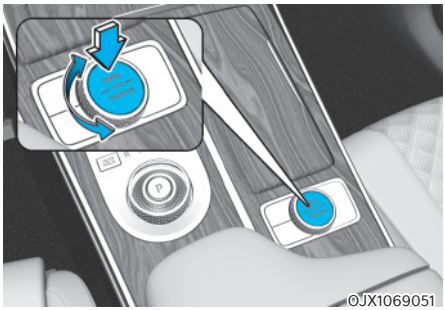
Automatischer AWD-Modus (Normale Fahrt)

Wenn das AWD-System bestimmt, dass Allradantrieb erforderlich ist, wird die Antriebsleistung automatisch auf alle vier Räder verteilt.

Multi-Terrain-Modus

Im Multi-Terrain-Modus werden Allradantrieb, Motor, Getriebe, Bremsung und elektronisches Sperrdifferenzial gesteuert, um je nach dem ausgewählten Modus (SNOW/MUD/SAND) optimale Fahrleistung zu erzielen.

Auswahl des Allradantriebs (AWD)



Drücken Sie die Taste DRIVE/TERRAIN, um vom normalen Fahrmodus in den Multi-Terrain-Modus zu wechseln. Nach Drücken der Taste drehen Sie den Knopf innerhalb von 4 Sekunden, um SNOW, MUD oder SAND zu wählen.

Ausgewählter Modus		Beschreibung
Auto AWD (Normale Fahrt)	-	• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf normalen Straßen. • Bei normalen Betriebsbedingungen fährt sich das Fahrzeug ähnlich wie ein herkömmliches Fahrzeug mit Zweiradantrieb. Wenn das System bestimmt, dass Allradantrieb erforderlich ist, wird die Antriebsleistung automatisch auf alle vier Räder verteilt.
SNOW		• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf rutschigen Straßen. • Die Fahrleistung des Motors wird richtig auf die Räder verteilt, um dazu beizutragen, das Fahrzeug auf rutschigen Straßen ruhig anzufahren und ein Rutschen der Reifen zu vermeiden.
MUD		• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf matschigen, unbefestigten oder unebenen Straßen. • Die Fahrleistung des Motors wird richtig auf die Räder verteilt, um ausreichende Fahrkraft zum Anfahren des Fahrzeugs bereitzustellen.
SAND		• Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie auf glattem, trockenem Sand, Kieswegen und unbefestigten Straßen fahren. • Die Antriebsleistung des Motors wird richtig auf die Räder verteilt, um eine sichere Fahrt auf ebenem, trockenem Sand, Kieswegen und unbefestigten Straßen zu unterstützen.

Behalten Sie unbedingt den automatischen AWD-Modus bei, wenn Sie auf normalen Straßen fahren. Wenn Sie im Multi-Terrain-Modus auf normalen oder kurvenreichen Straßen fahren, kann dies AWD-Komponenten beschädigen und Vibration und Geräusche verursachen. Vibration und Geräusche sind jedoch normal und verschwinden, wenn der automatische AWD-Modus gewählt wird. Wenn das Fahrzeug vom Multi-Terrain-Modus (SNOW, MUD oder SAND) auf Auto AWD umgeschaltet wird, ist es möglicherweise fühlbar, wenn Fahrleistung an die Hinterräder geliefert wird.

WARNUNG

Wenn die Warnleuchte des AWD () auf dem Kombiinstrument weiterhin leuchtet, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion am AWD-System vor. Immer, wenn die Warnleuchte des AWD () aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Für sicheren AWD-Betrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verwenden Sie bei der Geschwindigkeitsverringerung die Motorbremse, indem Sie die Schaltwippe verwenden (Handschaltmodus) und manuell einen geringeren Gang einlegen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.

Informationen

Wenn Sie Winterreifen verwenden, bringen Sie sie an allen vier Rädern an.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, bringen Sie sie an den Hinterrädern an. Die Fahrgeschwindigkeit muss jedoch unter 30 km/h (20 mph) liegen und die Fahrstrecke sollte möglichst kurz gehalten werden. Die Fahrt mit Schneeketten bei hoher Geschwindigkeit bzw. über lange Strecken kann zu Fehlfunktionen oder Schäden des Allradantriebs führen.

Weitere Informationen zu Winterreifen und Schneeketten finden Sie unter „Fahrten im Winter“ weiter unten in diesem Kapitel.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Behalten Sie eine geringe und konstante Geschwindigkeit bei.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm feststeckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um Traktion zu bieten, ODER drehen Sie die Räder langsam in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung, was eine Schaukelbewegung verursacht, durch die das Fahrzeug möglicherweise freigefahren wird.

Vermeiden Sie jedoch, den Motor kontinuierlich mit hoher Drehzahl zu betreiben. Dies könnte Schäden am AWD-System verursachen.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
  - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.
- Bergab fahren
  - Ändern Sie den Gang bei der Bergabfahrt nicht. Wählen Sie den Gang vor der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie langsam und verwenden Sie die Motorbremsung bei der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.

WARNUNG

Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.

WARNUNG

Fahren Sie an steilem Gefälle nicht entlang der Kontur des Bergs. Eine leichte Änderung des Radwinkels kann das Fahrzeug destabilisieren bzw. ein stabiles Fahrzeug kann seine Stabilität verlieren, wenn das Fahrzeug seine Vorwärtsbewegung abbricht. Ihr Fahrzeug kann sich überschlagen und dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Durch Wasser fahren

- Vermeiden Sie es möglichst, durch tiefes stehendes Wasser zu fahren. Dies kann Ihren Motor abwürgen und Ihre Abgasrohre verstopfen.
- Wenn Sie in Wasser fahren müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug an, stellen Sie das Fahrzeug in den Multi-Terrain-Modus und fahren Sie nicht schneller als 8 km/h.
- Ändern Sie den Gang bei der Fahrt in Wasser nicht.

VORSICHT

Fahren Sie immer langsam bei der Fahrt durch Wasser. Wenn Sie zu schnell fahren, kann Wasser in den Motorraum gelangen und das Zündsystem nass machen, wodurch Ihr Fahrzeug möglicherweise plötzlich stoppt.

Zusätzliche Fahrumstände

- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Geländebedingungen vertraut.
- Seien Sie bei der Geländefahrt immer umsichtig und vermeiden Sie gefährliche Bereiche.
- Fahren Sie bei starkem Wind langsam.
- Reduzieren Sie in Kurven die Geschwindigkeit. Bei AWD-Fahrzeugen liegt der Schwerpunkt höher als bei herkömmlichen 2WD-Fahrzeugen, wodurch sie bei schneller Kurvenfahrt schneller kippen können.
- Halten Sie bei Geländefahrten immer das Lenkrad gut fest.

WARNUNG

Greifen Sie bei Geländefahrten nicht in das Innere des Lenkrads. Sie können durch plötzliche Lenkmanöver oder durch Zurückspringen des Lenkrads durch Aufprallen auf Objekte auf dem Boden Ihren Arm verletzen. Sie könnten die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, was zu schwerer oder tödlicher Verletzung führen kann.

Notmaßnahmen

Reifen

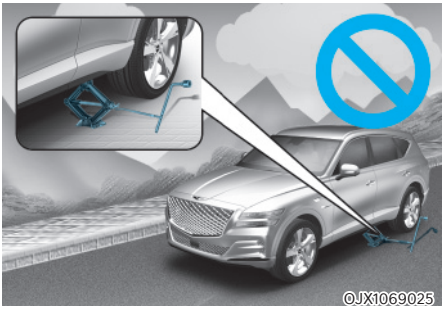
Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, alle vier Räder mit Reifen derselben Größe, Art, Profilmuster, Marke und Tragfähigkeit auszustatten.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Reifen und Räder, die sich in Größe oder Art von den ursprünglich an Ihrem Fahrzeug eingebauten Reifen und Rädern unterscheiden. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

In einer Notsituation kann ein Notrad (ausstattungsabhängig) oder ein Reifenpannenset verwendet werden. Verwenden Sie das Notrad jedoch nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Differenzials oder des AWD-Systems zu vermeiden.

WARNUNG



Starten oder betreiben Sie den Motor niemals, während ein Fahrzeug mit Allradantrieb auf einem Wagenheber aufgebockt ist. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.

Abschleppen

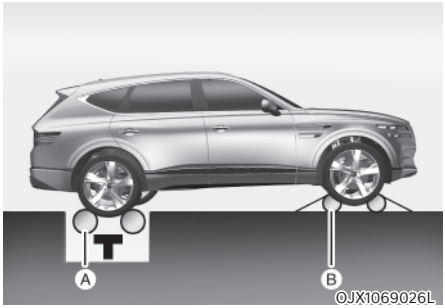
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Abschleppen“ in Kapitel 8.**

Fahrzeugprüfung

- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne betrieben werden muss, versuchen Sie nicht, eines der vier Rädern am Drehen zu hindern. Dies könnte das AWD-System beschädigen.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn Sie den Motor auf einer Hebebühne betreiben. Dies könnte das AWD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.



[A] : Rollenprüfstand (Tachometer),
[B] : Temporäre Tänzerrolle

Ein Fahrzeug mit Allradantrieb sollte nicht auf einem Rollentester für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb geprüft werden. Wenn ein Rollenprüfstand für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb verwendet werden muss, führen Sie das folgende Verfahren durch:

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Die Feststellbremse lösen.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

WARNUNG

Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

ELEKTRONISCHES SPERRDIFFERENZIAL (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das elektronische Sperrdifferenzial steuert die verschiedenen Differenzialfunktionen der Räder, um Folgendes zu unterstützen:

- Verbessern der Lenkleistung bei Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit
- Verbessern der Startleistung
- Verhindern von Rutschen auf nassen oder schneebedeckten Straßen aufgrund ungleichmäßiger Reibung an den linken und rechten Rädern.

WARNUNG

Betätigen Sie niemals die Räder, während eines der Räder mit einem Wagenheber angehoben ist. Dies ist bei Fahrzeugen mit elektronischem Sperrdifferenzial extrem gefährlich.

Drive-Mode-Auswahl

Das Verhalten des elektronischen Sperrdifferentialgetriebes variiert je nach Auswahl des Fahrmodus, den Sie durch Drehen des DRIVE MODE- oder DRIVE/TERRAIN-Knopfes auswählen.

Ausgewählter Modus		Eigenschaften des e-LSD
DRIVE	ECO	KOMFORT
	KOMFORT	KOMFORT
	SPORT	SPORT
TERRAIN	SNOW	SNOW
	MUD	MUD
	SAND	SAND

Weitere Informationen finden Sie unter „Integrierte Fahrmodussteuerung“ in diesem Kapitel.

Warnmeldungen

Elektronisches Sperrdifferenzial wegen Überhitzung vorüberg. deaktiviert

Überhitzen von verbundenen Teilen deaktiviert vorübergehend das elektronische Sperrdifferenzial. Warten Sie, bis das Fahrzeug abkühlt.

Elektronisches Sperrdifferential deaktiviert. Nicht übereinstimmender Reifendurchmesser / Falsche Reifengrößen. Elektronisches Sperrdifferential deaktiviert. Alle Reifen prüfen

Wenn Ihr Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen (Größe, Art usw.) ausgestattet ist, erscheint die Meldung. Um das elektronische Sperrdifferenzial zu verwenden, statten Sie das Fahrzeug mit einheitlichen Reifen aus.

Sperrdifferential prüfen

Wenn das elektronische Sperrdifferenzial nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung von Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Systemstörung



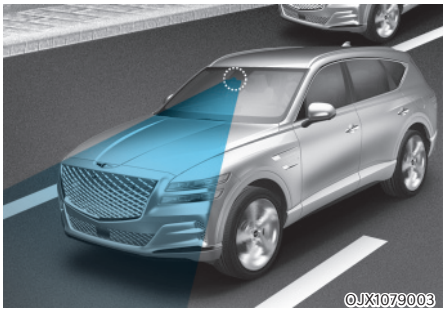
Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG MIT FAHRBAHN-VORSCHAU (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Straßenvorschau unterstützt die automatische Steuerung der Fahrzeugaufhängung unter Verwendung von Frontsichtkamera und Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Stoppanforderungen und Beschleunigung berücksichtigt.

Frontkamera



Die Frontsichtkamera ist ein Sensor, der die Straße vor dem Fahrzeug erkennt. Wenn die Windschutzscheibe oder die Frontkamera mit Schnee, Regen oder Fremdsubstanz bedeckt sind, sind die von der Kamera erfassten Daten aufgrund der verringerten Kameraleistung beschränkt. Halten Sie die Frontsichtkamera immer sauber.

HINWEIS

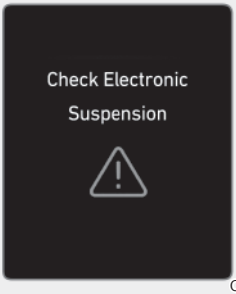
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Frontscheibe an und tönen Sie die Frontscheibe nicht.**
- **Legen Sie NIEMALS reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Kamera trocken zu halten.**
- **Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kamerabaugruppe.**

Informationen

Wir empfehlen, das System in den folgenden Fällen in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

- **Wenn das Frontscheibenglas ausgetauscht wurde.**
- **Die Frontsichtkamera oder ihre Abdeckung ist beschädigt oder wurde ausgetauscht.**

Systemstörung



OJX1069040L

Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn die Batterieladung zu hoch oder zu niedrig ist, funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau möglicherweise vorübergehend nicht, um das System zu schützen. In diesem Fall erscheint die Warnmeldung „Elektronische Federung prüfen“.

Funktionsbeschränkungen

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau ist während der Fahrt entsprechend der Fahrzeugbewegung immer in Betrieb und die Vorschaufunktion beginnt, wenn die Frontsichtkamera Straßenbedingungen wie Bodenschwellen erkennt. Daher ist die Vorschaufunktion beschränkt, wenn extreme Bedingungen vorliegen, die einen normalen Betrieb der Frontsichtkamera beeinträchtigen. In diesem Fall funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung ohne die Vorschaufunktion entsprechend der Fahrzeugbewegung.

START-/STOPP-AUTOMATIK (ISG) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Start-/Stopp-Automatik trägt dazu bei, den Kraftstoffverbrauch zu senken, indem sie den Motor abschaltet, wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet (d. h. bei roter Ampel, Stoppschild, Stau), und bestimmte Vorbedingungen (siehe unten) erfüllt sind.

Der Motor wird automatisch angelassen, wenn die Anlassbedingungen erfüllt sind.

Die Start-/Stopp-Automatik ist bei laufendem Motor immer aktiv.

Informationen

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, können einige Warnleuchten (d. h. ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) aufgrund der niedrigeren Batteriespannung einige Sekunden leuchten.

Dies ist keine Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik.

ISG-Systembetrieb

Voraussetzungen für die Aktivierung

Das ISG-System ist in den folgenden Situationen aktiv.

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Bremsenvakuumdruck ist angemessen.
- Der Batteriesensor ist aktiviert und die Batterie ausreichend geladen.
- Die Außentemperatur ist nicht zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug wird mit konstanter Geschwindigkeit gefahren und hält an.
- Die Klimaregelung erfüllt die Bedingungen.
- Das Fahrzeug ist ausreichend aufgewärmt.
- Die zum ISG-System gehörigen Teile funktionieren ordnungsgemäß.
- Die Neigung ist mäßig.
- Das Fahrzeug wird um weniger als 180 Grad gedreht und dann hält das Fahrzeug an.

Informationen

Das ISG-System wird nicht aktiviert, wenn die Voraussetzungen zum Aktivieren des ISG-Systems nicht erfüllt sind. In diesem Fall leuchtet die Kontrollleuchte ISG OFF aus und die Kontrollleuchte Auto Stop (Ⓐ) leuchtet gelb auf dem Kombiinstrument.

Wenn die Kontrollleuchte Auto Stop (Ⓐ) auf dem Kombiinstrument weiterhin leuchtet empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Auto Stop

Wenn die Start-/Stopp-Automatik aktiviert ist, wird der Motor in den folgenden Situationen automatisch abgeschaltet:

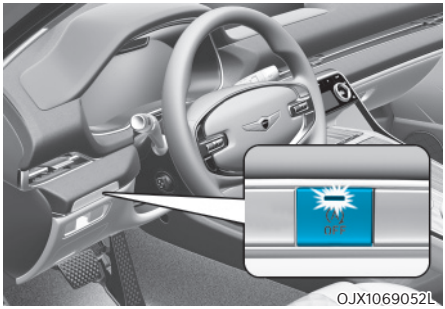
1. Die Fahrgeschwindigkeit sinkt auf 0 km/h, d. h. das Fahrzeug kommt vollkommen zum Stillstand.
2. Das Bremspedal wird betätigt und der Gang D (Fahrstufe) oder N (Leerlauf) ist eingelegt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) leuchtet grün auf dem Kombiinstrument auf, wenn der Motor stoppt.

Informationen

Die Leerlaufabschaltung kann erst dann erneut eintreten, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 8 km/h steigt und dann wieder die vorstehend genannten Bedingungen für die Stopp-Automatik erfüllt.

Im Auto-Stop-Modus wird das ISG-System bei geöffneter Motorhaube deaktiviert.


OJX1069052L

Wenn das System deaktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte ISG Off auf und die Meldung „Auto Stop System Fehlfunktion. In P oder N schalten und Motor starten“ erscheint auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments mit einem Warnton.

In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell.

Auto Start

Wenn der Motor durch ISG automatisch abgestellt wird, startet der Motor bei Folgendem erneut.

- Geben Sie das Bremspedal frei.
- Wenn Auto Hold aktiviert ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Bremspedal und betätigen dann das Gaspedal.
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) oder D (Fahrstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstellung).
- Während Sie das Bremspedal betätigen, schalten Sie den Gang von N (Neutralstellung) auf D (Fahrstellung).

Die Auto Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) erlischt auf dem Kombiinstrument, wenn der Motor erneut gestartet ist.

Meldungen auf dem LCD-Display

Die Meldungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt, um die Verwendung des ISG-Systems zu unterstützen.

■ Ausführung A



OJX1069069L

■ Ausführung B



OJX1069042L

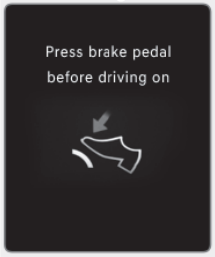
Auto-Stop-Fehler. Zum manuellen Starten in Stellung P oder N schalten / Auto Stop ist aus. Zum Starten in Stellung P oder N schalten

Wenn das System deaktiviert ist, leuchtet in den folgenden Situationen die Kontrollleuchte ISG Off auf und eine Meldung wird auf dem LCD-Display des Kombiinstruments begleitet von einem Warnton angezeigt.

- Wenn die Motorhaube geöffnet wird.
- Wenn das ISG-System nicht normal funktioniert.

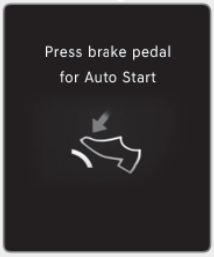
In diesem Fall betätigen Sie das Bremspedal und starten den Motor erneut manuell. Starten Sie das Fahrzeug zu Ihrer Sicherheit in der Stellung P (Parkstellung) neu.

■ Ausführung A



OJX1069071L

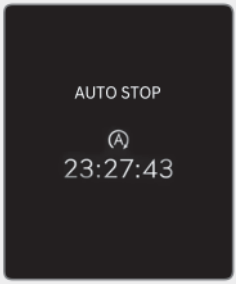
■ Ausführung B



OJX1069070L

Bremse betätigen um loszufahren / Für Auto Start Bremse betätigen

Wenn der Gang von N (Neutralstellung) auf R (Rückwärtsgang), D (Fahrstellung) oder Handschaltmodus geschaltet wird, ohne dass das Bremspedal betätigt wird, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. Um Auto Start zu aktiviert, betätigen Sie das Bremspedal.



OJX1069044

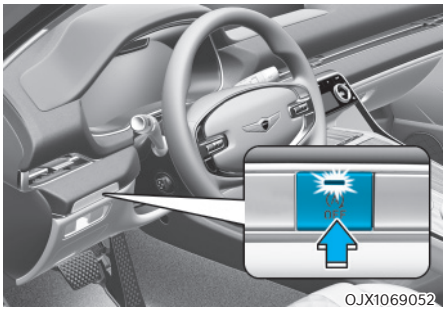
Abgelaufene Zeit von AUTO STOP

Das AUTO STOP-Display zeigt die abgelaufene Zeit des Motorstopps durch die Start-/Stopp-Automatik.

Sie können die abgelaufene Zeit des AUTO STOP in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument anzeigen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

ISG-System Aus



OJX1069052

Drücken Sie die Taste ISG OFF, um das ISG-System auszuschalten. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF auf. Um das System zu verwenden, drücken Sie die Taste ISG OFF erneut.

Motorneustart erforderlich

Der Motor wird in den folgenden Situationen neu gestartet.

- Der Bremsenvakuumdruck ist zu niedrig.
- Der Motor ist etwa 5 Minuten lang ausgeschaltet.
- Die Klimaanlage ist eingeschaltet und die Lüfterdrehzahl auf einen bestimmten Wert eingestellt.
- Der Enteiser vorne ist eingeschaltet (ON).
- Die Batterie ist zu schwach.
- Die Kühl- und Heizleistung der Klimaanlage ist unzureichend.
- Der Schalthebel des Fahrzeugs wird in Position P (Parken) oder R (Rückwärtsgang) geschaltet, wenn Auto Hold aktiviert ist.
- Die Tür wird geöffnet bzw. der Sicherheitsgurt wird gelöst, während Auto Hold aktiviert ist.
- Der EPB-Schalter wird bei aktiviertem Auto Hold gedrückt.

Die Auto Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) blinkt 5 Sekunden lang grün auf dem Kombiinstrument, wenn der Motor erneut gestartet ist.

⚠ WARNUNG

Wenn der Motor sich in Start-/Stopp-Automatikmodus befindet, kann der Motor erneut gestartet werden, ohne dass der Fahrer eine Maßnahme ergreift. Vor Verlassen des Fahrzeugs oder Arbeiten im Motorraum schalten Sie den Motor aus, indem Sie den START/STOP-Knopf in die Stellung OFF drücken.

ISG-Störung

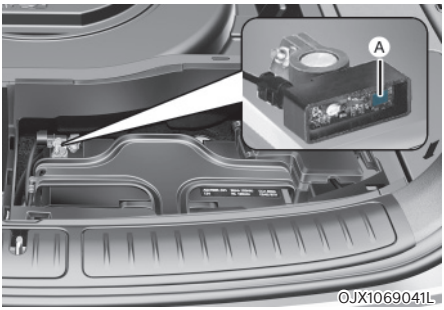
Das ISG-System funktioniert möglicherweise nicht, wenn eine Störung an den ISG-Sensoren oder im ISG-System vorliegt.

Das Folgende geschieht, wenn eine Störung im ISG-System vorliegt:

- Die Auto-Stop-Kontrollleuchte (Ⓐ) blinkt gelb auf dem Kombiinstrument.
- Die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF leuchtet auf.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS



[A] : Batteriesensor

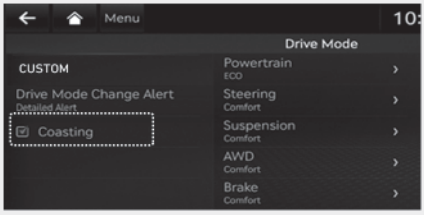
Wenn die AGM-Batterie erneut angeschlossen oder ausgetauscht wird, funktioniert das ISG-System nicht sofort. Wenn Sie das System verwenden möchten, muss der Batteriesensor etwa 4 Stunden lang bei ausgeschaltetem Motor kalibriert werden.

Schalten Sie den Motor nach dem Kalibrieren zwei- oder dreimal ein und aus.

AUSROLLEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch vom Getriebe entkoppelt, während der Gang in D (Fahrstellung) bleibt. Wenn Ausrollen in Betrieb ist, bleibt der Motor auf Leerlaufdrehzahl, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren und die Ausrollstrecke zu erhöhen.

Ausrolleinstellung



OJX1069045L

- Die Ausrollfunktion muss im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
  - Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Drive Mode → Ausrollen

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Wenn Ausrollen eingeschaltet ist (ON) und die Bedingungen erfüllt sind, ist die Funktion aktiv. Dabei wird die Meldung „Ausrollen“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Betriebsbedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion ist aktiv, wenn das Gaspedal unter den folgenden Bedingungen betätigt und freigegeben wird.

- ECO ist als Fahrmodus ausgewählt.
- ECO oder Smart ist für den Antriebsstrang im Menü CUSTOM (ausstattungsabhängig) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ausgewählt. Wenn Smart ausgewählt ist, sollte die Beschleunigung durch den Fahrer zurückhaltend sein.
- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Taste für den intelligenten Tempomat steht auf OFF.
- Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt im Bereich von 50–160 km/h.
- Das Straßengefälle liegt im Bereich von -5–+5 %.

Informationen

- **Wenn der Frontradar für die intelligente Tempomatsteuerung nicht normal betrieben werden kann, werden die Bedingungen für den Abstand zwischen Fahrzeugen und die relative Geschwindigkeit automatisch ignoriert.**
- **Die Ausrollfunktion funktioniert nach Anlassen des Motors, Aufwärmen des Getriebes und Abschluss der Selbstdiagnose des Motorsensors.**
- **Je nach Fahrsituation kann der Ausrollbetrieb vorübergehend verzögert sein, selbst wenn die vorstehenden Bedingungen erfüllt werden.**

Freigabebedingungen für Ausrollen

Die Ausrollfunktion wird automatisch freigegeben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Komfort oder Sport ist als Fahrmodus ausgewählt.
- Der Fahrer verwendet die Schaltwippe.
- Der intelligente Tempomat ist aktiviert (eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Kombiinstrument angezeigt).
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet den Bereich von 50–160 km/h.
- Das Straßengefälle liegt unter -5 % oder über +5 %
- Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist oder die relative Geschwindigkeit sich vorübergehend im Smart-Modus ändert.
- Wenn im Smart-Modus ein Spurwechsel angezeigt wird (wenn z. B. der Blinker eingeschaltet oder die LKA-Warnung wird aufgrund der Lenkradsteuerung angezeigt wird usw.)

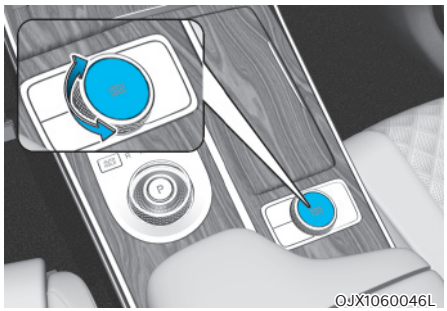
Informationen

Es wird empfohlen, die Ausrollfunktion abzuschalten, wenn Sie in stockendem Verkehr fahren. Wechseln Sie den Drive Mode auf Komfort oder Sport oder heben Sie die Auswahl von Ausrollen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems auf.

HINWEIS

- **Wenn das Gaspedal zum Beschleunigen schnell betätigt wird, während die Ausrollfunktion aktiv ist, kann eine Beschleunigung nach Eingreifen der Kupplung im Getriebe auftreten. Dadurch kann der Fahrer weiterhin eine Beschleunigung bemerken, nachdem das System abgeschaltet wurde.**
- **In manchen Fällen ist möglicherweise die Fahrt bei ausgeschalteter Ausrollfunktion erforderlich, da die Motorbremse bei aktiver Ausrollfunktion nicht angewendet wird.**
- **Die Bedienung des Bildschirms des Infotainmentsystems zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausrollfunktion während der Fahrt kann gefährlich sein, da der Fahrer dadurch abgelenkt wird.**

INTEGRIERTES STEUERSYSTEM DES DRIVE MODE (2WD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.

Drive Mode

Der Modus ändert sich mit jedem Drehen des DRIVE MODE-Knopfes.

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus sorgt für eine ruhige Fahrt und bequemes Fahrgefühl.

ECO-Modus

ECO Der ECO-Modus trägt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch für umweltbewusstes Fahren bei.

Der Kraftstoffverbrauch variiert je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers und Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:
  - Das Ansprechen der Beschleunigung kann bei mäßiger Betätigung des Gaspedals leicht vermindert sein.
  - Die Leistung der Klimaanlage kann eingeschränkt sein.
  - Das Schaltmuster des Automatikgetriebes ändert sich möglicherweise.
  - Motorgeräusche können bei einigen automatischen Schaltvorgängen lauter sein, da Herunterschalten stärkeres Betätigen des Gaspedals erfordert.

Die vorstehenden Situationen sind normale Umstände bei aktiviertem ECO-Modus, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Einschränkungen des ECO-Modus

Wenn die folgenden Bedingungen bei Betrieb des ECO-Modus eintreten, wird der Systembetrieb eingeschränkt, obwohl es keine Änderung an der ECO-Kontrollleuchte gibt.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur zu niedrig ist:

  Das System wird eingeschränkt, bis die Motorleistung normal wird.
- Bei Bergauffahrt:

  Das System wird eingeschränkt, um mehr Leistung bei der Bergauffahrt zu gewinnen, da das Motordrehmoment beschränkt ist.
- Bei der Fahrt des Fahrzeugs im Handschaltmodus unter Verwendung der Schaltwippe.

  Das System wird entsprechend der Schaltposition eingeschränkt.

SPORT-Modus

SPORT Der SPORT-Modus bietet eine sportliche, aber stabile Fahrt.

Im SPORT-Modus wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist:
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.

CUSTOM-Modus (ausstattungsabhängig)

CUSTOM Im CUSTOM-Modus kann der Fahrer separate Modi für jedes Element auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wählen.

- Antriebsstrang: ECO/Komfort/Sport/Smart
- Lenkrad: Komfort/Sport
- Aufhängung: Komfort/Sport

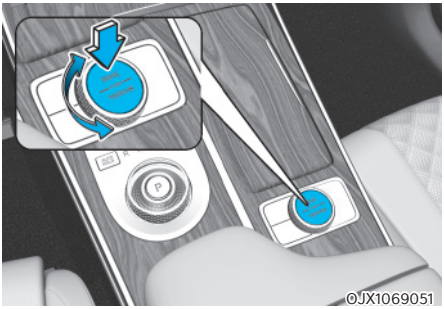
  (bei Ausstattung mit ECS)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Wenn der CUSTOM-Modus ausgewählt ist, leuchtet die CUSTOM-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der CUSTOM-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

INTEGRIERTES STEUERSYSTEM DES DRIVE MODE (AWD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Drive Mode



Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.



Der Modus ändert sich mit jedem Drehen des DRIVE/TERRAIN-Knopfes.

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus sorgt für eine ruhige Fahrt und bequemes Fahrgefühl.

ECO-Modus

ECO

Der ECO-Modus trägt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch für umweltbewusstes Fahren bei.

Der Kraftstoffverbrauch variiert je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers und Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:
  - Das Ansprechen der Beschleunigung kann bei mäßiger Betätigung des Gaspedals leicht vermindert sein.
  - Die Leistung der Klimaanlage kann eingeschränkt sein.
  - Das Schaltmuster des Automatikgetriebes ändert sich möglicherweise.
  - Motorgeräusche können bei einigen automatischen Schaltvorgängen lauter sein, da Herunterschalten stärkeres Betätigen des Gaspedals erfordert.

Die vorstehenden Situationen sind normale Umstände bei aktiviertem ECO-Modus, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Einschränkungen des ECO-Modus

Wenn die folgenden Bedingungen bei Betrieb des ECO-Modus eintreten, wird der Systembetrieb eingeschränkt, obwohl es keine Änderung an der ECO-Kontrollleuchte gibt.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur zu niedrig ist:

  Das System wird eingeschränkt, bis die Motorleistung normal wird.
- Bei Bergauffahrt:

  Das System wird eingeschränkt, um mehr Leistung bei der Bergauffahrt zu gewinnen, da das Motordrehmoment beschränkt ist.
- Bei der Fahrt des Fahrzeugs im Handschaltmodus unter Verwendung der Schaltwippe.

Das System wird entsprechend der Schaltposition eingeschränkt.

SPORT-Modus

SPORT Der SPORT-Modus bietet eine sportliche, aber stabile Fahrt.

Im SPORT-Modus wird mehr Kraftstoff verbraucht.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist:
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschalten wird beim Beschleunigen verzögert.

CUSTOM-Modus (ausstattungsabhängig)

CUSTOM Im CUSTOM-Modus kann der Fahrer separate Modi für jedes Element auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wählen.

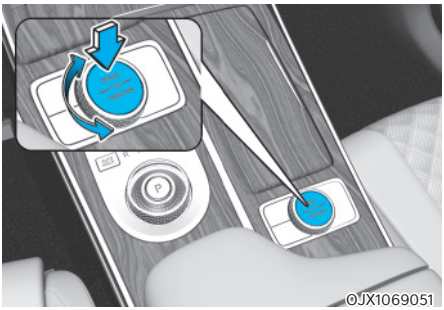
- Antriebsstrang: ECO/Komfort/Sport/Smart
- Lenkrad: Komfort/Sport
- Aufhängung: Komfort/Sport

  (bei Ausstattung mit ECS)
- Allradantrieb: ECO/Komfort/Sport

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

- Wenn der CUSTOM-Modus ausgewählt ist, leuchtet die CUSTOM-Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument auf.
- Bei jedem Neustart des Motors wird der Fahrmodus zurück in den KOMFORT-Modus geschaltet. Wenn der CUSTOM-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

Multi-Terrain-Modus


OJX1069051

Der Multi-Terrain-Modus kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.



OJX1069048

Drücken Sie die Taste DRIVE/TERRAIN, um vom Drive Mode in den Multi-Terrain-Modus zu wechseln. Nach Drücken der Taste drehen Sie den Knopf innerhalb von 4 Sekunden, um SNOW, MUD oder SAND zu wählen. Wenn die Taste DRIVE/TERRAIN erneut gedrückt wird, wird wieder der vorherige Fahrmodus ausgewählt.

Weitere Informationen zum Terrain-Modus finden Sie unter „Allradantrieb“ in diesem Kapitel.

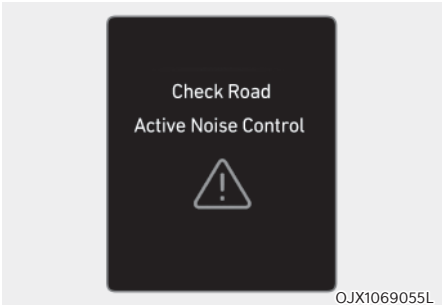
AKTIVE STRASSENGE-RÄUSCHSTEUERUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die aktive Straßengeräuschsteuerung trägt dazu bei, die bei der Fahrt verursachten Geräusche zu vermindern.

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Eines der Fenster ist geöffnet.
- Eine der Türen ist geöffnet.
- Das Schiebedach ist geöffnet.
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Das Mikrofon und die Lautsprecher des Fahrzeugs sind durch Gepäck blockiert.

Systemstörung



OJX1069055L

Wenn die aktive Straßengeräuschsteuerung nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

AKTIVES KLANGDESIGN

- Aktives Klangdesign ist eine Funktion, die ein optimiertes, virtuelles Motorgeräusch beim Betätigen des Gaspedals durch den Fahrer erzeugt.
- Sie können die Funktion „Aktives Klangdesign“ über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:
  - Einrichten → Fahrzeugeinstellungen → Aktives Klangdesign → Verstärkt/ Standard/Minimiert/Aus, oder
  - Einrichten → Klangeinstellungen → Aktives Klangdesign → Verstärkt/ Standard/Minimiert/Aus
- Ein unautorisierter Austausch des Lautsprechers und Verstärkers des Fahrzeugs kann zu einer Störung der Funktion Aktives Klangdesign führen.

SEMIAKTIVES MOTORLAGER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn das semiaktive Motorlager montiert ist, um die Geräusch- und Schwingungsentwicklung des Fahrzeugs zu verbessern, macht das Magnetventil des semiaktiven Motorlagers ein Klickgeräusch, wenn das Fahrzeug in oder aus einem bestimmten Modus wie Geschwindigkeit oder Motordrehzahl wechselt. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern eine normale Betriebsbedingung.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm und Sand gefährlich ist, ergreifen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie langsam, um unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Legen Sie Sand, Steinsalz, Schneeketten oder andere rutschfeste Materialien unter die Räder, um die Traktion zu verbessern, wenn das Fahrzeug in Eis, Schnee oder Schlamm feststeckt.

WARNUNG

Das Herunterschalten mit Automatikgetriebe bei der Fahrt auf rutschigem Untergrund kann einen Unfall verursachen. Die plötzliche Änderung der Reifendrehzahl kann dazu führen, dass die Reifen zu rutschen beginnen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und überdrehen Sie nicht den Motor.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie den Gang wechseln, um einen Getriebeverschleiß zu vermeiden. Lassen Sie das Gaspedal während des Schaltens los und betätigen Sie leicht auf das Gaspedal, während der Ganghebel eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen. Dieser Zustand ist gefährlich - Sie und andere könnten verletzt werden. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu befreien, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, dies kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden führen. Vermeiden Sie möglichst ein starkes Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h drehen.

Informationen

Vor dem Freischaukeln des Fahrzeugs muss das ESC abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen noch festgefahren sind, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebeschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um eine Blendung durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter oder rutschigen Straßen:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelanlage ab (ausstattungsabhängig).
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie die Frontscheibe nicht mehr schlierenfrei wischen oder Bereiche auslassen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und ein Unfall verursacht. **Siehe Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9**.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße sehr nass ist und Sie schnell fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche. Sie fahren auf dem Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Passen Sie den Reifendruck wie angegeben an. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

i Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Kraftstoff und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Kraftstoff zu sparen.

Prüfen Sie vor dem Fahren unbedingt den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

Antriebsriemen

Ein zu lockerer oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

Überschlaggefahr vermindern

Ihr Mehrzweck-Pkw ist als Sports Utility Vehicle (SUV) definiert. SUVs haben mehr Bodenfreiheit und eine geringere Spurweite. Dadurch können sie in vielfältigen Geländeanwendungen eingesetzt werden. Die spezifischen Konstruktionseigenschaften verleihen ihm einen höheren Schwerpunkt als herkömmliche Fahrzeuge. Dies kann eher zu einem Überschlag bei abrupten Richtungswechseln führen. Geländefahrzeuge haben eine bedeutend höhere Überschlagrate als andere Arten von Fahrzeugen. Aufgrund dieses Risikos wird dem Fahrer und den Fahrgästen dringend empfohlen, ihre Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person.

Es gibt Schritte, die ein Fahrer ergreifen kann, um das Risiko eines Überschlags zu reduzieren. Vermeiden Sie, falls irgend möglich, scharfe Kurven und abrupte Manöver, laden Sie kein schweres Gepäck auf das Dach Ihres Fahrzeugs und modifizieren Sie das Fahrzeug niemals.

WARNUNG

Geländefahrzeuge haben eine bedeutend höhere Überschlagrate als andere Arten von Fahrzeugen. Um Überschlagen oder Kontrollverlust zu verhindern:

- **Durchfahren Sie Kurven langsamer als Sie es mit einem normalen Pkw tun würden.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver.**
- **Modifizieren Sie Ihr Fahrzeug nicht auf eine Weise, die den Schwerpunkt erhöht.**
- **Halten Sie die Reifen ordnungsgemäß aufgeblasen.**
- **Transportieren Sie keine schwere Ladung auf dem Dach.**

WARNUNG

Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste ihre Sicherheitsgurte tragen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Durch die harten Witterungsbedingungen im Winter verschleißen Reifen schnell und auch andere Probleme treten auf. Um die Fahrprobleme im Winter zu minimieren, sollten Sie folgende Vorschläge beachten:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken. Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen

WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Winterreifen, wenn die Straßentemperatur unter 7 °C liegt. Siehe die nachfolgende Tabelle und montieren Sie den empfohlenen Winterreifen für Ihr Fahrzeug.

Standardreifen		Empfohlener Winterreifen	
Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße
265/55R19	8.5J X 19	265/55R19	8.5J X 19
		265/50R19	8.5J X 20
		265/40R22	9.5J X 22
265/50R20	8.5J X 20	265/50R19	8.5J X 20
265/40R22	9.5J X 22	265/40R22	9.5J X 22

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass derselbe Aufpumpdruck wie bei den Originalreifen verwendet wird. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Schneeketten



Da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind als bei anderen Reifentypen, können sie beschädigt werden, wenn bestimmte Schneeketten darauf montiert werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Wenn Schneeketten verwendet werden müssen, verwenden Sie Original-Genesis/Hyundai-Teile, und montieren Sie die Schneekette, nachdem Sie die Anweisungen für Schneeketten gelesen haben. Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

WARNUNG

Die Verwendung von Schneeketten kann sich nachteilig auf das Fahrverhalten auswirken.

- **Fahren Sie langsamer als 30 km/h bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).**
- **Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.**

Informationen

- **Montieren Sie die Schneeketten nur paarweise und auf den Hinterreifen. Beachten Sie, dass Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.**
- **Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.**

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Montage von Schneeketten die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig). Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Verbrennungsmotor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Bei der Verwendung von Schneeketten:

- **Schneeketten mit falscher Größe oder nicht ordnungsgemäß montierte Schneeketten können die Bremsleitungen, die Aufhängung, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Verwenden Sie die SAE-Klasse „S“ oder Drahtketten.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie sie nach, um dies zu unterbinden.**
- **Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.**
- **Verwenden Sie bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen keine Schneeketten. Wenn es nicht zu vermeiden ist, verwenden Sie eine Drahtkette.**
- **Verwenden Sie Drahtketten von weniger als 12 mm Dicke, um Schäden an der Kettenverbindung zu vermeiden.**

Vorkehrungen im Winter

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 9 wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. **Prüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 9 angegeben.** Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Verwenden Sie bei Bedarf „Winteröl“.

In einigen Regionen wird empfohlen, im Winter „Winteröl“ mit geringerer Viskosität zu verwenden. Ersetzen Sie zudem das Motoröl und den Ölfilter, wenn das nächste Wartungsintervall bald abläuft. Frisches Motoröl gewährleistet einen optimalen Motorbetrieb während der Wintermonate. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2. Wenn Sie sich nicht über den Typ des Winteröls sicher sind, empfehlen wir, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in Kapitel 9 angegeben. Wenn nötig, ersetzen Sie sie. Überprüfen Sie auch alle Zündleitungen und -komponenten auf Risse, Verschleiß und Beschädigungen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, sprühen Sie eine zugelassene Enteisungsflüssigkeit oder Glyzerin in die Schlüssellöcher. Wenn eine Schlüsselöffnung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Fügen Sie der Scheibenwaschanlage eine zugelassene Frostschutzlösung wie im Fensterwaschbehälter angegeben hinzu, um ein Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern. Die Frostschutzlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem Genesis-Vertragshändler und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Werkstoffe im Motorraum ab.

Gegenstände oder Materialien im Motorraum können zu einem Motorausfall oder einem Brand führen, da diese die Motorkühlung blockieren können. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

FAHRTEN MIT ANHÄNGER

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Gespannbetrieb nutzen wollen, sollten Sie zuerst die gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes beachten. Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen abweichen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um vor dem Abschleppen weitere Informationen zu erhalten.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise. Fahrzeugschäden durch unsachgemäßen Gespannbetrieb unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb und zur Sicherheit. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Wenn Sie nicht die richtige Ausrüstung verwenden und/oder falsch fahren, können Sie im Gespannbetrieb die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Wenn der Anhänger beispielsweise zu schwer ist, kann die Bremsleistung reduziert werden. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**
- **Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Gespanns und des Zugfahrzeugs, sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers, die zulässigen Werte nicht übersteigen.**
- **Achten Sie darauf, die Start-Stopp-Automatik zu deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ziehen.**

Informationen - Für Europa

- **Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h nicht überschreiten.**
- **Bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 darf im Anhängerbetrieb die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Überschreiten Sie in diesem Fall nicht die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h und erhöhen Sie den Reifenfülldruck um mindestens 0,2 bar.**

✳ **M1: Pkw (max. 9 Sitz)**

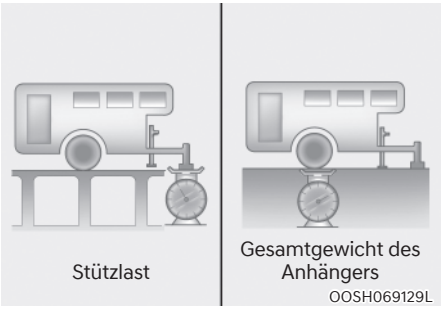
✳ **N1: Nutzfahrzeug (max. 3,5 Tonnen)**

Sie möchten einen Anhänger ziehen?

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

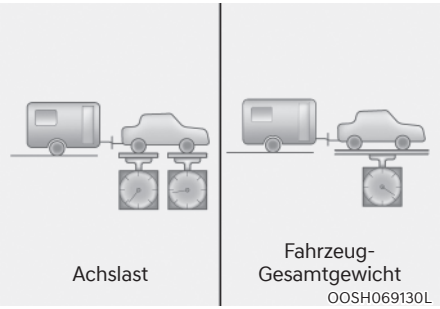
- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich bei Ihrem Anhänger-Händler über eine Schlingerdämpfung.
- Schleppen Sie während der ersten 2.000 km kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Falls Sie einen Anhänger ziehen möchten, empfehlen wir, sich wegen weiterer Informationen oder Zubehör an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (langsamer als 100 km/h) und halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Studieren Sie sorgfältig die Gewichts- und Lastgrenzen auf den folgenden Seiten.

Anhängergewicht



Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Stützlast



Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des ziehenden Fahrzeugs beeinflusst. Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Die zulässige Last darf nicht überschritten werden. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**

Informationen

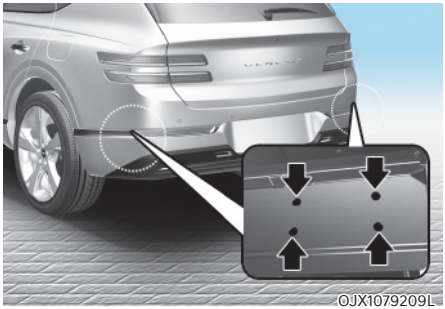
Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab 1.000 m über dem Meeresspiegel und danach alle 1.000 m müssen 10 % des Fahrzeug-/ Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

Referenzgewicht und -abstand beim Ziehen eines Anhängers

Position		Ohne Anhängerpaket	Mit Anhängerpaket
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg	Mit Bremsanlage	-	2722
	ungebremst	-	750
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg		-	180
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) mm		-	1210

Zugvorrichtung

Anhängerzugvorrichtungen



Informationen

Die Befestigungsbohrungen für Zugvorrichtungen befinden sich zu beiden Seiten des Unterbodens hinter den Hinterrädern.

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird. Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden.

  Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch irgendeinen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungseinrichtungen, die sich nicht leicht und ohne Verwendung von Werkzeug entfernen oder neu anordnen lassen, mit Ausnahme eines leicht zu betätigenden (z. B. mit einer Kraft von höchstens 20 Nm) Auslöseschlüssels, der vom Hersteller der Verbindungseinrichtung geliefert wird, nicht zulässig.

  Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.
- Das Genesis-Zubehör für die Anhängerzugvorrichtung ist bei einem Genesis-Vertragshändler verfügbar.

Sicherheitsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherheitsseilen verbunden sein.

Anweisungen über Sicherheitsketten erhalten Sie vom Anhängerkupplungshersteller oder Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Die Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird. Verändern Sie keinesfalls die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Bremsen.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Abstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert. dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

WARNUNG

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich für Anhänger zugelassene Kabelstränge verwendet werden. Andernfalls können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs und/oder Verletzungen die Folge sein. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Fahren am Berg

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, können die Bremsen überbeansprucht zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlässt.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen niedrigeren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um ein Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für ungebremste Anhänger liegt und Ihr Fahrzeug mit Automatikgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie beim Ziehen des Anhängers in der Fahrstufe „D“ fahren.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

HINWEIS

Überhitzung von Motor und/oder Getriebe verhindern:

- **Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in Richtung „H“ (HOT) bewegt, halten Sie am Straßenrand an, sobald dies sicher ist, und lassen den Verbrennungsmotor im Leerlauf laufen, bis er ausreichend abgekühlt ist. Sie können fortfahren, sobald der Verbrennungsmotor ausreichend abgekühlt ist.**
- **Wenn Sie einen Anhänger mit dem maximalen zulässigen Gesamtgewicht und dem maximalen Anhängergewicht ziehen, kann es zur Überhitzung des Motors oder Getriebes kommen. Lassen Sie den Verbrennungsmotor bei solchen Bedingungen im Leerlauf laufen, bis er abgekühlt ist. Sie können fortfahren, sobald der Verbrennungsmotor oder das Getriebe ausreichend abgekühlt sind.**
- **Im Gespannbetrieb kann Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit wesentlich niedriger sein als der allgemeine Verkehrsfluss, insbesondere bei Bergauffahrt. Verwenden Sie die rechte Spur, wenn Sie mit einem Anhänger bergauf fahren. Wählen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit Anhänger, der Steigung und dem Anhängergewicht.**

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden.

Wenn Sie das Gespann auf einer Gefällstrecke parkten müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke.

   Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).
2. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung).
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Blockieren Sie die Räder des Anhängers auf der Talseite mit Unterlegkeilen.
5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Betätigen Sie erneut die Bremsen und die Feststellbremse.
7. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung), wenn das Fahrzeug auf einer Steigung geparkt ist, und in Stellung R (Rückwärtsgang), wenn es auf einem Gefälle geparkt ist.
8. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen verhindern:

- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Feststellbremse nicht voll eingestellt ist. Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**
- **Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben in Position.**

Fahren des Fahrzeugs nach dem Parken auf einem Hügel

1. Bringen Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung), bremsen Sie und treten Sie das Bremspedal weiter durch, während Sie:
   - Den Motor starten;
   - Legen Sie einen Gang ein und
   - Die Feststellbremse lösen.
2. Das Bremspedal langsam loslassen.
3. Ein wenig vorwärts fahren, bis die Unterlegkeile frei sind.
4. Anhalten und die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen lassen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Getriebeflüssigkeit, das Achsschmier- und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

HINWEIS

Schäden am Fahrzeug verhindern:

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Verbrennungsmotor abkühlen zu lassen.**
- **Schalten Sie den Motor nicht aus, wenn die Kühlmittelanzeige Überhitzung anzeigt.**

  (Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, um ihn abzukühlen)
- **Prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger, wenn Sie mit Anhänger fahren.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.**

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typengenehmigung zeigt.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeuggesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung

WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

7. Fahrerassistenzsystem

Fahrsicherheit
- Frontalkollisionswarnassistent (FCA) 7-2
- Spurhalte-Assistent (LKA) 7-25
- Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) 7-32
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-41
- Ausstiegswarnung (SEW) 7-54
- Ausstiegsassistent (SEA) 7-58
- Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-63
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) 7-66
- Ermüdungswarnsystem (DAW) 7-71
- Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW) 7-77
- Monitor für den toten Winkel (BVM) 7-81
- Tempomatsteuerung 7-83

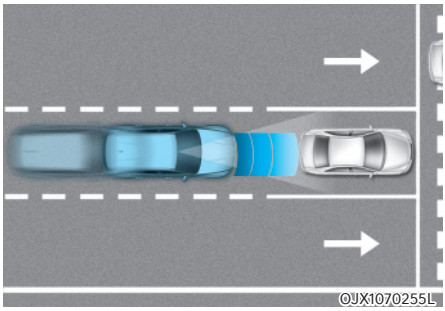
Komfort beim Fahren
- Die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-87
- Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-105
- Spurfolgeassistent (LFA) 7-112
- Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-116

Sicherheit Parken
- Rückfahrmonitor (RVM) 7-127
- Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-131
- Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCW) 7-135
- Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-143
- Einparkhilfe-Warnsystem vorn und hinten (PDW) 7-153
- Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken (PCA) 7-159
- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (RSPA) 7-167

Konformitätserklärung 7-191

FRONTALKOLLISIONSWARNASSISTENT (FCA, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

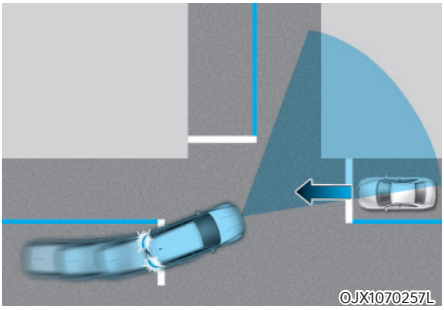
Grundlegende Funktion



Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt und gegebenenfalls eine Notbremsung auslöst.

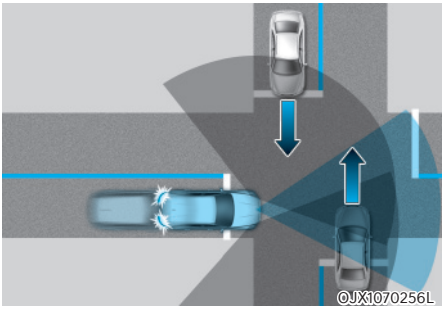
Darüber hinaus erkennt das System, wenn es mit Eckradar vorn ausgestattet ist, bei hohen Geschwindigkeiten vorausfahrende Fahrzeuge und Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren. Steht bei einem Spurwechsel eine Kollision unmittelbar bevor, veranlasst das System eine Notbremsung, um eine Kollision zu verhindern.

Abbiege-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)



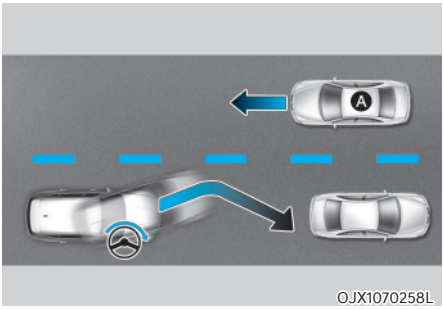
Die Abbiegefunktion trägt dazu bei, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links oder rechts abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)



Kreuzungs-Kollisionsvermeidung verhindert beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken oder rechten Seite durch eine Notbremsung.

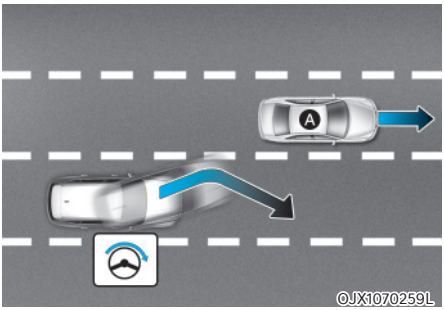
Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)



[A]: Entgegenkommendes Fahrzeug

Die Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr vermeidet eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken.

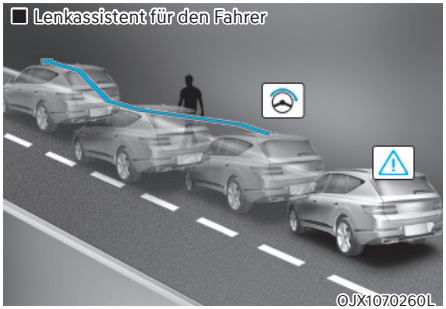
Seitliche Spurwechselassistenzfunktion (ausstattungsabhängig)



[A]: Abbremsen des Fahrzeugs

Die Seitliche Spurwechselassistenzfunktion trägt dazu bei, eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur beim Spurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt.

Ausweichlenkassistent (ausstattungsabhängig)



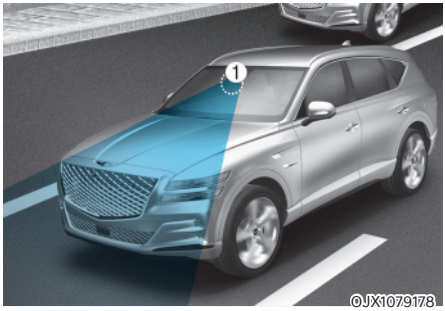
- Lenkassistent für den Fahrer

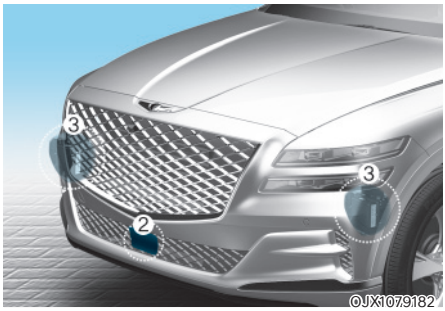
  Die Ausweichlenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichlenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden.

- Ausweichlenkunterstützung

  Die Ausweichlenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichlenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden, wenn in der Fahrspur Platz zum Ausweichen vorhanden ist.

Erkennungssensor







[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
[4]: Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.**
- **Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.**
- **Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.**

  Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.

- **Wenn Gewalt auf das Radar oder den Bereich um das Radar herum ausgeübt wurde, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig, auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine beschädigte Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.**
- **Mit Eckradar von und/oder hinten ausgestattete Fahrzeuge**
  - **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors vorn und des Eckradarsensors hinten keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
  - **Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor vorn oder hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
  - **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Heckradars oder die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.**

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079142L

Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stop-Knopf die Option „Driver Assistance → Forward Safety“ (Fahrerassistenz → Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung) aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent oder die Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) werden abhängig vom Kollisionsrisiko angewandt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) gewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Bremsen und Lenken (ausstattungsabhängig) wird nicht unterstützt.
- Wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet das System aus. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisionsvermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Wenn die Warnleuchte bei eingeschaltetem System eingeschaltet bleibt, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.



Querverkehrwarnung vorn (ausstattungsabhängig)

Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stop-Knopf die Option „Driver Assistance → Forward Safety → Forward Cross-Traffic Safety“ (Fahrerassistenz → Sicherheit vorn → Querverkehrwarnung vorn) aus dem Einstellungsmenü, um die Kreuzungs-Kollisionsvermeidung einzuschalten und wählen Sie sie ab, um die Funktion auszuschalten.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

VORSICHT

- **Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, werden Bremse und Lenkung (ausstattungsabhängig) nicht unterstützt.**
- **Zu den Einstellungen des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten gehören „Grundfunktion“ und „Abbiegen an Kreuzungen“, „Spurwechsel bei Gegenverkehr“, „Seitlicher Spurwechsel“ und „Ausweichlenkunterstützung“ (ausstattungsabhängig).**
- **Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent auf „Aus“ eingestellt ist, funktioniert die Funktion „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ nicht, auch wenn die Funktion „Querverkehrssicherheit vorne“ (ausstattungsabhängig) ausgewählt ist.**
- **Die Lenkradvibration kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Haptic Warning“ (Fahrerassistenz → Haptische Warnung) oder heben Sie die Auswahl auf.**

Informationen

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF länger als 3 Sekunden gedrückt halten. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ (Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt), um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Warntonlautstärke des Systems nicht auf null, sondern auf „Niedrig“ reduziert.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn für die Warnzeit „Normal“ ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.**
- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Grundlegende Funktion

Systemwarnung und -steuerung

Die Grundfunktion des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten beschränkt sich auf die Warnung und Lenkung des Fahrzeugs je nach der Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.



OJX1079001L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–200 km/h liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–85 km/h liegt.
- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.



OJX1079002L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency Braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–75 km/h liegt.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird das System wird bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 10–100 km/h aktiviert (wenn Eckradar vorn vorhanden ist).
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, funktioniert das System, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–65 km/h liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer zu verhindern.



OJX1079094L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Abbiege-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)

Systemwarnung und -steuerung

Die Funktion „Abbiegen an Kreuzungen“ warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“

■ Linkslenker



OJX1079008L

■ Rechtslenker

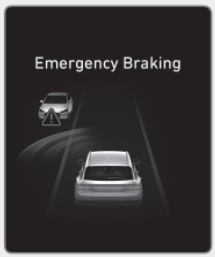


OJX1070252L

Kollisionswarnung

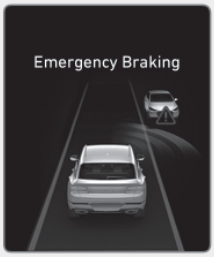
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~30 km/h und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30~70 km/h liegt.
- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt wird, kann die Bremsung unterstützt werden.

■ Linkslenker



OJX1079009L

■ Rechtslenker



OJX1070254L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency Braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10~30 km/h und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30~70 km/h liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, funktioniert die Funktion zum Abbiegen an Kreuzungen nur, wenn der Fahrer nach links abbiegt. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, funktioniert die Funktion nur, wenn der Fahrer nach rechts abbiegt.



OJX1079094L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)

Systemwarnung und -steuerung

Die Funktion „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“



OJX1079011L



OJX1079010L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–60 km/h liegt.
- Wenn „Active Assist“ und „Querverkehrssicherheit vorne“ gewählt werden, kann die Bremse unterstützt werden.



OJX1079013L



OJX1079012L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency Braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–20 km/h liegt.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem querenden Fahrzeug zu verhindern.



OJX1079094L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

VORSICHT

Wenn der Kollisionswinkel mit dem kreuzenden Fahrzeug außerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, erfolgt die Warnung und Steuerung durch die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ggf. zu spät oder gar nicht.

Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)

Systemwarnung und -steuerung

Die Funktion 'Spurwechsel bei Gegenverkehr' warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“ und „Notlenkung“

■ Linkslenker



OJX1079008L

■ Rechtslenker



OJX1070252L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 60–140 km/h und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs über 10 km/h sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h liegt.

■ Linkslenker



OJX1079015L

■ Rechtslenker



OJX1070251L

Notlenkung

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 60–140 km/h und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs über 10 km/h sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h liegt.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch das System unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

Seitliche Spurwechselassistenzfunktion (ausstattungsabhängig)

Systemwarnung und -steuerung

Die Funktion „Seitlicher Spurwechsel“ warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“ und „Notlenkung“



OJX1079014L



OJX1079179L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint eine „Kollisionswarnung“ auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–140 km/h liegt.



OJX1079202L



OJX1079203L

Notlenkung

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–140 km/h liegt.
- Das System funktioniert nicht, wenn die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs bei 0 km/h liegt.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch das System unterstützt, um eine Kollision mit dem Fahrzeug vorn zu verhindern.

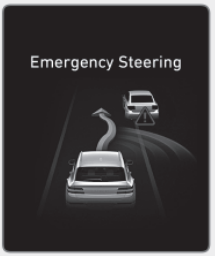
Ausweichlenkassistent (ausstattungsabhängig)

Systemwarnung und -steuerung

Der Ausweichlenkassistent warnt und steuert das Fahrzeug mit der „Notlenkung“.



OJX1070203N



OJX1070202N

Notlenkung (Lenkhilfe für den Fahrer)

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Meldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40–85 km/h liegt.
- Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.



OJX1070203N



OJX1070202N

Notlenkung (Ausweichlenkassistent)

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Meldung „Emergency Steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 65–75 km/h liegt.
- Wenn ein hohes Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht und die zur Betätigung der Notbremsung erforderliche Fahrzeuggeschwindigkeit überschritten ist, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn auf der Fahrspur genug Raum zur Vermeidung einer Kollision vorhanden ist.

VORSICHT

- **Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.**
- **Die Notlenkung wird automatisch aufgehoben, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.**
- **Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.**
- **Wenn ein Lenkassistent zur Vermeidung von Kollisionen mit einem Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer eingesetzt wird, wird der Ausweichlenkassistent abgebrochen, wenn eine Kollision mit einem anderen Fahrzeug zu erwarten ist.**
- **Der Ausweichlenkassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.**

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Warnmeldungen finden Sie unter den Warnmeldungen, die unter „Grundfunktion“ erwähnt werden.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Bei Auswahl der Funktionen „Active Assist“ (Aktiver Assistent) oder „Warning Only“ (Nur Warnung) wird der Frontalkollisionsvermeidungsassistent automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das ESC-System ausschalten, indem Sie die ESC OFF-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten. In diesem Fall kann das System nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden, und die -Warnleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf, was normal ist. Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF einschalten, behält der Frontalkollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung bei.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.

WARNUNG

- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig betätigt oder das Fahrzeug stark lenkt.

VORSICHT

- **Je nach Zustand des Fahrzeugs, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktionsfähig ist. Das System warnt den Fahrer möglicherweise nur oder es funktioniert nicht.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.**
- **Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug in der Nähe erwartet wird, warnen die Funktionen für Spurwechsel bei Gegenverkehr, seitlichem Spurwechsel und der Ausweichlenkassistent den Fahrer (ausstattungsabhängig).**

Informationen

In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisionsvermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Sicherheit vorne prüfen“, und die Warnleuchten und am Kombiinstrument leuchten auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

System deaktiviert



OJX1079005L



OJX1079212L

Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird der Frontalkollisionsvermeidungsassistent deaktiviert, die Kamerasicht eingeschränkt oder der Frontalkollisionsvermeidungsassistent deaktiviert. Die Warnmeldung „Radar blockiert“ erscheint und die ⚠- und -Warnleuchten leuchten an der Armaturentafel auf.

Das System funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn das System nach dem Abbau (mit Anhänger, Gepäckträger usw. von der hinteren Stoßstange) nicht mehr normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

⚠ WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, wenn nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt werden.**

Einschränkungen des Systems

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder das System wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.

- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, weil es beispielsweise gekippt oder umgestürzt oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des Frontfahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.

- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn als Fußgänger oder Radfahrer zu erkennen.
- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

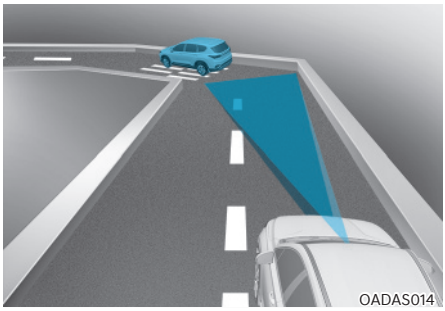
Kreuzungs-Kollisionsvermeidung, Spurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichlenkunterstützung (ausstattungsabhängig)

- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.

- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch andere Fahrzeuge, Mauern oder Säulen verdeckt.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt.
- Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder eine Wand doppelt vorhanden ist.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Bei Erkennung eines kleinen beweglichen Hindernisses wie ein Fußgänger, Tier, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist extrem kurz.

WARNUNG

- **Kurvenfahrt**

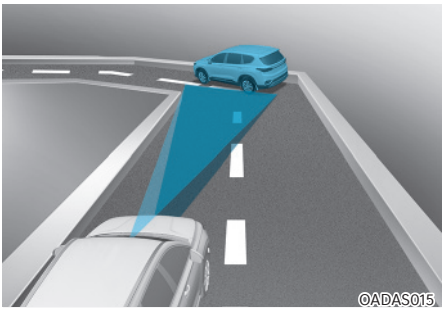

OADAS014


OADAS016


OADAS018

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung und kein Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) erfolgen.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.


OADAS015

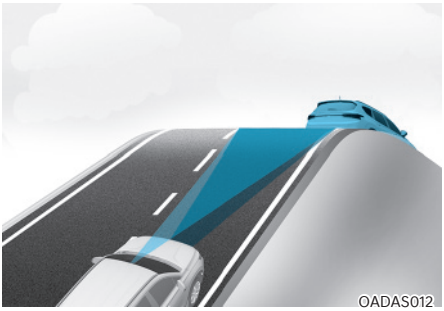

OADAS017


OADAS019

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse oder das Lenkrad (ausstattungsabhängig) steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- **Fahren auf Steigungen**







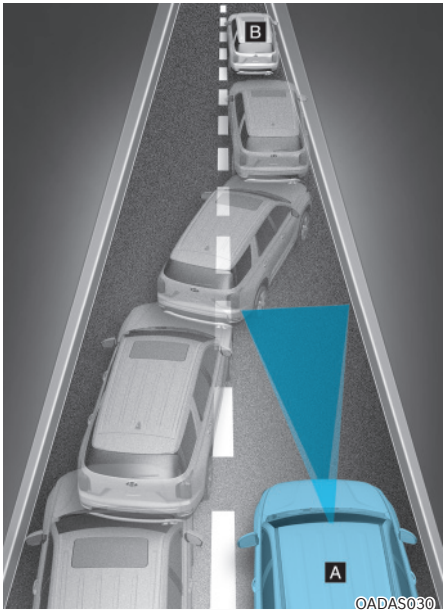
Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) oder zu einer fehlenden Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

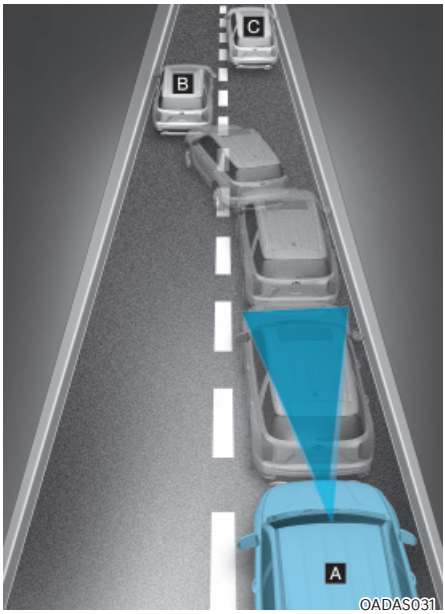
Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- **Fahrspurwechsel**



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

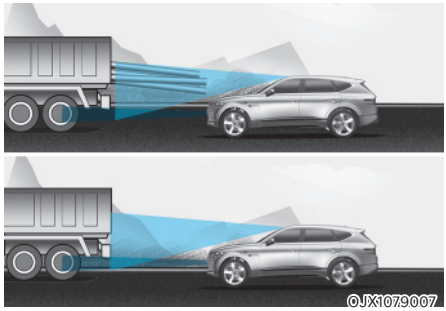
Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug, [C]: Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- **Fahrzeug erkennen**



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen Sicherheitsabstand zum hintersten Objekt einhalten und ggf. das Bremspedal treten und das Fahrzeug lenken, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Abstand zu wahren.

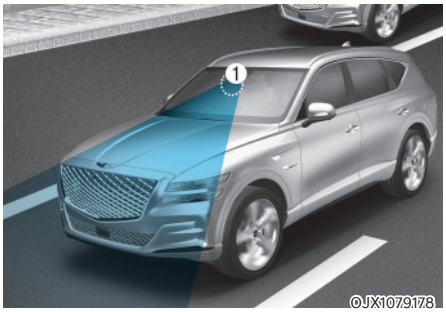
WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Frontalkollisionsvermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistenten funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.**

SPURHALTE-ASSISTENT (LKA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent ist so konzipiert, dass er Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt. Das System warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, bzw. unterstützt den Fahrer automatisch beim Lenken, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1070143N

Spursicherheit

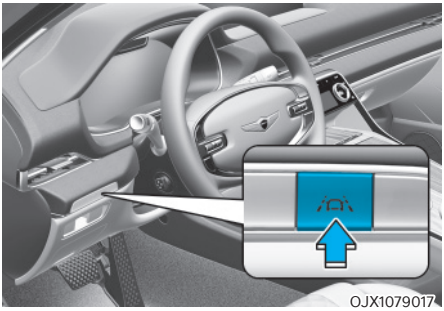
Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/ Stop-Knopf die Option „Driver Assistance → Lane Safety“ (Fahrerassistenz → Fahrbahnsicherheit) aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn der „Spurhalte-Assistent“ ausgewählt ist, unterstützt das System automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn es ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einem Warnton und Lenkradvibrationen, wenn es ein Verlassen der Fahrspur erkennt. Der Fahrer muss das Fahrzeug lenken.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet sich das System aus. Die Kontrollleuchte erlischt am Kombiinstrument.

WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Warning Only“ (Nur Warnung) wird die Lenkung nicht unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**
- **Der Fahrer sollte sich immer der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn „Off“ -(Aus) eingestellt wird.**

System ein-/ausschalten



OJX1079017

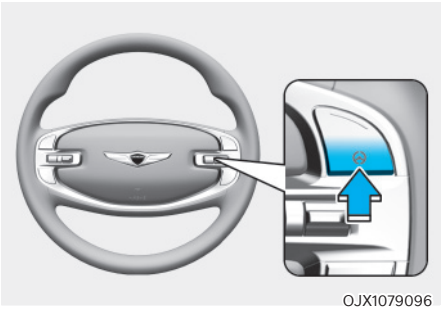
- Außer Europa

  Drücken Sie, wenn der Start-/ Stop-Knopf in Position ON steht, die Spursicherheitstaste auf der Instrumententafel, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die weiße Kontrollleuchte leuchtet an der Armaturentafel auf.

  Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Informationen

- **Wenn der Motor neu gestartet wird, behält der Spurhalteassistent die letzte Einstellung bei.**
- **Wenn der Spurhalteassistent mit der Spursicherheitstaste ausgeschaltet wird, schalten sich die Spursicherheitseinstellungen aus.**



OJX1079096

- Nur Europa

  Halten Sie, wenn der Start-/Stop-Knopf in Position ON steht, die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad gedrückt, um den Spurhalteassistenten auszuschalten. Halten Sie die Taste erneut gedrückt, um das System einzuschalten.

Informationen

Wenn der Motor eingeschaltet ist, wird der Spurhalteassistent immer eingeschaltet. Die weiße Kontrollleuchte leuchtet an der Armaturentafel auf.

Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, halten Sie die Taste des Spurhalteassistenten gedrückt, um das System auszuschalten.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start-/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warnungslautstärke), um die Warntonlautstärke für den Spurhalteassistenten auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Auch wenn die Einstellung ‘Off’ (Aus) ausgewählt ist, wird der Warnton der Lenkradwarnung nicht abgeschaltet. Die Lenkradvibrationsfunktion bleibt auch erhalten, wenn die Option ‘Off’ (Aus) ausgewählt ist.

Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Systemfunktion

Systemwarnung und -steuerung

Der Spurhaltassistent warnt und kontrolliert das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem.

■ Links



OJX1079020

■ Rechts



OJX1079021

Spurwechselwarnung

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der im angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurlinie auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben. Außerdem vibriert das Lenkrad.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt.

Spurhalte-Assistent

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt.

■ Ausführung A



OJX1079022L

■ Ausführung B



OJX1079213L

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Place hands on the steering wheel“ (Hände auf das Lenkrad legen) oder „Keep hands on the steering wheel“ (Hände am Lenkrad lassen) auf dem Kombiinstrument, und es wird immer lauter ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da das System möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

Informationen

- Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne -Kontrollleuchte leuchtet auf.

■ Spur nicht erkannt



OJX1079018

■ Spur erkannt



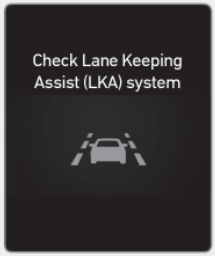
OJX1070018L

- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

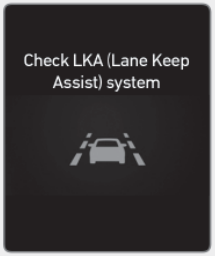
Systemstörung

■ Ausführung A



OJX1079024L

■ Ausführung B



OJX1079214L

Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Lane Keeping Assist (LKA) system“ (Spurhalteassistent (LKA) überprüfen), und die gelbe Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

- **Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System und fahren Sie stets umsichtig.**
- **Die Funktion des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder nicht fehlerhaft sein. Fahren Sie immer vorsichtig.**
- **Wenn die Fahrbahn nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen des Systems“.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Spurhalteassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.**
- **Bei hohen Geschwindigkeiten erfolgt keine Lenksteuerung. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Systems immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und keine Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.**

- **Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:**
  - **Blinker oder Warnblinkanlage werden eingeschaltet.**
  - **Das Fahrzeug fährt beim Einschalten des Systems nicht in der Mitte der Spur oder führte gerade erst einen Spurwechsel aus.**
  - **Die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder das VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) sind aktiviert.**
  - **Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.**
  - **Fahrzeuggeschwindigkeit ist unter 55 km/h oder über 210 km.**
  - **Das Fahrzeug führt abrupte Fahrspurwechsel durch.**
  - **Das Fahrzeug bremst plötzlich.**

Einschränkungen des Systems

Unter folgenden funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht normal oder wird ohne Grund aktiviert:

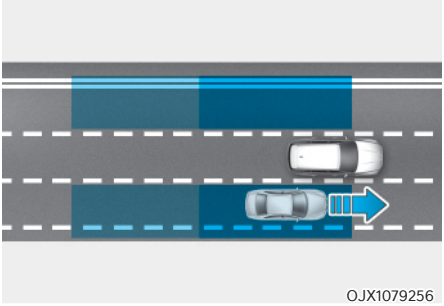
- Die Fahrbahn ist verschmutzt oder schwer erkennbar, weil
  - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
  - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
  - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur oder die Markierungen (oder Straßenränder) der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenrändern) ähnlich.
  - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
  - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

TOTWINKEL-ERKENNUNGSSYSTEM (BCW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Totwinkel-Erkennungssystem soll sich nähernde Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

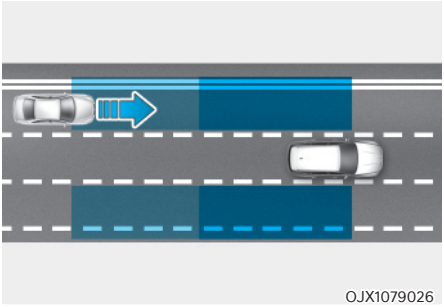


OJX1079256

Das Totwinkel-Erkennungssystem erkennt und informiert den Fahrer, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

VORSICHT

Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt das System Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit vorbeifahren.



OJX1079026

Das Totwinkel-Erkennungssystem erkennt und informiert den Fahrer, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit im toten Winkel nähert.

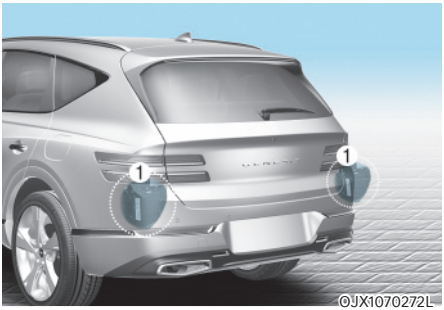
VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.

Informationen

Im folgenden Text wird das Totwinkel-Erkennungssystem als Totwinkel-Sicherheitssystem bezeichnet.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Niemals den Eckradarsensor hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder Stößen aussetzen.**
- **Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Wenn ein Aufprall auf den hinteren Eckradarsensor oder in der Nähe des Radars erfolgt, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig, obwohl keine Warnmeldung an der Armaturentafel erscheint. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschilderhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Das System ist aktiv möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann die Leistung des hinteren Eckradars beeinträchtigt werden, eventuell funktioniert das System überhaupt nicht.**

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1070274L

Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stop-Knopf die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit) aus dem Einstellungsmenü aus, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) gewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet sich das System aus.



OJX1079180L

Wenn der Motor bei ausgeschaltetem System neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Blind-Spot Safety System is Off“ (Totwinkel-Sicherheitssystem ist ausgeschaltet).

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

Außerdem gilt, wenn der Motor eingeschaltet wird, wenn das System auf „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

WARNUNG

Bei Auswahl von „Off“ (Aus) sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Totwinkel-Sicherheitssystem die letzte Einstellung bei.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wenn der Start/Stop-Knopf in der Stellung EIN steht, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Warnzeit' aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Totwinkel-Sicherheitssystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das Totwinkel-Sicherheitssystem auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, wenn sie ausgeschaltet war.

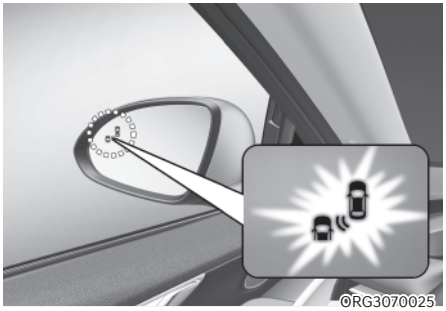
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung der Warnzeit und der Lautstärke der Warnung gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Sicherheitssystems.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Systemfunktion

Systemwarnung



ORG3070025

Fahrzeug-Erkennung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 10 km/h liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Wenn im Einstellungsmenü die Option „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie die Fahrspur verlassen, wird die Kollisionswarnung aufgehoben, und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

WARNUNG

- **Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann das System auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge auf der angrenzenden Fahrspur erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann das System ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkleuchte aktiv ist, funktioniert die Kollisionswarnung des Blinkers nicht.**

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der linken Spur ein. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein, wenn sich die Fahrzeuge in der rechten Spur befinden.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Sicherheitssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie hören möglicherweise den Warnton des Totwinkel-Sicherheitssystems nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht nur auf das Totwinkel-Erkennungssystem. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1079055L

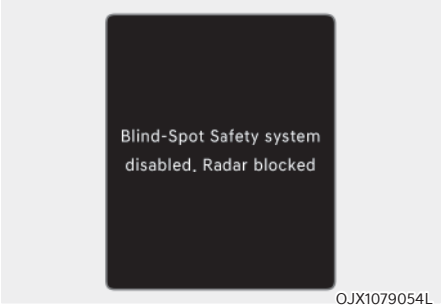
Wenn das Totwinkel-Sicherheitssystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Totwinkel-Sicherheitssystem prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in der Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJX1079056L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (Außenspiegel-Warnleuchte prüfen) auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

System deaktiviert



OJX1079054L

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Sicherheitssystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird das Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Die Warnmeldung 'Radar verdeckt' wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper bzw. der Anhänger usw. entfernt wurden. entfernt und dann der Motor neu gestartet wird.

Wenn das System nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem aus, um einen Anhänger, Träger usw. zu installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das Totwinkel-Sicherheitssystem zu verwenden.

Einschränkungen des Systems

Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.
- Der hintere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt.
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z.B. aufgrund einer U-Bahn)..
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

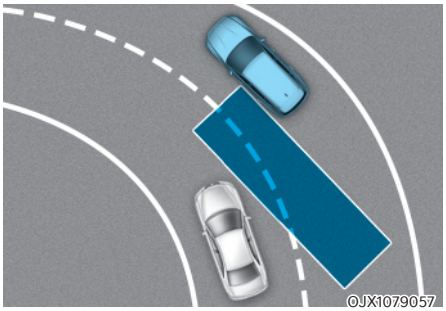
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ und „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

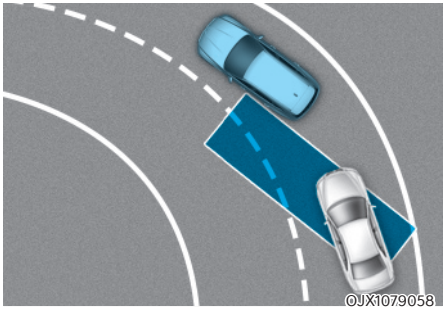
WARNUNG

- **Kurvenfahrt**



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

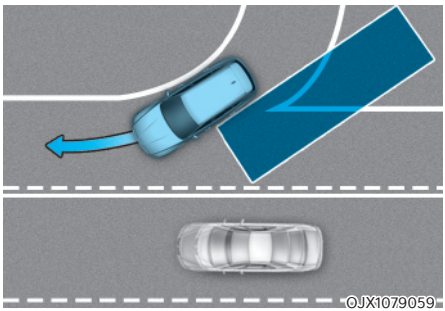
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvenreichen Straße fahren. Das System kann das Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

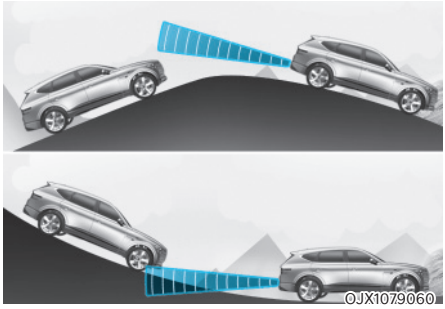
- **Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.**



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen teilen oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

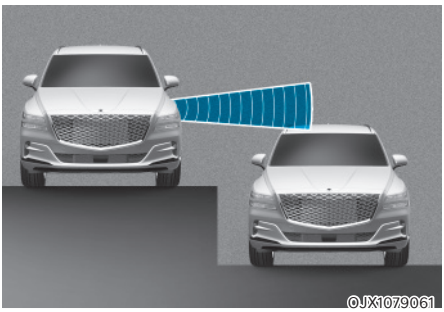
- **Fahren auf Steigungen**



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie bergauf oder bergab fahren. Das System kann das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- **Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.**



Das BCW-System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In bestimmten Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

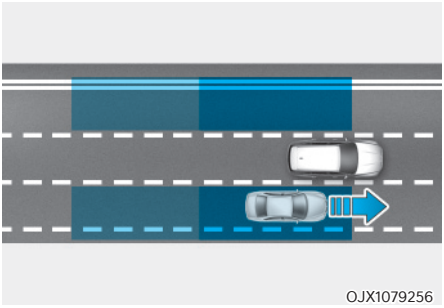
WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem ausschalten.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren 15 Sekunden lang nicht.**

TOTWINKEL-KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT (BCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

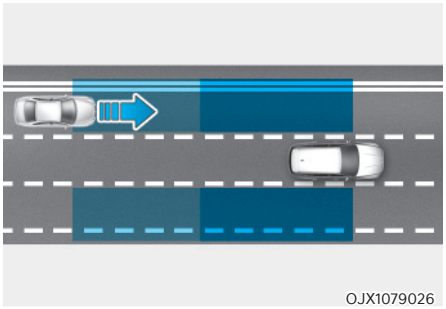
Wenn beim Spurwechsel oder beim Ausfahren aus einer Parklücke ein Kollisionsrisiko besteht, hilft das System außerdem durch die Steuerung der Bremse, eine Kollision zu vermeiden.


OJX1079256

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

VORSICHT

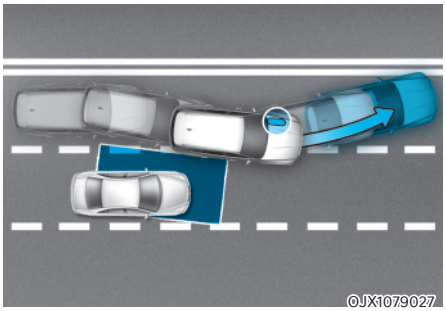
Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt das System Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit vorbeifahren.


OJX1079026

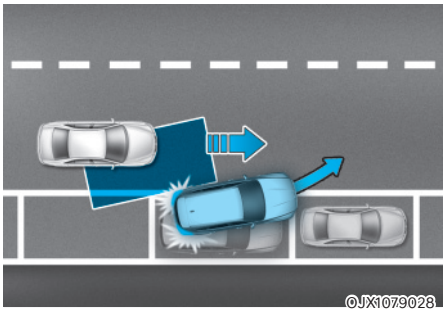
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt und informiert den Fahrer, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert.

VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.


OJX1079027

Wenn das System beim Spurwechsel durch Erkennung der Fahrspur vor dem Fahrzeug feststellt, dass Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug im toten Winkel besteht, bremst das System das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.

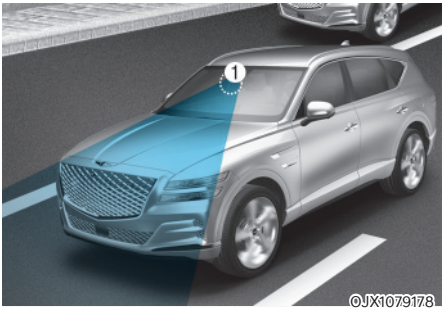


Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und das System ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, bremst das System das Fahrzeug, um eine Kollision zu vermeiden.

Informationen

Im folgenden Text wird der Totwinkel-Vermeidungsassistent als „Totwinkel-Sicherheitssystem“ bezeichnet.

Erkennungssensor





[1]: Frontkamera, [2]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Niemals den Eckradarsensor hinten oder die Radar-Baugruppe zerlegen oder Stößen aussetzen.**
- **Wenn ein Aufprall auf den hinteren Eckradarsensor oder in der Nähe des Radars erfolgt, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig, obwohl keine Warnmeldung an der Armaturentafel erscheint. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

- **Wenn der Eckradarsensor hinten ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschilderhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Das System ist aktiv möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann die Leistung des hinteren Eckradars beeinträchtigt werden, eventuell funktioniert das System überhaupt nicht.**

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079144L

Totwinkelsicherheit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stop-Knopf die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit) aus dem Einstellungsmenü aus, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Active Assist“ (Aktiver Assistent) gewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen. Je nach Kollisionsrisiko wird auch der Bremsvorgang unterstützt.
- Wenn „Warning Only“ (Nur Warnung) gewählt ist, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet sich das System aus.



OJX1079180L

Wenn der Motor bei ausgeschaltetem System neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Blind-Spot Safety System is Off“ (Totwinkel-Sicherheitssystem ist ausgeschaltet).

Wenn Sie die Einstellung von „Aus“ auf „Assistent aktiv“ oder „Nur Warnung“ ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

Außerdem gilt, wenn der Motor eingeschaltet wird, wenn das System auf „Assistent aktiv“ oder „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenrückspiegel drei Sekunden lang.

WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Warning Only“ (Nur Warnung) werden die Bremsen nicht unterstützt.**
- **Bei Auswahl von „Off“ (Aus) sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.**

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Totwinkel-Sicherheitssystem die letzte Einstellung bei.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wenn der Start/Stop-Knopf in der Stellung EIN steht, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Warnzeit' aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Totwinkel-Sicherheitssystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das Totwinkel-Sicherheitssystem auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, wenn sie ausgeschaltet war.

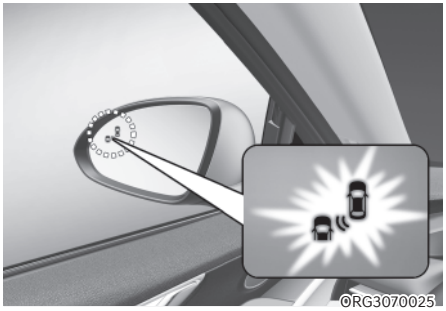
Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung der Warnzeit und der Lautstärke der Warnung gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Sicherheitssystems.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Systemfunktion

Systemwarnung und -steuerung



ORG3070025

Fahrzeug-Erkennung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 10 km/h liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Wenn im Einstellungsmenü die Option „Warning Only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie die Fahrspur verlassen, wird die Kollisionswarnung aufgehoben, und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

WARNUNG

- **Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann das System auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in der Nachbarfahrspur erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann das System ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.**

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der linken Spur ein. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein, wenn sich die Fahrzeuge in der rechten Spur befinden.



Kollisionsvermeidungsassistent (während der Fahrt)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60–200 km/h liegt und beide Fahrbahnmarkierungen der Fahrspur erkannt werden.
- Notbremsungen werden unterstützt, um eine Kollision mit dem Fahrzeug im toten Winkel zu verhindern.

WARNUNG

- **Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:**
  - **Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.**
  - **Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.**
  - **Das Lenkrad wird hart eingelenkt.**
  - **Das Bremspedal wird durchgetreten.**
  - **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent ist in Betrieb**
- **Nach Systembedienung oder Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Das System funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**



OJX1079153L

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Das System funktioniert, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegt und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im toten Winkel über 5 km/h.
- Notbremsungen werden unterstützt, um eine Kollision mit dem Fahrzeug im toten Winkel zu verhindern.



OJX1079094L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Sicherheitssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie hören möglicherweise den Warnton des Totwinkel-Sicherheitssystems nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem wird nicht aktiviert, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Bei aktiviertem Totwinkel-Sicherheitssystem wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.**
- **Bei Aktivierung des Totwinkel-Sicherheitssystems kann das Fahrzeug plötzlich anhalten und Mitfahrer verletzen oder lose Gegenstände verschieben. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Sicherheitssystem gibt, funktioniert die Grundbremsfunktion des Fahrzeugs normal.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht nur auf das Totwinkel-Erkennungssystem. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem niemals absichtlich mit Menschen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:

- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1079055L

Wenn das Totwinkel-Sicherheitssystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Totwinkel-Sicherheitssystem prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in der Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJX1079056L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (Außenspiegel-Warnleuchte prüfen) auf dem Kombiinstrument. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

System deaktiviert



OJX1079054L

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Sicherheitssystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird das Totwinkel-Sicherheitssystem deaktiviert. Die Warnmeldung 'Radar verdeckt' wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper bzw. der Anhänger usw. entfernt wurden. entfernt und dann der Motor neu gestartet wird.

Wenn das System nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

⚠ WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Totwinkel-Sicherheitssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Motors Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Motors durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem aus, um einen Anhänger, Träger usw. zu installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das Totwinkel-Sicherheitssystem zu verwenden.

Einschränkungen des Systems

Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.
- Der hintere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur im Bereich des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt.
- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z.B. aufgrund einer U-Bahn).
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht normal oder wird unerwartet aktiviert, wenn folgende Objekte erkannt werden:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

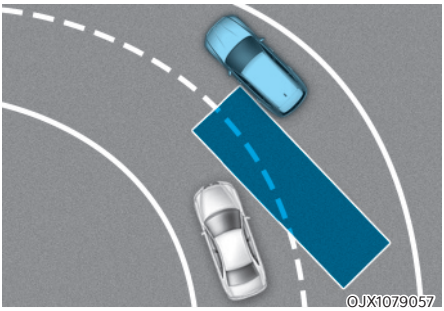
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Nach Instandsetzung der Bremse
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ und „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

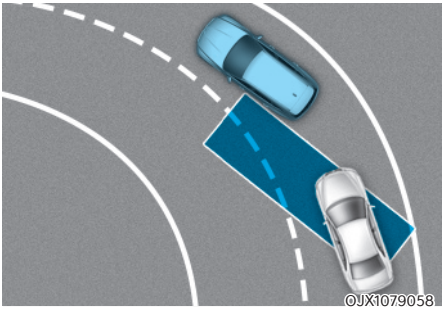
WARNUNG

- **Kurvenfahrt**



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

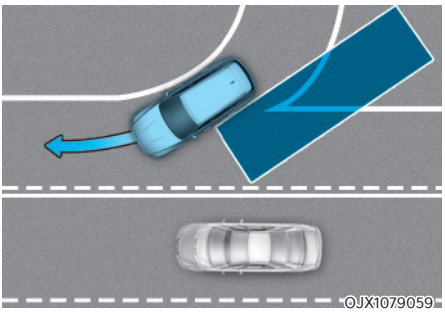
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen kann das System ein Fahrzeug in der gleichen Spur erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

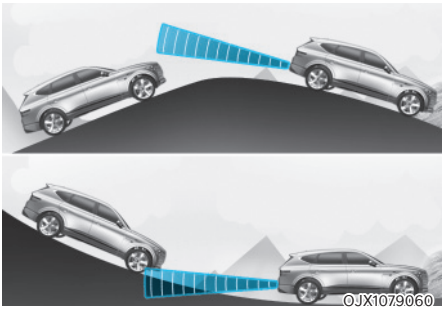
- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen teilen oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System nicht das Fahrzeug in der Nachbarspur.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

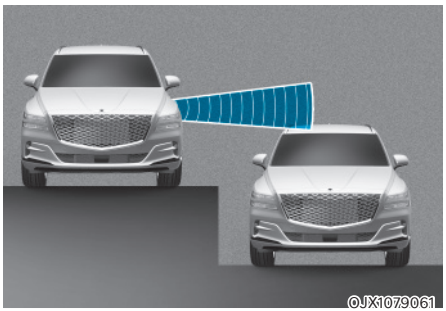
- Fahren auf Steigungen



Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie bergauf oder bergab fahren. Das System kann das Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.



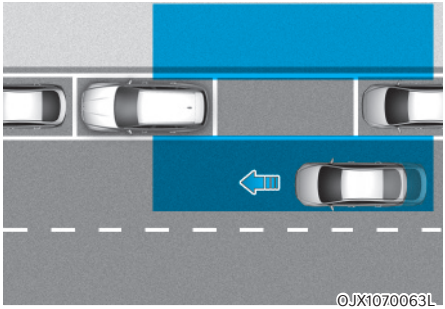
Das BCW-System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In bestimmten Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie das Totwinkel-Sicherheitssystem ausschalten.
- Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Das Totwinkel-Sicherheitssystem funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten 15 Sekunden lang nicht.

AUSSTIEGSWARNUNG (SEW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

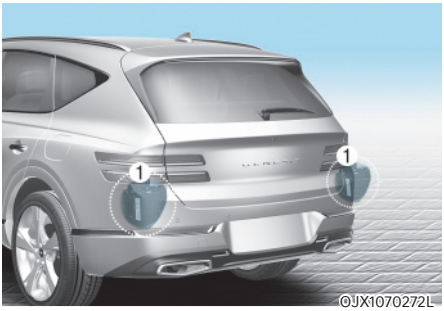


Wenn die Ausstiegswarnung nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkennt, warnt die Ausstiegswarnung den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision sobald ein Insasse eine Tür öffnet.

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

Die hinteren Eckradarsensoren befinden sich innerhalb des hinteren Stoßfängers und erfassen den seitlichen und hinteren Bereich. Halten Sie den Heckstoßfänger stets sauber, damit die Ausstiegswarnung ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Kollisionswarnung (BCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079173L

Ausstiegsassistent

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety → Safety Exit Assist“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Ausstiegsassistent), um die Ausstiegswarnung einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

WARNUNG

Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Bei Abwahl der Option „Safety Exit Assist“ (Ausstiegsassistent) unterstützt das System Sie nicht.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält die Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wenn der Start/Stop-Knopf in der Stellung EIN steht, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Warnzeit' aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Totwinkel-Sicherheitssystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das Totwinkel-Sicherheitssystem auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Warntonlautstärke des Systems nicht auf null, sondern auf „Niedrig“ reduziert.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellungen für Zeitpunkt und Lautstärke der Warnung gelten für alle Funktionen der Ausstiegswarnung.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Systemwarnung



OJX1079064L

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Auf Verkehr achten“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 3 km/h und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 5 km/h liegt.

WARNUNG

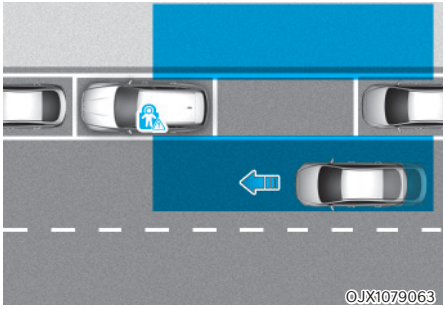
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für die Ausstiegswarnung:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.**
- **Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich die Ausstiegswarnung. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht, wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Sicherheitssystem besteht. Die Warnmeldung des Totwinkel-Sicherheitssystems erscheint, wenn:**
  - **Der Sensor des Totwinkel-Sicherheitssystems oder der Bereich um den Sensor verschmutzt oder verdeckt ist**
  - **Das Totwinkel-Sicherheitssystem warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.**

Informationen

Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert die Ausstiegswarnung noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.

AUSSTIEGSASSISTENT (SEA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn der Ausstiegsassistent nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkennt, warnt der Ausstiegsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung vor einer Kollision, sobald ein Insasse eine Tür öffnet.

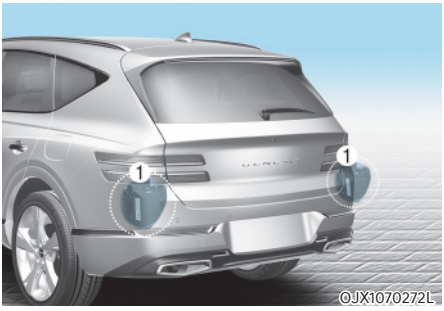


Wenn sich die elektronische Kindersicherungstaste in der Position LOCK befindet und ein sich von hinten annäherndes Fahrzeug erkannt wird, wird die elektronische Kindersicherungstaste auch dann nicht entriegelt, wenn der Fahrer die Taste drückt, um ein Öffnen der hinteren Türen zu verhindern.

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

Die hinteren Eckradarsensoren befinden sich innerhalb des hinteren Stoßfängers und erfassen den seitlichen und hinteren Bereich. Halten Sie den Heckstoßfänger stets sauber, damit der Ausstiegsassistent ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen des Heckradars finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079173L

Ausstiegsassistent

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option ‘Driver Assistance → Blind-Spot Safety → Safe Exit Assist’ (Fahrerassistenz → Totwinkel-Sicherheit → Ausstiegsassistent), um den Ausstiegsassistenten einzuschalten bzw. das System auszuschalten.

WARNUNG

Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können. Bei Abwahl der Option „Safety Exit Assist“ (Ausstiegsassistent) unterstützt das System Sie nicht.

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behält der Ausstiegsassistent die letzte Einstellung bei.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wenn der Start/Stop-Knopf in der Stellung EIN steht, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Warnzeit' aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Totwinkel-Sicherheitssystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das Totwinkel-Sicherheitssystem auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Warntonlautstärke des Systems nicht auf null, sondern auf „Niedrig“ reduziert.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellungen für Warnzeitpunkt und Warntonlautstärke gelten für alle Funktionen des Ausstiegsassistenten.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle



OJX1079064L

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Auf Verkehr achten“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegt und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 5 km/h.



OJX1070247L

System verbunden mit elektronischer Kindersicherung

- Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist und ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, können die hinteren Türen nicht entriegelt werden, selbst wenn der Fahrer versucht, diese mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln. Die Warnmeldung „Umgebung prüfen und erneut versuchen“ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegt und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 5 km/h.
- Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kindersicherung finden Sie im Abschnitt „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.

VORSICHT

Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Warnmeldung erneut die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Fondsitze. Die elektronische Kindersicherung schaltet aus (Kontrolltaste AUS) und die hinteren Türen werden entriegelt. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung ausschalten.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für den Ausstiegsassistenten:

- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer je nach Straße- und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.**
- **Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich den Ausstiegsassistenten. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Sicherheitssystem gibt. Die Warnmeldung des Totwinkel-Sicherheitssystems erscheint, wenn:**
  - **Der Sensor des Totwinkel-Sicherheitssystems oder der Bereich um den Sensor verschmutzt oder verdeckt ist**
  - **Das Totwinkel-Sicherheitssystem warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.**

Informationen

Nach dem Ausschalten des Motors aktiviert der Ausstiegswarnassistent für ca. 3 Minuten, wird aber sofort deaktiviert, wenn die Türen verriegelt werden.

MANUELLER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (MSLA)



OJX1070150L

(1) Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung

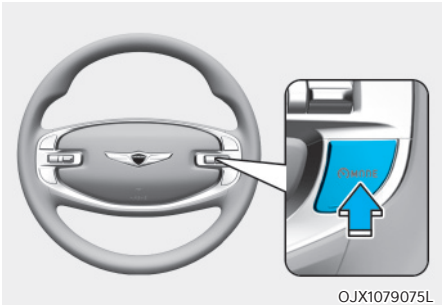
(2) Sollgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

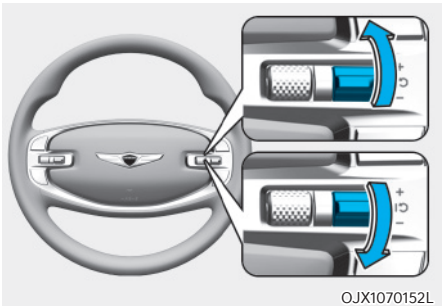
Wenn Sie die eingestellte Sollgeschwindigkeit überschreiten, wird der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es wird ein Warnton ausgegeben), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.

Systemfunktion

Höchstgeschwindigkeit einstellen:

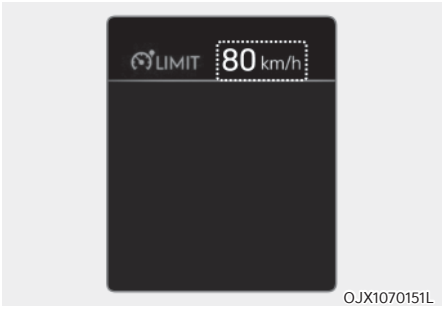

OJX1079075L

1. Halten Sie die Fahrassistenz-Taste MODE bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.


OJX1070152L

2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

   Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h erhöht oder verringert.



OJX1070151L

3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

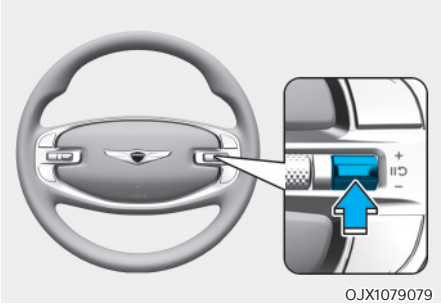
   Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um den Kickdown-Mechanismus zu aktivieren.

   Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Informationen

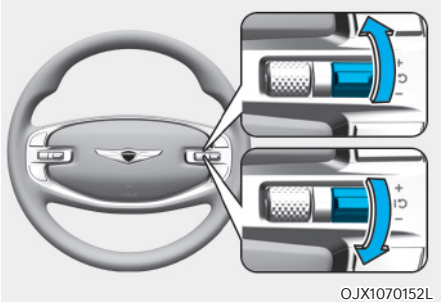
- **Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.**
- **Vom Kickdown-Mechanismus kann ein Klickgeräusch zu hören sein, wenn das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird.**

System vorübergehend deaktivieren


OJX1079079

Drücken Sie den Schalter , um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Tempomatsteuerung wieder aufnehmen

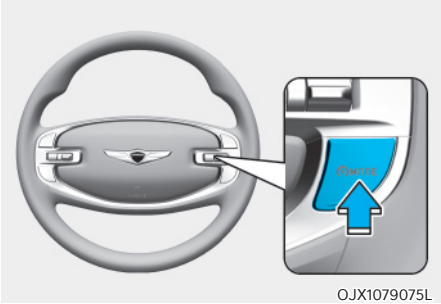

OJX1070152L

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Deaktivierung des Systems wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter .

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den -Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt..

System ausschalten



OJX1079075L

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste MODE, um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenztaste MODE, um den manuellen Tempolimitassistenten auszuschalten, wenn er nicht verwendet wird.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**
- **Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) ausgeschaltet ist.**
- **Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**

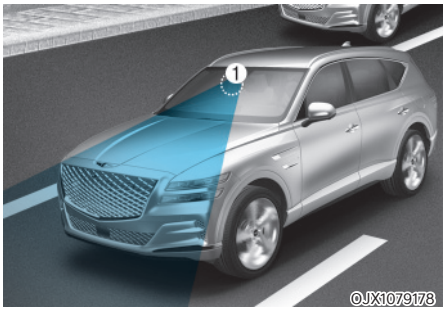
INTELLIGENTERGESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (ISLA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über das Tempolimit und weitere Aspekte der aktuell befahrenen Straße zu informieren. Das System hilft dem Fahrer außerdem, das Tempolimit der Straße einzuhalten.

VORSICHT

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das System in anderen Ländern verwendet wird.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

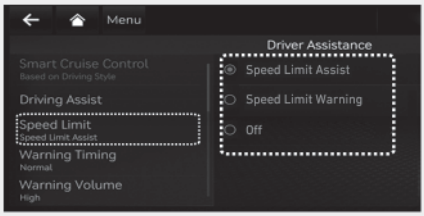
Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Informationen

Wenn das Navigationssystem verfügbar ist, werden Informationen vom Navigationssystem zusammen mit den Informationen von Verkehrsschildern, die über die Frontkamera erfasst werden, verwendet.

Systemeinstellungen

Einstellen der Funktionen für das System



OJX1070304L

Tempolimit

Wählen Sie bei eingeschaltetem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) die Option „Fahrerassistenz → Tempolimit“ aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Wenn „Tempolimitassistent“ ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist das System den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Tempolimitassistenten bzw. der intelligenten Tempomatsteuerung zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, das Tempolimit einzuhalten.
- Wenn „Tempolimit Warnung“ ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt das System den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet sich das System aus.

VORSICHT

Wenn „Tempolimit Warnung“ ausgewählt ist, weist das System den Fahrer nicht darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit anzupassen.

Tempolimitdifferenz

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON (Ein) befindet und „Fahrerassistenz → Tempolimit → Tempolimitdifferenz“ ausgewählt ist, kann die Tempolimitdifferenz geändert werden. Tempolimit Warnung und Tempolimitassistent wenden die Einstellung der Tempolimitdifferenz auf das erfasste Tempolimit an.

WARNUNG

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Der Tempolimitassistent funktioniert basierend auf der Differenzeinstellung, die zum Tempolimit zugefügt wird. Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit ändern möchten, stellen Sie die Differenz auf „0“.**
- **Die Funktion Tempolimit Warnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit die Geschwindigkeit überschreitet, bei der die eingestellte Differenz zum Tempolimit hinzugefügt ist. Wenn die Funktion Tempolimit Warnung Sie sofort warnen soll, wenn die Fahrgeschwindigkeit das Tempolimit überschreitet, stellen Sie die Differenz auf „0“.**

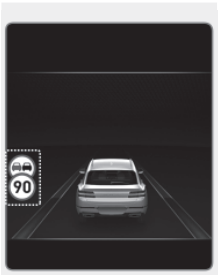
Systemfunktion

Systemwarnung und -steuerung

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug durch „Anzeigen des Tempolimits“, „Warnung für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung“ und „Ändern der eingestellten Geschwindigkeit“.

Informationen

Die Systemwarnung und -steuerung werden basierend auf einer Differenzeinstellung von „0“ beschrieben. Für weitere Informationen zur Differenzeinstellung siehe die „Systemeinstellungen“.



OJX1079234L



OJX1079236L

Anzeigen des Tempolimits

Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Informationen

- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.**
- **Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leeres Schild angezeigt.**



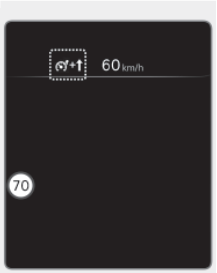
OJX1079233L

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung

Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit, die das angezeigte Tempolimit überschreitet, blinkt die rote Kontrollleuchte für das Tempolimit.



OJX1070303L



OJX1070302L

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn sich das Tempolimit der Straße während des Betriebs des manuellen Tempolimitassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend dem Tempolimit über den Schalter + oder - am Lenkrad ändern.

WARNUNG

- **Wenn die Differenz auf einen Wert über „0“ eingestellt wird, wechselt die eingestellte Geschwindigkeit auf eine höhere Geschwindigkeit als das Tempolimit der Straße. Wenn Sie unterhalb des Tempolimits fahren möchten, stellen Sie die Differenz auf einen Wert unter „0“ oder verwenden Sie den Schalter - am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.**
- **Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.**
- **Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Für weitere Einzelheiten zur Bedienung des manuellen Tempolimitassistenten siehe den Abschnitt „Manueller Tempolimitassistent (MSLA)“ in Kapitel 7.**
- **Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in Kapitel 7.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1079238L

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Tempolimitsystem prüfen“ auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

System deaktiviert



OJX1079239L

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall wird die Warnmeldung „Tempolimitsystem deaktiviert. Kamera verdeckt“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn das System nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Wenn der Erkennungssensor direkt nach Anlassen des Motors verschmutzt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Einschränkungen des Systems

Unter folgenden Umständen funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder das System wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
  - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
  - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
  - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
  - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
  - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
  - Es ist kein Zusatzzeichen mit einem Verkehrsschild angebracht, das sich an einer Auf- oder Abfahrt befindet.
  - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.

WARNUNG

- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist ein ergänzendes System, das dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

ERMÜDUNGSWARNSYSTEM (DAW)

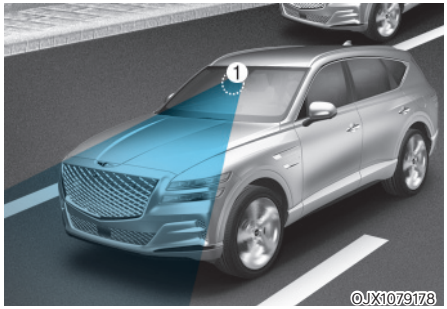
Grundlegende Funktion

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung bestimmt den Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers während der Fahrt anhand des Fahrstils, der Fahrzeit usw. Das System empfiehlt eine Pause, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera dient als Erkennungssensor. Sie erkennt während der Fahrt den Fahrstil und den Start eines vorfahrenden Fahrzeugs.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079141L

Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Driver Attention Warning“ (Fahrerassistenz → Ermüdungswarnsystem) oder deaktivieren Sie diese, wenn Sie die einzelnen Funktionen (nicht) verwenden wollen.

- Wenn „Inattentive Driving Warning“ (Warnung bei Unaufmerksamkeit) ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer über seinen Aufmerksamkeitsgrad und empfiehlt eine Pause, wenn dieser unter ein bestimmtes Niveau fällt.



OJX1070204L

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los.

- Wenn „Leading Vehicle Departure Alert“ (Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los) ausgewählt ist, informiert das System den Fahrer, wenn das vordere Fahrzeug nach einem Stopp losfährt.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ (Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt), um den Warnzeitpunkt für das Ermüdungswarnsystem zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

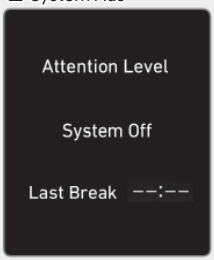
Grundlegende Funktion

Systemanzeige und -warnung

Die Basisfunktion des Ermüdungswarnsystems besteht darin, den Fahrer über seinen „Aufmerksamkeitsgrad“ zu informieren und ihm zu empfehlen, eine Pause zu machen.

Aufmerksamkeitsniveau

■ System Aus



OJX1079065L

■ Standby/Deaktiviert



OJX1079069L

■ Aufmerksames Fahren



OJX1070067L

■ Unaufmerksames Fahren



OJX1079066L

- Der Fahrer kann seine Fahrbedingungen auf dem LCD-Display des Kombiinstruments überwachen.
  - Wenn die Option „Inattentive Driving Warning“ (Warnung bei Unaufmerksamkeit) im Einstellungsmenü abgewählt wird, wird „System Off“ (System aus) angezeigt.
  - Das System funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0–180 km/h liegt.
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht innerhalb der Betriebsgeschwindigkeit liegt, wird die Meldung „Standby“ angezeigt.

- Die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers wird auf der Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Aufmerksamkeitsstufe, desto unaufmerksamer ist der Fahrer.
- Die Aufmerksamkeitsstufe sinkt, wenn der Fahrer eine bestimmte Zeit lang keine Pause macht.

Eine Pause machen



OJX1079068L

- Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Consider taking a break“ (Pause in Betracht ziehen). Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter 1 liegt.
- Das Ermüdungswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 10 Minuten verstrichen sind.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

VORSICHT

- **Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.**
- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.**
- **Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.**
- **Das Ermüdungswarnsystem setzt die letzte Pausenzeit in den folgenden Situationen auf 00:00 Uhr zurück:**
  - **Der Motor wird abgestellt.**
  - **Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt und öffnet die Fahrertür.**
  - **Das Fahrzeug hält länger als 10 Minuten.**
- **Wenn der Fahrer das Ermüdungswarnsystem zurücksetzt, wird die letzte Pausenzeit auf 00:00 Uhr und die Aufmerksamkeitsstufe des Fahrers auf „Hoch“ gesetzt.**

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

■ Ausführung A



OJX1079071L

■ Ausführung B



OJX1079217L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs den Fahrer durch die Meldung „Leading vehicle is driving away“ (oder „Leading vehicle is driving on“) auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

WARNUNG

- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.**

VORSICHT

- **Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.**
- **Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1079070L

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Driver Attention Warning (DAW) system“ (DAW Fahreraufmerksamkeitswarnung prüfen) auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

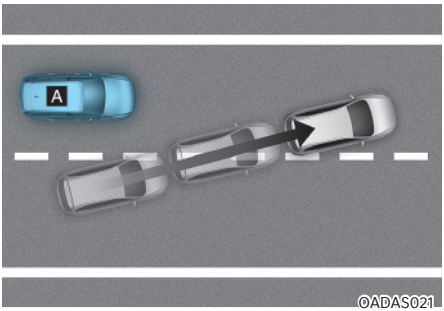
Einschränkungen des Systems

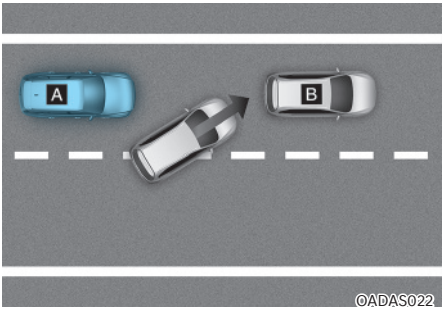
Das Ermüdungswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Warnung, wenn vorderes Fahrzeug losfährt

- Wenn das Fahrzeug einschert.

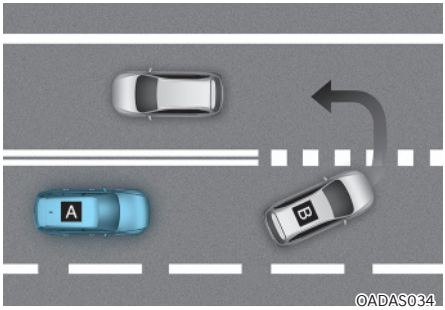




[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

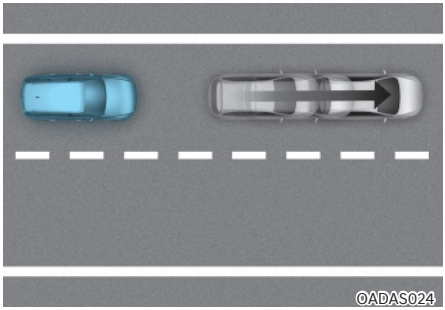
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

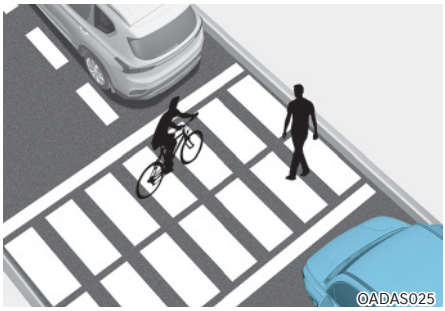
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve macht, z. B. nach links oder rechts oder eine 180°-Kurve usw., funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt die Spur wechselt



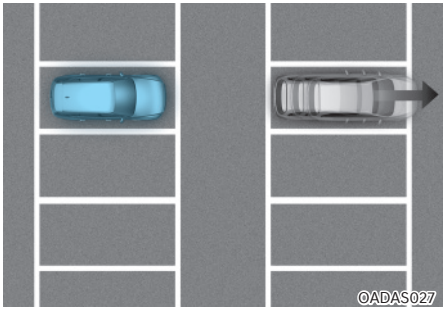
Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich die Spur verlässt, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



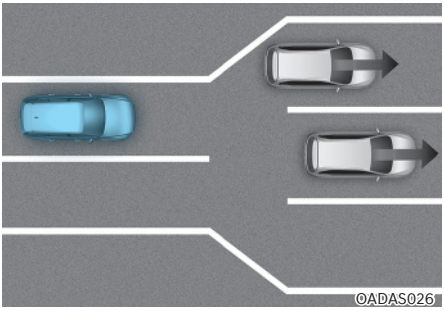
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.



Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

FAHRERAUFMERKSAMKEITSWARNUNG VORNE (FAW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne warnt den Fahrer vor Ablenkungen während der Fahrt durch Auswertung der Daten der im Kombiinstrument installierten Kamera.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079174L

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Driver Attention Warning → Forward Attention Warning“ (Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung → Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne), um die Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne einzuschalten bzw. wieder auszuschalten.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, behält das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem vorne die letzte Einstellung bei. Bei Auswahl von „Off“ (Aus) sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ (Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt), um den Warnzeitpunkt für das Fahreraufmerksamkeitssystem vorne zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**
- **Wenn die intelligente Tempomatsteuerung oder der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, kann die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne später warnen als eingestellt.**

VORSICHT

Die Einstellung des Warnzeitpunkts gilt für alle Funktionen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne.

Systemfunktion

Funktionsvoraussetzungen

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne wird ausgelöst, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 1 km/h
- Ganghebel steht in Position D (Fahren) oder N (Neutralstellung)

Systemwarnung



OJX1079072L

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne bestimmt aus den gesammelten Daten, ob der Fahrer auf die Straße achtet, beispielsweise anhand der Zeit, die der Fahrer anderswo hinschaut, die er die Augen schließt, nach der Häufigkeit des Gähnens usw. Wenn das System beurteilt, dass der Fahrer nicht fokussiert ist, erscheint die Warnmeldung 'Augen auf die Straße richten und vorsichtig fahren' am Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

WARNUNG

Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.

VORSICHT

- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann den Fahrer aufgrund seines Fahrstils und seines Fahrverhaltens auch warnen, wenn er auf die Straße konzentriert ist.**
- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht erkennen, ob der Fahrer während der Fahrt abgelenkt ist.**
- **Dem Fahrer obliegt das sichere Führen des Fahrzeugs und die Fokussierung auf die Fahrbahn.**

Informationen

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne überträgt keine aufgezeichneten Videos aus dem Fahrzeug und speichert das Video nicht.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1079074L

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Forward Attention Warning system“ (Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne prüfen) auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

System deaktiviert



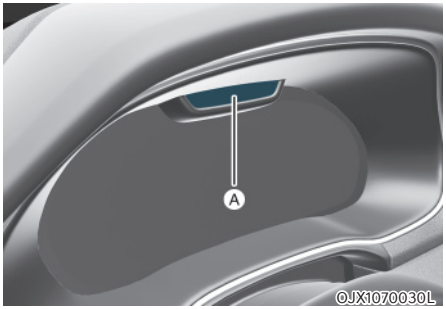
Wenn sich ein Objekt eine bestimmte Zeit lang direkt vor der Kamera oder zwischen Fahrer und Kamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig und wird deaktiviert. Die Warnmeldung „Kamera verdeckt“ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Nachdem die Warnmeldung erscheint, funktioniert das System normal, wenn der Gegenstand entfernt wird oder das Gesicht des Fahrers erkannt werden kann.

WARNUNG

Wenn Sie das Kombiinstrument selbst austauschen, seien Sie vorsichtig, da die Ober- und Rückseite des Kombiinstruments heiß sein können.

VORSICHT



[A]: Innenkamera

- **Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Kamera oder im Bereich um die Kamera. Wenn die Innenkamera beschädigt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.**
- **Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Kamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Kamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.**
- **Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Kamera. Die Innenkamera funktioniert möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn sich ein Gegenstand vor der Kamera befindet, funktioniert das Warnsystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Kamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Kameraobjektivs zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Kamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Kamera mit Chemikalien reinigen.**
- **Halten Sie die Innenkamera und den Bereich um die Innenkamera herum immer sauber und trocken.**
- **Bringen Sie keine Fremdkörper, z. B. Aufkleber, in der Nähe der Infrarot-LED der Kamera an.**

Informationen

Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:

- **Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.**
- **Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.**
- **Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.**

WARNUNG

Schauen Sie nicht im Abstand von weniger als 20 cm länger als eine Minute in die Kamera.

Einschränkungen des Systems

Das System kann in den folgenden Fällen in der Funktionalität eingeschränkt sein oder nicht ordnungsgemäß funktionieren:

- Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.
- Die Fahrerin trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.
- Die Ansicht des Fahrers ist durch Haare, Hut usw. versperrt.
- Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal usw. verdeckt.
- Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
- Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird durch die Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
- Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
- Die Kamera befindet sich außerhalb der Überwachungsreichweite oder näher als 20 cm.
- Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz, so dass das Gesicht des Fahrers nicht erkannt wird.
- Der Fahrer ist zu groß oder klein.
- Die Kamera wird durch die eingestellte Lenkradhöhe oder das eingeschlagene Lenkrad blockiert.
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
- Die Augen des Fahrers sind durch Lachen oder blendende Sonne verengt.
- Ein Bild oder eine Schaufensterpuppe ähnlicher Größe wird als Fahrergesicht erkannt.
- Es gibt noch andere Geräte, die Infrarotlicht im Fahrzeug verwenden.

MONITOR FÜR DEN TOTEN WINKEL (BVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Links



OJX1079032

■ Rechts



OJX1079031

Der Totwinkel-Monitor zeigt den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument an, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

WARNUNG

Fahrzeuge können näher erscheinen als sie tatsächlich sind. Wenn der Fahrer nicht vorher visuell überprüft, ob ein Spurwechsel sicher ist, kann es zu einem Unfall mit schweren Verletzungen kommen.

Informationen

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Erkennungssensor



OJX1070261L

[1], [2]: Umgebungsüberwachungs-Kamera (Kamera am unteren Rand des Spiegels)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

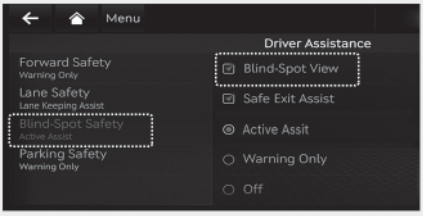
WARNUNG

Die tatsächlichen Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.

VORSICHT

Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Totwinkel-Monitor funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Systemeinstellungen



OJX1079205L

Ansicht des toten Winkels

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Blind-Spot Safety → Blind-Spot View“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Totwinkelansicht), um den Monitor für die Totwinkelansicht einzuschalten bzw. wieder auszuschalten.

Systemfunktion

Funktionsvoraussetzungen

- Der Start/Stop-Knopf befindet sich in Position ON.
- Blinker ist eingeschaltet.

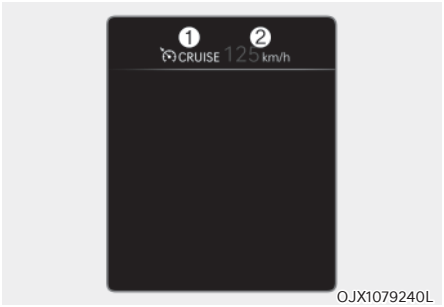
Ausschalt-Bedingungen

- Der Start/Stop-Knopf befindet sich in der OFF-Position.
- Der Blinker ist AUS.
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Es werden andere Warnungen angezeigt, die Vorrang vor dem Totwinkel-Monitor haben.

Systemstörung

Wenn der Totwinkel-Monitor nicht richtig funktioniert, die Kombiinstrument-Anzeige flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

TEMPOMATSTEUERUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OJX1079240L

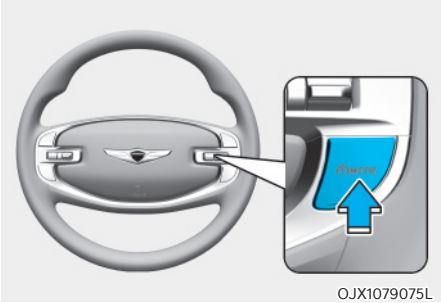
(1) Kontrollleuchte Tempomat
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Systemfunktion

Geschwindigkeit einstellen

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h betragen muss.


OJX1079075L

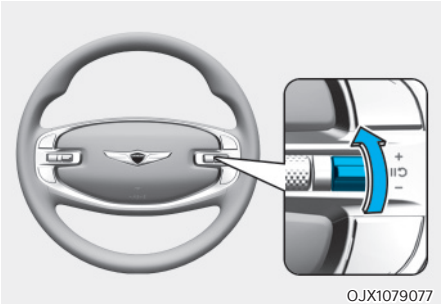
2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrassistenz-Taste MODE. Die Sollgeschwindigkeit und die Tempomatanzeige (CRUISE) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.
3. Lassen Sie das Gaspedal los.

   Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

Informationen

An steilen Steigungen und bei Gefälle verlangsamt bzw. beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise geringfügig.

Geschwindigkeit erhöhen

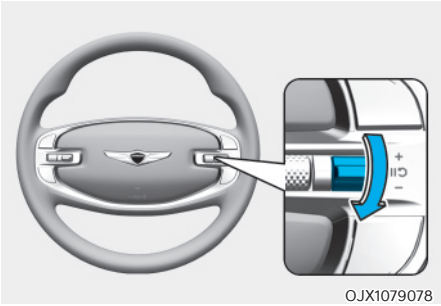


OJX1079077

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h erhöht.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt.

Geschwindigkeit verringern

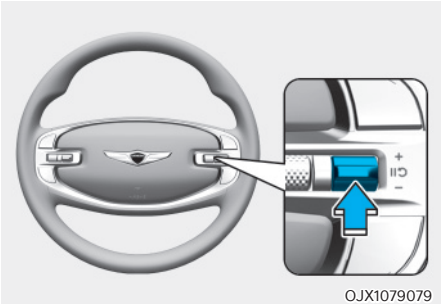


OJX1079078

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h verringert.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

System vorübergehend deaktivieren



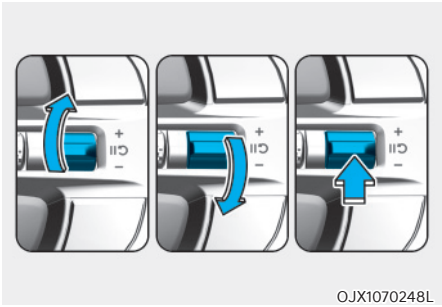
OJX1079079

Die intelligente Tempomatsteuerung in folgenden Fällen beendet:

- Das Bremspedal betätigt wird.
- Drücken Sie den II↺ Schalter.
- Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als ca. 30 km/h gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) aktiviert ist.
- Sie im Handschaltmodus auf 2. Gang herunterschalten.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige (CRUISE) bleibt eingeschaltet.

Tempomatsteuerung wieder aufnehmen



OJX1070248L

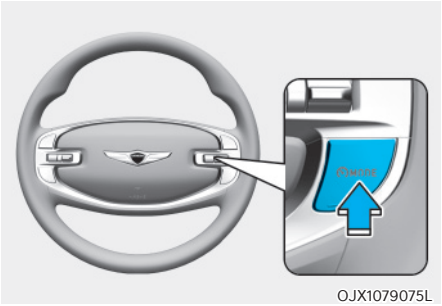
Drücken Sie die Taste +, - oder den II↺ Schalter.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den II↺-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt..

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h liegen, damit das System wieder genutzt werden kann.

System ausschalten



OJX1079075L

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste MODE, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenztaste MODE, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.**
- **Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Tempomatanzeige (CRUISE) ausgeschaltet ist.**
- **Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.**
- **Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:**
  - **Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.**
  - **Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen**
  - **Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen**
  - **Bei Fahrten in windigen Gebieten**
  - **Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)**
- **Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.**

DIE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (SCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die intelligente Tempomatsteuerung ist so konzipiert, dass sie das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.

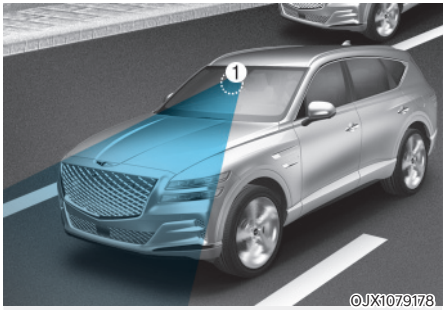
Überholassistent

Während die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet, wird eine Beschleunigung unterstützt, wenn das System erkennt, dass der Fahrer das vorausfahrende Fahrzeug überholen will.

Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung berücksichtigt den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

Erkennungssensor





[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar

Frontkamera und Frontradar werden als -Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

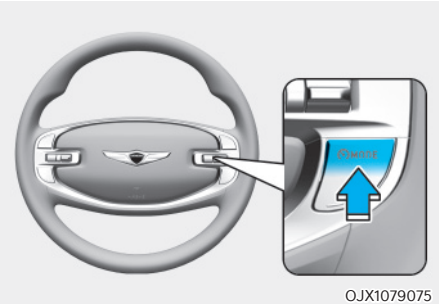
VORSICHT

Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für die Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



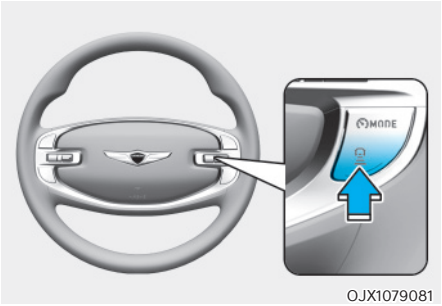
OJX1079075

System einschalten

- Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste MODE, um das System einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten; wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, kann die Geschwindigkeit verringert werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 0–30 km/h liegt und Sie die Fahrassistenz-Taste MODE drücken, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h eingestellt.



OJX1079081

Fahrzeugabstand einstellen

Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:

Distance 4 → Distance 3 → Distance 2

Distance 1 ←

Informationen

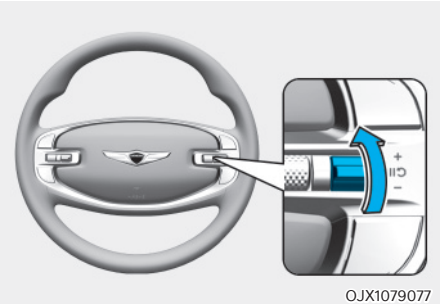
- **Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:**

  Entfernung 4 – ungefähr 53 m

  Entfernung 3 - ungefähr 40 m

  Entfernung 2 – ungefähr 30 m

  Entfernung 1 - ungefähr 25 m
- **Der Abstand wird beim Neustart des Motors oder bei einer vorübergehenden Abschaltung des Systems auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.**

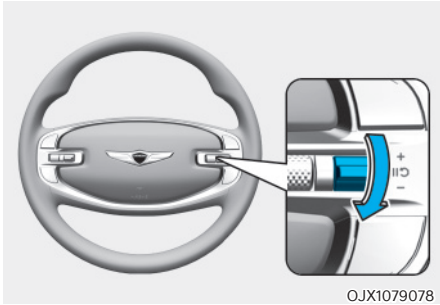

OJX1079077

Geschwindigkeit erhöhen

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h. Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt. Sie können die Geschwindigkeit auf 200 km/h einstellen.

WARNUNG

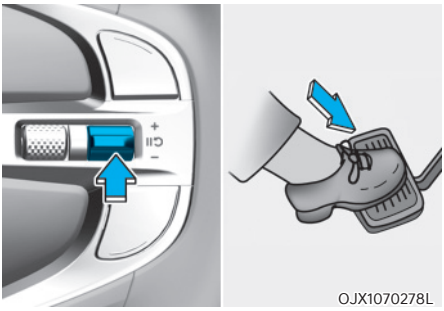
Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.


OJX1079078

Geschwindigkeit verringern

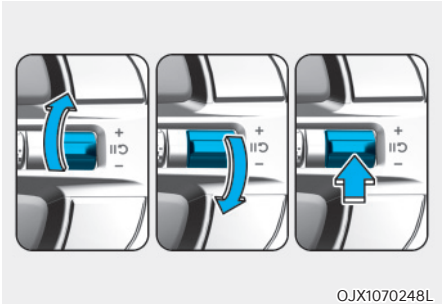
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h.
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 10 km/h.

  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 30 km/h festlegen.



System vorübergehend deaktivieren

Drücken Sie den Schalter II↺ oder treten Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abzuschalten.



Tempomatsteuerung wieder aufnehmen

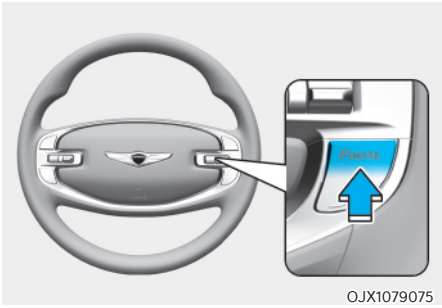
Drücken Sie den Schalter (+) oder II↺, um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung des Systems wieder aufzunehmen.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den II↺-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt..

WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter II↺ betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den II↺-Schalter drücken.



System ausschalten

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste MODE, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste MODE gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

Je nach Fahrmodus

Die intelligente Tempomatsteuerung ändert die Beschleunigung unter Berücksichtigung des Fahrmodus, der über die integrierte Steuerung für den Fahrmodus ausgewählt wurde. Siehe die folgende Tabelle.

Drive Mode	Intelligenter Tempomat
COMFORT	Normal
ECO	Langsam
SPORT	Schnell
SMART (ausstattungsabhängig)	Normal
CUSTOM (ausstattungsabhängig)	Abhängig vom gewählten Antriebsstrang-Modus

Informationen

Weitere Einzelheiten zum Fahrmodus finden Sie im Abschnitt „Integrierte Steuerung für den Fahrmodus“ in Kapitel 6.

Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)

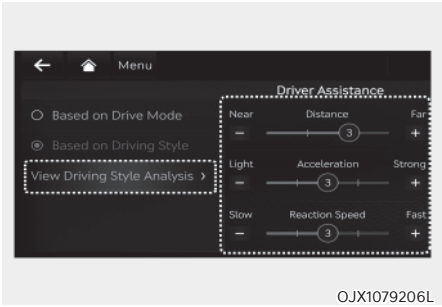


OJX1079156L

- Wenn der Start-/Stop-Knopf in Position ON steht und im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Smart Cruise Control→ Based on Driving Style“ (Fahrerassistenz → Intelligente Tempomatsteuerung → Nach Fahrstil) ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise den Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Auswahl „Nach Fahrmodus“ arbeitet, wechselt das System in die Option „Nach Fahrstil“, wenn die Fahrzeugabstands-Taste gedrückt gehalten wird. Wenn die intelligente Tempomatsteuerung mit der Option 'Nach Fahrstil' arbeitet, wechselt sie bei kurzem Drücken der Fahrzeugabstands-Taste auf 'Nach Fahrmodus“.

Informationen

- **Bei Ausstattung mit der Funktion „Nach Fahrstil“ können im Einstellungsmenü die Optionen „Nach Fahrmodus“ und „Nach Fahrstil“ durch Auswahl von „Driver Assistance → Smart Cruise Control“ (Fahrerassistenz → Intelligente Tempomatsteuerung) ausgewählt werden.**
- **Wenn „Nach Fahrmodus“ ausgewählt wird, arbeitet die intelligente Tempomatsteuerung entsprechend dem gewählten Fahrmodus.**



OJX1079206L

Ansicht der Fahrstilanalyse (ausstattungsabhängig)

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf sich in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Smart Cruise Control→ Viewing Driving Style Analysis“ (Fahrerassistenz → -intelligente Tempomatsteuerung → Fahrstilanalyse anzeigen), um den Fahrstil des Fahrers zu prüfen und jeden Fahrstil manuell zu ändern.

Informationen

- **Die Option „Fahrstilanalyse anzeigen“ erscheint, wenn die Option „Nach Fahrstil“ ausgewählt wird.**
- **Der Fahrstil des Fahrers wird kontinuierlich überwacht und für das System übernommen.**



OJX1070279L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start-/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für die intelligente Tempomatsteuerung auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Informationen

Wenn der Motor neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.

Systemfunktion

Funktionsvoraussetzungen

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

Grundlegende Funktion

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Die Fahrertür wird geschlossen.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
  - 10–200 km/h: wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
  - 0–200 km/h: wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- Die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle), TCS (Traktionskontrolle) oder das ABS ist aktiv.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle), TCS (Traktionskontrolle) oder das ABS steuert das Fahrzeug nicht.
- Die Motordrehzahl nicht in der roten Zone liegt.
- Bremssteuerung durch Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht.
- Das ISG-System ist nicht aktiv
- Die Lenkradwarnung für Spurhalteassistent und Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.

Informationen

Wenn sich bei einem Halt kein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug befindet, schaltet sich das System ein, sobald Sie das Bremspedal betätigen.

Überholassistent

Der Überholbeschleunigungs-Assistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Es ist keine Verzögerung erforderlich, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

WARNUNG

- **Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Unabhängig von der Fahrtrichtung Ihres Landes funktioniert der Überholassistent, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.**

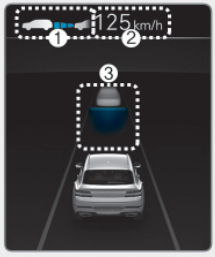
Systemanzeige und -steuerung

Grundlegende Funktion

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrassistenz-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

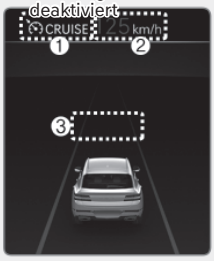
Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

■ Betrieb



OJX1070264L

■ Vorübergehend deaktiviert



OJX1070082L

- Während des ESC-Betriebs

(1) Es wird angezeigt, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet und welcher Fahrzeugabstand ausgewählt ist.

(2) Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

(3) Es wird angezeigt, ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.

- Bei vorübergehender Deaktivierung

(1) CRUISE wird die Anzeige dargestellt.

(2) Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist ausgegraut.

(3) Das vorausfahrende Fahrzeug und der Fahrzeugabstand werden nicht angezeigt.

Informationen

- **Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.**
- **Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.**

Vorübergehend beschleunigen



OJX1070083L

Wenn Sie bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Während sich die Geschwindigkeit erhöht, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Je nach verwendetem Fahrstil



OJX1079157L

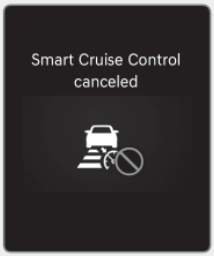


OJX1070210L

Wenn die Option „Nach Fahrstil“ aktiv ist, erscheint die Meldung „Driving Style“ (Fahrstil) 2 Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und Entfernung sowie Sollabstand werden entsprechend dem Fahrstil angezeigt.

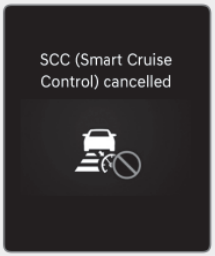
System vorübergehend deaktiviert

■ Ausführung A



OJX1079080L

■ Ausführung B



OJX1079220L

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 210 km/h
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn das System vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Smart Cruise Control cancelled“ (Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert) auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

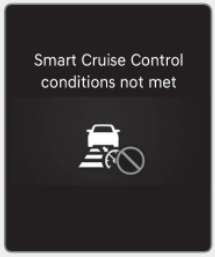
Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei eingeschaltetem System vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

WARNUNG

Wenn das System vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr kontrolliert. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Systembedingungen nicht erfüllt

■ Ausführung A



OJX1079076L

■ Ausführung B



OJX1079219L

Wenn die Fahrassistenz-Taste MODE, der Schalter (+) oder (-) oder der Schalter gedrückt wird und die Betriebsbedingungen des Systems nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung „Smart Cruise Control conditions not met“ (Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt) auf dem Kombiinstrument, und es wird ein Warnton ausgegeben.

Im Verkehr



OJX1079089L

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Mit Schalter oder Pedal beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter , um die Fahrt zu beginnen.

WARNUNG

Wenn bei Anzeige der Meldung auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeug vor Ihnen steht oder das Fahrzeug weit entfernt ist und Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder die Taste drücken, wird der intelligente Tempomatsteuerung automatisch deaktiviert und die EPB aktiviert. Wenn jedoch das Gaspedal betätigt wird, wird die EPB nicht aktiviert, obwohl das System abgebrochen wird. Achten Sie immer auf den Straßenzustand vor Ihnen.

Warnung vor den Straßenverhältnissen



OJX1079088L

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Watch for surrounding vehicles“ (Auf Fahrzeuge in der Nähe achten) auf dem Kombiinstrument, und ein Warnton warnt den Fahrer vor den Straßenverhältnissen.

- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.

WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung



OJX1079001L

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Collision Warning“ (Kollisionswarnung) auf dem Kombiinstrument, auf die der Fahrer durch einen Warnton hingewiesen wird. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- **Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.**
- **Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still**
- **Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.**

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Veränderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.
- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann das System plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen ausschalten.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn sie durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können die Systemreaktion verzögern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit können sich ändern, wenn sich der Fahrstil des Fahrers ändert.

VORSICHT

- **Das Fahrzeug muss längere Zeit gefahren werden, um den tatsächlichen Fahrstil des Fahrers zu ermitteln, z. B. den Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.**
- **Die Steuerung nach Fahrstil berücksichtigt nicht, ob der Fahrer nach Bestimmung des Fahrstils gewechselt hat.**
- **Bei Fahrten unter besonderen Bedingungen, z. B. bei Schnee, Regen, Nebel oder starkem Gefälle, darf das Fahrzeug nicht entsprechend dem Fahrstil des Fahrers gesteuert werden.**

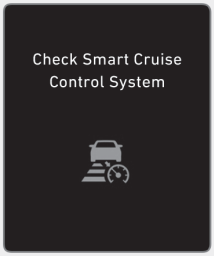
Informationen

- **Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs bzw. der Initialisierung der Frontkamera.**
- **Möglicherweise hören Sie ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.**
- **Fahrstil-basiert gibt möglicherweise nicht den Fahrstil des Fahrers oder die Fahrbedingungen, die die Fahrsicherheit beeinflussen, wieder.**
- **Bei der Steuerung nach dem Fahrstil werden nur der Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit berücksichtigt.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung

■ Ausführung A



OJX1079091L

■ Ausführung B

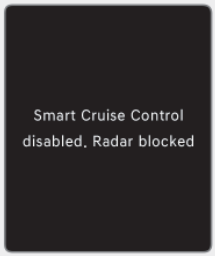


OJX1079223L

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung 'Intelligente Tempomatsteuerung prüfen' (oder 'SCC (Intelligente Tempomatsteuerung) prüfen') und die ⚠-Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

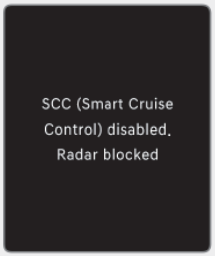
System deaktiviert

■ Ausführung A



OJX1079090L

■ Ausführung B



OJX1079222L

Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall ist die Warnmeldung ‘Smart Cruise Control disabled. Radar blocked’ (Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert. Radar blockiert) deaktiviert. Die Warnmeldung „Radar blocked“ (Radar blockiert) erscheint für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument.

Das System funktioniert wieder normal, wenn Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht einwandfrei, wenn nach dem Start des Motors keinerlei Objekte erkannt werden.**

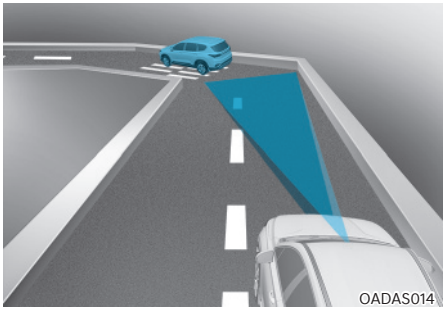
Einschränkungen des Systems

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig, oder das System wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert.
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten

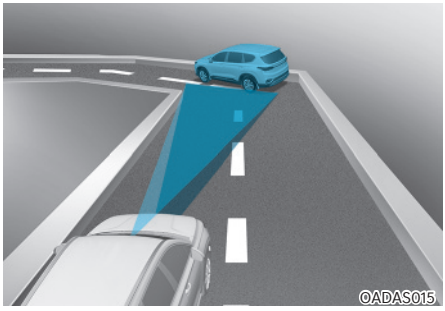
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des Frontfahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z. B. Wüsten, Wiesen, Vororte usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

- Kurvenfahrt



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

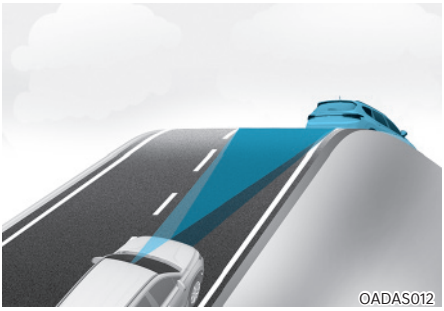
Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ermöglichen.

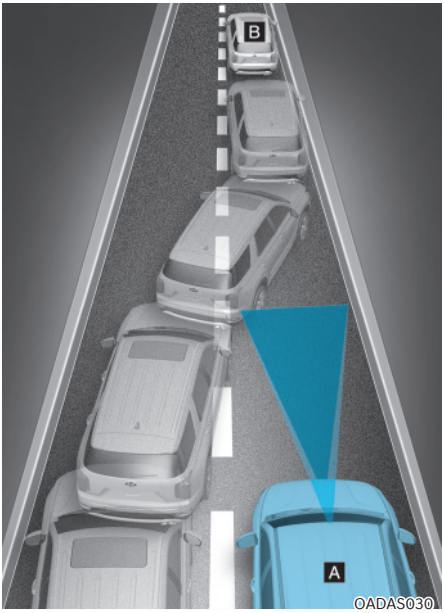
- Fahren auf Steigungen



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

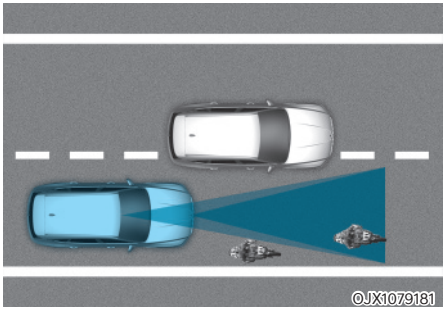
- Fahrspurwechsel



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen sicheren Bremsweg einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand einzuhalten.

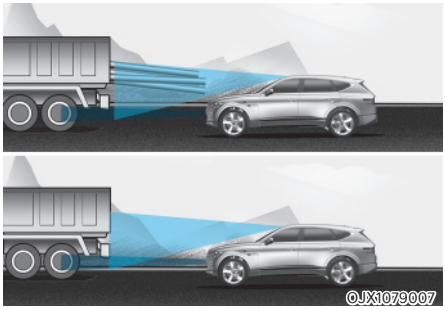
- Fahrzeug erkennen



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

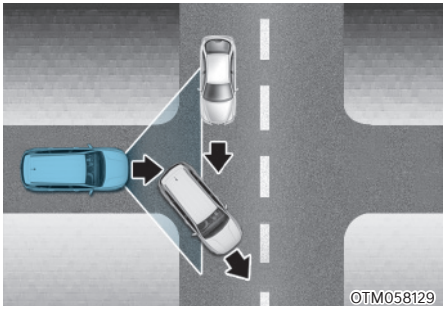
Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden:

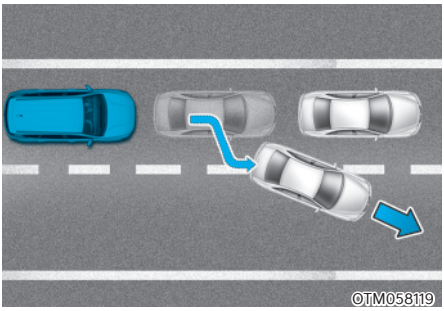
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



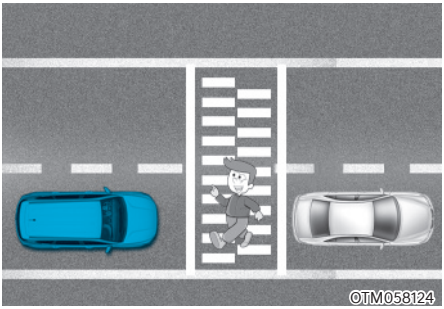
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

NAVIGATIONSGESTÜTZTE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (NSCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung soll die Fahrzeuggeschwindigkeit bei Fahrten auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) automatisch entsprechend den Straßeninformationen des Navigationssystems anpassen, solange die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

Informationen

- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**
- **Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.**

Informationen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

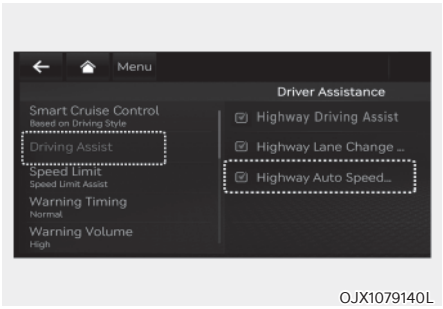
Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Die automatische Änderungsfunktion der eingestellten Geschwindigkeit auf Autobahnen ändert die eingestellte Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats auf Grundlage der Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus dem Navigationssystem.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079140L

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf sich in Position ON befindet, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance

→ Driving Assist → Highway Auto Speed Change“ (Fahrassistenz → Fahrhilfe → Automatischer Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn), um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten bzw. wieder auszuschalten.

Informationen

Wenn es ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung gibt, kann das System nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Systemfunktion

Funktionsvoraussetzungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

Informationen

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in Kapitel 7.

Systemanzeige und -steuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

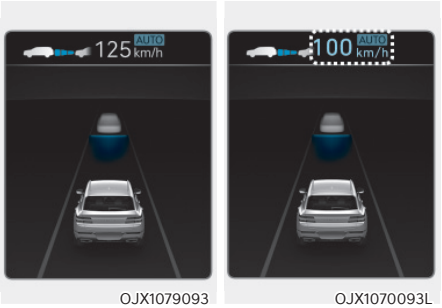
- System-Standby



OJX1079092

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die weiße Anzeige AUTO auf.

- System ist aktiv



OJX1079093 OJX1070093L

Wenn im Standby-Modus eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, leuchtet das grüne AUTO Symbol auf dem Kombiinstrument auf.

Wenn die Funktion für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, leuchtet das grüne AUTO Symbol und die Sollgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument auf, und es wird ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG



OJX1070086L

Die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) erscheint in den folgenden Fällen:

- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.**

Informationen

Die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol AUTO.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wird aktiv, wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße) übereinstimmen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn (oder Fernstraße) aktiv ist, wird die Sollgeschwindigkeit automatisch auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung geändert.
- Wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit von dem Tempolimit abweicht, befindet sich die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn im Standby-Modus.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn in den Standby-Zustand gewechselt ist, weil Sie auf einer anderen Strecke als der Fernstraße (oder Autobahn) gefahren sind, wird die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wieder aktiviert, wenn Sie wieder auf der Hauptstrecke fahren, ohne dass Sie die Sollgeschwindigkeit neu einstellen müssen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn durch Betätigung des Bremspedals oder des Schalters ⏸↻ am Lenkrad in den Standby-Zustand gewechselt ist, drücken Sie den Schalter ⏸↻, um die Funktion neu zu starten.
- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn funktioniert nicht an Autobahnkreuzen oder -auffahrten.

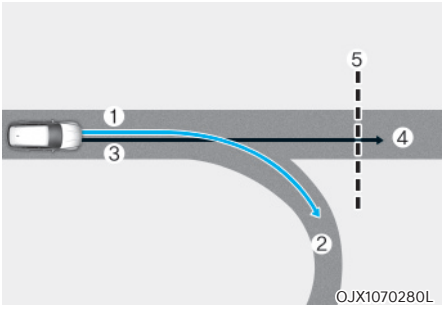
Informationen

- **Die Funktion zum automatischen Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn berücksichtigt nur die Geschwindigkeitsbegrenzungen der Autobahn, nicht aber Radarkontrollen.**
- **Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, beschleunigt oder verlangsamt das Fahrzeug automatisch je nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße).**
- **Die maximale Sollgeschwindigkeit für die automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 140 km/h.**
- **Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung einer neuen Straße im Navigationssystem nicht aktualisiert ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**

Einschränkungen des Systems

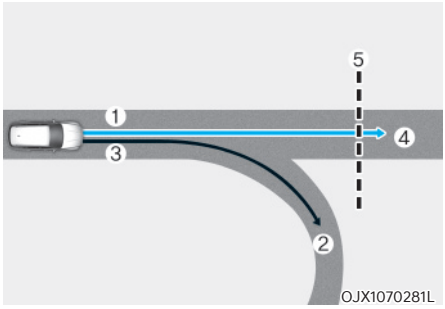
Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Eine Straße, die sich in zwei oder mehr Straßen teilt und diese wieder zusammenführt
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve
- Fahrten auf Straßen mit Kreuzungen, Kreisverkehren, geraden Ein- und Ausfahrten usw.



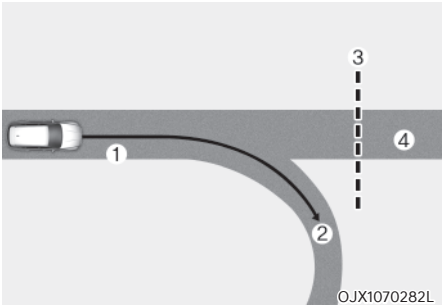
[1] : Route festlegen, [2] : Nebenstrecke, [3] : Fahrtroute, [4] : Hauptstraße, [5] : Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



[1] : Route festlegen, [2] : Nebenstrecke, [3] : Fahrtroute, [4] : Hauptstraße, [5] : Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[1] : Fahrtroute, [2] : Nebenstrecke,
[3] : Straßenkurve, [4] : Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

WARNUNG

- **Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.**
- **Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.**
- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert bei vorausfahrenden Fahrzeugen und je nach den Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir aus Sicherheitsgründen, die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.**
- **Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einscheren, bremst das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß ab.**

- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und das System bremst das Fahrzeug nicht ab.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

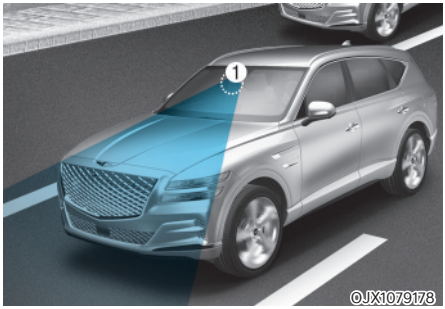
Informationen

- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Es kann eine Zeitverzögerung zwischen der Führung durch das Navigationssystem und der Aktivierung / Deaktivierung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung auftreten.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn das Fahrzeug die Hauptstrecke verlässt, um in ein Autobahnkreuz, eine Auffahrt, einen Rastplatz usw. einzufahren, kann das System noch für eine bestimmte Zeit aktiv sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

SPURFOLGEASSISTENT (LFA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen oder Fahrzeugen auf der Straße und unterstützt den Fahrer beim Lenken, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

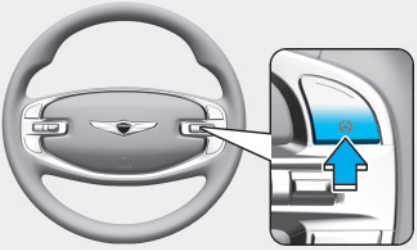
VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

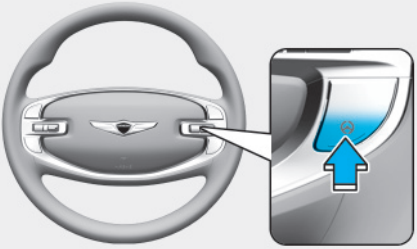
Einstellungsfunktionen für das System

■ Ausführung A



OJX1079096

■ Ausführung B



OJX1070262L

System ein-/ausschalten

Drücken Sie, wenn der Start-/Stop-Knopf in Position ON steht, kurz auf die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad, um den Spurfolgeassistenten einzuschalten. Die weiße oder grüne Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warnungslautstärke), um die Warntonlautstärke für die Lenkradwarnung in „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Doch selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht auf null reduziert, sondern auf „Niedrig“.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Systemfunktion

Warnung und Kontrolle



OJX1070100L

Spurfolgeassistent

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 200 km/h liegt, leuchtet die grüne Anzeige des Kombiinstruments auf, und das System hält das Fahrzeug in der Spur, indem es das Lenkrad steuert.

VORSICHT

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die Kontrollleuchte erst grün und dann weiß.

■ Ausführung A



OJX1079022L

■ Ausführung B



OJX1079213L

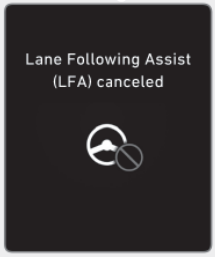
Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ (oder „Hände am Lenkrad lassen“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

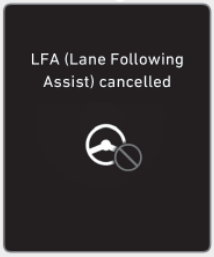
Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

■ Ausführung A



OJX1079097L

■ Ausführung B



OJX1079224L

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „Lane Following Assist (LFA) cancelled“ (Spurfolgeassistent deaktiviert) und der Spurfolgeassistent wird automatisch deaktiviert.

WARNUNG

- **Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.**
- **Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da das System möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zur Einstellung der Funktionen im Infotainmentsystem finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugeinstellungen“ in Kapitel 4.**
- **Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.**

■ Spur nicht erkannt



OJX1079018

■ Spur erkannt



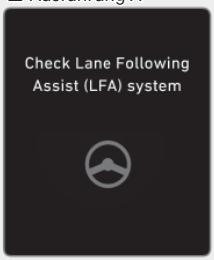
OJX1070018L

- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

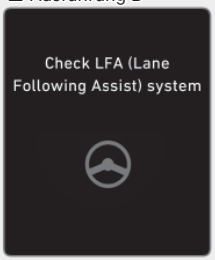
Systemstörung

■ Ausführung A



OJX1079098L

■ Ausführung B



OJX1079225L

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Lane Following Assist (LFA) system“ (Spurfolgeassistent überprüfen) auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

WARNUNG

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für das System finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

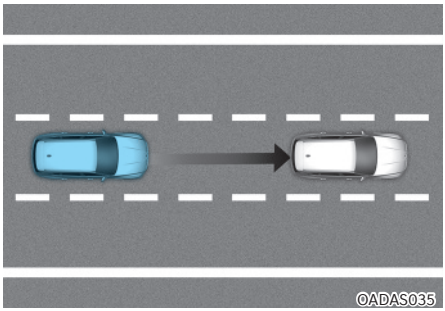
Einschränkungen des Systems

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

AUTOBAHN-FAHRASSISTENT (HDA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

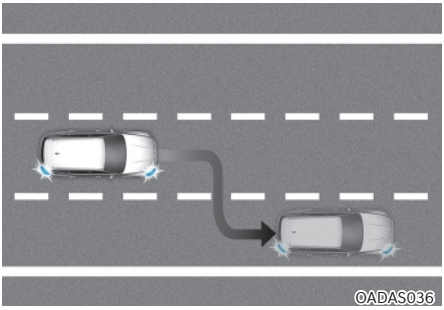
Grundlegende Funktion

Der Autobahn-Fahrassistent soll Fahrzeuge und Fahrspuren vor dem Fahrzeug erkennen und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sowie die eingestellte Geschwindigkeit halten und das Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) in der Fahrspur halten.



Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

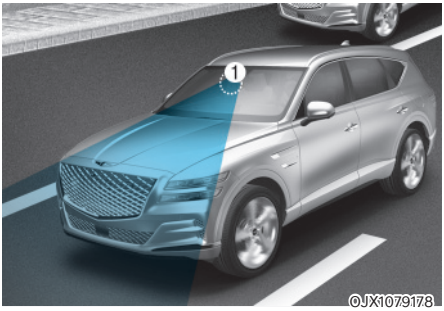
Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn unterstützt den Spurwechsel in der Richtung, in die der Fahrer den Blinker bringt, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.



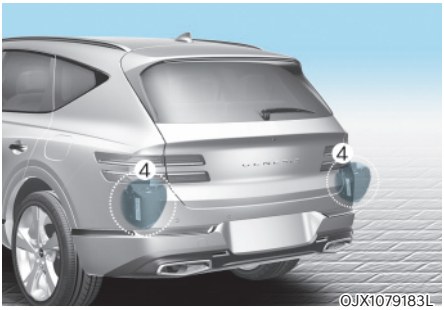
Informationen

- **Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**
- **Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.**

Erkennungssensor







[1] : Frontkamera, [2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
[4] : Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zu den Erkennungssensoren finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



Grundlegende Funktion

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü mit der Option „Driver Assistance → Driving Assist“ (Fahrerassistenz → Fahrhilfe) die einzelnen Funktionen aus oder ab.

- Wenn der Autobahn-Fahrassistent ausgewählt wird, kontrolliert er den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug in der Fahrspur.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

- Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn gewählt wird, unterstützt sie den Fahrer beim Spurwechsel.

Informationen

- **Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn abgewählt wird, kann die Einstellung für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht geändert werden.**
- **Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn der Motor neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.**

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für den Autobahn-Fahrassistenten auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Doch selbst wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Lenkradwarnung nicht auf null reduziert, sondern auf „Niedrig“.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Systemfunktion

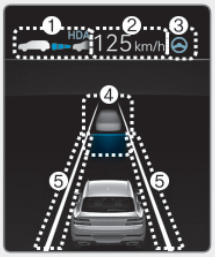
Grundlegende Funktion

Systemanzeige und -steuerung

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status des Systems wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wie folgt angezeigt.

■ Betriebszustand



OJX1070099L

■ Standby-Zustand



OJX1070263L

(1) Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.

✳ Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten

- Grün HDA: Betriebszustand
- Weiß HDA: Standby-Zustand

(2) Die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

(3) Der Spurfolgeassistent wird angezeigt.

(4) Es wird angezeigt, ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welche Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist.

(5) Es wird angezeigt, ob die Fahrspur erkannt wird.

Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie in den Abschnitten „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ und „Spurfolgeassistent (LFA)“ in Kapitel 7.

System ist aktiv

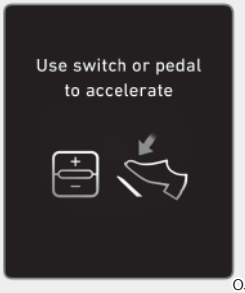
Der Autobahn-Fahrassistent wird bei der Auffahrt bzw. beim Fahren auf der Autobahn (oder Schnellstraße) eingesetzt und erfüllt alle folgenden Bedingungen:

- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.

Informationen

- **Wenn während der Fahrt auf der Autobahn (oder der Fernstraße) die intelligente Tempomatsteuerung aktiv wird, wird der Autobahn-Fahrassistent aktiviert.**
- **Bei der Auffahrt auf die Hauptstrecke auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) schaltet sich der Autobahn-Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurfolgeassistent ausgeschaltet ist, auch wenn die intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist.**

- Neustart nach Stopp

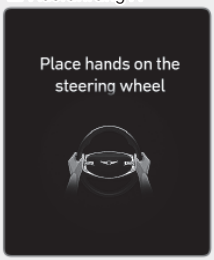


OJX1079089L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach 30 Sekunden die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Zum Beschleunigen Schalter oder Pedal verwenden) auf dem Kombiinstrument. Treten Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter II↻, um die Fahrt zu beginnen.

- Lenkradwarnung

■ Ausführung A



OJX1079022L

■ Ausführung B



OJX1079213L

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ (oder „Hände am Lenkrad lassen“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.
Erste Stufe: Warnmeldung
Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

■ Ausführung A



OJX1079102L

■ Ausführung B



OJX1079226L

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „Highway Driving Assist (HDA) cancelled“ (Autobahn-Fahrassistent deaktiviert) und der Autobahn-Fahrassistent sowie der Spurwechselassistent werden automatisch deaktiviert.

- Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit



OJX1079101L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Während die Funktion zur Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit in Betrieb ist, wird nicht erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad festhält. Die Warnmeldung „Driving speed will be limited“ (Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt) erscheint auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein kontinuierlicher Warnton.

- Einseitiges Fahren innerhalb der Fahrspur (ausstattungsabhängig)

  Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs, um ein sicheres Fahren zu unterstützen.

  Wenn sich auf beiden Seiten der Fahrspur Fahrzeuge befinden, die dicht neben Ihnen fahren, weicht die Funktion nicht auf die andere Seite der Fahrspur aus.

System-Standby

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurfolgeassistent normal.

Informationen

- **Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h zu fahren. Dabei wird Ihr Fahrzeug verzögert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Nachdem das Fahrzeug verzögert wurde, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.**
- **Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:**
  - **Wenn der Fahrer wieder nach dem Lenkrad greift**
  - **Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistent durch Drücken der Taste einschaltet.**
  - **Wenn der Schalter für die intelligente Tempomatsteuerung (+, -,) oder die Taste gedrückt oder das Gas- bzw. Bremspedal betätigt wird.**

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Funktionsanzeige und -steuerung

Sie können den Status der Spurwechselhilfe auf der Autobahn in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird je nach Status des Systems wie unten dargestellt.

■ Bereit/Betrieb



OJX1070104L

■ Standby/Abbruch



OJX1070103L

(1) Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn
- Grün leuchtend: Bereitschaftszustand
- Grün blinkend: Betriebszustand
- Weiß leuchtend: Standby-Zustand
- Weißes Blinken: Stornierter Status

(2) Grüne Fahrspurlinie

Die grüne Fahrspurlinie wird angezeigt, wenn die Funktion in Betrieb genommen wird, bis das Fahrzeug auf die Fahrspurlinie fährt.

(3) Grüner Pfeil

Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.

(4) Meldung
- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerschalter betätigt wird.
- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion während des Betriebs abgebrochen wird.

Funktion einschalten

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Fahrassistent für die Autobahn wird mit der Fahrassistenz-Taste oder der Fahrspurassistent-Taste eingeschaltet.
- 

OJX1070285L

  Die OK-Taste wird am Lenkrad gedrückt, wenn eine Meldung auf dem Kombiinstrument abfragt, ob die Spurwechselhilfe auf der Autobahn verwendet werden soll.

Funktion einsatzbereit

Während die Spurwechselhilfe auf der Autobahn aktiv ist, ist das System betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Motors mehr als einmal erkannt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 80 km/h.
- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Warnblinker ist ausgeschaltet.

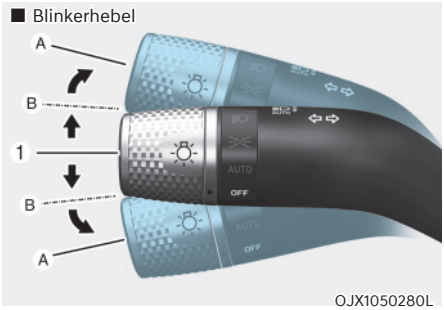
Informationen

- **Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.**
- **Der Spurwechselassistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:**
  - **Eine Fahrspur**
  - **Straße mit einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen voraus**
  - **Straße ohne Struktur, d. h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.**
  - **Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.**
- **Wenn sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h liegt, wechselt die Funktion in den Standby-Zustand.**

WARNUNG

Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

Aktivierte Funktion



[1] : Mitte

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird aktiv, wenn die Funktion im Bereitschaftszustand ist (Anzeige ist grün), Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten in die B-Stellung drücken und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer hat seine Hand am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko bei Spurwechsel.
- Es gibt eine gestrichelte Linie für die Fahrspur, in die gewechselt werden soll.
- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten und des Totwinkel-Erkennungssystems.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren.
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

Informationen

- **Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung B gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in seine ursprüngliche Position (1) zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.**
- **Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.**

Standby-Funktion

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn (oder Fernstraße)
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße

Funktion abbrechen

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Der Blinkerhebel wird zur Mitte hin losgelassen, bevor der grüne Pfeil erscheint.
- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrbahnwechsels betätigt.
- Das Lenkrad wird scharf eingelenkt.

WARNUNG

- **Wenn die Funktion aktiv ist, wird sie in folgenden Fällen abgebrochen:**
  - **Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.**
  - **Der Spurfolgeassistent oder die intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.**
  - **Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.**
  - **Der Blinkerhebel steht in Stellung A.**
  - **Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.**
  - **Die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Erkennungssystems wird angezeigt.**
  - **Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent und das Totwinkel-Erkennungssystem keine Warnung ausgeben.**
  - **Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße**
  - **Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.**
  - **Die Zielspur für einen Spurwechsel wird nicht erkannt.**
  - **Es gibt ein Problem mit den Blinkerleuchten.**
  - **Die Funktion für die Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungsmenü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)**
  - **Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h**
- **Wenn die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**
- **Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1070283L



OJX1079105L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent oder die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Highway Driving Assist (HDA) system“ (Autobahn-Fahrassistent überprüfen) oder „Check Lane Change Assist function“ (Spurwechselhilfe überprüfen), und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.**
- **Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent ist ein zusätzliches System, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.**
- **Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Das System kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen des Systems möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen des Systems. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, Leitplanken, Schlagbäume, nicht genau erkennbare Objekte, Konstruktionen usw., die mit dem Fahrzeug kollidieren können, werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch aus:**
  - **Bei Fahrten auf Straßen, die das System nicht berücksichtigt, z. B. Rastplätzen, Kreuzungen, Einmündungen usw.**
  - **Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.**
- **Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**

- **Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir, den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.**
- **Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.**

Einschränkungen des Systems

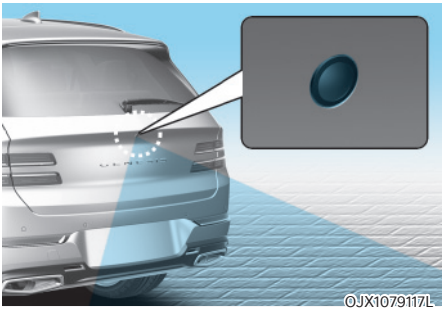
Der Autobahn-Fahrassistent bzw. die Spurwechselhilfe für die Autobahn funktionieren unter Umständen nicht einwandfrei oder gar nicht:

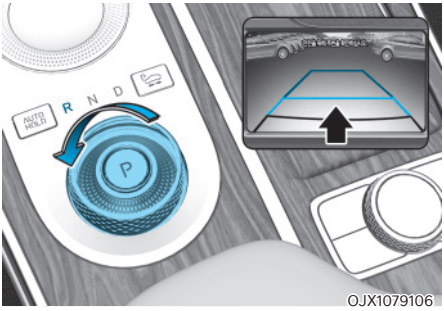
- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie einem Tunnel blockiert.
- Wenn der Fahrer von der Route abkommt oder die Route zum Ziel ändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abbricht.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Weiße, einzelne gestrichelte Fahrbahnlinie oder Straßenrand kann nicht erkannt werden.
- Die Straße wird wegen Bauarbeiten usw. vorübergehend kontrolliert.
- Es gibt keine Struktur, beispielsweise keinen Mittelstreifen, keine Leitplanken usw. auf der Straße.
- Es gibt eine Wechselspur in Richtung des Fahrbahnwechsels.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

RÜCKFAHRMONITOR (RVM)





Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug an, um Ihnen beim Einparken oder Rückwärtsfahren zu helfen.

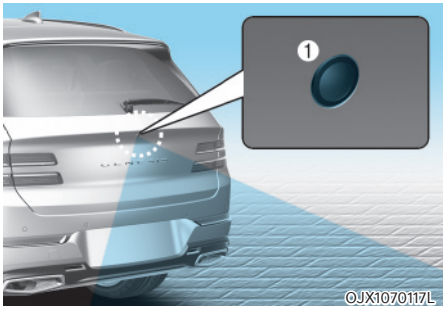
WARNUNG

Die Kamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.

Informationen

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Erkennungssensor



[1]: Rückfahrkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

WARNUNG

Die tatsächlichen Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.

VORSICHT

Halten Sie das Objektiv der hinteren Kamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht richtig.

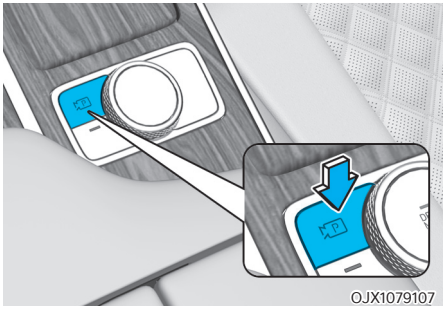
Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



Sie können die Einstellungen für den Rückfahrmonitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm drücken, wenn das System aktiv ist, oder im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Parking Safety → Camera Settings“ (Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen) wählen, wenn der Start-/Stop-Knopf in der Position ON steht.



Taste Parken/Sicht

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht, um den Rückfahrmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Systembetrieb“.

Systemfunktion

Rückansicht mit Parkführung

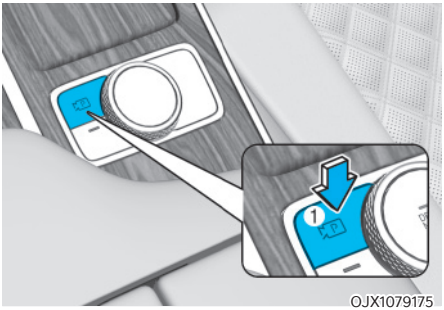
Das System wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start/Stop-Knopf befindet sich in der Stellung EIN.
- Der Gang wird in R (Rückwärtsgang) geschaltet und das Rückfahrlicht leuchtet auf.

Rückansicht beibehalten

- Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Setup → Display → Keep Rear Camera“ (Einrichtung → Display → Rückfahrkamera behalten), um die Funktion einzuschalten bzw. wieder zu deaktivieren.
- Beim Einparken wird weiterhin die Rückansicht angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Der Gang wird von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahrstellung) geschaltet.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h.
- Die Rückansicht schaltet sich aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h liegt.

Rückfahransicht





Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll bei die Fahrsicherheit unterstützen.

WARNUNG

Die auf dem Bildschirm angezeigte Rückfahransicht entspricht ggf. nicht der tatsächlichen Entfernung des Objekts. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.

Funktionsvoraussetzungen

- Der Start/Stop-Knopf befindet sich in Position ON.
- Die Einpark-/Ansichtstaste (1) wird betätigt, der Ganghebel steht in Position D (-Fahren) oder N (Neutralstellung).

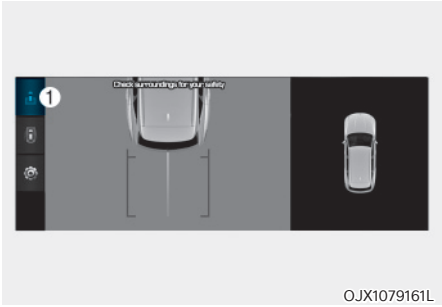
Ausschalt-Bedingungen

- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Eine der Tasten des Infotainmentsystems (2) wird gedrückt.

Während des ESC-Betriebs

- Wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird und auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, wechselt der Bildschirm zur Rückfahransicht mit Einparkhilfe.
- Wenn auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, erscheint oben rechts auf dem Bildschirm ein Symbol als Hinweis, dass die Rückfahransicht angezeigt wird.

Rückansicht von oben



Wenn Sie Symbol (1) berühren, wird die Draufsicht auf das Fahrzeug auf dem Bildschirm und die Entfernung zum Fahrzeug hinter Ihnen angezeigt.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

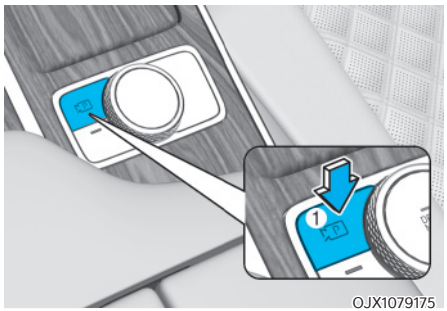
Systemstörung

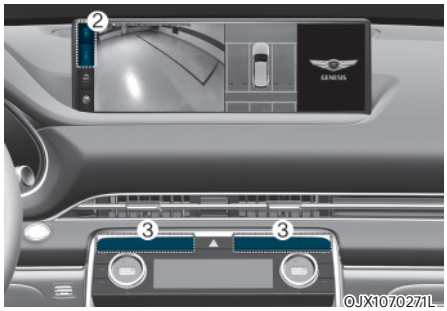
Wenn der Rückfahrmonitor nicht richtig funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Einschränkungen des Systems

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

UMGEBUNGSÜBERWACHUNGS-MONITOR (SVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)





Der Umgebungsüberwachungs-Monitor soll beim Einparken helfen, indem er dem Fahrer den Bereich um das Fahrzeug herum anzeigt.

WARNUNG

Schauen Sie sich IMMER um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.

Informationen

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

VORSICHT

Der Umgebungsüberwachungs-Monitor ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm unnatürlich aus, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Rüttelschwellen) verwendet wird.

Erkennungssensor





[1] : Umgebungsüberwachungs-Kamera vorn,
[2], [3] : Umgebungsüberwachungs-Kamera (unter dem Außenspiegel),
[4] : Umgebungsüberwachungs-Kamera hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

WARNUNG

Die tatsächlichen Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.

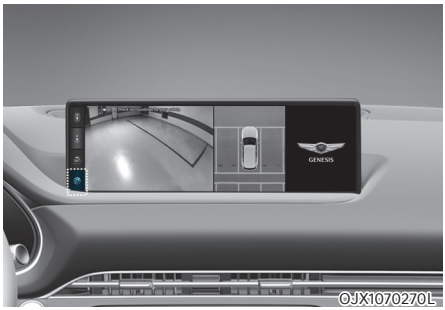
VORSICHT

Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht richtig.

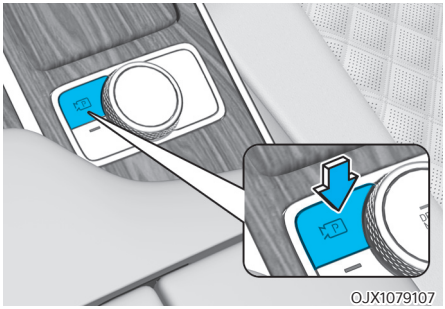
Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



Sie können die Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm drücken, wenn das System in Betrieb ist, oder im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Parking Safety → Camera Settings“ (Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen) wählen, wenn sich der Start-/Stop-Knopf in Position ON befindet.



Taste Parken/Sicht

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht, um den Umgebungsüberwachungs-Monitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Systembetrieb“.

Systemfunktion

Parkassistenz-Ansicht

Funktionsvoraussetzungen

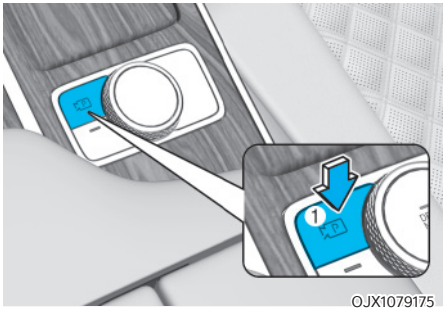
- Das System wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Der Gang wird von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahrstellung) geschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 15 km/h liegt
  - Die Parken/Ansicht-Taste (1) wird gedrückt mit dem Gang in D (Fahrstellung) oder N (Neutral), während die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 15 km/h liegt
  - Die Parken/Ansicht-Taste (1) wird gedrückt, wenn der Gang in P (Parken) geschaltet ist
  - Die Einparkhilfe warnt den Fahrer, wenn der Ganghebel in Position D (Fahren) steht.

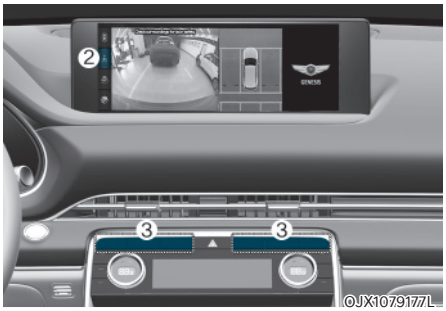
    ‘Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kamera-Einstellungen → Umgebungsüberwachung Auto Ein’ muss jedoch im Einstellungsmenü ausgewählt sein.
- Eine Anzeige auf dem Bildschirm erscheint in folgenden Fällen:
  - Die Heckklappe wird geöffnet.
  - Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
  - Der Außenspiegel angeklappt ist.
- Die Rückfahransicht funktioniert unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn der Ganghebel in Position D (Fahren) oder N (Neutralstellung) steht. Siehe „Rückfahransicht“ auf den folgenden Seiten.
- Andere Ansichtsmodi können durch Berühren der Ansichtssymbole (2) auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors ausgewählt werden.

Ausschalt-Bedingungen

- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 15 km/h schaltet sich der Umgebungsüberwachungs-Monitor aus und der Bildschirm wechselt wieder zum vorherigen Infotainmentsystem-Bildschirm.
- Wenn sich der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) befindet, wird der Umgebungsüberwachungs-Monitor unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit oder dem Tastenstatus eingeschaltet. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 15 km/h liegt, während sich der Gang in D (Fahrstellung) befindet, schaltet das System aus.
- Eine der Tasten des Infotainmentsystems (3) wird gedrückt, wobei der Gang nicht in R (Rückwärtsgang) steht. Der Bildschirm wechselt wieder zum vorherigen Infotainmentsystem-Bildschirm.

Rückfahransicht





Der Fahrer kann als Unterstützung der Fahrsicherheit während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm überprüfen.

WARNUNG

Die auf dem Bildschirm angezeigte Rückfahransicht entspricht ggf. nicht der tatsächlichen Entfernung des Objekts. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.

Funktionsvoraussetzungen

- Der Start/Stop-Knopf befindet sich in Position ON.
- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 15 km/h liegt.
- Das Symbol  (2) auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors wird berührt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 15 km/h liegt.

Ausschalt-Bedingungen

- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Es werden andere Ansichtsmodi auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor ausgewählt, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h liegt.
- Eine der Tasten des Infotainmentsystems (3) wird gedrückt.

Während des ESC-Betriebs

- Wenn auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, wird die Funktion unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit beibehalten.
- Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird, während auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, zeigt der Bildschirm den Umgebungsüberwachungs-Monitor.
- Wenn auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, erscheint oben rechts auf dem Bildschirm ein Symbol  als Hinweis, dass die Rückfahransicht angezeigt wird. Lassen Sie sich nicht von dem Symbol für die Vorderansicht irritieren.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung

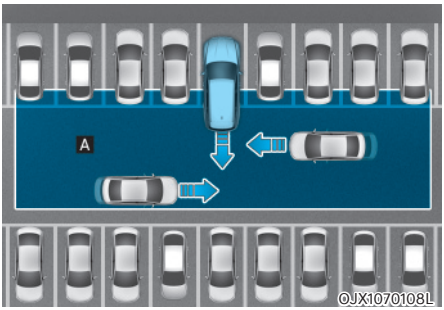
Wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor nicht richtig funktioniert, der Bildschirm flimmert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Einschränkungen des Systems

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

HINTERES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen.



[A]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs variieren.

Informationen

Im folgenden Text wird das hintere Querverkehr-Erkennungssystem als hinteres Querverkehr-Sicherheitssystem bezeichnet.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

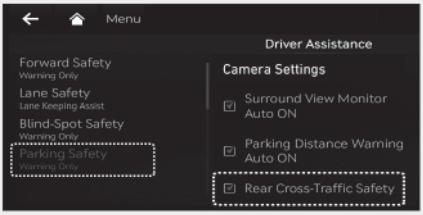
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zum Eckradar hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079146L

Sicherheit Querverkehr hinten

Wenn der Start-Stop-Knopf in Position ON steht: Wählen Sie im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Parking Safety → Rear Cross-Traffic Safety“ (Fahrerassistenz → Parksicherheit → Querverkehr-Sicherheit hinten), um das hintere Querverkehr-Warnsystem einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wenn der Start/Stop-Knopf in der Stellung EIN steht, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Warnzeit' aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, wenn sie ausgeschaltet war.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des hinteren Querverkehr-Sicherheitssystems.**
- **Auch wenn „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge von der linken und rechten Seite mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

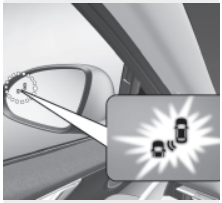
Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Systemwarnung

Das Querverkehr-Erkennungssystem hinten warnt den Fahrer vor einer Kollision.



ORG3070025



OJX1079164



OJX1079166L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite Ihres Fahrzeugs nähert, blinkt der Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn das Rückfahrmonitorsystem aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Das System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.

Informationen

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt.

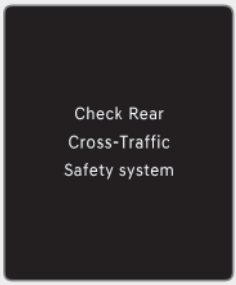
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie überhören möglicherweise den Warnton des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf das hintere Querverkehrsicherheitssystem. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**

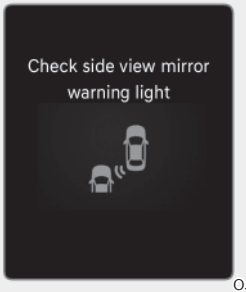
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1079110L

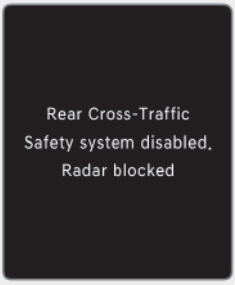
Wenn das hintere Querverkehr-Erkennungssystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Rear Cross-Traffic Safety system“ (hinteres Querverkehr-Erkennungssystem prüfen) auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in seiner Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJX1079056L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (Außenspiegel-Warnleuchte prüfen) auf dem Kombiinstrument.
Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

System deaktiviert



OJX1079109L

Wenn das hintere Eckradar oder der Sensor am hinteren Stoßfänger durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrssicherheitssystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint die Warnmeldung, dass das hintere Querverkehr-Erkennungssystem deaktiviert und Die Warnmeldung 'Radar verdeckt' wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper, der Anhänger usw. entfernt wurden.

Wenn das System nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das hintere Querverkehr-Erkennungssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert in bestimmten Bereichen nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt wurden.**

VORSICHT

Schalten Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das hintere Querverkehr-Erkennungssystem zu verwenden.

Einschränkungen des Systems

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

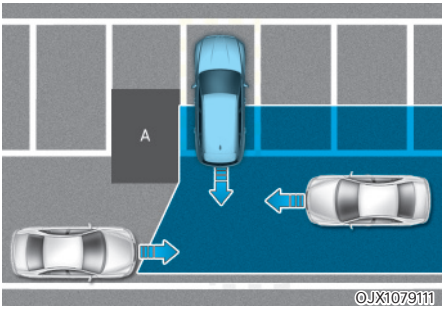
- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie im Abschnitt „Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

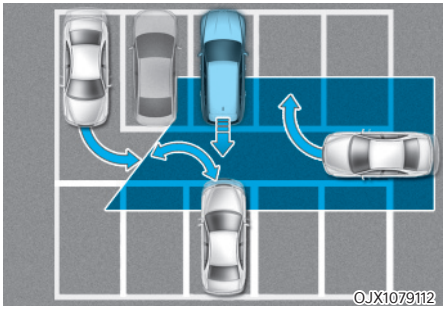


[A]: Bauten

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in der Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das System den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

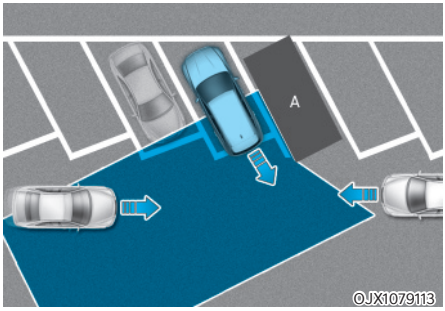
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann das System den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**

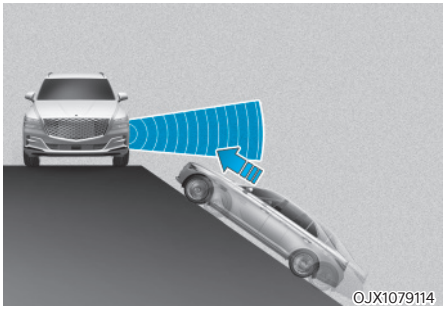


[A]: Fahrzeug

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das System den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

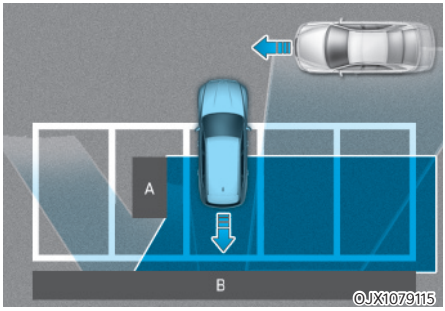
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet und erkannt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt das System den Fahrer unter Umständen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten.**

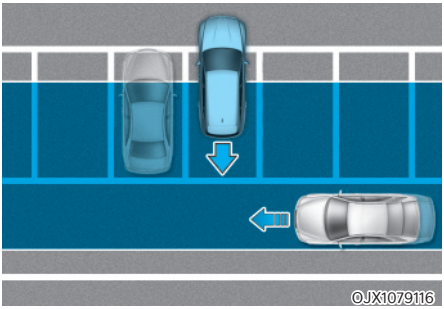


[A]: Konstruktion, [B]:Wand

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann das System den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann das System den Fahrer warnen, obwohl keine Gefahr besteht.

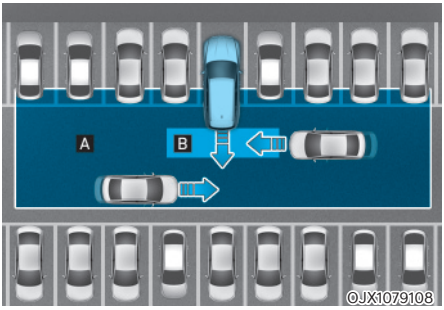
Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

WARNUNG

- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.**
- **Das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem darf erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen werden.**

HINTERES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern, und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton auf eine drohende Kollision hinweisen. Auch die Bremsung wird unterstützt, um eine Kollision zu verhindern.



[A]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten,
[B]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

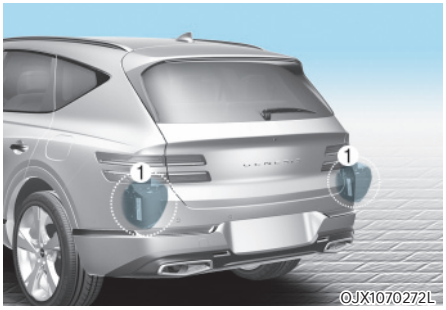
VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs variieren.

Informationen

Im folgenden Text werden das hintere Querverkehr-Erkennungssystem und der hintere Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent als hinteres Querverkehr-Sicherheitssystem bezeichnet.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

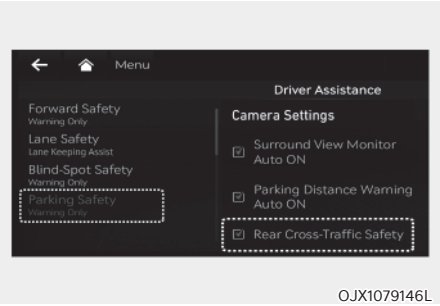
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079146L

Sicherheit Querverkehr hinten

Wenn der Start-Stop-Knopf in Position ON steht: Wählen Sie im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Parking Safety → Rear Cross-Traffic Safety“ (Fahrerassistenz → Parksicherheit → Querverkehr-Sicherheit hinten), um das hintere Querverkehr-Warnsystem einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

WARNUNG

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Motors „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

Informationen

Zu den Einstellungen für das hintere Querverkehr-Erkennungssystem gehören das Querverkehrs-Warnsystem und der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wenn der Start/Stop-Knopf in der Stellung EIN steht, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Warnzeit' aus dem Einstellungsmenü, um die erste Warnaktivierung für das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, wenn sie ausgeschaltet war.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

VORSICHT

- **Die Einstellung des Zeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn „Normal“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann der Warnzeitpunkt als zu spät empfunden werden, wenn sich Fahrzeuge von der linken und rechten Seite mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Late“ (Verzögert) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

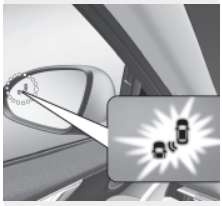
Informationen

Wenn der Motor wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Lautstärke der Warnung die letzte Einstellung bei.

Systemfunktion

Systemwarnung und -steuerung

Das hintere Querverkehr-Sicherheitssystem warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Kollisionswarnung“, „Notbremsung“ und „Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden“.



ORG3070025



OJX1079164



OJX1079166L

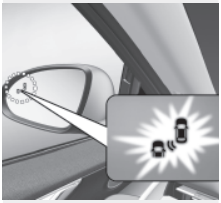
Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn das Rückfahrmonitorsystem aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Das System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.

Informationen

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt.



ORG3070025



OJX1070277L



OJX1079166L

Notbremsung

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn das Rückfahrmonitorsystem aktiviert ist, erscheint zusätzlich eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.

- Das System funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h.
  - Das sich nähernde Fahrzeug ist maximal etwa 1,5 m von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h.
- Notbremsungen werden unterstützt, um Kollisionen mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen zu verhindern.

WARNUNG

Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:

- **Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.**
- **Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.**
- **Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.**



OJX1070276L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Vorsichtig fahren) auf dem Kombiinstrument.
- Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig betätigt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem verwenden:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.**
- **Sie überhören möglicherweise den Warnton des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten wird eventuell nicht aktiviert, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Während des Betriebs des Querverkehr-Sicherheitssystems hinten kann das Fahrzeug plötzlich anhalten und dabei Insassen verletzen und lose Gegenstände können zu Gefahren werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn beim Querverkehr-Sicherheitssystem hinten ein Problem auftritt, funktioniert die Standardbremse des Fahrzeugs normal.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch das System automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug abrupt einlenkt.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht nur auf das hintere Querverkehrsicherheitssystem. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie das Querverkehr-Erkennungssystem hinten niemals absichtlich an Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

VORSICHT

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:

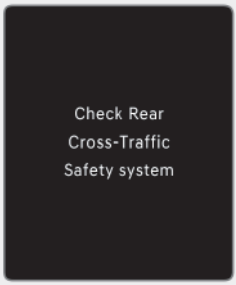
- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

Informationen

- **Wenn das System die Bremsung unterstützt, muss der Fahrer beachten, dass der Bremsassistent innerhalb von 2 Sekunden beendet wird. Der Fahrer muss sofort das Bremspedal treten und die Umgebung des Fahrzeugs prüfen.**
- **Die Bremssteuerung wird beendet, wenn der Fahrer das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigt.**
- **Nach Schalten in Position R (Rückwärtsgang) wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.**

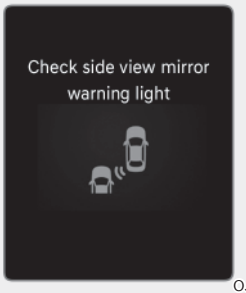
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1079110L

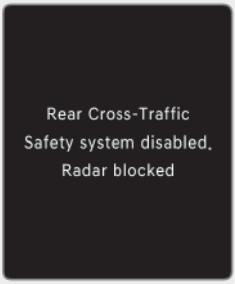
Wenn das hintere Querverkehr-Erkennungssystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Rear Cross-Traffic Safety system“ (hinteres Querverkehr-Erkennungssystem prüfen) auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus oder wird in seiner Funktionalität eingeschränkt. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJX1079056L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (Außenspiegel-Warnleuchte prüfen) auf dem Kombiinstrument.
Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

System deaktiviert



OJX1079109L

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hintere Querverkehr-Erkennungssystems vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint die Warnmeldung, dass das hintere Querverkehr-Erkennungssystem deaktiviert und Die Warnmeldung 'Radar verdeckt' wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das System funktioniert wieder normal, nachdem solche Fremdkörper, der Anhänger usw. entfernt wurden.

Wenn das System nach dem Abbau nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das hintere Querverkehr-Erkennungssystem möglicherweise nicht richtig.**
- **Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert in bestimmten Bereichen nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Motors keine Objekte erkannt wurden.**

VORSICHT

Schalten Sie das hintere Querverkehr-Erkennungssystem aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. installieren, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um das hintere Querverkehr-Erkennungssystem zu verwenden.

Einschränkungen des Systems

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig oder wird unter den folgenden Umständen unerwartet aktiviert:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

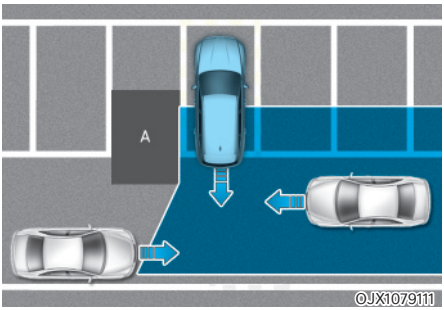
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Nach Instandsetzung der Bremse
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist in Betrieb (ausstattungsabhängig)

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

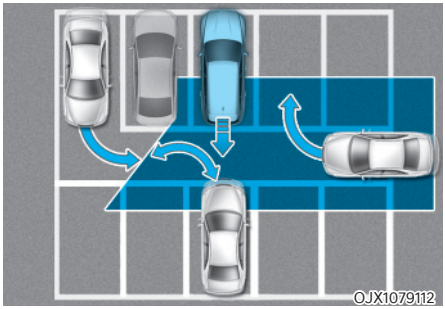


[A]: Bauten

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in der Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das System den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

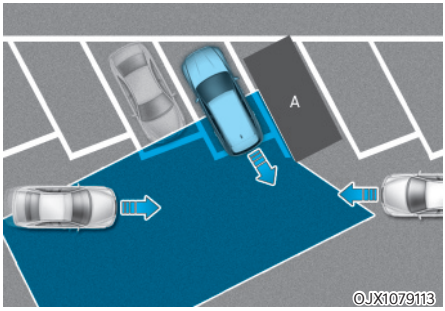
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**

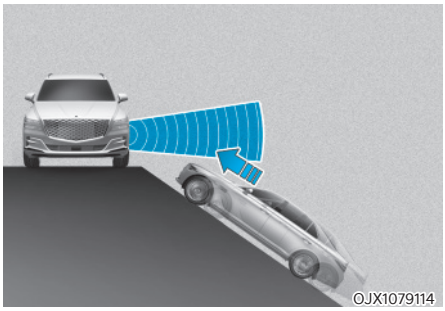


[A]: Fahrzeug

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt das System den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

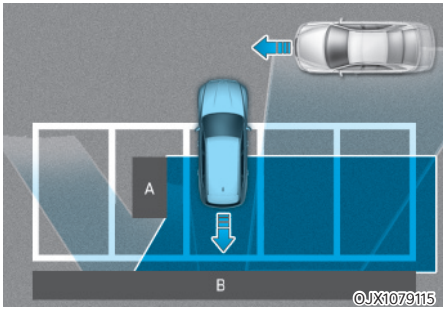
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet und erkannt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt das System den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten.**

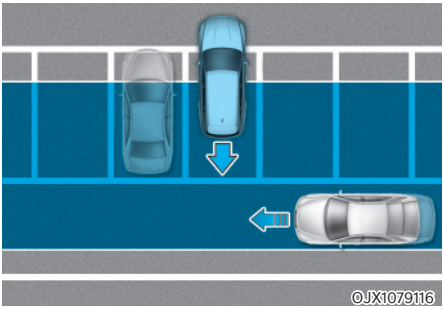


[A]: Konstruktion, [B]:Wand

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.**



Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann das System den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen wird empfohlen, das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.**
- **Das Querverkehr-Sicherheitssystem hinten funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren 15 Sekunden lang nicht.**

EINPARKHILFE-WARNSYSTEM VORN UND HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

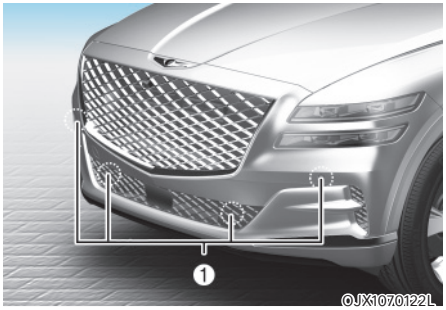
Die Einparkhilfe vorn und hinten warnt den Fahrer vor einem Hindernis, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit vorwärts oder rückwärts fährt.

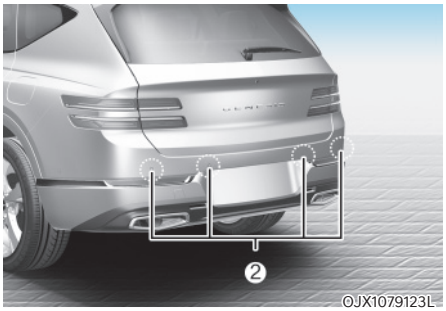
WARNUNG

- **Die Einparkhilfe vorn und hinten ist ein zusätzliches System. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder.**

  Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- **Ihre Neuwagengarantie deckt weder Sachschäden des Fahrzeugs noch Personenschäden der Insassen durch eine Fehlfunktion der Einparkhilfe ab.**

Erkennungssensor





[1] : Ultraschallsensoren vorn,
[2] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.**
- **Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:**
  - **Der Sensor ist vereist.**
  - **Der Sensor ist durch Fremdkörper wie Schnee oder Wasser verdeckt.**

    (Das System funktioniert wieder normal, wenn diese Fremdkörper entfernt werden.)
- **Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:**
  - **Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch**
  - **In der Nähe des Sensors befinden sich Objekte, die Ultraschallwellen erzeugen, wie Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren oder LKW-Druckluftbremsen.**
  - **Bei starkem Regen und Sprühwasser**
  - **Es befinden sich Funksender oder Mobiltelefone in der Nähe des Sensors**
  - **Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.**
  - **Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs**
  - **Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors**
  - **Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.**
- **Unter den folgenden Umständen kann die Erkennungsreichweite abnehmen:**
  - **Der Sensor ist durch Fremdkörper wie Schnee oder Wasser verdeckt.**

    (Das System funktioniert wieder normal, wenn diese Fremdkörper entfernt werden.)
  - **Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.**
- **Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:**
  - **Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.**
  - **Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.**
  - **Bei Objekten, die kleiner als 100 cm und im Durchmesser kleiner als 14 cm sind.**

Systemeinstellungen

System EIN/AUS schalten

- Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe (), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.
- Wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht und im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Parking Safety → Parking Distance Warning Auto On“ (Fahrerassistenz → Parksicherheit → Einparkhilfe Auto Ein) gewählt wird, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste der Einparkhilfe () auf. Das System wird aktiviert, wenn die Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

  Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet, warnt das System den Fahrer nicht, auch wenn Objekte erkannt werden.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

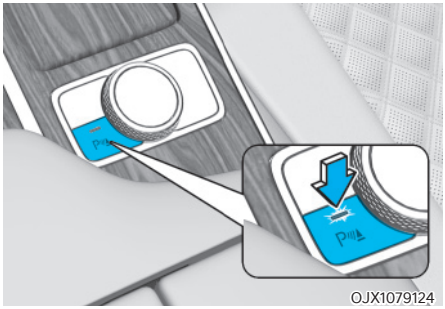
Wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stop-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für die Einparkhilfe vorn und hinten auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Aber selbst wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Lautstärke des Systems nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Systemfunktion

Funktionsvoraussetzungen



- Wenn die Parksicherheitstaste (P) bei laufendem Motor gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf und das System arbeitet, wenn sich das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts bewegt.
- Wenn die Taste ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet sich das System automatisch ein, wenn Sie den Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) bringen.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise bei Geschwindigkeiten über 5 km/h nicht richtig. Bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 10 km/h warnt das System den Fahrer nicht, und bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 20 km/h schaltet sich das System aus (Kontrollleuchte der Taste erlischt).

✳ Wenn das System mit einem Heckkollisionsvermeidungsassistenten oder einer intelligenten Einparkhilfe ausgestattet ist, schaltet sich die Einparkhilfe vorn und hinten aus (Kontrollleuchte der Taste erlischt), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt.

Obwohl Sie wieder unter 20 km/h fahren, schaltet sich das System nicht ein. Drücken Sie ggf. die Taste der Einparkhilfe (P).

- Wenn ein Hindernis erkannt wird, wird es am Kombiinstrument und auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.

Akustische Warnsignale

Abstand zum Objekt		Warnleuchte		Warnton
		Vorwärts fahren	Rückwärts fahren	
60–100 cm (24~40 in.)	Vorn		-	Warnton ertönt in Intervallen
60–120 cm (24~48 in.)	Hinten	-		Warnton ertönt in Intervallen
30–60 cm (12~24 in.)	Vorn			Piept häufiger
	Hinten	-		
weniger als 30 cm (12 in.)	Vorn			Piept kontinuierlich
	Hinten	-		

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn jeder Ultraschallsensor ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt.
- Nur die vorderen Sensoren warnen den Fahrer bei Vorwärtsfahrt. Bei Rückwärtsfahrt warnen die hinteren und vorderen Sensoren den Fahrer. Das Objekt darf jedoch nur maximal 60 cm von den Sensoren an der Vorderseite entfernt sein, damit diese reagieren.
- Wenn sich ein Objekt näher als 30 cm von den Ultraschallsensoren entfernt befindet, kann es vorkommen, dass die Sensoren das Objekt nicht erkennen oder ein Sensor außerhalb des Erkennungsbereichs den Fahrer warnt.
- Die Abstandswarnung kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Die Anzeigen und Warntöne können von der Abbildung abweichen, wenn sich Hindernisse in der Mitte des Sensors oder in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs befinden oder aus anderen Gründen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Systemfehlfunktionen und Sicherheitshinweise

Systemstörung

Die Einparkhilfe vorn und hinten verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die feststellen kann, ob der Ultraschallsensor ordnungsgemäß funktioniert. Nach dem Start des Motors ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass das System normal arbeitet.

Wenn jedoch einer oder mehrere der folgenden Punkte auftreten, prüfen Sie zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt ist oder ob sich das System in einem nicht betriebsbereiten Zustand befindet. Wenn das -system immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Parksensor-Fehler oder Blockierung“ erscheint auf dem Kombiinstrument.



OJX1079125L

Vorsichtsmaßnahmen für das System

- Die Funktion der Einparkhilfe hinten kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Position der Ultraschallsensoren verändert oder diese beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, funktionieren sie solange nicht, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf den Ultraschallsensor. Dies könnte zu Sensorschäden führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich.

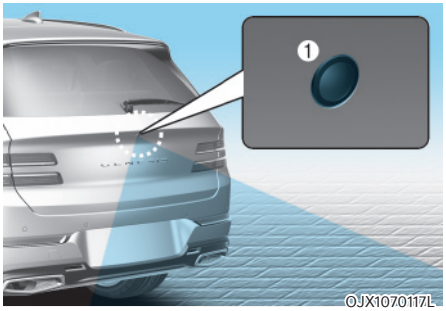
KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT BEIM RÜCKWÄRTSEINPARKEN (PCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

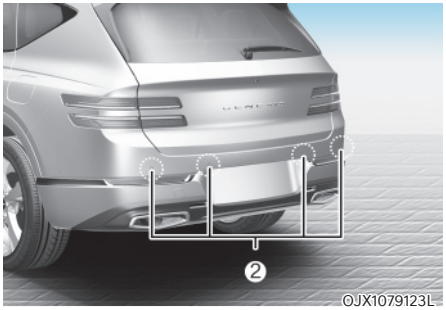
Der Heckkollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer bzw. unterstützt die Bremsung, um die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt beim Zurücksetzen zu verringern.

WARNUNG

- **Schauen Sie sich IMMER um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.**
- **Verlassen Sie sich nicht nur auf dieses System. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.**
- **Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**

Erkennungssensor





[1]: Rückfahrkamera,
[2]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- **Halten Sie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren immer sauber.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Linse der Rückfahrkamera keine säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.**
- **Die Rückfahrkamera und die Komponenten der hinteren Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.**
- **Üben Sie keine Gewalt auf die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren aus. Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Spritzen Sie die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren führen.**
- **Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.**
- **Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Rückfahrkamera oder der hinteren Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Dadurch kann die Systemleistung beeinträchtigt werden.**
- **Der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079207L

Sicherheit Parken

Wenn der Start/Stop-Knopf in der Position EIN ist, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Parksicherheit' aus dem Einstellungsmenü aus oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen oder nicht.

- Wenn der Heckkollisionsvermeidungsassistent ausgewählt ist, warnt das System den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.
- Wenn „Rear Warning Only“ (Beim Zurücksetzen warnen) ausgewählt ist, warnt das System den Fahrer, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet sich das System aus.



OJX1079245L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Timing“ (Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt), um die Warnaktivierungszeit für den Heckkollisionsvermeidungsassistenten zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJX1079246L

Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für den Heckkollisionsvermeidungsassistenten in „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Wenn jedoch die Warntonlautstärke auf null reduziert ist, schaltet sich die Lenkradvibrationsfunktion ein, wenn sie ausgeschaltet war.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Systemfunktion

Funktionsvoraussetzungen

Wenn im Einstellungsmenü die Option „Active Assist“ (Aktiver Assistent) oder „Warning Only“ (Nur Warnung) eingestellt ist, befindet sich der Heckkollisionsvermeidungsassistent im Bereitschaftsstatus, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe ist geschlossen.
- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h.
- Systemkomponenten wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Nur Warnung

- Wenn das System ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt das System den Fahrer mit einem Warnton, Lenkradvibrationen und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Wenn die Option „Warning Only“ (Nur Warnung) gewählt wird, wird die Bremsung nicht unterstützt.
- Die Warnung schaltet sich aus, wenn der Ganghebel in die Position P (Parken), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) gebracht wird.

Aktiver Assistent

- Wenn das System ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt das System den Fahrer mit einem Warnton, Lenkradvibrationen und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Wenn das System eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt das System die Bremsung. Der Fahrer muss beachten, dass der Bremsassistent innerhalb von 2 Sekunden beendet wird. Der Fahrer muss sofort das Bremspedal treten und die Umgebung des Fahrzeugs prüfen.
- Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:
  - Der Schalthebel wird in Position P (Parken) oder D (Fahren) gebracht.
  - Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.
  - Die Bremsunterstützung dauerte etwa 2 Sekunden.
- Die Warnung schaltet sich in folgenden Fällen aus:
  - Der Fahrer schaltet den Schalthebel in Position P (Parken), N (Neutralstellung) oder D (Fahren).
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

  Nur in den folgenden Situationen wird eine Warnung ausgegeben:
  - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
  - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

WARNUNG

- **Der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.**
- **Fahren immer äußerst vorsichtig. Der Fahrer ist für die Steuerung der Bremse und für sicheres Fahren verantwortlich.**
- **Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse, unabhängig davon, ob eine Warnung ausgegeben wird.**

VORSICHT

- **Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Heckkollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.**
- **Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z. B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht.**
- **Die Erkennungsleistung des Heckkollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h beträgt, greift der Kollisionsvermeidungsassistent nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und bleiben Sie aufmerksam, wenn Sie Ihr Fahrzeug zurücksetzen.**

Informationen

Das System kann einen Fußgänger oder ein Objekt in folgenden Fällen erkennen:

- **Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.**
- **Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt**

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung

■ Ausführung A



OJX1079120L

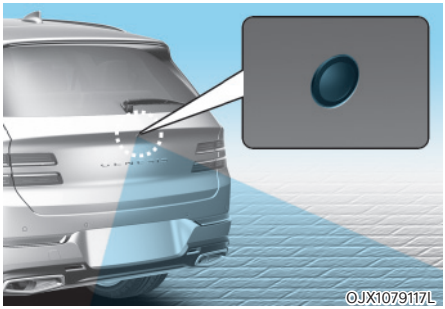
■ Ausführung B



OJX1079228L

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent zum Rückwärtseinparken oder andere verwandte Systeme nicht ordnungsgemäß funktionieren, erscheint die Warnmeldung „Check Parking Collision-Avoidance Assist system“ (Parkkollisionsvermeidungsassistent überprüfen) auf dem Kombiinstrument, und das System schaltet sich automatisch aus. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

System deaktiviert

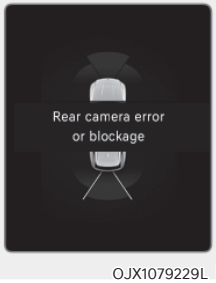

OJX1079117L

Die Rückfahrkamera wird als Erkennungssensor für Fußgänger verwendet. Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.


OJX1079171L

Die hinteren Ultraschallsensoren befinden sich innerhalb des hinteren Stoßfängers, um Gegenstände im rückwärtigen Bereich zu erfassen. Wenn die Sensoren durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt sind, kann dies die Sensorleistung beeinträchtigen, und der Heckkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie den Heckstoßfänger immer sauber.

■ Rückfahrkamera



OJX1079229L

■ Hinterer Ultraschallsensor



OJX1079119L

In den folgenden Situationen erscheint die Meldung „Rear camera error or blockage“ (Rückfahrkamera-Fehler oder Blockierung) oder „Parking sensor error or blockage“ (Parksensor-Fehler oder Blockierung) auf dem Kombiinstrument:

- Die Rückfahrkamera ist durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen usw. verdeckt.
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Schneefall oder Starkregen, usw.

In diesem Fall kann sich der Heckkollisionsvermeidungsassistent abschalten oder nicht ordnungsgemäß funktionieren. Prüfen Sie, ob die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren sauber sind.

Einschränkungen des Systems

Der Heckkollisionsvermeidungsassistent unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

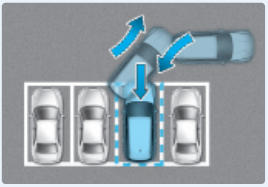
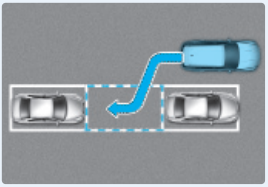
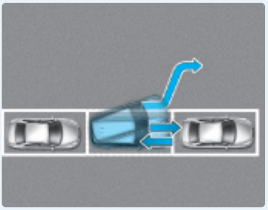
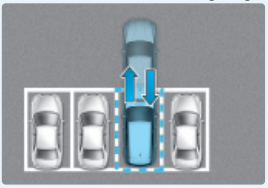
- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind beschädigt.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Rückfahrkamera wird durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
- Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
- Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Es besteht ein Bodenhöhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
- Das Bild des Fußgängers in der Rückfahrkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
- Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
- Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass das System ihn nicht erkennen kann.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
- Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
- Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
- Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich eine Wand.
- Das Objekt befindet sich nicht in der hinteren Mitte Ihres Fahrzeugs.
- Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
- Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) zurück.
- Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.

Der Heckkollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer unter folgenden Umständen unbegründet warnen oder die Bremsung unterstützen, auch wenn keine Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
- Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
- Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Die Rückfahrkamera oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Fehlerkennung eines Musters auf der Straße als Fußgänger
- Schatten oder Lichtreflektionen auf dem Boden
- Fußgänger oder Objekte neben dem Weg des Fahrzeugs
- Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
- Rückwärtsfahrt auf eine enge Passage oder einen Parkplatz
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts auf eine unebene Fahrbahn zu, z. B. eine unbefestigte Straße, Schotterstraße, Bodenwelle, Steigung usw.
- Am Heck des Fahrzeugs installierter Anhänger oder Träger
- Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs

FERNGESTEUERTE INTELLIGENTE EINPARKHILFE (RSPA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nutzt Fahrzeugsensoren, um den Fahrer beim ferngesteuerten Ein- und Ausparken des Fahrzeugs zu unterstützen, indem es automatisch nach einer Parklücke sucht und Lenkrad, Fahrzeuggeschwindigkeit und Schaltvorgänge steuert.

Funktion	Beschreibung
Intelligentes Parken oder ferngesteuertes intelligentes Parken	Lotrechtes Rückwärtsparken  OJX1079034
	Paralleles Rückwärtsparken  OJX1079035
Intelligentes Ausparken	Paralleles Ausparken nach vorn  OJX1079036
Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung	Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung  OJX1079037

- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe können vom Inneren des Fahrzeugs aus bedient werden.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützen den Fahrer beim lotrechten und parallelen Rückwärtseinparken.
- Die intelligente Ausparkfunktion hilft dem Fahrer beim parallelen Ausparken nach vorn.
- Die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung hilft dem Fahrer, das Fahrzeug mit dem Smart-Key von außen vorwärts oder rückwärts zu bewegen.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch der Umgebungsüberwachungs-Monitor und die Einpark-Abstandswarnung aktiv. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten „Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)“ und „Parkabstandswarnung (PDW)“ in Kapitel 7.

WARNUNG

- **Der Fahrer ist für sicheres Ein- und Ausparken verantwortlich, wenn er die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe benutzt. Stellen Sie bei Benutzung des Systems sicher, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden.**
- **Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.**

- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.
- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.
- Achten Sie bei der Bedienung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe auf Gegenstände wie Blumenschalen oder Poller oberhalb oder unterhalb des Ultraschallsensors. Ein solcher Gegenstand kann das Fahrzeug oder andere Gegenstände beschädigen.

⚠ VORSICHT

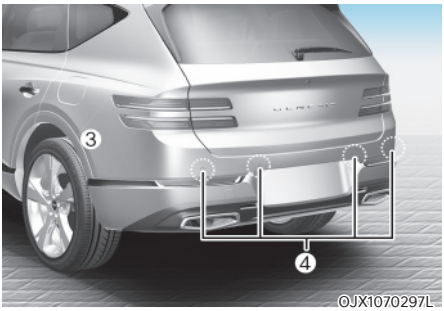
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise je nach Umgebung und anderen Bedingungen nicht richtig.
- Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann sie die Systemleistung beeinträchtigen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.
- Wenn Sie einen anderen Reifen oder eine andere Radgröße als empfohlen, kann sich dies die Eigenschaften der intelligenten Einparkhilfe verschlechtern.
- Die Eigenschaften der intelligenten Einparkhilfe können sich auf unebenen Flächen (Bordstein, Fahrbahnschwelle usw.) verschlechtern.
- Wenn Sie am Lenkrad Gegenstände oder Abdeckungen irgendeine Art anbringen, kann der Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe abgebrochen werden.
- Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremse betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Verwenden Sie das System in einer Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.

HINWEIS

- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.
- Je nach Bremsbetätigung können die Bremsleuchten während der Bewegung des Fahrzeugs aufleuchten.

Erkennungssensor





[1] : Ultraschallsensoren vorn,
[2] : Ultraschall-Ecksensoren vorn,
[3] : Ultraschall-Ecksensoren hinten,
[4] : Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den -Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Schlagbeanspruchung.**
- **Wenn der Erkennungssensor ersetzt oder repariert wurde, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:**
  - **Der Sensor ist vereist.**
  - **Der Sensor ist durch Fremdkörper wie Schnee oder Wasser verdeckt.**

  Das System funktioniert wieder normal, wenn diese Fremdkörper entfernt werden.
- **Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann in folgenden Fällen fehlerhaft arbeiten:**
  - **Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch**
  - **In der Nähe des Sensors befinden sich Objekte, die Ultraschallwellen erzeugen, wie Fahrzeughupen, laute Motorradmotoren oder LKW-Druckluftbremsen.**
  - **Bei starkem Regen und Sprühwasser**
  - **Es befinden sich Funksender oder Mobiltelefone in der Nähe des Sensors**
  - **Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.**
  - **Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs**
  - **Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors**
  - **Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.**

- **Unter den folgenden Umständen kann die Erkennungsreichweite abnehmen:**
  - **Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Das System funktioniert normal, nachdem die Fremdkörper entfernt wurden.)**
  - **Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.**
- **Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:**
  - **Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.**
  - **Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.**
  - **Bei Objekten, die kleiner als 100 cm und im Durchmesser kleiner als 14 cm sind.**

Systemeinstellungen

Einstellungsfunktionen für das System



OJX1079246L

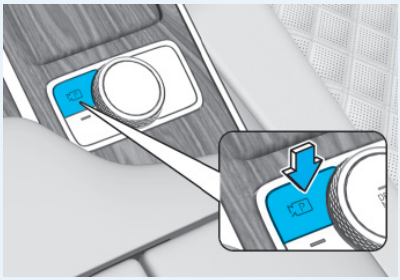
Warntonlautstärke

Wählen Sie, wenn der Start-/Stop-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warntonlautstärke), um die Warntonlautstärke für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe auf „Hoch“, „Mittel“, „Niedrig“ oder „Aus“ zu ändern.

Selbst bei Auswahl von „Aus“ reduziert sich die Warntonlautstärke des Systems nicht auf null, sondern auf „Niedrig“.

Wenn Sie die Warnlautstärke ändern, kann sich auch die Warnlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Taste für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

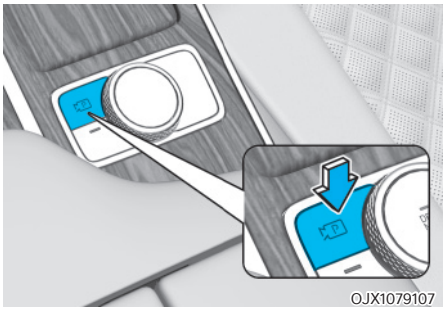
Taste Parken/Sicht	Smart-Key-Taste für Fernstart und Vorwärts-/Rückwärts-Bewegung
 OJX1079107	 OJX1050287L

Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/ Sicht		• Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Parkabstandswarnung für die Vorwärts-/Rückwärts-Bewegung automatisch eingeschaltet. Die Funktionen können sich jedoch je nach Situation unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Funktionen auf den folgenden Seiten. • Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, wenn die intelligente Ausparkhilfe bzw. die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu nutzen.
	Parksicherheitstaste		• Drücken Sie die Parksicherheitstaste, wenn die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu beenden.
Smart-Key	Fernstarttaste		• Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und den Motor ausgeschaltet haben, um den Motor zu starten. • Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe bzw. die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung aktiv sind, um die Funktion zu beenden.
	Vorwärtstaste		• Bei der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das rückwärtige Einparken unterstützt, solange die Taste gedrückt ist. • Bei Verwendung der Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung bewegt sich das Fahrzeug bei gedrückter Taste in Richtung der betreffenden Taste.
	Rückwärtstaste		

Systemfunktion

Intelligente Einparkhilfe, ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

1. Vorbereitung für das Einparken



(1) Betätigen Sie bei eingeschaltetem Motor das Bremspedal und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung).

(2) Halten Sie die Taste Parken/ Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

- Das Infotainment-System muss ordnungsgemäß funktionieren, um die Parkfunktion zu nutzen.
- Wenn Sie mit eingeschaltetem Motor über 5 km/h fahren, können Sie die Einparkfunktion mit dem in Position N (Neutralstellung) geschalteten Gang nutzen.

2. Suche nach einer Parklücke



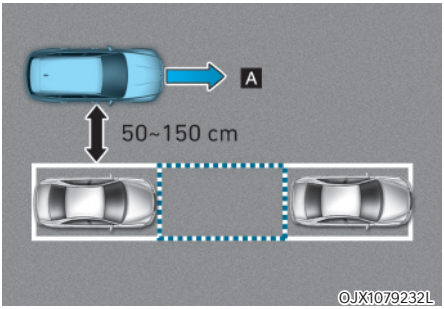
(1) Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 100 cm zu geparkten Fahrzeugen ein.

(2) Wenn die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweiston, der den Abschluss der Suche anzeigt.

(3) „Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird die Meldung „Select Parking Type“ (Einparkart auswählen) angezeigt, und die ausgewählte Parklücke erscheint im Umgebungsüberwachungs-Monitor in Draufsicht von oben.

- Das System sucht nach Parklücken neben geparkten Fahrzeugen oder nach Parklücken mit davor und dahinter geparkten Fahrzeugen.
- Während der Parklückensuche erscheint bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h eine Aufforderung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, langsamer zu fahren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt, wird die Einparkhilfe abgeschaltet.
- Die Suche nach einer Parklücke wird abgeschlossen, wenn neben dem Parklücke noch genügend Platz zum Bewegen des Fahrzeugs vorhanden ist.
- Selbst wenn ein Hinweiston zu hören ist, der anzeigt, dass die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, kann die Suche je nach Umgebung sofort wieder aufgenommen werden.
- Wenn Sie die Taste Parken/ Ansicht (P) gedrückt halten, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten, kann der zuvor gesuchte Parklücke angezeigt werden.

Informationen



[A]: Suche nach einer Parklücke

- **Wenn der Abstand unter 50 cm oder über 150 cm liegt, kann das System möglicherweise nicht nach einer Parklücke suchen.**
- **Wenn Sie einen bestimmten Abstand zum geparkten Fahrzeug nicht einhalten, können sich die Eigenschaften zur Parklückensuche verschlechtern.**
- **Bei der Suche nach einer Parklücke findet das System möglicherweise keine Parklücke, wenn kein anderes Fahrzeug geparkt ist. Eine Parklücke wird erst erkannt, wenn Sie an einer Parklücke vorbeifahren bzw. sich unmittelbar davor befinden.**
- **Selbst wenn eine diagonale Parklücke als Parklücke gesucht wird, wird das normale Einparken nicht unterstützt.**
- **Das System kann unter Umständen keine Parklücke finden, selbst wenn ein Parklücke vorhanden ist, bzw. in den folgenden Fällen einen Platz finden, der sich nicht zum Parken eignet:**
  - **Der Parklücke ist zu schmal.**
  - **Der Ultraschallsensor ist eingefroren oder verschmutzt.**
  - **Es gibt Objekte, die zu hoch oder tief liegen.**
  - **Es gibt Säulen neben der Parklücke.**
  - **An dem geparkten Fahrzeug sind Gegenstände an der Stoßstange befestigt, z. B. ein Stoßstangenschutz, Anhängerkupplung usw.**

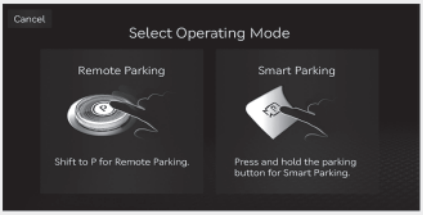
3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.



(1) Einparkart - Lotrecht rückwärts (links/rechts), paralleler Rückwärtsgang (links/rechts)

Wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wird, berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder wählen Sie über die zentrale Steuerung die gewünschte Einparkart aus.

- Wenn Sie weiterfahren, ohne anzuhalten, nachdem das Bild zur Auswahl der Einparkart erscheint, kehrt das System zur vorherigen Phase zurück und sucht nach einer Parklücke.
- Wenn Sie die Parkfunktion versehentlich durch Drücken der Taste Parken/Ansicht (P) vor der Auswahl der Einparkart abbrechen, können Sie zur Auswahl der Einparkart zurückkehren, indem Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug erneut gedrückt halten.



OJX1079187L

(2) Betriebsmodus - ferngesteuerte Einparkhilfe, intelligente Einparkhilfe

Nach Auswahl einer Einparkart führt Sie der Bildschirm des Infotainmentsystems mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe und der intelligenten Einparkhilfe. Folgen Sie den Anweisungen zur Bedienung des Systems.

- Für jede gewünschte Funktion, die Sie auswählen, werden auf dem Bildschirm Bedienungshinweise angezeigt.
- Nehmen Sie während der Anleitung zur Einparkfunktion nicht den Fuß vom Bremspedal. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aus.

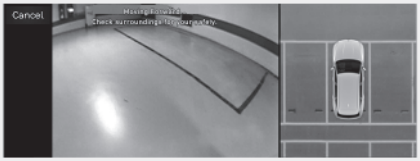
Informationen



OJX1079188L

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht aktiviert werden kann, wird die Anleitung für die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

4. Intelligente Einparkhilfe



OJX1070250N



OJX1070251N

(1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(2) Während die Intelligente Einparkhilfe aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Systemsteuerung stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist.

- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Einparkhilfe verändert werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Die Parklücke wird auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Wenn das Einparken abgeschlossen ist, schaltet das Fahrzeug automatisch in Position P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe



OJX1079191L

(1) Schalten Sie den Ganghebel auf P (Parken), steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

(2) Halten Sie die Vorwärts-Taste (P) oder Rückwärts-Taste (P) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(3) Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter intelligenter Einparkhilfe die Vorwärts- (P) oder Rückwärts-Taste (P) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und das System stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

(4) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist, und der Motor wird abgestellt.

- Prüfen Sie bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Taste für Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken Sie die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung, beispielsweise durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Die Anzeige der Parklücke wird auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor und bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Wenn das Einparken abgeschlossen ist, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

VORSICHT

- **Wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.**
- **Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.**

Einparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht (P):
  - Suche nach einer Parklücke
  - Wählen Sie die Einparkart.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
  - Suche nach einer Parklücke
  - Wählen Sie die Einparkart.
  - Wählen Sie die Betriebsart.
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P) oder wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Cancel“ (Abbrechen), um die Parkfunktion auszuschalten.
- Wenn die intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
  - Wenn das Fahrzeug durch Treten des Bremspedals angehalten und der Gang geschaltet wird, schaltet sich die Einparkfunktion ab. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
  - Drücken Sie die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet.
  - Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt der Motor eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Intelligente Einparkhilfe
  - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
  - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
  - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent oder der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.
  - Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
  - Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
  - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
  - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (P) oder Rückwärts-Bewegung (P) wird nicht ständig gedrückt.
  - Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
  - Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m betätigt. vom Fahrzeug entfernt befindet.
  - Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
  - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent oder der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.

Wenn die Einparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug automatisch an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligente Einparkhilfe
  - Das Lenkrad wird hart eingelenkt.
  - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist geöffnet.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 5 km/h.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Die intelligente Einparkhilfe wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
  - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.

Wenn die intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
  - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist geöffnet.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 5 km/h.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, nachdem die Funktion Remote Smart Parking in Betrieb genommen wurde
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
  - Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
  - Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
  - Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
  - Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.

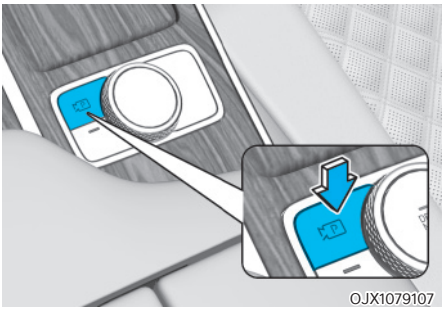
Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

VORSICHT

Prüfen Sie, ob die Türen verriegelt sind, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird.

Intelligentes Ausparken

1. Vorbereitungen für das Ausparken



(1) Treten Sie bei eingeschaltetem Motor das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf P (Parken) oder N (Neutral).

(2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

- Das Infotainment-System muss ordnungsgemäß funktionieren, um die Ausparkfunktion zu nutzen.
- Fahren Sie unter 5 km/h und mit eingeschaltetem Motor, um die Ausstiegsfunktion zu nutzen.
- Wenn das System nach dem parallelen Einparken durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die Ausparkfunktion verwendet werden.

2. Verfügbaren Platz prüfen



OJX1079193L

(1) Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wird, erkennen die Fahrzeugsensoren den Abstand zu Objekten in der Nähe und prüfen, ob Platz zum Ausparken vorhanden ist.

(2) Wenn die Suche nach der Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweiston, um den Abschluss der Suche anzuzeigen.

WARNUNG

Selbst wenn die Prüfung der Parklücke abgeschlossen ist, können Objekte im Bereich des toten Winkels von den Sensoren nicht erkannt werden. Der Fahrer muss den Bereich des toten Winkels direkt überprüfen und die Funktion weiter nutzen.

VORSICHT

- **Wenn das vordere oder hintere Fahrzeug (oder Objekt) zu nah ist, kann das System den verfügbaren Platz nicht prüfen suchen und schaltet sich aus.**
- **Wenn bei der Überprüfung des verfügbaren Platzes die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, Tier oder Objekt in Ausparkrichtung besteht, schaltet sich zu Ihrer Sicherheit die Ausparkfunktion aus.**

Informationen

Das System kann unter Umständen keine Parklücke finden, selbst wenn ein Parklücke vorhanden ist, bzw. in den folgenden Fällen einen Platz finden, der sich nicht zum Parken eignet:

- **Der Ultraschallsensor ist eingefroren oder verschmutzt.**
- **Es gibt Objekte, die zu hoch oder tief liegen.**
- **Es gibt Säulen neben der Parklücke.**
- **An dem geparkten Fahrzeug sind Gegenstände an der Stoßstange befestigt, z. B. ein Stoßstangenschutz, Anhängerkupplung usw.**

3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.



OJX1079194L

Wenn das Fahrzeug durch Niedertreten des Bremspedals angehalten wird, berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder wählen Sie die gewünschte Ausparkrichtung über die zentrale Steuerung.

4. Intelligentes Ausparken



OJX1079195L

(1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(2) Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste loslassen, und die Systemsteuerung stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.

- Die intelligente Ausparkfunktion funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Ausparkfunktion eingestellt werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, wird die Ausparkfunktion mit dem Gang in D (Fahrstufe) beendet.
- Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, müssen Sie den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen, damit das Gaspedal betätigt werden kann.
- Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 4 Sekunden nach Ende des Ausparkvorgangs genutzt wird, z. B. durch Treten des Brems- oder Gaspedals, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Nachdem die Ausstiegsfunktion abgeschlossen ist, sollten Sie vor der Fahrt immer die Umgebung überprüfen.

VORSICHT

Wenn festgestellt wird, dass der Platz zum Ausparken mit der Fernsteuerung nicht ausreicht, wird die Ausparkfunktion abgebrochen.

Wie Abbruch der Ausparkfunktion während der Aktivierung

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht (P):
  - Verfügbaren Platz prüfen
  - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
  - Verfügbaren Platz prüfen
  - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Ausparkfunktion zu deaktivieren.
- Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, schaltet sich die Ausparkfunktion aus, wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten und der Gang geschaltet wird. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent oder der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

Wenn die Ausparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

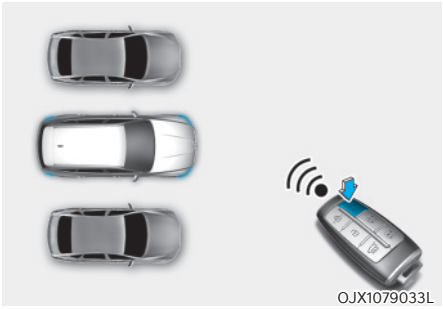
- Intelligentes Ausparken
  - Das Lenkrad wird hart eingelenkt.
  - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist geöffnet.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 5 km/h.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Die intelligente Ausparkfunktion wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
  - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Die Funktion wurde länger als 1 Minute gestoppt.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.

Wenn die intelligente Ausparkfunktion deaktiviert wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

   Es gibt zwei Möglichkeiten, die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung zu aktivieren.



OJX1079033L

Methode (1) Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Motor

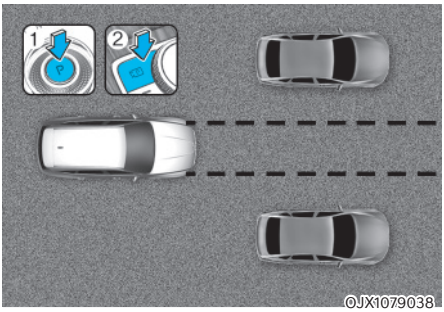
(1) Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste (🔒) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.

(2) Halten Sie die Fernstarttaste (HOLD) 4 Sekunden gedrückt, bis der Motor startet.

- Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Motors finden Sie im Abschnitt „Fernstart“ in Kapitel 6.

Informationen

Wenn ein Fahrzeug ferngesteuert gestartet wird, das lange Zeit bei kaltem Wetter geparkt war, kann sich die Aktivierung der Funktion zur Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung je nach Motorzustand verzögern.



OJX1079038



OJX1079197L

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Motor

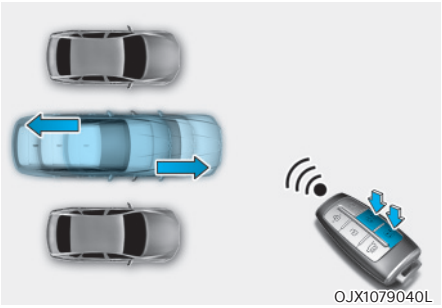
(1) Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsbewegung verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parken).

(2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems erscheint die Meldung „Under Remote Control“ (Mit Fernsteuerung).

(3) Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

- Das Infotainment-System muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsbewegung zu nutzen.
- Fahren Sie unter 5 km/h und mit eingeschaltetem Motor, um die ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsbewegung zu nutzen.
- Wenn das System nach dem parallelen Einparken durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärts-Bewegung verwendet werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung verwenden.

2. Ferngesteuerte Vorwärts-/Rückwärtsbewegung


OJX1079040L

(1) Halten Sie die Vorwärts-Taste (P) oder Rückwärts-Taste (P) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.

(2) Wenn Sie während der Aktivierung der ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung die Vorwärts- (P) oder die Rückwärts-Taste (P) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion wird gestoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Position erreicht hat, schaltet sich die Funktion ab.

(4) Wenn der Fahrer mit dem Smart-Key in das Fahrzeug einsteigt, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass die Vorwärts-/Rückwärtsbewegung abgeschlossen ist.

Wenn die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key gedrückt wird, erscheint außerdem ein Hinweis, dass die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung abgeschlossen ist und der Motor abgeschaltet wird.

- Die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung wird nur aktiv, wenn sich der Smart-Key innerhalb der Erkennungsreichweite (maximal 4 m vom Fahrzeug entfernt) befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.

- Wenn das Fahrzeug mit Methode (1) ferngesteuert rückwärts fährt, wird dies als Ausparksituation erkannt und das Fahrzeug fährt 4 m, um zu prüfen, ob sich Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Nach der Bestätigung wird das Lenkrad entsprechend der Situation vor dem Fahrzeug gesteuert.
- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode (2) wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen. Die Eigenschaften können sich jedoch bei Fußgängern, Tieren sowie je nach der Form von Gegenständen, Standort usw. in der Nähe des Fahrzeugs verschlechtern.
- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.
- Wenn die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung abgeschlossen ist, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).

VORSICHT

- **Überprüfen Sie bei Verwendung der ferngesteuerten Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung, dass alle Insassen aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.**
- **Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.**
- **Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, funktioniert auch die ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärts-Bewegung nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.**
- **Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Parklücke möglicherweise nicht in der Lage sind, die genutzte Parklücke mit der ferngesteuerten Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung wieder zu verlassen.**
- **Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung nicht aktiviert wird.**

Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung während der Aktivierung ausschalten

- Drücken Sie die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P).
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Drücken Sie die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key. Die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung wird abgeschaltet. Dabei wird der Motor abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung wird abgeschaltet. Dabei bleibt der Motor eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (P) oder Rückwärts-Bewegung (P) wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m betätigt. vom Fahrzeug entfernt befindet.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungs-Assistent oder der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in die Gegenrichtung gesteuert wird.
- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 7 m, wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung aktiviert wird (maximale Verfahrstrecke pro Tastendruck).

Wenn die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Das Lenkrad wird hart eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 5 km/h.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
- Die ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Die Gesamtverfahrstrecke des Fahrzeugs überstieg 14 m, seit die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung aktiviert wurde.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.

Wenn die ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsfahrtbewegung deaktiviert wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

VORSICHT

Prüfen Sie, ob die Türen verriegelt sind, wenn die Funktion zur ferngesteuerten Vorwärts-/Rückwärtsbewegung abgebrochen wurde.

Betriebsstatus des Systems

Smart-Key-LED / Warnblinkanlage

Der Betriebsstatus der intelligenten Einparkhilfe wird durch die Smart-Key-LED und die Warnblinkanlage angezeigt.

Betriebsstatus	Smart-Key-LED		Warnblinkanlage
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe / Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung aktiv	 OJX1079172L	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe / Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung pausiert.		Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe / Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung aus		Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe / Ferngesteuerte Vorwärts-/ Rückwärtsbewegung abgeschlossen		Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.

✳ Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.

✳ Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

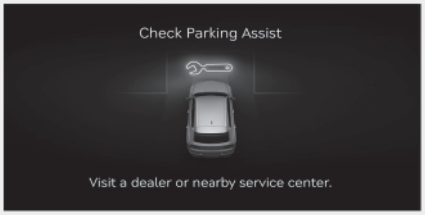
Blinkerleuchte

Der Betriebsstatus der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wird durch die Blinkleuchte angezeigt.

Betriebsstatus	Blinkerleuchte
Intelligente Einparkhilfe / Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv	Während des Einparkens blinken die Blinker in Einparkrichtung, bis sich das Fahrzeug nach hinten bewegt.
Intelligentes Ausparken aktiv	Die Blinker blinken in Ausparkrichtung, bis der Ausparkvorgang abgeschlossen oder abgebrochen ist.

Systemfehlfunktionen und Einschränkungen

Systemstörung



OJX1079201L

Systemprüfung

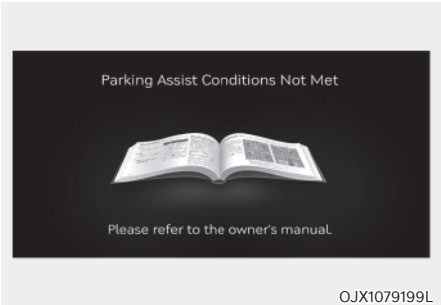
Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „„Check Parking Assist“ (Einparkhilfe überprüfen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie das System; wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJX1079200L

System abgebrochen

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe aktiv ist, kann das System abgebrochen werden, und die Warnmeldung „Parking Assist Canceled“ (Einparkhilfe abgebrochen) erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der ferngesteuerten Einparkhilfe einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie das Systems aufmerksam.



OJX1079199L

System-Standby

Wenn die Meldung „Parking Assist Conditions Not Met“ (Parkhilfebedingungen nicht erfüllt) angezeigt wird, wenn die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt gehalten wird, befindet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe im Standby-Modus. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parking/View (Parken/Ansicht) (P) erneut gedrückt, um zu sehen, ob das System funktioniert.

Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.

Einschränkungen des Systems

Unter den folgenden Umständen kann die Systemleistung zum Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.

- Die Parklücke ist gekrümmt oder diagonal.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein Hindernis, z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.
- Es befindet sich ein schmales Hindernis, eine runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Objekten, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler in der Nähe der Parklücke.
- Starker Schnee, Regen oder Wind
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck.
- Die Straße ist holprig.
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lastwagens usw.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.
- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Der Parklücke ist geneigt.
- Es gibt ein Problem mit der Radausrichtung.
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Die vorderen oder hinteren Ultraschallsensoren funktionieren nicht oder nicht richtig (siehe Abschnitt „Parkabstandswarnung“ in diesem Kapitel.)
- Der Smart-Key muss aufgrund der erschöpften Batterie ausgetauscht werden.
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Ein Fußgänger oder ein Tier passiert Ihr Fahrzeug.

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

- Beim Parken auf Gefällstrecken



Parken Sie an Steigungen manuell.

- Parken im Schnee



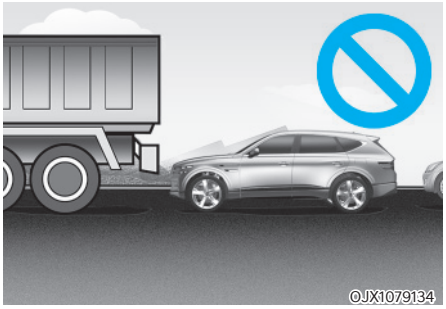
Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.

- Parken auf unebener Fahrbahn



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.

- Parken hinter einem Lkw



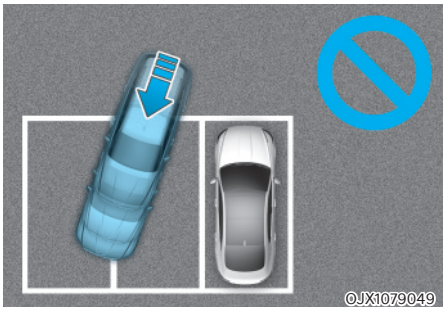
Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

- Parken in der Nähe eines Pfeilers



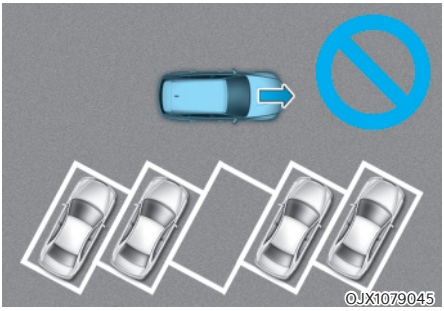
Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer sollte das Fahrzeug manuell einparken.

- Parken in einer Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein Fahrzeug steht.



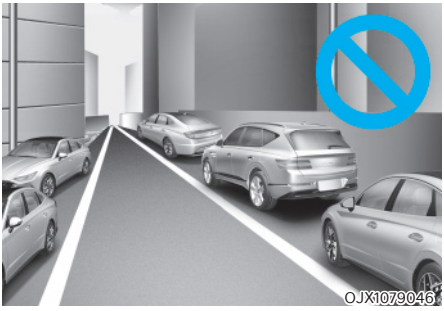
Bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein benachbartes Fahrzeug steht, die Parklinie überqueren, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen.

- Diagonales Einparken



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützt kein diagonales Einparken. Verwenden Sie das System nicht, selbst wenn Ihr Fahrzeug in die Parklücke einfahren konnte, da es nicht normal funktionieren kann.

- Verlassen einer Parklücke in der Nähe einer Mauer oder Parken in einer engem Parklücke



- Die ferngesteuerte intelligente Parkhilfe funktioniert bei der Ausfahrt aus einer engen Parklücke oder einer Parklücke dicht neben einer Wand nicht richtig. Achten Sie beim Ausparken immer auf Fußgänger, Tiere und Gegenstände.
- Zu Ihrer Sicherheit sucht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht nach Parklücken, die schmaler sind als der für das Einparken erforderliche Mindestabstand.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Funkfrequenzkomponenten erfüllen:

Frontradar

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Model : LRR-25

Hereby LRR-25 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, Mando Corp declares that the radio equipment type LRR-25 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.mando.com/rnd/rnd04.jsp

OANATEL285

- Für Australien



OANATEL287

- Für die Vereinigten Arabischen Emirate



OANATEL288

- Für Brasilien



OANATEL289

- Für Serbien



OANATEL290

- Für Republik Moldau



OANATEL291

- Für die Ukraine



OANATEL292

- Für Oman



OANATEL293

- Für Israel



OANATEL294

- Für Mexiko

IFETEL : RCPMALR19-1603

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la
que pueda causar su operación no deseada."
and RCPMALR19-1603

OANATEL295

- Für Jordanien

Model : LRR-25 (Mando)

OANATEL296

- Für Malaysia



HIDF16000136

OANATEL297

- Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
[Dealer's Licence No.]

Dealer number : DA107248

OANATEL298

- Für Russland



OANATEL299

Eckradar hinten

- Für Taiwan



電信法第 48 條，低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

OANATEL055

- Für Indonesien

59903/SDPPI/2019
8837

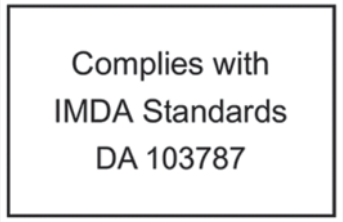
OANATEL056

- Für Malaysia



OANATEL057

- Für Singapur



OANATEL058

- Für Mexiko

IFETEL: RCPAPJ419-0206

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

OANATEL059

- Für die Ukraine



справжнім (найменування виробника) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання) в ідповідає Технічному регламенту рад іообладнання;

повний текст декларації про в ідповідність доступний на веб-сайті з а такою адресою:
www.aptiv.com/automotive-homologation

OANATEL060

- Moldawien



OANATEL061

- Jordanien

TRC/SS/2019/166

OANATEL062

- Vereinigte Arabische Emirate

TRA
REGISTERED No:
ER70016/19

DEALER No:
DA0062437/11

OANATEL063

- Ghana

NCA approved: BR3-1M-GE2-003

OANATEL064

- Serbien und Montenegro



OANATEL066

- Republik Südafrika



OANATEL065

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components

CE

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this J4TR/J4TRh is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU (RED).
The original declaration of conformity can be accessed at the following link :
www.aptiv.com/automotive-homologation

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

OANATEL116

- Für Paraguay



OANATEL117

8. Notsituationen

Warnblinker 8-2

Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt 8-2
- Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-2
- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-2
- Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-3

Wenn der Motor nicht anspringt 8-3

Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-4

Wenn der Motor zu heiß wird 8-7

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-9
- Reifenluftdruck prüfen 8-9
- Reifendruck-Überwachungssystem 8-10
- Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-11
- Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-11
- TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-12
- Reifen mit TPMS wechseln 8-12

Bei einer Reifenpanne (mit Reserverad) 8-14
- Wagenheber und Werkzeug 8-14
- Radwechsel 8-15
- Aufkleber Wagenheber 8-20
- EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber 8-21

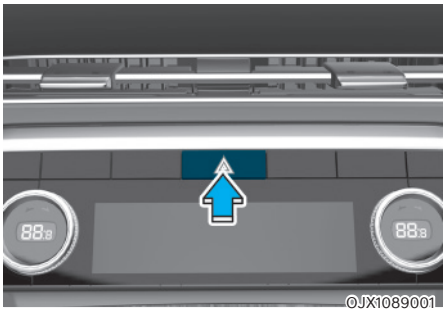
Vorgehen bei einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kitg) 8-22
- Einleitung 8-22
- Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit 8-23
- Bestandteile des Tire Mobility Kit 8-24
- Verwendung des Tire Mobility Kit 8-25
- Reifendruck anpassen 8-29

Abschleppen 8-30
- Fahrzeug abschleppen lassen 8-30
- Abnehmbare Abschleppöse 8-31
- Abschleppen im Notfall 8-32

Notfallausrüstung 8-34
- Feuerlöscher 8-34
- Erste-Hilfe-Koffer 8-34
- Warndreieck 8-34
- Reifendruckmesser 8-34

Europaweites eCall-System 8-35
- Informationen zur Datenverarbeitung 8-37
- Europaweites eCall-System 8-38

WARNBLINKER



Die Warnblinkanlage warnt andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, Überholen und Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten oder am Straßenrand parken müssen.

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten des Warnblinkers die Warnblinkertaste; der Start/Stop-Knopf kann in einer beliebigen Position stehen. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn beim Fahren der Motor abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht anlassen lässt, empfehlen wir, einen Genesis-Vertragshändler zu kontaktieren oder sich an eine andere qualifizierte Stelle zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt

Wenn der Motor an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt, schalten Sie in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, drücken Sie die Warnblinkertaste, schalten Sie auf P (Parken), betätigen die Feststellbremse und drücken die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

- Achten Sie darauf, in die Position N (Neutralstellung) oder P (Parken) zu schalten. Der Motor startet nur, wenn N (Neutralstellung) oder P (Parken) eingelegt ist.
- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn die Leuchte bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der Batterie niedrig.

  Siehe die Anweisungen für „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in diesem Kapitel.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand und tanken Sie ggf. nach.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, empfehlen wir, sich an eine Genesis Vertragswerkstatt zu wenden.

HINWEIS

Das Anschieben oder Anschleppen des Fahrzeugs kann den Katalysator überlasten und die Abgasregelung beschädigen.

MOTOR MIT STARTHILFEKABELN ANLASSEN

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, empfehlen wir Ihnen dringend, den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst zu überlassen.

WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Halten Sie Batterien von Kindern fern.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- **Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.**
- **Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung.**

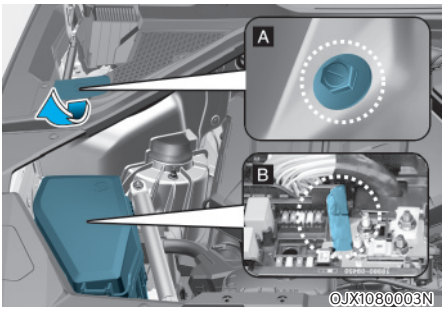
  Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei laufendem Motor oder während sich die Start/Stop-Taste in der Position ON befindet.

Starthilfeverfahren

Informationen

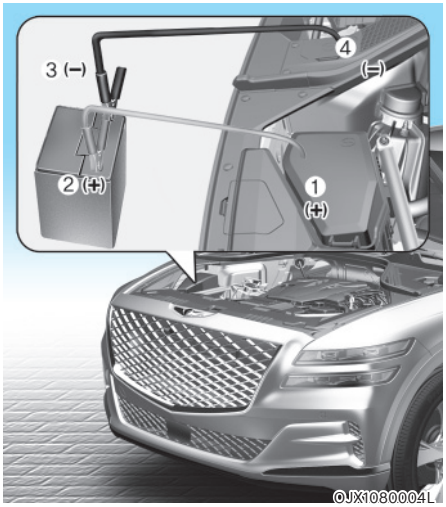
Ihr Fahrzeug ist mit einer Batterie im Gepäckraum ausgestattet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln starten wollen, verwenden Sie dazu den Starthilfeanschluss im Motorraum.

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so nah beieinander, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Die Fahrzeuge dürfen einander jedoch nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Radios, Beleuchtung, Klimaanlage usw. aus. Stellen Sie die Fahrzeuge in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.



[A] : Minuspol (-),
[B]: Pluspol (+)

5. Öffnen Sie die kleine Serviceabdeckung mit einem Schraubenzieher.
6. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum.



7. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der roten positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
8. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
9. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarze negativen (-) Batterieklemme oder am Fahrgestell-Massepunkt des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
10. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an die schwarze Batterieklemme oder den Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs an (4).

    Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, wenn Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

11. Starten Sie den Motor des Starthilfe gebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten lang mit etwa 2.000 U/min laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.
12. Lassen Sie Ihr Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang im Leerlauf oder in der Fahrstufe laufen, um sicherzustellen, dass Ihre Batterie ausreichend geladen wird, um nach Abschalten des Fahrzeugs selbständig starten zu können. Eine vollständig entladene Batterie braucht möglicherweise bis zu 60 Minuten, um vollständig geladen zu werden. Wenn das Fahrzeug kürzer laufen gelassen wird, startet die Batterie eventuell nicht erneut.

Wenn Ihr Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht startet, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Bitten Sie in diesem Fall bitten um qualifizierte Hilfe. Wenn die Ursache für die Batterieentladung nicht offensichtlich ist, sollten Sie das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem schwarzen Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der schwarzen Batterieklemme oder dem Fahrgestell-Massepunkt (-) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklemme (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).

Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfevorrichtung), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.**

WENN DER MOTOR ZU HEISS WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, die Leistung nachlässt oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist möglicherweise der Motor überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus.
3. Wenn Motorkühlmittel unter dem Fahrzeug ausläuft oder Dampf aus der Motorhaube austritt, schalten Sie den Motor aus. Öffnen Sie die Motorhaube erst, nachdem kein Kühlmittel mehr ausläuft bzw. kein Dampf mehr austritt. Wenn es keinen sichtbaren Motorkühlmittelverlust und keinen Dampf gibt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, dass der Motorkühllüfter in Betrieb ist. Wenn der Lüfter nicht in Betrieb ist, schalten Sie den Motor aus.

WARNUNG



Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zu sich bewegenden Teilen (Kühlerlüfter, Antriebsriemen etc.). Andernfalls drohen schwere Verletzungen.

4. Prüfen Sie auf Kühlmittelleck am Kühler, an den Schläuchen oder unter dem Fahrzeug. (Wenn die Klimaanlage verwendet wurde, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser von dieser abläuft.)
5. Wenn Motorkühlmittel austritt, empfehlen wir, den Motor sofort anzuhalten und sich an die nächstgelegene Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

WARNUNG



Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel bzw. den Deckel des wassergekühlten Zwischenkühlers oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind.

Heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

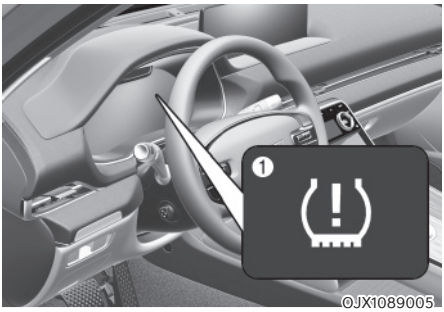
Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel entfernen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so lange Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn die Überhitzung erneut auftritt, sollten Sie sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt wenden.

VORSICHT

- **Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Wenn sich der Verbrennungsmotor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motorblock beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu. Es können mehrere Auffüllzyklen erforderlich sein, bis das Motorkühlsystem richtig gefüllt ist. Wenden Sie sich ggf. zur Durchführung dieser Aufgabe an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.**

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)





(1) Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte

(2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem LCD-Display)

Reifenluftdruck prüfen



- Sie können den Reifendruck in der Utiility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

  Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach dem ersten Motorstart nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs kein Reifenluftdruck angezeigt wird, erscheint die Meldung „Zum Anzeigen fahren“. Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.
- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:
  - Einrichtung → Allgemeine Einstellungen → Einheit → Reifenluftdruckeinheit → psi / kPa / bar

    Für detaillierte Informationen scannen Sie den QR-Code in dem separat bereitgestellten einfachen Handbuch.

Reifendruck-Überwachungssystem

WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn die Start/Stop-Taste in die Stellung ON gedrückt wurde bzw. der Motor läuft.**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.**
3. **Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.**

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige



OJX1089031L

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Die Position des Reifens wird durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule der Fahrertür.

Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.

VORSICHT

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

WARNUNG

Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung)

Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS stören.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen.

HINWEIS

Es wird empfohlen, nur Pannensicherungsmittel, das von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassen ist, oder ein gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Mittel zu verwenden, um einen Reifen mit zu niedrigem Druck zu reparieren bzw. aufzupumpen. Nicht von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassenes Reifendichtmittel bzw. nicht gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Reifendichtmittel kann den Reifendrucksensor beschädigen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Anzeigeleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, wenden Sie sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Sie sollten Servicearbeiten an Ihren Reifen immer von einer Genesis-Vertragswerkstatt ausführen lassen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

WARNUNG

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

WARNUNG

Nur Europa

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

  Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Genesis-Vertragshändler erworben wurden.
- **Wenn Sie gewerblich erhältliche Felgen verwenden, verwenden Sie einen von einem Genesis-Vertragshändler freigegebenen TPMS-Sensor oder einen für Ihr Fahrzeug freigegebenen, gleichwertigen Sensor. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.**

BEI EINER REIFENPANNE (MIT RESERVERAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

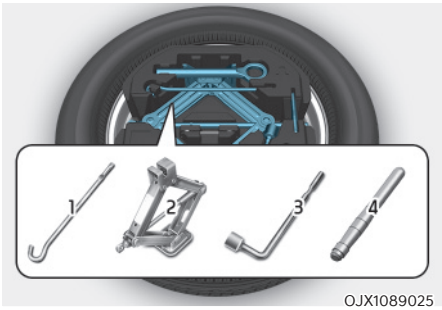
WARNUNG

Ein Reifenwechsel kann gefährlich sein. Beachten Sie beim Wechseln von Rädern die folgende Anleitung, um die Gefahr schwerer oder lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.

VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Wagenheberkurbel verwenden, und halten Sie sich vom flachen Ende fern. Das flache Ende hat scharfe Kanten, die Schnittverletzungen verursachen können.

Wagenheber und Werkzeug

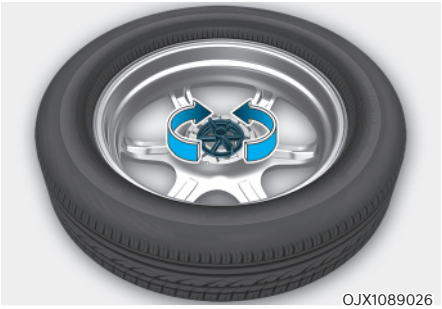


OJX1089025

1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radkreuzschlüssel
4. Zentrierstift

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radkreuzschlüssel befinden sich im Kofferraum unter der Abdeckung.

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel bei einer Panne vorgesehen.



OJX1089026

Drehen Sie die Flügelschraube gegen den Uhrzeigersinn, um das Reserverad zu entnehmen.

Verstauen Sie das Reserverad in derselben Mulde und sichern Sie es, indem Sie die Flügelschraube im Uhrzeigersinn drehen.

Verstauen Sie das Reserverad und die Werkzeuge an den dafür vorgesehenen Stellen, damit sie nicht „scheppern“.



OJX1089027

Wenn es schwierig ist, die Reifenflügelschraube mit der Hand zu lösen, können Sie diese leicht mit dem Radkreuzschlüssel (1) lösen. Drehen Sie die Reifenflügelschraube mit dem Radkreuzschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Radwechsel

WARNUNG

Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person unter dem Fahrzeug befindet, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, einen Reifen in der Fahrspur zu wechseln. Fahren Sie das Fahrzeug IMMER vollständig auf einer ebenen Fläche von der Straße ab, bevor Sie versuchen, einen Reifen zu wechseln. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.**
- **Benutzen Sie unbedingt den Wagenheber, der zum Fahrzeug gehört.**
- **Platzieren Sie den Wagenheber beim Aufbocken nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten und niemals an den Stoßfängern oder anderen Teilen des Fahrzeugs.**
- **Starten Sie den Motor nicht und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Halten Sie Kinder von der Straße und vom Fahrzeug fern.**

So sollten Sie beim Radwechsel vorgehen:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
2. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein (Taste drücken).
4. Nehmen Sie den Radkreuzschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.



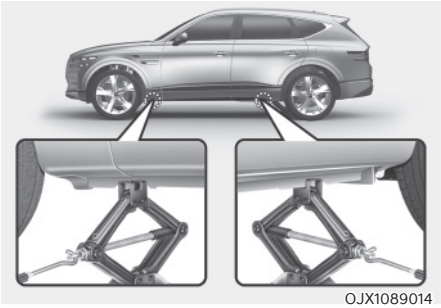
[A]: Blockieren

5. Legen Sie Keile vor und hinter das Rad, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.

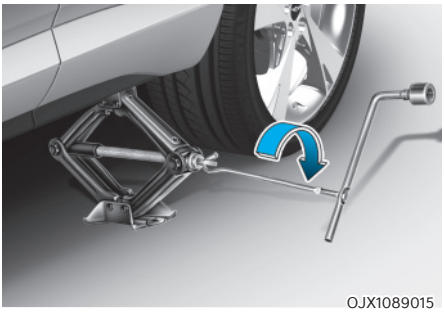


OJX1080012L

6. Lösen Sie die Radmuttern in der gezeigten Reihenfolge um jeweils eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie sie aber erst ab, wenn das Rad beim Anheben nicht mehr den Boden berührt.


OJX1089014

7. Platzieren Sie den Wagenheber an der vorgesehenen Wagenheberposition unter dem Rahmen, der dem zu wechselnden Reifen am nächsten liegt. Die Hebepositionen sind am Rahmen angeschweißte Platten mit zwei Kerben. Heben Sie das Fahrzeug niemals an einer anderen Stelle oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs an. Anderenfalls können das Seitendichtungsprofile oder andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden.

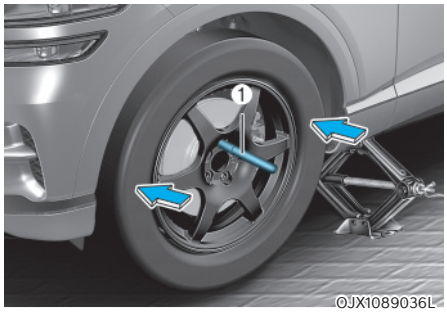

OJX1089015

8. Stecken Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht.
9. Lösen Sie eine Radschraube mit dem Radkreuzschlüssel und entfernen Sie sie mit den Fingern.

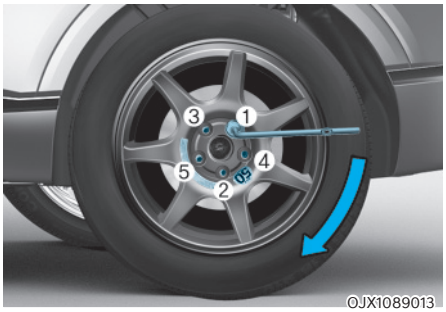


OJX1089035L

10. Setzen Sie den Zentrierstift (1) in das Loch ein, aus dem die Radschraube entfernt wurde. Entfernen Sie die restlichen Radschrauben von dem Rad.
11. Nehmen Sie das Rad von den Radmutterbolzen und legen Sie es flach auf den Boden. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von den Radmutterbolzen, Montageflächen und dem Rad.



12. Bauen Sie das Ersatzrad über den Zentrierstift (1) ein und drücken Sie dann den Ersatzreifen an.
13. Schrauben Sie die Radschrauben mit den Fingern auf die Bolzen. Der Konus der Radschrauben muss zum Rad zeigen.
14. Ziehen Sie den Zentrierstift (1) heraus und ziehen Sie die letzte Radschraube fest.
15. Lassen Sie das Fahrzeug herunter, indem Sie die Wagenheberkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen.



16. Ziehen Sie die Radschrauben mit dem Radkreuzschlüssel in der gezeigten Reihenfolge fest. Überprüfen Sie jede Radschraube, bis sie alle fest sitzen. Nach dem Reifenwechsel sollte eine Genesis-Vertragswerkstatt die Radschrauben so schnell wie möglich mit dem richtigen Drehmoment anziehen. **Die Radschrauben sollten auf 14–16 kgf.m angezogen werden.**

Wenn Sie einen Reifendruckmesser haben, prüfen Sie den Reifendruck (Anweisungen zum Reifendruck finden Sie unter „Felgen und Räder“ in Kapitel 2.). Wenn der Reifendruck geringer ist als vorgeschrieben, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf. Sichern Sie nach dem Reifenwechsel den platten Reifen und verstauen Sie Wagenheber und Werkzeug in ihren Staufächern.

HINWEIS

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck so bald als möglich. Stellen Sie den empfohlenen Druck ein.

VORSICHT

Die Bolzen und Radschrauben Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Stellen Sie während des Reifenwechsels sicher, dass die gleichen Schrauben wieder eingesetzt werden. Wenn Sie Ihre Radschrauben austauschen müssen, überprüfen Sie, ob diese über ein metrisches Gewinde verfügen, um eine Beschädigung der Bolzen zu vermeiden und sicherzustellen, dass das Rad ordnungsgemäß an der Nabe befestigt ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Versuchen Sie nicht, das Rad zu wechseln, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann, wenn der Wagenheber, die Radschrauben oder -bolzen oder andere Elemente beschädigt oder in schlechtem Zustand sind.

Verwendung von Noträdern (ausstattungsabhängig)

Noträder sind nur für den Notfall bestimmt. Fahren Sie mit dem Notrad vorsichtig und befolgen Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen.

WARNUNG

So verhindern Sie, dass das Notrad versagt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen:

- **Benutzen Sie das Notrad nur im Notfall.**
- **Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h.**
- **Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.**
- **Verwenden Sie das Notrad nicht auf Dauer. Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so schnell wie möglich, um einen Ausfall des Notrads zu vermeiden.**

Beim Fahren mit montiertem Notrad:

- Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad am Fahrzeug angebaut haben. Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 4,2 bar (420 kPa) befüllt werden.
- Fahren Sie nicht mit montiertem Notrad in eine automatische Waschanlage.
- Montieren Sie das Notrad niemals an einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, solange ein Notrad montiert ist.

Informationen

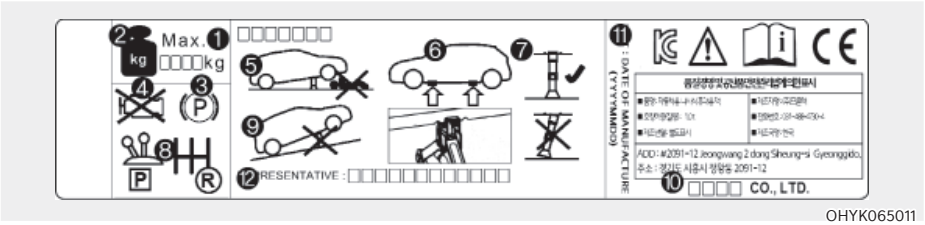
Wenn der Originalreifen und das Rad repariert und wieder im Fahrzeug angebaut sind, muss das Anzugsmoment der Radschrauben korrekt eingestellt werden. Das vorgegebene Anzugsmoment für Radschrauben beträgt 14–16 kgf.m.

HINWEIS

So verhindern Sie Schäden an Notrad und Fahrzeug:

- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an den Straßenzustand an, um allen Gefahren (Schlaglöcher etc.) aus dem Weg zu gehen.**
- **Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht über Hindernisse. Das Notrad hat einen kleineren Durchmesser als ein herkömmliches Rad, wodurch sich die Bodenfreiheit um ca. 25 mm verringert.**
- **Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen.**
- **Beschleunigen oder verzögern Sie in keinem der Fahrmodi plötzlich (0~40 km/h (0~25 mph)). Dies kann zum Austritt von Getriebeöl führen.**

Aufkleber Wagenheber



OHYK065011

Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Wagenheber-Aufkleber kann von der Abbildung abweichen.

Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber benutzen
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person unter dem Fahrzeug befindet, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Legen Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Position P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller Wagenheber
11. Herstellungsdatum Wagenheber
12. Firma und Adresse des Vertreters

EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber

CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **SAMKI IND. CO., LTD.**
 # 22, Hyojuk3-Gil, Buk-Gu, Ulsan, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : **Jack Assembly**
Type Designation(s) : **Jack Assembly-600kg, Jack Assembly-700kg**
Jack Assembly-800kg, Jack Assembly-1000kg
Jack Assembly-1200kg, Jack Assembly-1500kg
Serial No. : **N/A**
Year of Manufacture : 2013
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN ISO12100-2/A1 (2009)	Safety of machinery - Basic concepts, general principles for design, Part 2 : Technical principles
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s);

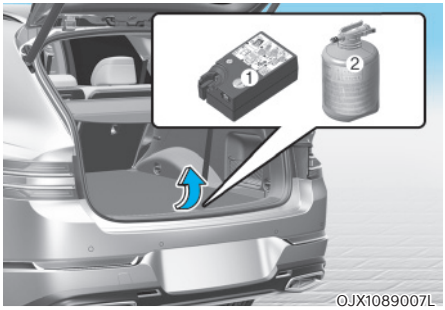
2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)

Ulsan , Korea / Jul .25 .2013 Hyun Duck, Cho President
(Place and date of issue)(name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Person: **Safenet Limited (European Notified body : 1674)**
Denford Garage, Denford, Kettering Northants, NN14 4EQ, England

JACKDOC14S

VORGEHEN BEI EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Studieren Sie im Interesse der Sicherheit zunächst sorgfältig das vorliegende Handbuch und halten Sie sich an die darin aufgeführten Anweisungen.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen nach Anwendung des Kits möglichst bald von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

VORSICHT

Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind: Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

WARNUNG

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.

WARNUNG

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit den Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit bleiben Sie auch nach einer Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h bis zu 200 km weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Größere Undichtigkeiten oder Reifen mit beschädigten Flanken lassen sich möglicherweise nicht vollständig abdichten.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „Anmerkungen zur sicheren Anwendung des Tire Mobility Kit“.

WARNUNG

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

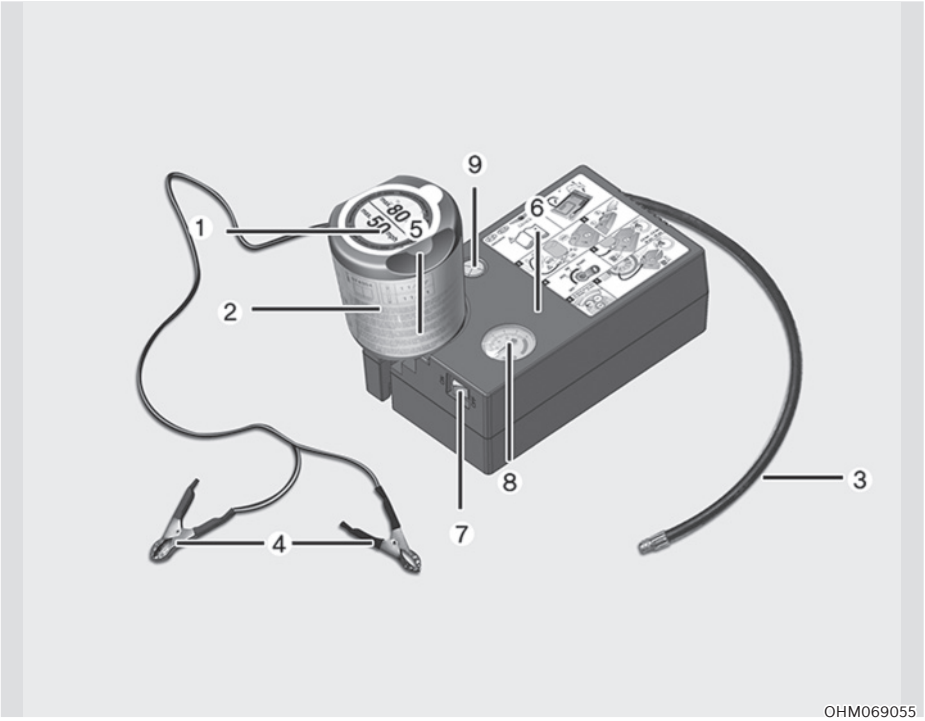
Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht, wenn sowohl der Reifen als auch die Felge beschädigt sind.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm Durchmesser sinnvoll.

  Wenn der Reifen nicht mit dem Reifen-Mobilitätskit verkehrstauglich gemacht werden kann, empfehlen wir, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, während Sie damit arbeiten.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30 °C.
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.

Bestandteile des Tire Mobility Kit



1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
3. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
4. Stecker und Kabel für den direkten Batterieanschluss
5. Halterung für die Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Aus-Schalter
8. Manometer zur Anzeige des Reifendrucks
9. Knopf zum Ablassen des Reifendrucks

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

Halten Sie sich genau an die angegebene Reihenfolge, da andernfalls unter hohem Druck stehendes Dichtmittel entweichen kann.

WARNUNG

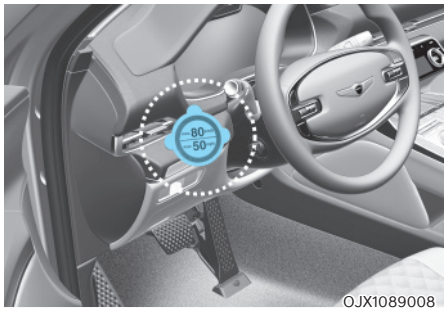
Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d. h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) überschritten ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

WARNUNG

- **Von Kindern fernhalten.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

Verwendung des Tire Mobility Kit

WARNUNG



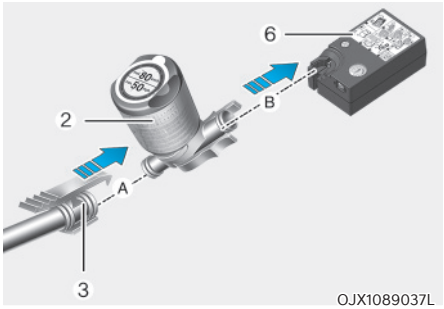
Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.

VORSICHT

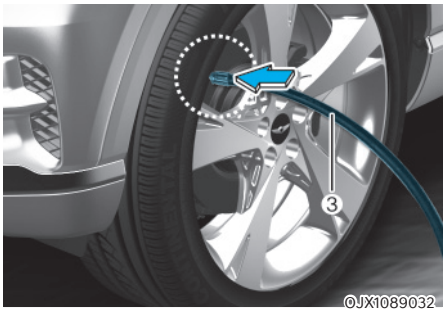
Wenn nur der Reifendruck angepasst werden muss, verfahren Sie wie im Abschnitt „Wie man den Reifendruck anpasst“ in diesem Kapitel.

Bevor Sie das Tire Mobility Kit verwenden, sollten Sie sich mit der Anleitung für das Dichtungsmittel vertraut machen.

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel (2).



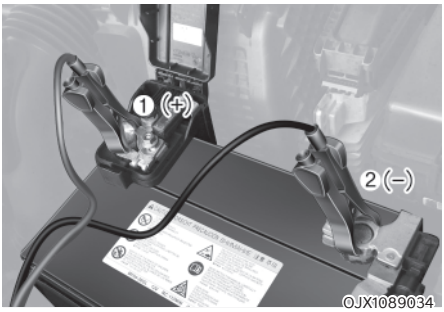
2. Schließen Sie den Füllschlauch (3) in Richtung (A) an die Dichtmittelflasche (2) an und die Dichtmittelflasche in Richtung (B) am Kompressor (6).
3. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.



4. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.

HINWEIS

Befestigen Sie den Dichtmittelfüllschlauch sicher am Ventil. Anderenfalls kann das Dichtmittel zurückfließen und den Füllschlauch verstopfen.



5. Schließen Sie die Kabel (4) in der numerischen Reihenfolge an die Batterie an.

(1) ROTES Kabel: (+) Batteriepol

(2) SCHWARZES Kabel: (-) Batteriepol

VORSICHT

- **Der TMK-Kabelanschluss kann bei falscher Durchführung gefährlich sein. Um Verletzungen oder Schäden am TMK oder der Batterie zu vermeiden, sollten Sie daher das Anschlussverfahren für die TMK-Kabel befolgen.**
- **Beim Trennen der TMK-Kabel trennen Sie zunächst das SCHWARZE (-) Kabel von der Batterie und trennen dann das ROTE (+) Kabel.**
- **Achten Sie auf Funken von der Batterie beim Anschließen oder Trennen der Batteriekabel.**

6. Schalten Sie bei laufendem Motor den Kompressor ein und lassen Sie ihn ungefähr 5 bis 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel bis zum richtigen Druck aufzufüllen. **(Siehe Abschnitt „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2)**. Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später überprüft/ behoben.

   Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu weit aufzupumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

VORSICHT

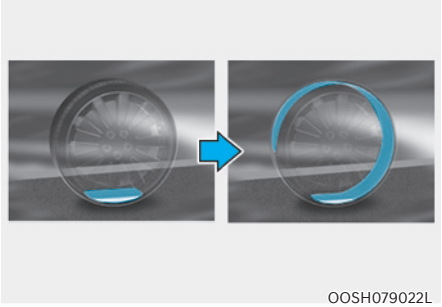
Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 2 bar (200 kPa) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

7. Schalten Sie den Kompressor aus.
8. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.

WARNUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es kann zu Vergiftung und Erstickung durch Kohlenmonoxid kommen.



OOSH079022L

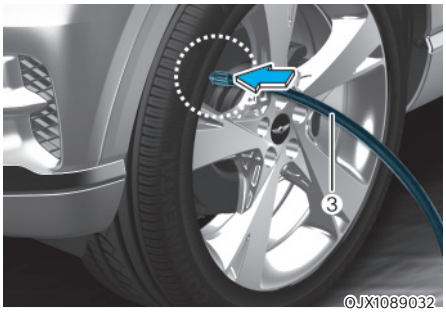
9. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km oder etwa 10 Minuten, um das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig zu verteilen.

Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h. Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche bemerken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.

10. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km bzw. 10 Minuten Fahrt an einer geeigneten Stelle.



11. Schließen Sie den Füllschlauch (3) direkt am Reifenventil an.
12. Schließen Sie die Kabel (4) an die Batterie an.
13. Korrigieren Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert.

    Gehen Sie bei laufendem Motor folgendermaßen vor.

    - **So erhöhen Sie den Reifendruck:**

      Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

    - **So verringern Sie den Reifendruck:**

      Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

VORSICHT

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in Abschnitt 9 nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 10 bis 13.

Die Verwendung des TMK ist bei Reifenschäden, die größer als ca. 4 mm sind, nicht sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an eine Genesis Vertragswerkstatt zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

WARNUNG

Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.

VORSICHT

Reifendrucksensor

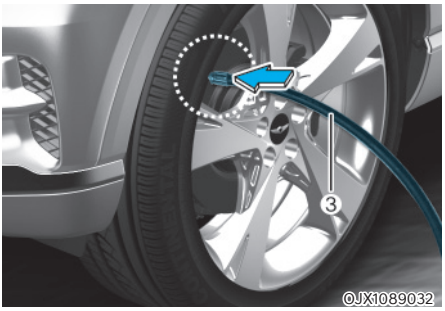
Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Die Reifendrucksensoren sollten überprüft werden. Wir empfehlen, dies bei einer Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

Informationen

Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmuttern mit 14 bis 16 kgfm an.

Reifendruck anpassen

1. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen bzw. 10 Minuten) Fahrt an einer geeigneten Stelle.



2. Schließen Sie den Füllschlauch (3) direkt am Reifenventil an.
3. Schließen Sie die Kabel (4) an die Batterie an.
4. Korrigieren Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert.

   Gehen Sie bei laufendem Motor folgendermaßen vor.

   - **So erhöhen Sie den Reifendruck:**

     Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

   - **So verringern Sie den Reifendruck:**

     Drücken Sie den Knopf (9) auf dem Kompressor.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

VORSICHT

Verwenden Sie das Dichtmittel nicht, wenn der Reifendruck nur angepasst werden muss.

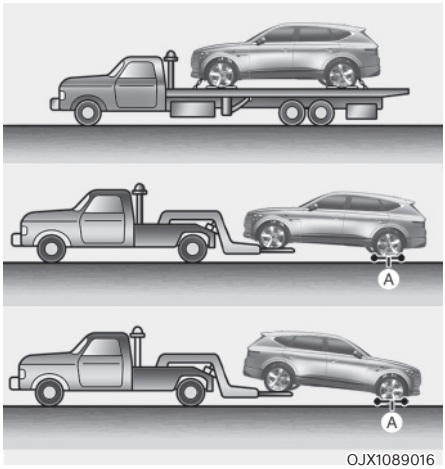
WARNUNG

Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen.

Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.

ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen



OJX1089016

[A]: Nachläufer

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Genesis-Vertragshändler oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Es ist möglich, ein Fahrzeug mit Zweiradantrieb auf mitrollenden Vorderrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Hinterräder angehoben sind.

Wenn ein belastetes Rad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Vorderrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Hinterräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Hinterräder angehoben werden, nicht die Vorderräder.

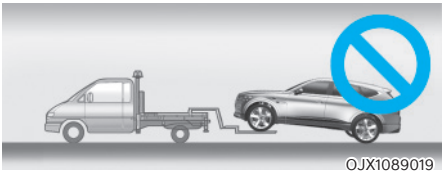
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

HINWEIS

Heben Sie das Fahrzeug nicht an der Abschleppvorrichtung oder an Karosserie- und Fahrwerkteilen an. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Hinterrädern ab, damit es nicht beschädigt wird.**



OJX1089019

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Abschleppbrille oder einen Pritschenwagen.**



OJX1089018

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

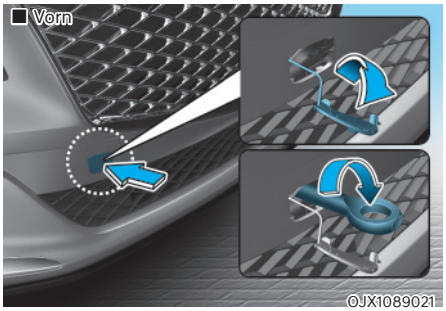
1. Geben Sie die EPB vor Abschalten des Motors frei.
2. Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position OFF.
3. Schalten Sie auf N (Neutralstellung), indem Sie die P-Freigabetaste drücken (Abdeckung muss entfernt werden) und gleichzeitig das Bremspedal betätigen. **Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Automatikgetriebe“ in Kapitel 6.**
4. Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position ACC.

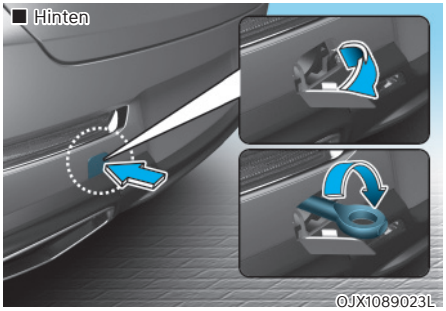
VORSICHT

Wenn nicht in die Position N (Neutralstellung) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse

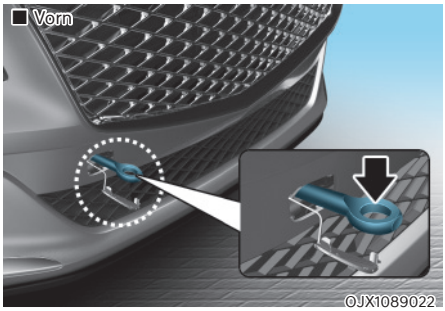
1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.

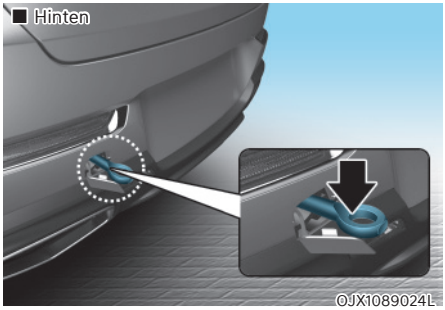




2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

Abschleppen im Notfall





Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Genesis-Vertragshändler oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Kette abgeschleppt werden, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird.

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Seil oder einer Kette abschleppen. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

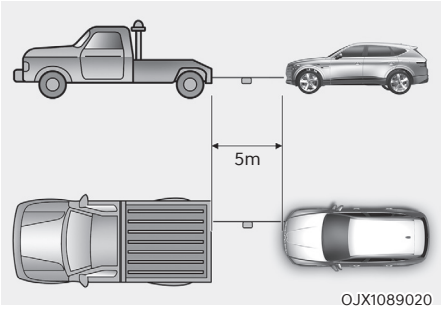
Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

VORSICHT

Der Fahrer muss sich beim Abschleppen des Fahrzeugs für Lenk- und Bremsvorgänge im Fahrzeug befinden. Mitfahrer dürfen sich nicht im Fahrzeug befinden.

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise beim Abschleppen:

- Drücken Sie den START/STOP-Knopf in die Position ACC, damit das Lenkrad nicht verriegelt ist.
- Schalten Sie auf N (Neutralstellung).
- Die Feststellbremse lösen.
- Treten Sie das Bremspedal kräftiger als sonst, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Das abschleppende Fahrzeug muss schwerer sein als das abzuschleppende Fahrzeug.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Üben Sie eine gleichmäßige, konstante Kraft aus.



OJX1089020

- Verwenden Sie ein Abschleppseil oder eine Kette mit einer Länge von maximal 5 m. Befestigen Sie zur besseren Sichtbarkeit ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm breit) in der Mitte des Seils oder der Kette.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer straff bleibt.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Automatikgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Automatikgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.

HINWEIS

Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.

HINWEIS

So verhindern Sie, dass Ihr Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt wird:

- **Schleppen Sie immer geradeaus, wenn Sie die Abschlepphaken verwenden. Schleppen Sie nicht seitlich oder senkrecht.**
- **Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, das nicht aus eigener Kraft aus Sand oder Schlamm etc. freikommt, an der Abschleppöse herauszuziehen.**
- **Fahren Sie beim Abschleppen nicht schneller als 15 km/h und nicht weiter als 1,5 km, da andernfalls schwere Schäden am Automatikgetriebe drohen.**

NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

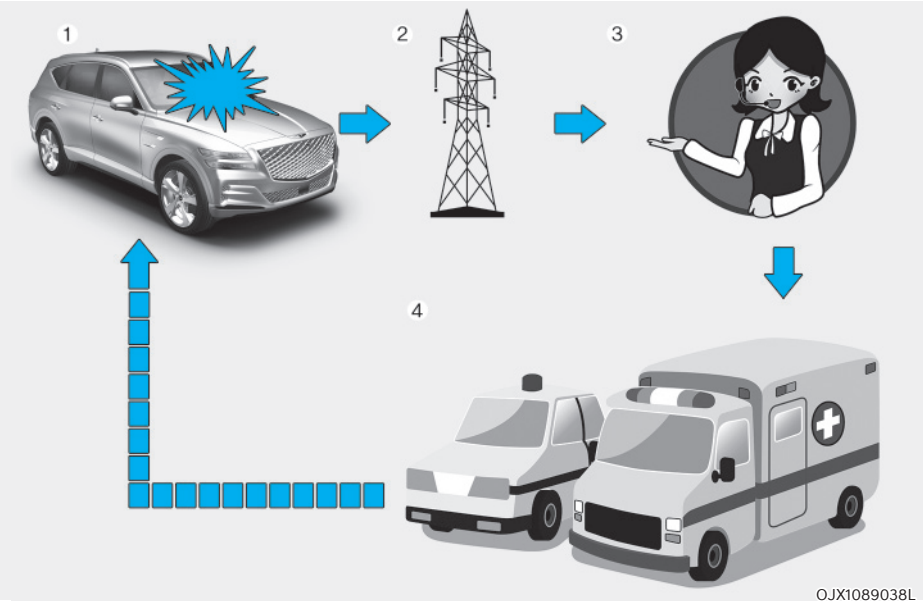
1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe Kapitel 2, Abschnitt „Reifen und Felgen“.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufservice, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen Europas aktiv wird (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das europaweite eCall-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



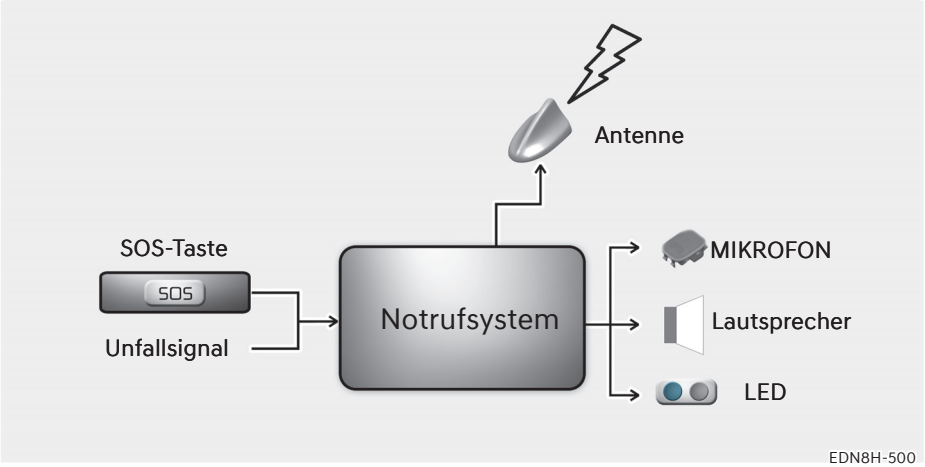
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Die europaweite eCall-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System aufbaut.

** Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapital „Europaweiter eCall (ausstattungsabhängig)“ der Betriebsanleitung angezeigt). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europarats und basiert auf der Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Direktive 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

(1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

(2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

(3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

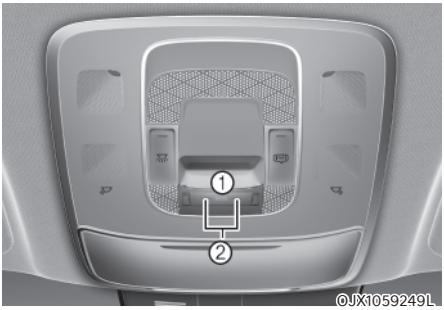
Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Europaweites eCall-System



Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

(1) SOS-Taste

(2) LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt durch Drücken dieser Taste einen Notruf an die Notrufzentrale.

LED: Die rote und grüne LED leuchtet 3 Sekunden lang auf, wenn sich der Start/Stop-Knopf in der Position ON befindet. Anschließend schalten Sie sich bei normalem Betrieb des Systems ab.

Bei Problemen mit dem System bleibt die LED rot.

Automatische Unfallmeldung



Die europaweite eCall-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-system bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung



Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall ist für die Aktivierung eines Notrufs im manuellen Modus Folgendes erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie

- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.**
- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.**

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen. Der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten eCall-Systems kann nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher geben, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten eCall-Systems vorzunehmen.

9. Wartung

Motorraum 9-4

Wartungsarbeiten 9-6
- Verantwortung des Fahrzeughalters 9-6
- Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-6

Wartung durch den Fahrzeughalter 9-7
- Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-8

Leistungen der planmäßigen Wartung 9-9
- Standard-Wartungsplan (aber einschließlich Russland) 9-10
- Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (aber einschließlich Russland) 9-15
- Standard-Wartungsplan 9-17
- Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen 9-21

Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen 9-23
- Kraftstofffilter (für Benzinmotor) 9-23

Motoröl 9-26
- Motorölfüllstand prüfen 9-26
- Motoröl und Ölfilter wechseln 9-29

Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers 9-30
- Kühlmittelfüllstand prüfen 9-30
- Kühlmittel wechseln 9-32

Bremsflüssigkeit 9-33
- Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-33

Waschwasser 9-34
- Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 9-34

Kraftstofffilter (für Dieselmotor) 9-34
- Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter 9-34
- Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes 9-34

Luftfilter 9-35
- Filter ersetzen 9-35

Kabinenluftfilter 9-36
- Filter prüfen 9-36
- Filter ersetzen 9-36

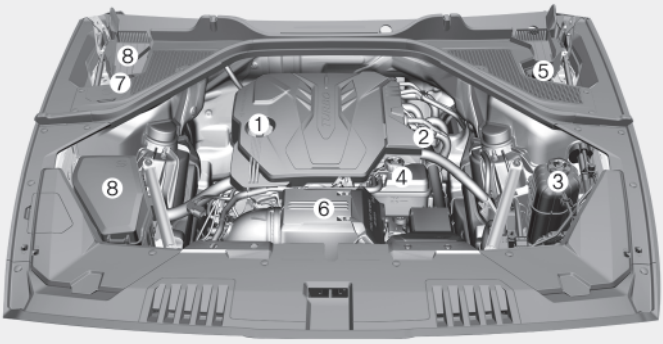
Wischerblätter 9-37
Wischerblätter prüfen 9-37
Wischerblätter ersetzen 9-37
Batterie 9-40
Für besten Batteriebetrieb 9-41
Batterieleistungsaufkleber 9-42
Batterie aufladen 9-42
Zurückzusetzende Elemente 9-43
Reifen und Felgen 9-44
Reifenpflege 9-44
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-44
Reifenfülldruck prüfen 9-45
Reifen tauschen 9-46
Räder einstellen und auswuchten 9-47
Reifen ersetzen 9-47
Felgenwechsel 9-48
Reifentraktion 9-48
Reifenwartung 9-48
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-49
Niederquerschnittsreifen 9-52
Sicherungen 9-53
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-54
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-55
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-56
Glühlampen 9-73
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) 9-75
Scheinwerfereinstellung 9-75
Seitenleuchten ersetzen 9-78
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte 9-78
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten 9-78
Austausch der Nebelschlussleuchte 9-79
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-79
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte 9-80
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-80

9. Wartung

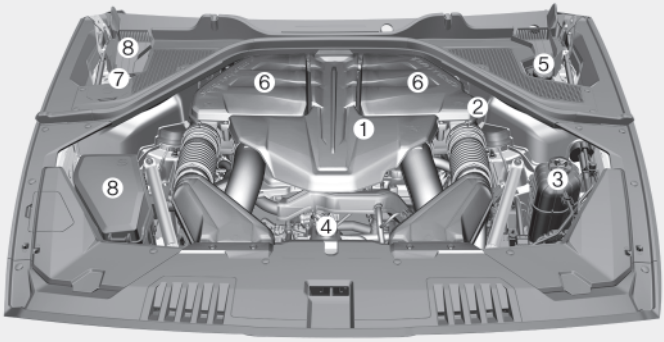
Fahrzeugpflege 9-82
Außenpflege 9-82
Fahrzeugpflege innen 9-88
Abgasregelung 9-91
Benzinpartikelfilter (GPF) 9-93
Dieselpartikelfilter (DPF) 9-94
NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) 9-94
Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) 9-95

MOTORRAUM

■ 2.5 L T-GDI



■ 3.5 L T-GDI

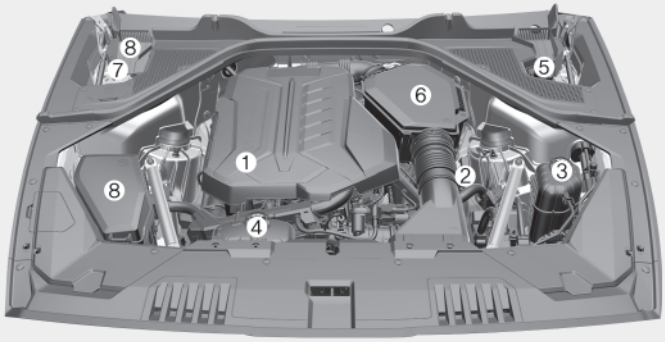


Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJX1099054L/OJX1099055L

1. Motoröl-Einfülldeckel (unter der Motorhaube)
2. Motoröl-Messstab
3. Motorkühlmittelbehälter
4. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers
5. Bremsflüssigkeitsbehälter
6. Luftfilter
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
8. Sicherungskasten

■ 3.0 L TCI



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJX1099001L

1. Motoröl-Einfülldeckel (unter der Motorhaube)
2. Motoröl-Messstab
3. Motorkühlmittelbehälter
4. Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers
5. Bremsflüssigkeitsbehälter
6. Luftfilter
7. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
8. Sicherungskasten

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Produkte der Marke Genesis warten und reparieren zu lassen. Ein Vertragshändler für Produkte der Marke Genesis erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von Genesis und wird von Genesis technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie bestimmte Service- oder Wartungsmaßnahmen nicht verstehen, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie bestimmte Service- oder Wartungsmaßnahmen nicht verstehen, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen. Befolgen Sie IMMER folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- **Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie die Start/Stop-Taste in die Position OFF.**
- **Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.**

  Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- **Wenn Sie während der Wartung den Motor laufen lassen müssen, tun Sie dies im Freien oder in einem Bereich mit ausreichender Belüftung.**
- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie und von Teilen der Kraftstoffanlage fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**

WARNUNG

Berühren von Metallteilen



Berühren Sie bei laufendem oder heißem keine Metallteile (einschließlich Federbeinbrücken). Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie die Metallteile abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an dem Fahrzeug ausführen.

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen vom Fahrzeughalter oder von einer Genesis-Vertragswerkstatt durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Teilen Sie eventuelle Unregelmäßigkeiten bitte umgehend Ihrem Händler mit.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

WARNUNG

Dieselmotor

Arbeiten Sie niemals am Einspritzsystem oder modifizieren dieses, während der Dieselmotor läuft bzw. innerhalb von 30 Sekunden nach Abschalten des Dieselmotors. Die Hochdruckpumpe, Hochdruckrohre, Kraftstoffleitung und Einspritzdüsen sind auch direkt nach Abschalten des Dieselmotors mit hohem Druck beaufschlagt.

Wenn Kraftstoff herausspritzt, kann dies schwere Körperverletzungen verursachen. Personen mit künstlichem Herzschrittmacher sollten bei laufendem Dieselmotor mindestens 30 cm Abstand von der ECU bzw. dem Kabelbaum halten. Die hohen Stromstärken der elektronischen Motorsteuerung erzeugen ein beträchtliches Magnetfeld.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelbehälter oder im Kühlmittelbehälter des wassergekühlten Zwischenkühlers.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Geräusche der Abgasanlage und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittelbehälters.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zwei Mal pro Jahr: (z.B. im Frühling und im Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand.

LEISTUNGEN DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- häufigere Fahrten von Kurzstrecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Salz bedeckten Straßen
- Fahrten in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahrten mit starker Staubbelastung
- Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr
- Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

Informationen

- **Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden.**
- **Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.**

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Motoröl und Motorölfilter *1 *2 *3		Alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen							
Antriebsriemen *4			I		I		I		I
Kraftstoffadditive *5		Alle 10.000 km bzw. alle 6 Monate zugeben							
Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch		Alle 10.000 km prüfen							

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1 : Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 : Motorölfüllstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3 : Benötigt <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*4 : Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*5 : Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Genesis-Vertragshändler zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Luftfiltereinsatz	Außer Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I
	Für Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R
Zündkerzen *6		Alle 75.000 km ersetzen							
Belüftungsschlauch und Tankdeckel					I				I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter			I		R		I		R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse					I				I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.
*6 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)

Elemente für Dieselmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Motoröl und Motorölfilter *1 *2	Außer Russland	Alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen							
	Für Russland	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen							
Antriebsriemen *3	Außer Russland	Erstmalig nach 80.000 km bzw. 48 Monaten, danach alle 20.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen.							
	Für Russland	Erstmalig nach 90.000 km bzw. 48 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.							
Luftfiltereinsatz	Außer Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I
	Für Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse			I		I		I		I
Kraftstofffiltereinsatz *4	Außer EN590 (Fragen Sie Ihren Händler).	Der Wartungsplan hängt von der verfügbaren Kraftstoffqualität ab.							
	Für EN590		I		R		I		R
Kraftstoffeinfülldeckel					I				I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1 : Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 : Motorölfüllstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3 : Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*4 : Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß <EN590 oder gleichwertiger Qualität>, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein häufigerer Austausch erforderlich. Genesis Markenfahrzeuge empfiehlt eine Inspektion alle 7.500 km und einen Wechsel alle 15.000 km.
Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstoffffluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan. Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Kühlsystem		Kühlmittelstand täglich auf Lecks prüfen Erstmalig nach 60.000 km bzw. 48 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.							
Motorkühlmittel *1		Erstmalig nach 200.000 km bzw. nach 120 Monaten wechseln, danach alle 40.000 km bzw. alle 24 Monate							
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand	Außer Nahost	I	I	I	I	I	I	I	I
	Für Nahost	Alle 10.000 km bzw. alle 6 Monate prüfen							
Batterie des europaweiten eCall-Systems (ausstattungsabhängig) / Batterie des ERA-GLONASS-Systems (ausstattungsabhängig)		Alle 3 Jahre austauschen							
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal			I		I		I		I
Feststellbremse			I		I		I		I
Bremsflüssigkeit		I	I	R	I	I	R	I	I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser verwenden und das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser mischen. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen. Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan (außer Europa, aber einschließlich Russland)

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Scheibenbremsen und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten			I		I		I		I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		Alle 10.000 km prüfen							
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter		R	R	R	R	R	R	R	R
Automatikgetriebeflüssigkeit	Für Nahost		I		I		I		I
	Außer Nahost	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Abgasanlage			I		I		I		I
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials *2					I				I
Getriebeöl (AWD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Gelenkwelle			I		I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.
*2 : Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (außer Europa, aber einschließlich Russland)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPOSITION			WARTUNGSART	Wartungsintervalle	EINSATZBEDINGUNGEN
Motoröl und Motorölfilter	Benzinmotor		R	Alle 5.000 km oder 6 Monate ersetzen	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Dieselmotor	Außer Russland		Alle 5.000 km oder 6 Monate ersetzen	
		Für Russland		Alle 7.500 km oder 6 Monate ersetzen	
Luftfiltereinsatz			R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen			R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, G, H, I, K
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten			I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung			I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben			I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, G, H

WARTUNGSPOSITION	WARTUNGSART	Wartungsintervalle	EINSATZBEDINGUNGEN
Feststellbremse	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit	R	Alle 100.000 km ersetzen	A, C, D, E, F, G, H, I, K
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials	R	Alle 120.000 km ersetzen	C, D, E, G, H, I, J
Getriebeöl (AWD)	-	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich	-
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)	-	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich	-
Gelenkwelle	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I, J

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
C. Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.
D. Fahren in Gebieten, wo Tausalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E. Fahrten mit starker Staubbelastung
F. Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
G. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
I. Nutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder sonstige gewerbliche Nutzung als Abschleppfahrzeug.
J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
K. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr
L. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Elemente für Benzinmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter *1 *2 *3	Alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen								
Antriebsriemen *4	Erstmalig nach 90.000 km bzw. 72 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.								
Kraftstoffadditive *5	Alle 10.000 km oder 12 Monate ersetzen								
Luftfiltereinsatz	I	R	I	R	I	R	I	R	
Zündkerzen *6	Alle 80.000 km ersetzen								
Belüftungsschlauch und Tankdeckel		I		I		I		I	
Kraftstofftank-Belüftungsfilter		I		I		I		I	
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I		I		I		I	

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1 : Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 : Motorölfüllstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3 : Benötigt <API SN PLUS (oder höher) vollsynthetisches> Motoröl. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Motorölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen“ angegeben ausgetauscht werden.

*4 : Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*5 : Wenn kein hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen entsprechend den europäischen Kraftstoffnormen (EN228) oder ähnlichen Vorgaben verfügbar ist, eine Flasche Kraftstoffzusatz zugeben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler für Produkte der Marke Genesis zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

*6 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Elemente für Dieselmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter *1 *2 *3 *4	R	R	R	R	R	R	R	R
Antriebsriemen *5	Erstmalig nach 90.000 km bzw. 72 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.							
Luftfiltereinsatz	Alle 15.000 km bzw. alle 12 Monate prüfen Danach alle 60.000 km bzw. alle 48 Monate ersetzen							
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstofffiltereinsatz *6	I	R	I	R	I	R	I	R
Kraftstoffeinfülldeckel		I		I		I		I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1 : Der Motorölstand sollte regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß beibehalten werden. Der Betrieb mit unzureichender Ölmenge kann den Motor beschädigen und derartige Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt.

*2 : Motorölfüllstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Dichtheit achten.

*3 : Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß EN590 oder gleichwertiger Qualität, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein Austausch gemäß dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen erforderlich.

*4 : Wenn das Motoröl SAE 0W-30 nicht verfügbar ist, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorölfilter alle 20.000 km bzw. 12 Monate.

*5 : Prüfen Sie den Antriebsriemenspanner, das Spannrad und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe und korrigieren bzw. ersetzen Sie sie bei Bedarf.

*6 : Dieser Wartungsplan ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Er gilt nur, wenn ein hochwertiger Kraftstoff, gemäß EN590 oder gleichwertiger Qualität, verwendet wird. Wenn die Spezifikationen des Dieselkraftstoffs EN590 nicht erfüllen, ist ein häufigerer Austausch erforderlich. Bei sicherheitsrelevanten Problemen wie verringertem Kraftstoffdurchfluss, schlechtem Ansprechen des Motors, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan. Wir empfehlen Ihnen, sich für weitere Informationen an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Kühlsystem	Täglich den Kühlmittelfüllstand und die Dichtheit prüfen. Erstmalig nach 60.000 km bzw. 48 Monaten, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate prüfen.							
Motorkühlmittel *1	Erstmalig nach 210.000 km bzw. nach 10 Jahren wechseln, danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate*2							
Komplette elektrische Anlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand	I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des europaweiten eCall-Systems (ausstattungsabhängig) / Batterie des ERA-GLONASS-Systems (ausstattungsabhängig)	Alle 3 Jahre austauschen							
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I
Feststellbremse	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit	R	R	R	R	R	R	R	R
Scheibenbremsen und Bremsbeläge	I	I	I	I	I	I	I	I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

*1 : Zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser verwenden und das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser mischen. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

*2 : Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Wartungsintervalls ersetzt werden.

Standard-Wartungsplan (für Europa)

Allgemeine Punkte – für Benzin- und Dieselmotoren

WARTUNG SINTERVALLE / WARTUNG Position	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor der Klimaanlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter	R	R	R	R	R	R	R	R
Automatikgetriebeflüssigkeit	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Abgasanlage	I	I	I	I	I	I	I	I
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials *3		I		I		I		I
Getriebeöl (AWD)	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Gelenkwelle	I	I	I	I	I	I	I	I

I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.
*3 : Öl des Front-/Heckdifferenzials sollte jedes Mal gewechselt werden, wenn diese in Wasser eingetaucht waren.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (für Europa)

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen oder auf kurzen Strecken genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.
R: Ersetzen
I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPOSITION		WARTUNGSART	Wartungsintervalle	EINSATZBEDINGUNGEN
Motoröl und Motorölfilter	Benzinmotor	R	Alle 5.000 km oder 6 Monate ersetzen	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Dieselmotor	R	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen	
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, F, H, I, K
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I, J

WARTUNGSPOSITION	WARTUNGSART	Wartungsintervalle	EINSATZBEDINGUNGEN
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Automatikgetriebeflüssigkeit	R	Alle 90.000 km ersetzen	A, C, D, E, F, G, H, I, K
Öl des Frontdifferenzials (AWD) / Öl des Heckdifferenzials	R	Alle 120.000 km ersetzen	C, D, E, G, H, I, J
Getriebeöl (AWD)	-	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich	-
Öl des elektronischen Sperrdifferenzials (e-LSD)	-	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich	-
Gelenkwelle	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I, J

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
B. Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
C. Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.
D. Fahren in Gebieten, wo Tausalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E. Fahrten bei starker Staubbelastung
F. Fahrten in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
G. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
H. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
I. Verwendung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppdiensten.
J. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
K. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr
L. Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

Antriebsriemen sollten regelmäßig auf die richtige Spannung geprüft und nach Bedarf eingestellt werden.

Informationen

Schalten Sie beim Prüfen des Riemens den Motor aus.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Dichtheit und Beschädigungen. Wir empfehlen, beschädigte oder undichte Teile umgehend von einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen zu lassen.

Kraftstofffilter (für Benzinmotor)

Der Kraftstofffilter gilt als wartungsfrei, es wird jedoch eine regelmäßige Überprüfung empfohlen, da die Wartungsintervalle von der Kraftstoffqualität abhängen. Wenn einige Problem wie verringerter Kraftstoffdruck, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, müssen Sie den Kraftstofffilter sofort austauschen. Wir empfehlen Ihnen, sich für weitere Informationen an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

Kraftstofffilter (Filterelement) (für Dieselmotor)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und verschiedene andere Probleme verursachen, z. B. das Starten erschweren. Wenn sich eine übermäßige Menge Fremdmaterial im Kraftstofftank ansammelt, muss der Filter häufiger ausgewechselt werden. Nach Einbau eines neuen Filters lassen Sie den Motor einige Minuten laufen und prüfen die Anschlüsse auf Dichtheit. Wir empfehlen, den Kraftstofffilter in einer Genesis-Vertragswerkstatt einbauen zu lassen.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Belüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß gewechselt wird.

Luftfiltereinsatz

Wir empfehlen, den Luftfilter in einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen zu lassen.

Zündkerzen (für Benzinmotor)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

Achten Sie beim Zusammenbau der Teile darauf, dass Sie die Innen- und Außenseite des Manschettenbodens der Zündspule und den Isolator der Zündkerze mit einem weichen Tuch von Fremdpartikeln reinigen, um eine Verunreinigung des Zündkerzenisolators zu vermeiden.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Automatikgetriebeflüssigkeit

Die Automatikgetriebeflüssigkeit brauch unter normalen Einsatzbedingungen nicht geprüft zu werden.

Wir empfehlen, die Automatikgetriebeflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan von einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen zu lassen.

Informationen

Automatikgetriebeflüssigkeit hat im Neuzustand eine rote Farbe.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, wird die Automatikgetriebeflüssigkeit allmählich dunkler.

Dies ist normal. Sie muss nicht aufgrund der Farbänderung ausgetauscht werden.

HINWEIS

Die Verwendung von Flüssigkeit, die nicht den Vorgaben entspricht, kann zu Fehlfunktion und Ausfall des Getriebes führen.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Automatikgetriebeflüssigkeit. (Siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2.)

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Überprüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotor und Bremssättel

Überprüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremssättel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Genesis-Website.

(http://service.hyundai-motor.com)

Abgasrohr und Schalldämpfer

Überprüfen Sie die Auspuffrohre, den Schalldämpfer und die Aufhänger visuell auf Risse, Verschleiß oder Beschädigung. Starten Sie den Verbrennungsmotor und achten Sie sorgfältig auf austretende Abgase. Ziehen Sie die Verbindungen fest oder tauschen Sie die Teile nach Bedarf aus.

Gelenkwelle

Prüfen Sie Propellerwelle, Muffen, Klemmen, Gummikupplungen und Gummi des Mittellagers auf Risse, Verschleiß oder Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung.

Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.

MOTORÖL

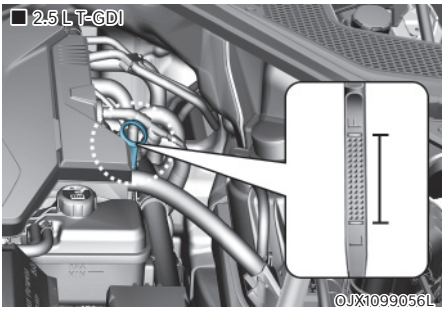
Motorölfüllstand prüfen

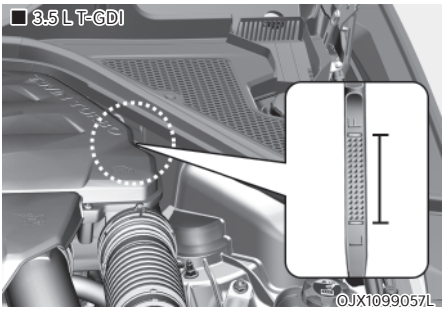
Benzinmotor

Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

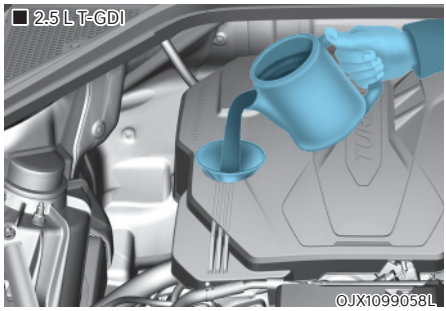
Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.

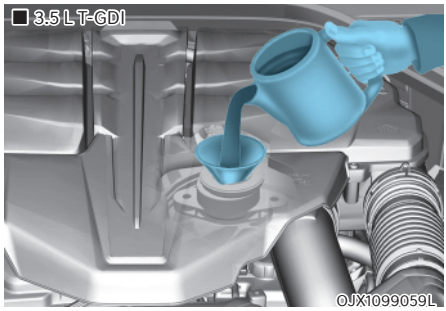
1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie ihn Motor warmlaufen, bis die Kühlmitteltemperatur eine konstante Normaltemperatur erreicht.
4. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
5. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.





6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen F (voll) und L (leer) stehen.





7. Wenn sich der Ölstand unter der Markierung L befindet, füllen Sie genug Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist.

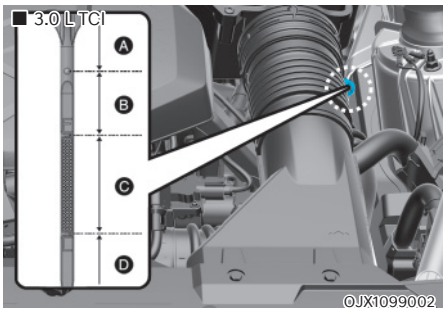
Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

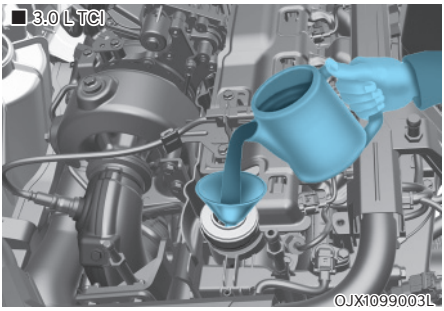
- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.**
- **Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren.**
- **Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimabedingungen, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Daher muss der Motorölstand regelmäßig kontrollierten und das Motoröl bei Bedarf nachgefüllt werden.**

Dieselmotor



Bereich	Erforderliche Maßnahme
A	Es wird empfohlen, sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.
B	Füllen Sie kein Motoröl nach.
C	Sie können Motoröl nachfüllen, so lange der Ölstand nicht den Bereich C überschreitet.
D	Sie müssen Öl nachfüllen und sicherstellen, dass der Ölstand in Bereich C liegt.

1. Befolgen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen des Ölherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) auf ebener Fläche befindet, die Feststellbremse angezogen und die Räder blockiert sind.
3. Schalten Sie den Motor ein und bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur.
4. Stellen Sie den Verbrennungsmotor ab und warten Sie ca. fünf Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
5. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.
6. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand sollte im Bereich C liegen.



Wenn sich der Füllstand in Bereich D befindet, füllen Sie genug Motoröl nach, um den Füllstand in den Bereich C zu bringen.

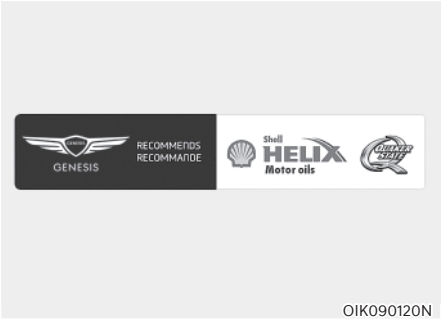
Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Motoröl (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“) in Kapitel 2.

HINWEIS

Beschädigungen des Verbrennungsmotors verhindern:

- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.**
- **Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren.**
- **Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimabedingungen, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Daher muss der Motorölstand regelmäßig kontrollierten und das Motoröl bei Bedarf nachgefüllt werden.**

Motoröl und Ölfilter wechseln



OIK090120N

- Wir empfehlen, den Wechsel des Motoröls und Ölfilters entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.
- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl und den empfohlenen Filter, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl und der empfohlene Filter verwendet werden, muss beides entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.3

Informationen

Wenn der Öldruck aufgrund von zu wenig Motoröl absinkt, leuchtet die Motoröldruck-(🛢) Warnleuchte auf. Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem, das die Motorleistung begrenzt, aktiviert und die Störungsanzeigeleuchte (🔧) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug in diesem Zustand dauerhaft gefahren wird. Wenn der Öldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte und die Motorleistung wird nicht mehr begrenzt. Für den 2.5-Turbo-Benzinmotor gilt jedoch, dass, wenn der Öldruck wiederhergestellt ist, die Warnleuchte erlischt, und das umfassende Motorschutzsystem abgeschaltet wird.

VORSICHT

Das Motoröl ist unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß und kann beim Wechsel Verbrennungen verursachen. Wechseln Sie das Motoröl, nachdem es abgekühlt ist.

WARNUNG

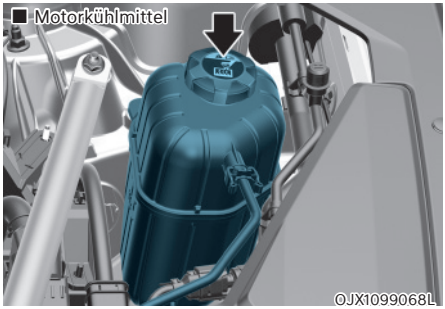
Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizung bzw. Hautkrebs verursachen, wenn es über längere Zeit in Kontakt mit der Haut kommt. Gebrauchtes Motoröl enthält Chemikalien, die bei Laborversuchen an Tieren Krebs verursacht haben. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

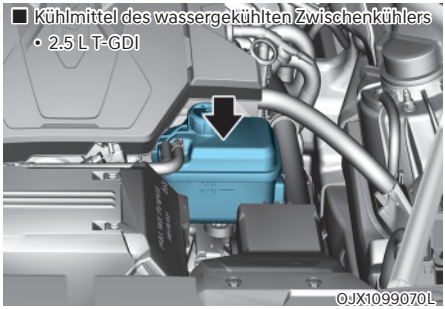
MOTORKÜHLMITTEL/KÜHLMITTEL DES WASSERGEKÜHLTEN ZWISCHENKÜHLERS

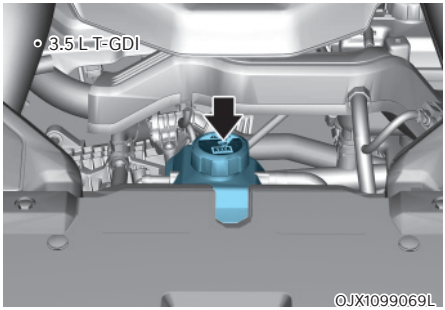
Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behältermit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

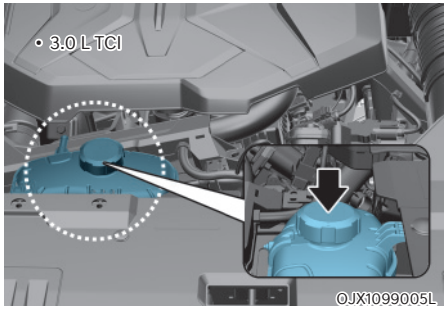
Prüfen Sie den Füllstand des Frostschutzmittels und des Kühlmittels mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Kühlmittelfüllstand prüfen









Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie aufgequollene oder verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Wenn der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, fügen Sie ausreichend destilliertes (deionisiertes) Wasser hinzu, um den Füllstand bis auf die MAX-Marke zu bringen, aber nicht zu überfüllen. Wenn häufiges Nachfüllen erforderlich ist, empfehlen wir, sich zur Überprüfung des Kühlsystems an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

WARNUNG



Entfernen Sie niemals den Motorkühlerdeckel bzw. den Deckel des wassergekühlten Zwischenkühlers oder die Ablassschraube, wenn Verbrennungsmotor und Motorkühler heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können noch unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis der Verbrennungsmotor abgekühlt ist. Arbeiten Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Motorkühlerdeckel und/oder den Deckel des wassergekühlten Zwischenkühlers entfernen. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.

Informationen

Der Kühlmittelstand wird durch die Motortemperatur beeinflusst. Schalten Sie vor Prüfen oder Nachfüllen von Kühlmittel den Motor aus.

WARNUNG



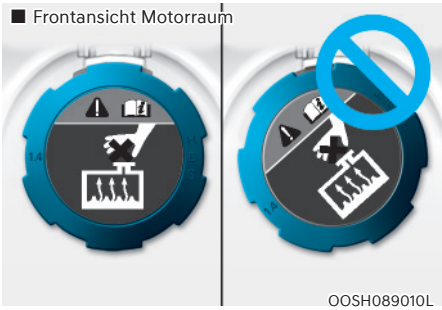
Der Elektromotor des Kühlgebläses läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Verbrennungsmotor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühlgebläses fern.

Schalten Sie den Verbrennungsmotor immer aus, es sei denn, das Fahrzeug muss bei eingeschaltetem Verbrennungsmotor überprüft werden. Seien Sie vorsichtig, da das Kühlgebläse arbeitet, wenn der Minuspol (-) der Batterie nicht abgeklemmt ist.

WARNUNG

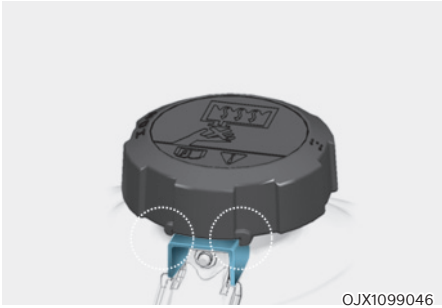
Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Andernfalls kann beim Fahren der Motor zu heiß werden.

■ Frontansicht Motorraum



OOSH089010L

1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.



OJX1099046

2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes, destilliertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser.
- Ein falsches Kühlmittelgemisch kann zu schweren Fehlfunktionen oder Schäden am Motor führen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie grundsätzlich keine Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60 % oder weniger als 35 % Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

Das Mischungsverhältnis finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25 °C	40	60
-35 °C	50	50
-45 °C	60	40

Informationen

Im Zweifelsfall ist eine Mischung aus 50 % Wasser und 50 % Frostschutzmittel am einfachsten zu mischen, da es sich um jeweils die gleiche Menge handelt. Diese Mischung ist für die meisten Temperaturbereiche von -35 °C und höher geeignet.

Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, den Kühlmittelwechsel entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

WARNUNG

Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.

Motorkühlmittel auf der Frontscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

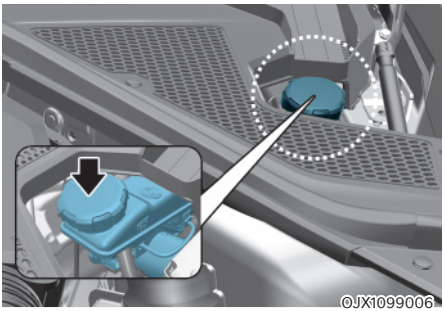
Motorkühlmittel kann auch zu Schäden an Lack und Karosserie führen.

HINWEIS

Legen Sie zur Vermeidung von Schäden an Motorteilen ein dickes Tuch um die Motor-Kühlmittelöffnung und/oder die Wechselrichter-Kühlmittelöffnung, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen, um ein Überlaufen des Kühlmittels und den Kontakt mit Motorteilen wie der Generator zu vermeiden.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Kupplungsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung MAX auf. Der Füllstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, sollten Sie das Bremssystem von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

WARNUNG

Wenn das Bremssystem häufige Flüssigkeitszugaben erfordert, kann dies auf ein Leck im Bremssystem hindeuten. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

WARNUNG

Vermeiden Sie den Kontakt von Bremsflüssigkeit mit den Augen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

HINWEIS

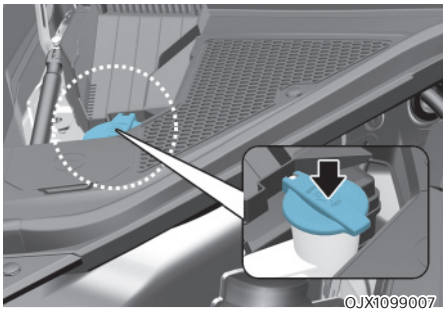
- **Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde.**
- **Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden.**
- **Verwenden Sie nicht die falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Systemkomponenten der Bremse führen.**

Informationen

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

WASCHWASSER

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

WARNUNG

Treffen Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie Waschflüssigkeit verwenden, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein. Motorkühlmittel auf der Frontscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Weiterhin kann es Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.**
- **Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig.**
- **Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.**

KRAFTSTOFFFILTER (FÜR DIESELMOTOR)

Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter

Der Kraftstofffilter im Dieselmotor trennt Wasser von Kraftstoff und verhindert, dass Wasser sich ansammelt.

Wenn Wasser im Kraftstofffilter angesammelt ist, leuchtet die Warnleuchte des Kraftstofffilters ( ) auf, wenn der Start/Stop-Knopf sich in der Stellung ON (Ein) befindet.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn angesammeltes Wasser nicht rechtzeitig abgelassen wird, kann Wasser den Filter durchdringen und wichtige Fahrzeugkomponenten, wie das Kraftstoffsystem, beschädigen.

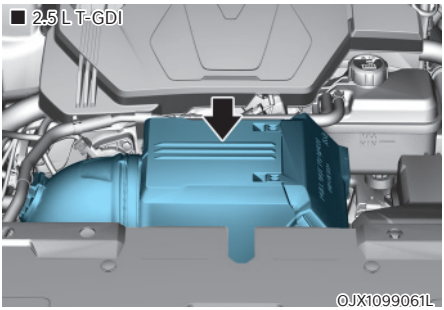
Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes

Wir empfehlen, den Wechsel des Kraftstofffiltereinsatzes entsprechend dem Wartungsplan am Anfang dieses Kapitels durch eine Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

LUFTFILTER

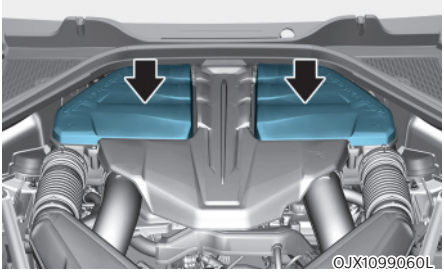
Filter ersetzen

■ 2.5 L T-GDI



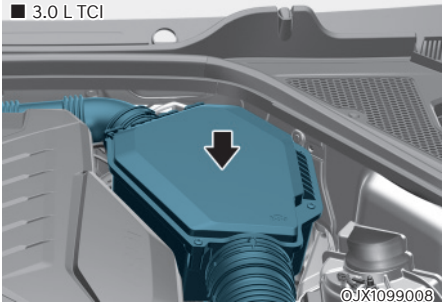
OJX1099061L

■ 3.5 L T-GDI



OJX1099060L

■ 3.0 L TCI



OJX1099008

Versuchen Sie nicht, es auszuwaschen oder abzuspülen, da dies den Filter beschädigen würde.

Wenn das Luftfilterelement verunreinigt ist, muss es ersetzt werden.

Wir empfehlen, für den Austausch des Luftfilters eine Genesis-Vertragswerkstatt aufzusuchen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.

Informationen

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder in sandigem Gebiet eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben (siehe „Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen“ in diesem Kapitel).

HINWEIS

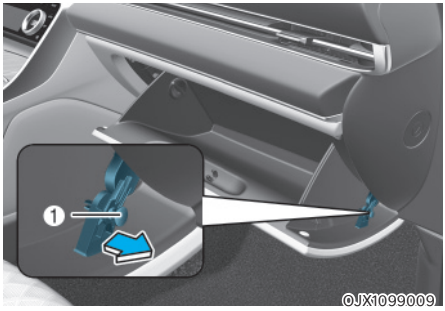
- **Fahren Sie nicht ohne Luftfilter. Dies führt zu übermäßigem Verschleiß des Motors.**
- **Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.**
- **Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Genesis-Vertragshändler erworben wurden.**

KABINENLUFTFILTER

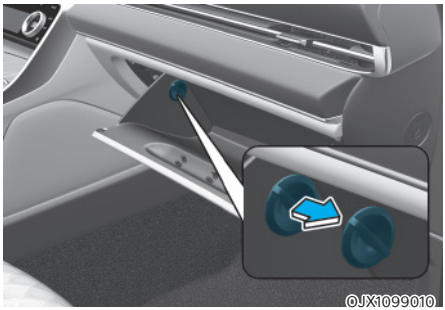
Filter prüfen

Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden.
Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.

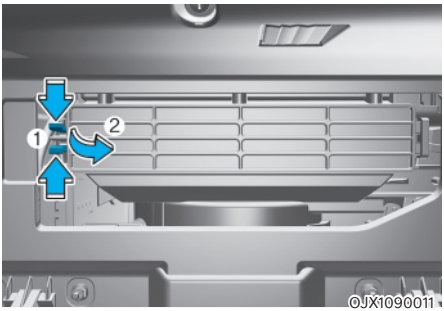
Filter ersetzen



1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stützstange (1).

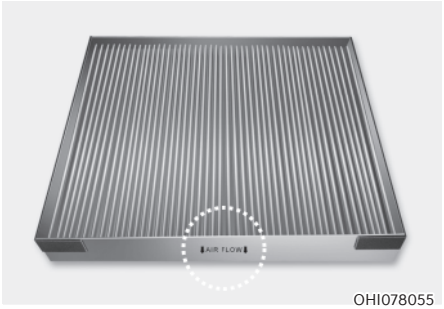


2. Entfernen Sie die Stopper an beiden Seiten, damit das Handschuhfach frei an den Scharnieren hängen kann.



3. Halten Sie die Verriegelung (1) auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung (2) heraus.
5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS



Setzen Sie den neuen Innenraumluftfilter seitenrichtig ein: das Pfeilsymbol (↓) muss nach unten zeigen, um Geräusche und einen schlechteren Wirkungsgrad zu vermeiden.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Frontscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

HINWEIS

Vermeiden Sie Beschädigungen der Wischerblätter, der Arme oder anderer Komponenten und verzichten Sie auf:

- **Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.**
- **Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer**
- **Verwendung nicht vorgeschriebener Wischerblätter**

Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Frontscheibe.

Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsartikel. Der normale Verschleiß der Wischerblätter ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

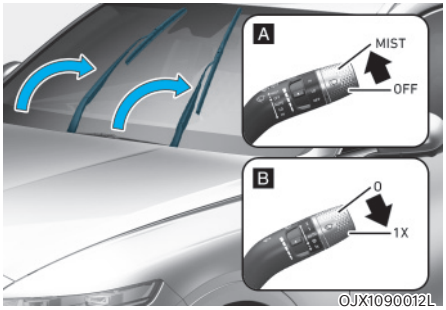
Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreicht, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung der Motorhaube und der Wischerarme zu vermeiden, sollten die Wischerarme nur in der oberen Wischposition angehoben werden.**
- **Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Frontscheibe zurück.**

Austausch des Wischerblatts der Frontscheibe

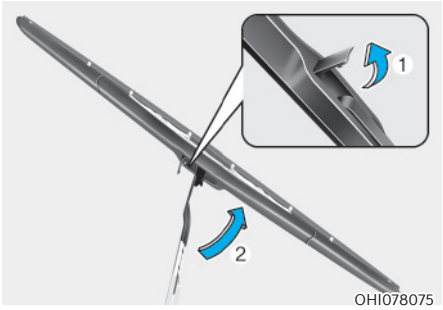


[A]: Ausführung A, [B]: Ausführung B

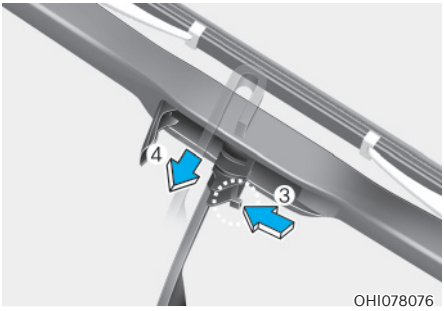
1. Ziehen bzw. drücken Sie innerhalb von 20 Sekunden nach Abschalten des Motors den Scheibenwischerhebel etwa 2 Sekunden lang nach oben bzw. unten in die Stellung MIST oder (1x), bis sich die Scheibenwischer in die obere Wischposition begeben.
2. Jetzt können Sie die Scheibenwischer von der Windschutzscheibe anheben.

Informationen

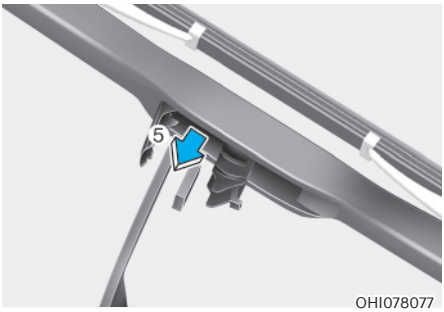
Das Fahrzeug verfügt über eine „versteckte“ Scheibenwischerkonstruktion, d. h. die Scheibenwischer können nicht manuell angehoben werden, wenn sie sich in ihrer unteren Ausgangsposition befinden.



3. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts ab (1). Heben Sie dann das Wischerblatt (2) an.

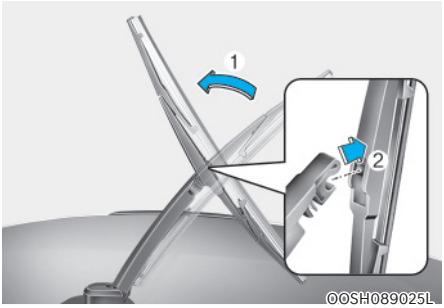


4. Ziehen Sie das Wischerblatt (4) nach unten, während Sie auf die Verriegelung (3) drücken.

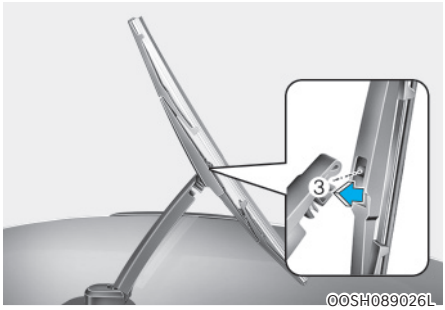


5. Entfernen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm (5).
6. Bauen Sie ein neues Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
7. Setzen Sie die Scheibenwischer vorsichtig wieder auf die Windschutzscheibe.
8. Während sich der Start/Stop-Knopf in der Stellung ON (Ein) befindet, drehen Sie den Wischerschalter in die Stellung ON (Ein), um die Scheibenwischer wieder in die untere Ausgangsposition zu bringen.

Scheibenwischerblatt hinten ersetzen



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt (1).
2. Ziehen Sie das Wischerblatt (2) heraus.



3. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie auf den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet (3).
4. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.
5. Drehen Sie das Wischerblatt zurück, sodass es auf den Wischerarm ausgerichtet ist.

Um eine Beschädigung der Wischerarme oder anderer Komponenten zu vermeiden, sollten Sie Wischerblätter von einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen lassen.

BATTERIE

WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:



Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.



Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.



Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.



Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.



Halten Sie Batterien von Kindern fern.



Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- **Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.**
- **Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei laufendem Motor oder während sich die Start/Stop-Taste in der Position ON befindet.**

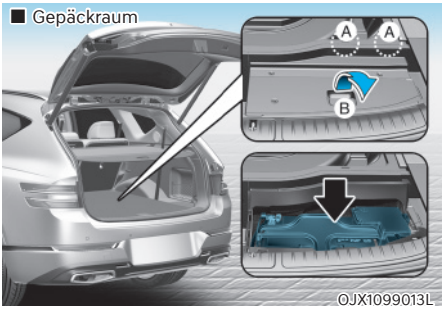
HINWEIS

- **Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie die Batterie und bewahren Sie sie drinnen auf.**
- **Laden Sie die Batterie immer vollständig, um Schäden am Batteriegehäuse bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.**

HINWEIS

Wenn Sie nicht autorisierte elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.

Für besten Batteriebetrieb



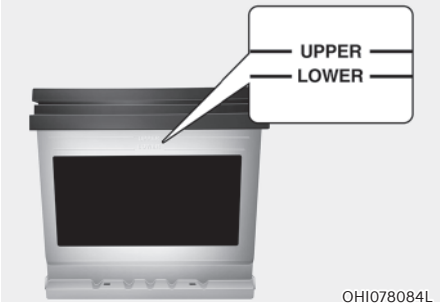
- Sorgen Sie für sichere Befestigung der Batterie.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.

Informationen

Zum Prüfen der Batterien öffnen Sie die Abdeckung (B).

Bei 7-Sitzern müssen zunächst die Klammern (A) entfernt werden, um die Abdeckung zu öffnen.

Informationen - Für Batterien mit der Markierung UPPER und LOWER



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, die an der Seite mit LOWER (MIN) und UPPER (MAX) markiert ist, sollten Sie den Elektrolytstand überprüfen.

Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER (MIN) und UPPER (MAX) liegen. Wenn der Elektrolytstand niedrig ist, fügen Sie destilliertes (oder entmineralisiertes) Wasser hinzu. (Fügen Sie niemals Schwefelsäure oder anderen Elektrolyt hinzu.)

Achten Sie darauf, kein destilliertes (oder entmineralisiertes) Wasser auf der Batterieoberfläche oder benachbarten Komponenten zu verschütten.

Überfüllen Sie außerdem die Batteriezellen nicht.

Andernfalls können die Batterie oder andere Komponenten korrodieren. Schließen Sie zum Schluss den Zellenkappe fest. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich für eine bessere Batteriewartung an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

Batterieleistungsaufkleber

■ Ausführung A



OHI078083L

■ Ausführung B



OHI078082L

✳ Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

1. AGM105L-DIN: Modellname der Genesis-Batterie
2. 12V: Nennspannung
3. 105Ah(20HR): Nennleistung (in Amperestunden)
4. RC 190min: Nennreserveleistung (in min.)
5. 950A: Kalttestströmstärke in Ampere nach SAE / EN

Batterie aufladen

Mit Batterieladegerät

Ihr Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Batterie auf Kalziumbasis.

- Wenn sich die Batterie in kurzer Zeit entlädt (da beispielsweise die Scheinwerfer oder die Innenraumleuchte eingeschaltet waren, während das Fahrzeug abgestellt war), laden Sie sie durch langsames Laden (Erhaltungsladung) über 10 Stunden auf.
- Wenn die Batterie sich aufgrund hoher elektrischer Last bei Verwendung des Fahrzeugs entlädt, laden Sie es mit 20-30 A über zwei Stunden.

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden der Fahrzeugbatterie immer diese Anweisungen, um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN durch Explosionen oder Säureverätzungen zu vermeiden:

- **Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Laden der Batterie schalten Sie alle Zusatzgeräte aus und schalten Sie den Motor ab.**
- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**
- **Arbeiten Sie immer draußen oder in einem gut belüfteten Bereich.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie beim Laden überprüfen.**
- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und in einen gut belüfteten Bereich gebracht werden.**
- **Beobachten Sie die Batterie während des Ladevorgangs und brechen Sie die Ladung ab bzw. reduzieren Sie die Laderate, wenn die Batteriezellen stark zu kochen anfangen.**

- **Das Batterienegativkabel muss zuerst entfernt und zuletzt angebracht werden, wenn die Batterie getrennt wird. Trennen Sie das Batterieladegerät in der folgenden Reihenfolge:**

1. **Schalten Sie den Hauptschalter des Batterieladegeräts aus.**
2. **Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.**
3. **Lösen Sie die Positivklemme vom Pluspol der Batterie.**

- **Wir empfehlen die Verwendung von Batterien, die bei einem Genesis-Vertragshändler erworben wurden.**

HINWEIS

AGM-Batterie (ausstattungsabhängig)

- **AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, die AGM-Batterie von einer Genesis-Vertragswerkstatt instandhalten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie nur vollautomatische Batterieladegeräte, die speziell für AGM-Batterien entwickelt wurden.**
- **Für den Austausch der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Genesis-Vertragshändler erworben wurden.**
- **Öffnen oder entfernen Sie nicht die Kappe oben auf der Batterie. Dies kann Lecks des Elektrolyts verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können.**

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Nach dem Anlassen über Starthilfekabel von einer funktionstüchtigen Batterie fahren Sie das Fahrzeug 20 bis 30 Minuten, bevor Sie den Motor ausschalten. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht wieder anlassen, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor sich die Batterie ausreichend aufladen konnte. Siehe „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in Kapitel 8 für weitere Informationen zum Starthilfeverfahren.

Informationen



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Zurückzusetzende Elemente

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Kraftstoffverbrauch/Fahrinfo/Seit letztem Tanken/Informationen (Elemente in der Utility-Ansicht) (siehe Kapitel 4)
- Integriertes Speichersystem (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Fensterheber (siehe Kapitel 5)
- Schiebedach (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Heckklappe (siehe Kapitel 5)
- Klimaregelung (siehe Kapitel 5)
- Fensterjalousie im Fond (siehe Kapitel 5)
- Uhr (siehe Infotainmentsystem manuell)
- Infotainmentsystem (siehe Infotainmentsystem manuell)

REIFEN UND FELGEN

WARNUNG

Ein defekter Reifen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung SCHWERER und TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- **Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.**
- **Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleißen ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.**
- **Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**
- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie die Reifen IMMER durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung wie für Ihr Fahrzeug empfohlen.



Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2.

WARNUNG

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

VORSICHT

- **Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Kraftstoffverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, sollten Sie ihn von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.**
- **Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**

Reifenfülldruck prüfen

Überprüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzreifens mindestens einmal im Monat.

Reifendruck prüfen

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

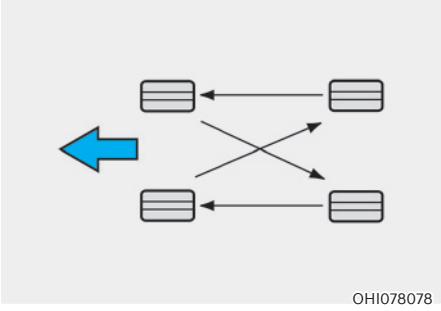
Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, empfiehlt Genesis, dass die Räder spätestens alle 12.000 km getauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist, und überprüfen Sie den festen Sitz der Radmuttern (das richtige Anzugsmoment beträgt 14 bis 16 kpm).



Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Die Außenseiten und Innenseiten des unsymmetrischen Reifens sind unterscheidbar. Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die mit „Innenseite“ markierte Seite außen montiert ist, verschlechtern sich die Fahrzeugeigenschaften.

WARNUNG

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Spureinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Zum Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

WARNUNG

Verringerung des Risikos von TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN:

- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.**
- **Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**
- **Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.**
- **Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfiehlt Genesis, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.**
- **Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem plötzlichen Reifenversagen, einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Notrad ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie die Originalreifen so bald wie möglich, um einen Ausfall des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad ist nur zur Verwendung in einem Notfall bestimmt. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h, wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgenwechsel

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

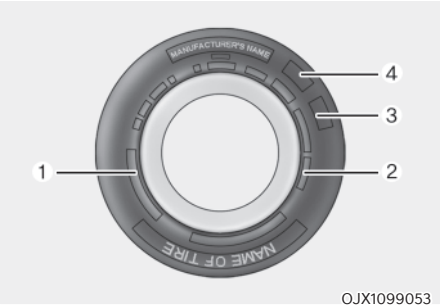
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



OJX1099053

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

265/55R19 109W

265 - Reifenbreite in Millimeter

55 - Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

19 - Felgendurchmesser in Zoll.

109 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

W - Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8.5J X 19

8.5 - Felgenbreite in Zoll.

J - Ausführung des Felgenhorns.

19 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Höchstgeschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

3. Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (evtl. auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT:XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1521 bedeutet, dass der Reifen in der 15. Woche des Jahres 2021 produziert wurde.

4. Exklusiver Reifen von Genesis

Genesis empfiehlt, speziell für Genesis entwickelte Reifen zu verwenden. Die Markierung „GOE“ (Genesis Original Equipment, Originalausstattung von Genesis) ist auf der Reifenseitenwand eingeprägt.

5. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ für Gürtelreifen.

6. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

7. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

8. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Diese Eigenschaften beschreiben die Fähigkeit des Reifens, auf nasser Fahrbahn zu stoppen, und wurden unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Testflächen für Asphalt und Beton gemessen. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

WARNUNG

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50.

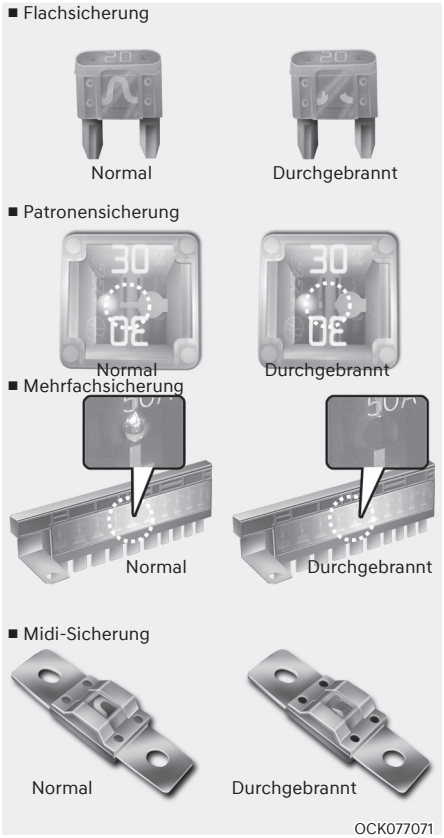
Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Niederquerschnittsreifen sind zudem tendenziell breiter und haben folglich eine größere Kontaktfläche mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können sie im Vergleich zu Standardreifen mehr Fahrgeräusche verursachen.

VORSICHT

Die Reifenflanke eines Niederquerschnittsreifens ist kürzer als normal. Somit werden das Rad und der Niederquerschnittreifen leicht beschädigt. Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- **Achten Sie beim Fahren auf unebener Straße oder beim Fahren im Gelände darauf, dass Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Überprüfen Sie nach dem Fahren Reifen und Felgen.**
- **Wenn Sie über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen.**
- **Prüfen Sie bei einem Aufprall auf den Reifen den Reifenzustand. Alternativ können Sie sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt wenden.**
- **Überprüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km, um Reifenschäden zu vermeiden.**
- **Es ist schwierig, einen Reifenschaden nur mit dem Auge zu erkennen. Wenn es den kleinsten Hinweis auf einen Reifenschaden gibt, prüfen und ersetzen Sie den Reifen, um Schäden durch Undichtheit zu vermeiden.**
- **Wenn ein Reifen beschädigt wird und Sie auf unebener Straße, im Gelände oder über Hindernisse wie ein Schlagloch, einen Schacht oder Bordstein fahren, deckt Ihre Garantie den Schaden nicht ab.**
- **Die Reifeninformationen sind auf der Reifenflanke angegeben.**

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat 5 Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmolz oder brach das Element in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie den Verbrennungsmotor und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung derselben Nennleistung.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie es, die betreffende Anlage zu verwenden. Wir empfehlen, sich umgehend an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

WARNUNG

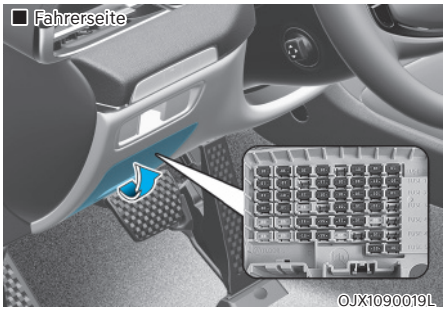
Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

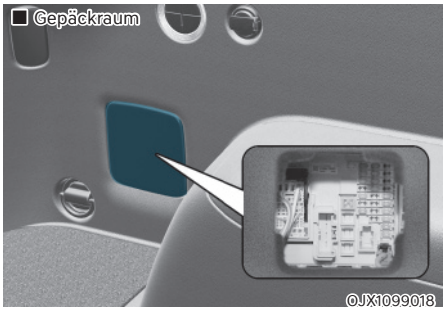
- **Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.**
- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.**

HINWEIS

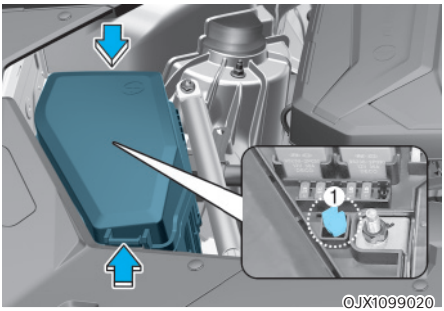
Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)





1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.



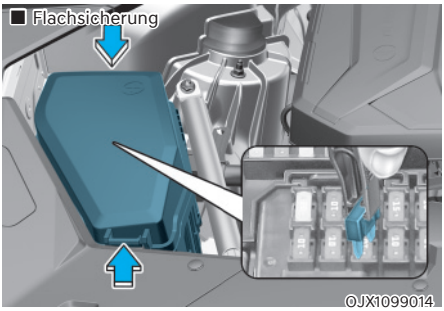
5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug (1) im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.
6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

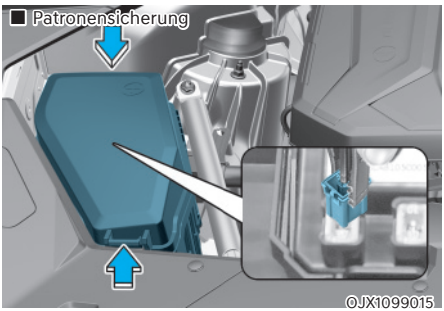
Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird, z.B. für den Zigarettenanzünder.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine Sicherung mit gleichen elektrischen Werten ersetzt werden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

Flachsicherung / Patronensicherung



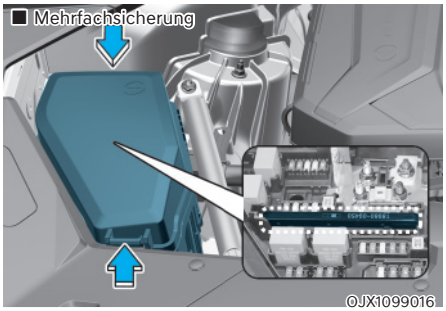


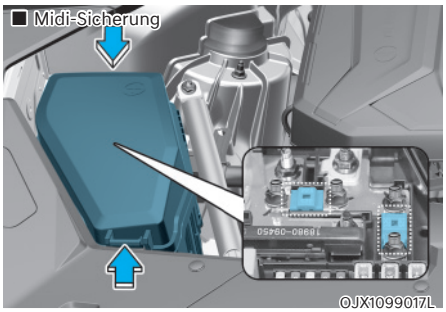
1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Sie können ein Klicken hören, wenn der Deckel sicher eingerastet ist. Wenn er nicht sicher eingerastet ist, kann durch eindringendes Wasser die Elektroanlage gestört werden.

Mehrfachsicherung / Midi-Sicherung

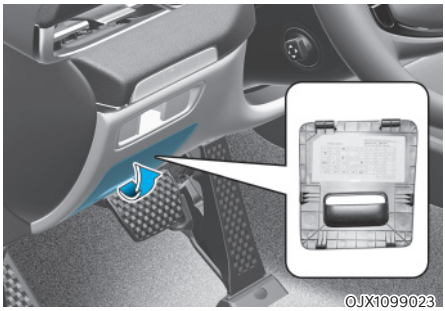




Wenn die Multisicherung oder die Midi-Sicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten im Armaturenbrett



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJX1099047L

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MODULE9	9 MODULE	10 A	Dachkonsolenleuchte, AMP, Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz, Niederspannungs-DC-DC-Konverter (AMP), Modul 2. Sitzreihe links/rechts, Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz, Elektro-chromatischer Spiegel, Sitzbelüftungssteuergerät 2. Sitzreihe links/rechts, DVRS-Einheit, Sitzheizungssteuergerät 2. Sitzreihe links/rechts, A/C-Regler vorn, Kabelloses Smartphone-Ladegerät, Hintere A/C-Bedientafel, Datalink-Stecker, Niederspannungs-DC-DC-Konverter, A/V & Navigations-Haupteinheit, A/C-Steuergerät vorn, MTS E-Call-Modul
INVERTER	INVERTER	30 A	Wechselstromumrichter
TRAILER		30 A	Nicht verwendet
MODULE11	11 MODULE	10 A	Scheinwerfer links/rechts, Multifunktionsschalter, Wechselstromumrichter, ADAS-Einheit (Parken), Wechselstromumrichter-Steckdose, Anschlussleiste hinten (Relais für Scheibenwischer hinten)
REAR A/C	REAR A/C	10 A	Hintere A/C-Bedientafel, Gebläsemotor hinten
MODULE12	12 MODULE	10 A	IAU, IBU
A/C4	4 A/C	10 A	Untergeordnete Motorraum-Anschlussleiste (RLY.2/3/6/10), A/C-PM-Sensor, Innenraumtemperatursensor, A/C-Steuergerät vorn, hintere A/C-Bedientafel, A/C-Regler vorn
A/BAG IND	IND	10 A	Kombiinstrument, Dachkonsolenleuchte
E-SHIFTER2	2 E-SHIFTER	10 A	Elektronische Automatik-Gangschaltung
SPARE(IG2)	SPAER (IG2)	15 A	DVRS-Einheit Externe Batterie
MODULE10	10 MODULE	10 A	ICU-Anschlussleiste (ESU)
MODULE7	7 MODULE	10 A	Fahrertürmodul, IBU, Multifunktionsschalter, IAU, Bremslichtschalter

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MULTI MEDIA1	1 MULTI MEDIA	25 A	[Mit ISG] Niederspannungs-DC-DC-Konverter [Ohne ISG] A/V & Navigations-Haupteinheit
MULTI MEDIA2	2 MULTI MEDIA	10 A	Head-Up-Display, Kombiinstrument, Sicherheitsanzeige, A/C-Steuergerät vorn, A/C-Regler vorn, Regensensor, Rücksitzalarmsensor (ROA), Hintere A/C-Bedientafel, Elektrische Heckklappeneinheit, Elektrischer Außenspiegel Fahrer/ Beifahrer, Vorhangmodul hintere Tür, Elektrischer Sitzverstellschalter Fahrersitz, Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz, Lordosenstützeneinheit Fahrer
CLUSTER	CLUSTER	10 A	Kombiinstrument, Head-Up-Display
IBU2	2 IBU	10 A	IBU
AIR BAG2	2	15 A	SRS-Steuermodul
PRESAFETY SEAT BELT3	3 PRESAFETY SEAT BELT	10 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
MODULE8	8 MODULE	10 A	Heckradar links/rechts, ECS-Einheit, ELSD-Steuergerät, Dosiersteuergerät, ADAS-Einheit (Fahren), ADAS-Einheit (Parken), Schalter der vorderen Konsole, LKAS-Einheit, Lenkradwinkel & Teleskopeinheit, Crash Pad-Schalter
MODULE5	5 MODULE	10 A	ICU-Anschlussleiste (ESU), DVRS-Einheit, Crash Pad-Schalter, Schalter der vorderen Konsole, A/V & Navigationstastatur
E-CALL	E-CALL	10 A	MTS E-Call-Modul
MODULE3	3 MODULE	10 A	Heckradar links/rechts, Frontradar links/ rechts, Kabelloses Smartphone-Ladegerät, Tastatur der vorderen Konsole, Lenkradwinkel & Teleskopeinheit, aktives Luftklappenmodul, Multifunktionsschalter, Uhrfeder

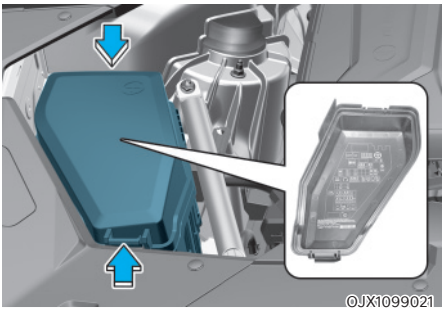
Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
P/WINDOW LH		30 A	Elektrisches Fensterhebermodul Fahrer-/Beifahrerseite, elektrisches Fensterhebermodul hinten links
P/SEAT		10 A	Lordosenstützeneinheit Fahrer/Beifahrer
P/SEAT PASS2		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
AIR BAG1		15 A	SRS-Steuermodul
E-SHIFTER1		10 A	Elektronische Automatik-Gangschaltung
MODULE4		10 A	Datalink-Stecker, Konsolen-Ambienteleuchte, Ambienteleuchten-Einheit, Ambienteleuchten-Einheit hintere Tür links/rechts, Zierleisten-Ambienteleuchte links/rechts, Zierleisten-Ambienteleuchte Mitte, Ambienteleuchten-Einheit Fahrer/Beifahrertür, Modul 3. Sitzreihe, Module 2. Sitzreihe links/rechts, Elektrischer Sitzverstellschalter Beifahrersitz, Fahrertürmodul, Lordosenstützeneinheit Beifahrer, Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
SUN ROOF1		25 A	Schiebedach-Steuereinheit (Master)
P/SEAT DRV1		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
ECS		15 A	ECS-Einheit
POWER HANDLE		15 A	Lenkradwinkel & Teleskopeinheit
P/DOOR RH		15 A	Türverriegelung Fahrer-/Beifahrertür, Türverriegelung hinten rechts
IBU1		10 A	IAU, IBU, BLE-Einheit, Fahrer-/Beifahrertüraußengriff

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
POWER OUTLET2		20 A	Steckdose Konsole vorn
P/SEAT DRV2		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
P/SEAT PASS1		25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
S/HEATER DRV		15 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
S/HEATER PASS		15 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
DOOR LOCK		20 A	Türver- & -entriegelungsrelais
SPARE(B+)	SPAER (B+)	10 A	Nicht verwendet
MODULE6		10 A	DVRS-Einheit, Armauflagen-Leuchte, IBU, Niederspannungs-DC-DC-Konverter, Elektronische Automatik-Gangschaltung, Ablagen-Leuchte vorn, Tastatur der vorderen Konsole, A/V & Navigations-Haupteinheit, USB-Ladegerät hinten, ADAS-Einheit (Parken), AMP, MTS E-Call-Schalter, MTS E-Call-Modul, IAU, Niederspannungs-DC-DC-Konverter (AMP)
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10 A	Bremslichtschalter, IBU

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJX1099022L

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MINE	ALT	ALT	225 A	Lichtmaschine
	B+9	9	200 A	[RECHTS] Untergeordnete Motorraum-Anschlussleiste
	MDPS1	1 1	125 A	MDPS-Einheit
MULTI	COOLING FAN		100 A	Kühlgebläsemotor
	GLOW		80 A	Vorglüheinheit
	OIL PUMP	OIL PUMP	50 A	Elektronische Ölpumpe
	E-CVVT	E-CVVT	40 A	E-CVVT Relais (RLY.1)
	4WD		30 A	4WD-ECU
SB	HEAD LAMP RH	RH	30 A	Scheinwerfer Rechts
	START		30 A	Starter-Relais (RLY.5)
	POWER OUTLET1	1 POWER OUTLET	40 A	Untergeordnete Motorraum-Anschlussleiste (Steckdose 1 Relais (RLY.8))
	HEAD LAMP LH	LH	30 A	Scheinwerfer Links
	FUEL HEATER		30 A	[D6JA] Kraftstoffvorwärmrelais (RLY.3)

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MICRO	HORN		15 A	Platinenblock (Hupenrelais)
	P/SEAT RR RH 2		20 A	Rückenlehnen-Umklappaktor 2. Sitzreihe rechts, Modul 2. Sitzreihe rechts
	A/C1		15 A	A/C-Relais (RLY.2)
	MODULE1		10 A	EMC-Magnetventil LINKS/ RECHTS
	FUEL PUMP		20 A	Kraftstoffpumpenrelais (RLY.4)
	ECU1		15 A	ECM
	TCU1		20 A	TCM
	E-CVVT3		20 A	[G4KR] ECM
	E-CVVT2		20 A	[G4KR] ECM

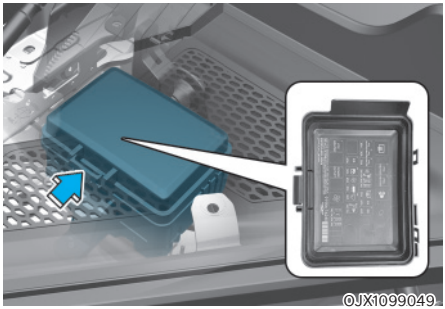
Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
IG1	IG1	30 A	IG1-Relais
ECU3	E3	30 A	Motorsteuerrelais
IG2	IG2	30 A	Relais IG2
ACC	ACC	30 A	ACC-Relais
ECU2	E2	10 A	ECM
MODULE2	2 MODULE	10 A	Radar der intelligenten Tempomatsteuerung, Frontradar links/rechts, 4WD-ECU, EMC-Steuergerät
MDPS2	2 1	10 A	MDPS-Einheit
SPARE	SPARE	10 A	Nicht verwendet
SENSOR3	S3	10 A	[G4KR] Lambdasonde (Auf/Ab) [G6D8] Lambdasonde Nr. 1 bis Nr. 2 [D6JA] PTC-Heizungssteuerung, Ölstandsensor, Elektronischer VGT-Aktor, Ölpumpen-Magnetventil
SENSOR1	S1	10 A	[G4KR] Injektor Nr. 1 bis Nr. 4, Motorraum-Anschlussleiste (RLY.4) [G6D8] Injektor Nr. 1 bis Nr. 6 (MPI), Motorraum-Anschlussleiste (RLY.4) [D6JA] Raildrucksteuerventil, Motorraum-Anschlussleiste (RLY.3/RLY.4)

Sicherungskasten im Motorraum (Anschlussleiste im Motorraum)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
SENSOR4	S4	15 A	Kühlgebläsemotor, [D6JA] Hochdruck-Kraftstoffpumpe
WASHER		15 A	Waschanlagenrelais
EWP	EWP	20 A	Elektronische Wasserpumpe
SENSOR5	S5	10 A	Elektronische Ölpumpe, [D4HF] Dieselkraftstoffvorwärmer, Vorglüheinheit
IEB4	4 IEB	10 A	IEB-Einheit
TCU2	T2	15 A	TN Relais, TCM
SENSOR2	S2	10 A	[G4KR] Motorraum-Anschlussleiste (RLY.2), Ölsteuerventil (Auslass), Ölpumpen-Magnetventil, Spülmagnetventil, RCV-Steuermagnetventil, Behälter-Schließventil [G6D8] Motorraum-Anschlussleiste (RLY.2), RCV-Steuermagnetventil Nr. 1/Nr. 2, Spülmagnetventil, Ölpumpen-Magnetventil, Lambdasonde Nr. 3/Nr. 4, Ölsteuerventil Nr. 1 bis Nr. 4, Behälter-Schließventil [D6JA] Motorraum-Anschlussleiste (RLY.2), PM (Partikel)-Sensor, Lambdasonde Nr. 1/ Nr. 2, Bremslichtschalter, Elektronischer Thermostat
IGN COIL	IGN COIL	15 A	[G4KR] Zündspule Nr. 1 bis Nr. 4 [G6D8] Zündspule Nr. 1 bis Nr. 6
ECU4	S4	20 A	ECM

Sicherungskasten im Motorraum (untergeordnete Anschlussleiste im Motorraum)

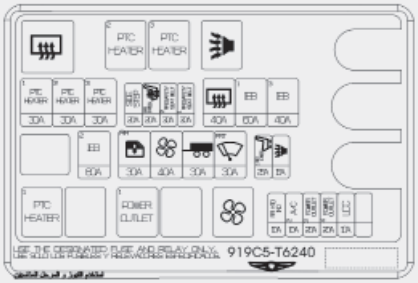


Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

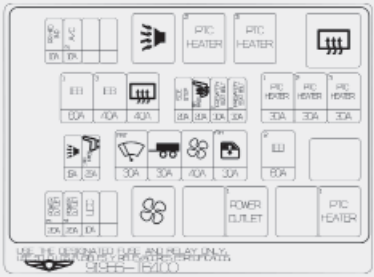
gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

■ Linkslenker



OJX1099048L

■ Rechtslenker



OJX1099067L

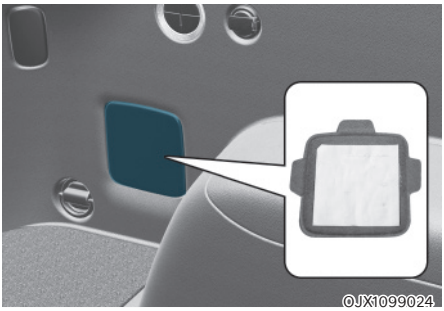
Sicherungskasten im Motorraum (untergeordnete Anschlussleiste im Motorraum)

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
SB	PTC HEATER1	1 PTC HEATER	30 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 1 (RLY.6)
	PTC HEATER2	2 PTC HEATER	30 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 2 (RLY.2)
	PTC HEATER3	3 PTC HEATER	30 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 3 (RLY.3)
	REAR HEATED		40 A	Heizungsrelais hinten (RLY.1)
	IEB 1	1 IEB	60 A	IEB-Einheit
	IEB 1	1 IEB	60 A	IEB-Einheit
	IEB 3	3 IEB	40 A	IEB-Einheit, universeller Prüfstecker
	IEB 2	2 IEB	60 A	IEB-Einheit
	P/WINDOW RR RH	RH	30 A	Elektrisches Fensterhebermodul Fahrer-/Beifahrerseite, elektrisches Fensterhebermodul hinten rechts
	BLOWER		40 A	Gebläserelais (RLY.10)
	TRAILER		30 A	Nicht verwendet
	WIPER FRT	FRT	30 A	Scheibenwischermotor

Sicherungskasten im Motorraum (untergeordnete Anschlussleiste im Motorraum)

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
MICRO	SIDE STEP	SIDE STEP	20 A	Nicht verwendet
	S/HEATER RR PASS	RR PASS	20 A	Modul 2. Sitzreihe rechts, Sitzbelüftungssteuergerät 2. Sitzreihe rechts, Sitzheizungssteuergerät 2. Sitzreihe rechts
	PRESAFETY SEAT BELT 2	2 PRESAFETY SEAT BELT	30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
	PRESAFETY SEAT BELT 1	1 PRESAFETY SEAT BELT	30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
	P/SEAT RR PASS 1	1 PASS	25 A	Modul 2. Sitzreihe rechts
	BURGLAR ALARM HORN		15 A	Relais für Alarmanlagenhupe (RLY.4)
	RR HTD IND	RR HTD IND	10 A	A/C-Regler vorn
	A/C 2	2 A/C	10 A	A/C-Steuergerät vorn
	POWER OUTLET 3	3 POWER OUTLET	20 A	Steckdose Gepäckraum
	POWER OUTLET 4	4 POWER OUTLET	20 A	Steckdose Konsole hinten
	LDC	LDC	10 A	Frontradar links/rechts, Heckradar links/rechts, Head-Up-Display, Kabelloses Smartphone-Ladegerät, Kombiinstrument, A/C-Regler vorn, Tastatur der vorderen Konsole, Hintere A/C-Bedientafel

Gepäckraum (hintere untergeordnete Anschlussleiste)



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJX1099025L

Gepäckraum (hintere untergeordnete Anschlussleiste)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
B+2		30 A	ICU-Anschlussleiste (IPS2, IPS5, Sicherung - F22, F29, F30, F37, F38, F47)
DCU3		20 A	Dosiersteuergerät
DCU4		10 A	NOx-Sensor vorn, NOx-Sensor hinten
CHILD LOCK		15 A	Kindersicherungs-/Entriegelungsrelais
DCU1		20 A	Dosiersteuergerät
P/SEAT RR LH 1		30 A	Modul 2. Sitzreihe links
DCU2		20 A	Dosiersteuergerät
AMP		25 A	Verstärker, DC-DC-Konverter (Verstärker)
P/SEAT 3RD 1		25 A	Rückenlehnen-Umklappaktor 3. Sitzreihe links/rechts
CURTAIN		20 A	Vorhangmodul hintere Tür
WIPER RR		15 A	Relais für Scheibenwischer hinten, Heckscheibenwischermotor
P/DOOR LH		15 A	Türverriegelung Fahrer-/Beifahrertür, Türverriegelung hinten links
P/SEAT 3RD 2		30 A	3. SITZMODUL
CURTAIN		20 A	ELSD-Steuermodul
S/HEATER RR LH		20 A	Modul 2. Sitzreihe links, Sitzbelüftungssteuergerät 2. Sitzreihe links, Sitzheizungssteuergerät 2. Sitzreihe links
POWER T/GATE		30 A	ELEKTRISCHE HECKKLAPPENEINHEIT
P/SEAT RR LH 2		20 A	Rückenlehnen-Umklappaktor 2. Sitzreihe links, Modul 2. Sitzreihe links

Gepäckraum (Batterieanschlussleiste)



Im Inneren der Sicherungs-/ Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJX1099027

Gepäckraum (Batterieanschlussleiste)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungswert	Geschützter Stromkreis
B+5		125 A	[LINKS] Untergeordnete Motorraum-Anschlussleiste (B+) [RECHTS] Motorraum-Anschlussleiste (B+)
B+6		100 A	Anschlussleiste hinten (DCU-Relais, Sicherung - S1, F3, F6, F9, F12, F14, F16, F19, F20, F22, F24, F25, F26)
B+1		50 A	ICU-Anschlussleiste (Langzeit-Lastverriegelungsrelais, Kurzzeit-Lastverriegelungsrelais, IPS1, IPS3, IPS4, IPS6, IPS7)
TRAILER		50 A	Anhängerstecker
B+4		50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F2, F3, F27, F31, F45)
B+3		50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung - F25, F26, F33, F34, F35, F36, F41, F42, F43, F44)
AMS	AMS	10 A	Batteriesensor

GLÜHLAMPEN

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um die meisten Leuchtmittel des Fahrzeugs zu ersetzen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

WARNUNG

- **Betätigen Sie vor dem Arbeiten an einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.**

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Anderenfalls kann die Sicherung oder die Verkabelung beschädigt werden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Hinweis – Scheinwerfer-Trocknungsmittel (ausstattungsabhängig)

Dieses Fahrzeug ist mit Trockenmittel ausgestattet, um Beschlagbildung innerhalb des Scheinwerfers aufgrund von Feuchtigkeit zu reduzieren. Das Trockenmittel ist ein Verbrauchsmaterial und seine Leistung kann sich aufgrund der Einsatzdauer oder der Umgebungsbedingungen verändern. Wenn über lange Zeit Beschlagbildung im Scheinwerfer durch Feuchtigkeit auftritt, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte wenden.

Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch die Temperaturdifferenz zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampeneinheit verursacht und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin. Wenn sich Feuchtigkeit in der Lampeneinheit niederschlägt, verschwindet sie nach dem Fahren mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Wie viel Kondenswasser entfernt werden muss, kann je nach Lampengröße, Lampenposition und Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein. Wird jedoch keine Feuchtigkeit entfernt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Informationen

- **Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn der Scheinwerfer jedoch nach einem kurzzeitigen Flackern erlischt oder weiterhin flackert, empfehlen wir eine Durchsicht des Systems durch eine Genesis-Vertragswerkstatt.**
- **Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchtenschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.**

Informationen

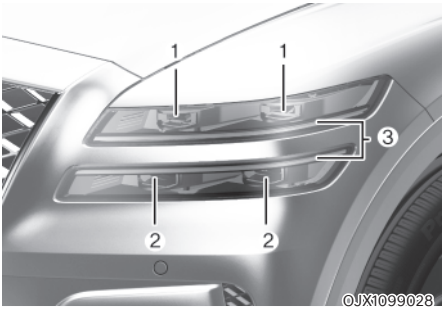
Die Scheinwerfer sollten nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau eingestellt werden.

Informationen

Andere Verkehrsregeln (nur Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL)



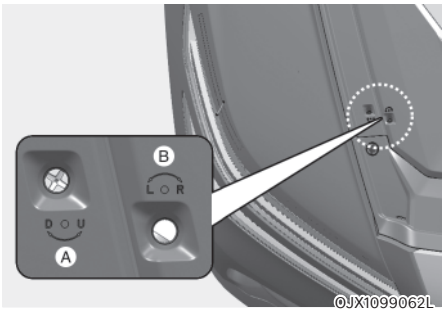
(1) Scheinwerfer (Abblendlicht)
(2) Scheinwerfer (Fern-/ Abblendlichtassistent)
(3) Positionsleuchte/Tagfahrlicht/ Blinkerleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Scheinwerfereinstellung (für Europa)



[A]: Vertikale Einstellung von Abblend-/Fernlicht
[B]: Horizontale Einstellung von Abblend-/Fernlicht

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifendruck auf und entlasten Sie das Fahrzeug bis auf den Fahrer, das Reserverad und das Bordwerkzeug.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder rechts.

   Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



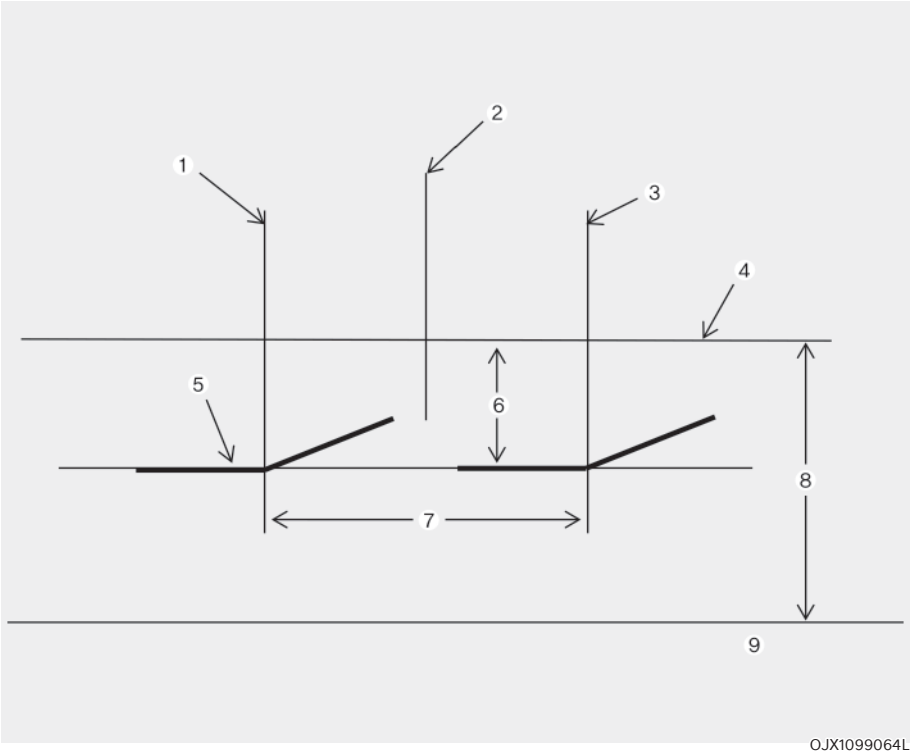
OJX1099063L

H1: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Fernlicht)
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Fernlicht)

Fahrzeugzustand	H1	H2	W1	W2
ohne Fahrer mm	888	785	1543	1533
mit Fahrer mm	881	778	1543	1533

Abblendlicht

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



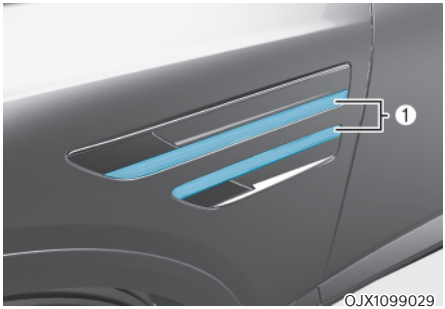
OJX1099064L

[1]: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühlampe
[2]: Fahrzeugachse
[3]: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühlampe
[4]: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühlampe
[5]: Grenzlinie
[6]: 100
[7]: W1 (Abblendlicht)
[8]: H1 (Abblendlicht)
[9]: Masse

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit dem Schalter auf „0“ ein.

✳ Das Fernlicht wird gleichzeitig mit dem Abblendlicht eingestellt.

Seitenleuchten ersetzen



Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte

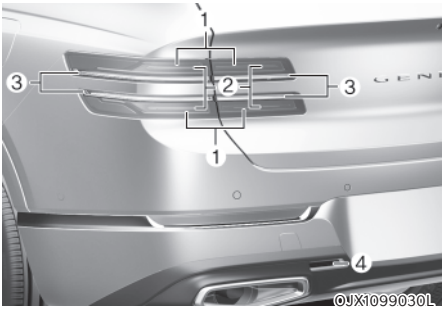


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten



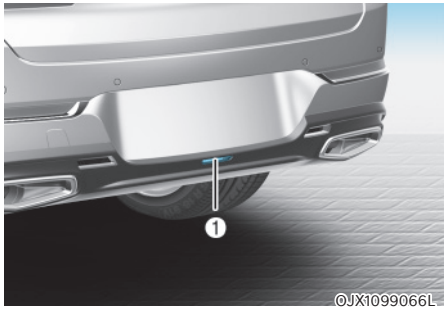
(1) Brems-/Rückleuchte
(2) Bremslicht
(3) Blinkleuchte
(4) Rückfahrscheinwerfer

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)

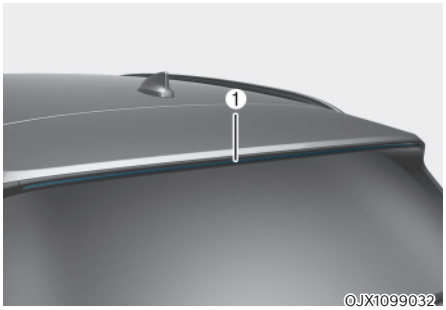


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Dritte Bremsleuchte ersetzen

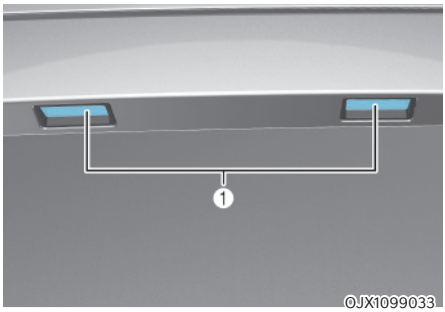


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte



Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

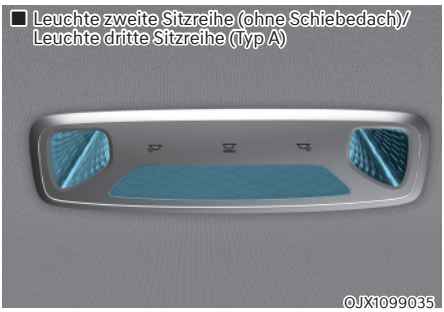
Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung

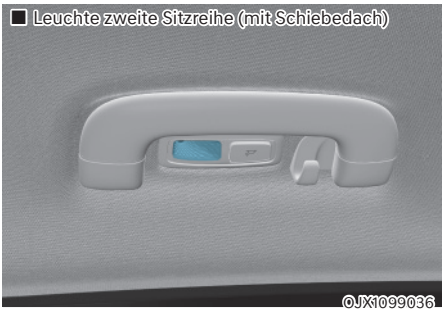
■ Leuchte erste Sitzreihe



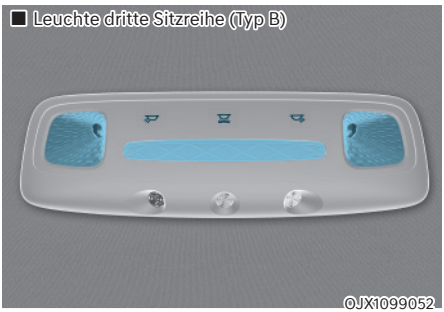
■ Leuchte zweite Sitzreihe (ohne Schiebedach)/ Leuchte dritte Sitzreihe (Typ A)



■ Leuchte zweite Sitzreihe (mit Schiebedach)



■ Leuchte dritte Sitzreihe (Typ B)

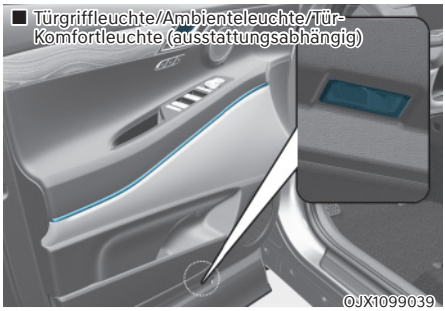


■ Schminkspiegelleuchte



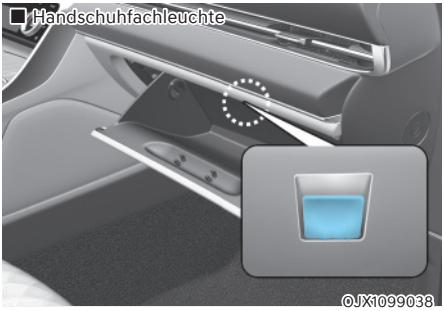
OHI078071

■ Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/Tür-Komfortleuchte (ausstattungsabhängig)



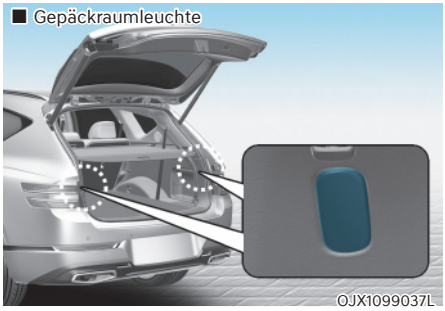
OJX1099039

■ Handschuhfachleuchte



OJX1099038

■ Gepäckraumleuchte



OJX1099037L

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Nähe eines Schilds aus Edelstahl oder eines Gebäudes mit Glasfassade abstellen, können äußere Kunststoffteile des Fahrzeugs, wie Stoßfänger, Spoiler, Zierleisten, Lampen oder Außenrückspiegel durch vom Schild oder Gebäude reflektiertes Sonnenlicht beschädigt werden. Um Schäden an äußeren Kunststoffteilen zu vermeiden, sollten Sie es vermeiden, in Bereichen mit Lichtreflexionen zu parken, oder eine Fahrzeugabdeckung verwenden. (Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten äußeren Kunststoffteile können unterschiedlich sein.)

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Lassen Sie das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.

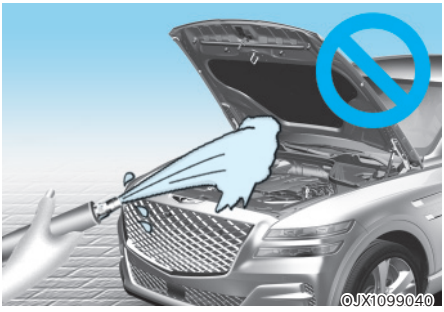
WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

HINWEIS

- **Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
- **Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.**
- **Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.**
- **Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.**

HINWEIS



- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum (einschließlich Hochdruckwäsche) kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z.B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Eine gute Wachsschicht ist eine Barriere zwischen Lack und Schmutz. Wenn Sie eine gute Wachsschicht auf Ihrem Fahrzeug tragen, schützen Sie das Fahrzeug besser.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das restliche Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.
- Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht Genesis durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren für Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben - in dem Tausalze verwendet werden, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrieverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besonders vorsichtig sein, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen von PVC finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder das Oberleder ablösen.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

PVC (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von PVC-Flächen. Reinigen Sie PVC-Flächen mit einem speziellen PVC-Reiniger.

Stoff (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und nicht mehr „schwer entflammbar“ sind.

Leder (ausstattungsabhängig)

- Eigenschaften des Sitzleders
  - Leder wird aus der Außenhaut eines Tieres hergestellt, das mit einem speziellen Verfahren bedarfsgerecht verarbeitet wird. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte.

    Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
  - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
  - Die den Körper berührenden Teile sind gekrümmt und der seitliche Stützbereich ist hochgezogen, was Fahrkomfort und Stabilität verbessert.
  - Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- **Falten oder abgenutzte Stellen, die auf natürliche Weise durch den Gebrauch entstehen, fallen nicht unter die Garantie.**
- **Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.**
- **Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.**

- Pflege der Ledersitze
  - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
  - Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
  - Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
  - Helles Leder (Beige, Creme Beige) verschmutzt leicht, der Fleck ist sichtbar. Reinigen Sie die Sitze regelmäßig.
  - Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.
- Ledersitze reinigen
  - Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Entfernung der jeweiligen Verunreinigungen.
  - Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Grundierung usw.)

    Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
  - Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)

    Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.

- Öl

  Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckenentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.

- Kaugummi

  Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.

- Umgang mit hochwertigem Nappaleder (ausstattungsabhängig)

  Vermeiden Sie nach Möglichkeit übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung. Übermäßige Sonnenlicht- und Wärmeeinwirkung lässt Nappaleder verblassen und trocknet es aus, was zu Faltenbildung und Verfärbungen führt. Wenn eine Flüssigkeit auf das Nappaleder gelangt, nehmen Sie es sofort mit einem fusselfreien Tuch auf, um den Schaden zu begrenzen. Kratzen Sie die Oberfläche des Nappaleders nicht mit einem scharfen Objekt. Wenn Ihr Nappaledersitz eine helle Farbe hat, kann es durch gefärbte Materialien wie Jeans befleckt oder verfärbt werden.

Innenraum-Holzverkleidung

- Verwenden Sie ein Holzmöbelpflegemittel (z. B. Wachs, Oberflächenschutzmittel) zum Reinigen der Holzverkleidung im Innenraum.
- Wischen Sie die Holzverkleidung im Innenraum regelmäßig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab, um die einzigartigen Holzstrukturen länger zu bewahren.
- Wenn Sie ein Getränk (z. B. Wasser, Kaffee) auf der Holzverkleidung im Innenraum verschütten, wischen Sie es sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch auf.
- Scharfe Gegenstände (z. B. Schraubenzieher, Messer), Aufkleber oder Klebeband können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Starke Schläge können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Wenn der Oberflächenschutz der Holzverkleidung entfernt wird, kann Feuchtigkeit die Holzeigenschaften beschädigen oder ändern.
- Wenn die Holzverkleidung im Innenraum beschädigt ist, können Sie sich an Holzsplittern von der Oberfläche verletzten. Sie sollten daher beschädigte Holzverkleidungen im Innenraum umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

ABGASREGELUNG

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte beachten Sie die Garantieinformationen im Service-Scheckheft Ihres Fahrzeugs.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet. Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen gemäß Wartungsplan von einer Genesis-Vertragswerkstatt durchsehen und warten lassen.

HINWEIS

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- **Schalten Sie zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab. (Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet).**
- **Schalten Sie das ESC nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie erneut den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Spülmagnetventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung

Die Kraftstoffdampfrückführung verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden im Aktivkohlefilter an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil (PCSV)

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät (ECM) gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Wenn der Verbrennungsmotor abstirbt oder nicht anspringt, können weitere Anlassversuche zu Beschädigungen der Abgasregelung führen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Motorabgasen (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie Abgase jeglicher Art in Ihrem Fahrzeug riechen, fahren Sie mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

WARNUNG

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als zum Herein- oder Herausfahren nötig in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Schäden an der Abgasregelung führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Das Abgassystem und der Katalysator sind während und unmittelbar nach dem Betrieb des Verbrennungsmotors sehr heiß. SCHWERE VERLETZUNGEN oder TOD vermeiden:

- **Parken, stoppen oder fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammbaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw. Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden.**
- **Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können.**

  Entfernen Sie auch nicht die Kühlvorrichtung um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz auf. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren nur UNVERBLEITES BENZIN.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschaltetem Motor oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschaltetem Motor.

- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, alle Prüfungen und Einstellungen von einem Genesis-Vertragshändler durchführen zu lassen.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren.

  Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Benzinpartikelfilter (GPF) (ausstattungsabhängig)

Der Benzinpartikelfilter (GPF) entfernt Ruß aus dem Abgas.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das GPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch.

Mit anderen Worten, der angesammelte Ruß wird automatisch durch das Motorsteuergerät und die hohe Abgastemperatur bei normalen/hohen Fahrgeschwindigkeiten entfernt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist. Wenn der angesammelte Ruß ungeachtet des Rußoxidationsprozesses eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die GPF-Leuchte () auf.

Die Leuchte für Gaspartikelfilter (GPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einer Motordrehzahl von 1.500–4.000 U/min im 3. Gang oder höher ungefähr 30 Minuten lang 80 km/h überschreitet.

Wenn die GPF-Leuchte zu blinken beginnt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das GPF-System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

Wenn die GPF-Leuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann dies das GPF-System beschädigen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen.

VORSICHT

Wir empfehlen, nur die regulierten Benzinkraftstoffe zu verwenden, wenn Ihr Fahrzeug mit dem GPF-System ausgestattet ist.

Wenn Sie andere Ottokraftstoffe verwenden, die nicht spezifizierte Zusatzstoffe enthalten, können diese das GPF-System beschädigen und Abgasprobleme verursachen.

Dieselpartikelfilter (DPF) (ausstattungsabhängig)

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt den Ruß aus den Abgasen.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) das DPF-System den angesammelten Ruß entsprechend den Fahrsituationen automatisch. Mit anderen Worten: Der gesammelte Ruß wird automatisch von der Motorsteuerung und durch die hohe Abgastemperatur bei normaler/hoher Fahrgeschwindigkeit beseitigt.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist.

In diesem Fall liegt die angesammelte Rußmenge außerhalb des Erfassungsbereichs, der Rußoxidationsprozess findet nicht statt und die Leuchte des Dieselpartikelfilters (DPF) () leuchtet auf.

Die Leuchte des Dieselpartikelfilters (DPF) erlischt, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 60 km/h (37 mph) beträgt oder wenn die Motordrehzahl etwa 30 Minuten lang zwischen 1 250 und 2 500 U/min liegt und mindestens der 2. Gang eingelegt ist.

Wenn die DPF-Leuchte kontinuierlich blinkt oder die Warnmeldung „Abgasanlage prüfen“ erscheint, obwohl das Fahrzeug wie oben beschrieben gefahren wurde, sollten Sie das DPF-System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen lassen.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit blinkender DPF-Leuchte gefahren wird, wird möglicherweise das DPF-System beschädigt. Außerdem erhöht sich möglicherweise der Kraftstoffverbrauch.

VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer DPF-Anlage ausgestattet ist, sollten Sie nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff tanken.

Wenn Sie andere Dieselkraftstoffe verwenden, die einen hohen Schwefelgehalt aufweisen (über 50 ppm) oder nicht zulässige Zusätze enthalten, kann dies das DPF-System beschädigen und die Abgabe von weißem Rauch verursachen.

NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) (ausstattungsabhängig)

Der NOx-Speicherkatalysator (LNT, Lean NOx Trap) entfernt Stickoxid aus dem Abgas. Je nach Kraftstoffqualität kann ein Geruch entstehen. In diesem Fall kann die Leistung der NOx-Reduktion sinken. Verwenden Sie bitte vorschriftsmäßigen Pkw-Dieselkraftstoff.

Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) (ausstattungsabhängig)

Das selektive katalytische Reduktionssystem wandelt NOx katalytisch in Stickstoff und Wasser um, indem es ein Reduktionsmittel, Harnstoff, verwendet.

DEF-Füllstand / Urea Füllstand

■ Ausführung A



OJX1049068L

■ Ausführung B



OJX1049017L

Die DEF- (Diesel Exhaust Fluid) Füllstandsanzeige zeigt den ungefähren Stand der verbleibenden Urea-Lösung im Urea-Lösungsbehälter an.

Sie können den DEF-Füllstand in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Warnmeldung niedriger Urea-Füllstand

Die Warnmeldung erscheint in vier Stufen auf dem Kombiinstrument entsprechend dem Füllstand der Urea-Lösung im Behälter.



OJX1099041L

Erste Warnung

Die SCR () Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea Füllstand niedrig“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Urea-Füllstand niedrig ist. Füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff nach.



OJX1099043L

Zweite Warnung

Wenn nach der ersten Warnung keine Urea nachgefüllt wurde, erscheinen die SCR () Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea bei Gelegenheit nachfüllen“ auf dem Kombiinstrument, wenn der Urea-Füllstand niedrig ist. Füllen Sie so bald wie möglich Harnstoff nach.



OJX1099042L

Dritte Warnung

Die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea in 000 km nachfüllen oder Fahrzeug startet nicht / Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Behälter der Urea-Lösung fast leer ist. Füllen Sie sofort nach.

Die angezeigte Fahrstrecke (000 km) und die tatsächliche Fahrstrecke können sich je nach Fahrgewohnheiten und Fahrbedingungen unterscheiden.



OJX1099044L

Vierte Warnung

Die SCR ( ) Warnleuchte und die Warnmeldung „Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten“ erscheinen auf dem Kombiinstrument, wenn der Behälter der Urea-Lösung leer ist. Das Fahrzeug kann nicht erneut starten, wenn der Motor einmal abgestellt wurde. Füllen Sie sofort nach.

Fehlfunktion des Systems für selektive katalytische Reduktion

Wenn ein Problem mit dem System für selektive katalytische Reduktion vorliegt, wie getrennte elektrische Bauteile, Verwendung nicht vorschriftsmäßigen Harnstoffs usw., erscheint die folgenden Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen lassen.

Wenn Sie weiterfahren, ohne das Problem zu lösen, kann dies die Systemleistung beeinträchtigen bzw. das Fahrzeug startet möglicherweise nicht mehr, wenn der Motor einmal ausgeschaltet wurde.

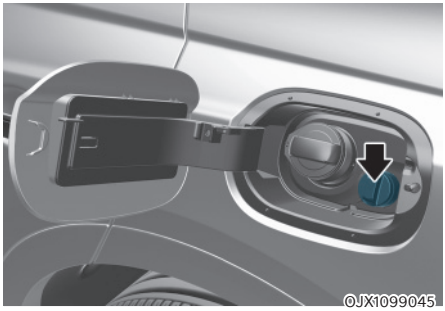
	Fehlfunktion	50 km fahren nach Fehlfunktion
Ausfall des Urea-Systems (= keine Urea-Einspritzung)	Ausfall des DEF-Systems (Diesel Exhaust Fluid) / Fehler im Urea-System	Urea-System prüfen
Ungeeignete Urea entdeckt (= abnormale Urea)	Ungeeignete Urea entdeckt	Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten / Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Abnormaler Urea-Verbrauch (= Nachbehandlungsfehler)	Urea-System prüfen	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten

Neustart des Fahrzeugs

Einschränkung des Fahrzeugneustarts	
Niedriger Urea-Füllstand	Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Ausfall des Urea-Systems (= keine Urea-Einspritzung)	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Ungeeignete Urea entdeckt (= abnormale Urea)	Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten / Geeignete Urea auffüllen in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten
Abnormaler Urea-Verbrauch (= Nachbehandlungsfehler)	Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr startet / Urea-System Service in 000 km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten

Das Fahrzeug kann nach Beseitigen des Problems neu gestartet werden. Wenn die Meldung „Urea nachfüllen oder Fahrzeug wird nicht mehr starten / Urea nachfüllen. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten“ erscheint, den Behälter der Urea-Lösung nachfüllen. Nach Füllen des Behälters drücken Sie den Start/Stop-Knopf in die Stellung ON und warten, bis die Meldung erlischt. Wenn das Fahrzeug nach Nachfüllen von Urea nicht gestartet werden kann, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Hinzufügen von Urea-Lösung



Nachfüllen von Urea mit einem Nachfüllschlauch

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Zum Öffnen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Führen Sie den Nachfüllschlauch ganz ein und geben Sie Urea hinzu.

   Vermeiden Sie Überbefüllung.
4. Zum Schließen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Nachfüllen der Urea aus einer Nachfüllflasche

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Zum Öffnen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Fügen Sie Urea hinzu. Vermeiden Sie Überbefüllung.
4. Zum Schließen des Deckels des Urea-Lösungsbehälters drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Urea-Lösung (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie nur die vorgegebene Urea-Lösung. Geben Sie niemals eine andere als die vorgegebene Urea-Lösung hinzu.**
- **Achten Sie darauf, keine Urea-Lösung in den Kraftstofftank zu füllen.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen von Urea darauf, keine Fremdkörper in den Urea-Lösungsbehälter eintreten zu lassen.**
- **Mischen Sie kein Wasser bzw. keine Zusätze in die Urea-Lösung.**
- **Vermeiden Sie Überbefüllung des Behälters der Urea-Lösung. Bei kaltem Wetter, wenn die Urea einfriert, dehnt sich der Behälter aus.**

Aufbewahrung von Urea-Lösung

- Bewahren Sie die Urea-Lösung nur in Behältern aus den folgenden Materialien auf.
  - CR-Ni-Stahl nach DIN EN 10 088-1-/-2-/-3
  - Mo-Cr-Ni-Stahl
  - Polypropylen
  - Polyethylen
- Bewahren Sie die Urea-Lösung nicht in Behältern aus den folgenden Materialien auf.
  - Aluminium, Kupfer, Kupferlegierung, unlegierter Stahl und verzinkter Stahl

Urea-Lösung löst die Metallmaterialien und beschädigt das Abgasreinigungssystem schwer.

Informationen

Urea-Lösung ist eine wasserlösliche Substanz, die entflammbar, ungiftig, farblos und geruchslos ist.

HINWEIS

- Die folgenden Situationen können das DPF-System beschädigen.
  - Kraftstoffe oder andere nicht zugelassene Flüssigkeiten werden in den Behälter der Urea-Lösung gegeben.
  - Zusätze sind in die Urea-Lösung gemischt.
  - Wasser ist in die Urea-Lösung gemischt.
- Verwenden Sie nur die vorgegebene Urea-Lösung.

  Wenn eine nicht zulässige Urea-Lösung in den Behälter gegeben wurde, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden.
- Wenn fremde Substanzen in den Behälter der Urea-Lösung eintreten, können die folgenden Probleme auftreten.
  - Erhöhte Emissionen
  - Störung des DPF-Systems
  - Motorversagen
- Geben Sie niemals gebrauchte Urea-Lösung hinzu, da deren Qualität nicht garantiert werden kann. Füllen Sie immer neue Urea-Lösung nach.

WARNUNG

- Vermeiden Sie Stöße von außen auf das DPF-System. Dies kann den Katalysator beschädigen, der sich im DPF-System befindet.
- Modifizieren Sie das DPF-System nicht, indem Sie das Abgasrohr umlegen oder verlängern. Dies kann das DPF-System beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit dem abfließenden Wasser aus dem Abgasrohr. Das Wasser ist leicht sauer und schädlich für die Haut. Bei Kontakt waschen Sie es gründlich ab.
- Jegliche Modifikation des DPF-Systems kann Systemfehlfunktionen verursachen. Das DPF-System wird durch eine komplexe Vorrichtung gesteuert.
- Lassen Sie das DPF-System vor der Wartung abkühlen, da es aufgrund der Wärmeerzeugung heiß ist. Andernfalls können Verbrennungen auftreten.
- Das selektive katalytische Reduktionssystem (d. h. Urea-Lösungsdüse, Urea-Lösungspumpe und DCU) arbeitet ungefähr 2 Minuten weiter, um die verbleibende Urea-Lösung innen zu beseitigen, selbst nachdem der Motor ausgeschaltet wurde. Stellen Sie vor der Arbeit an dem Fahrzeug sicher, dass das selektive katalytische Reduktionssystem vollständig ausgeschaltet ist.
- Mangelhafte Urea-Lösung oder nicht vorschriftsgemäße Flüssigkeiten können Fahrzeugkomponenten beschädigen, einschließlich des DPF-Systems. Ungeprüfte Zusätze in der Urea-Lösung können den SCR-Katalysator verstopfen und andere Fehlfunktionen verursachen, so dass das teure DPF-System möglicherweise ausgetauscht werden muss.

WARNUNG

- Wenn die Urea-Lösung mit den Augen oder der Haut in Kontakt kommt, sollten Sie den betroffenen Bereich gründlich waschen.
- Wenn Sie Urea-Lösung verschlucken, sollten Sie Ihren Mund gründlich ausspülen und viel frisches Wasser trinken. Wenden Sie sich dann umgehend an einen Arzt.
- Wenn Ihre Kleidung mit Urea-Lösung verschmutzt ist, wechseln Sie sie sofort.
- Wenn Sie eine allergische Reaktion auf Urea zeigen, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt.
- Halten Sie die Urea-Lösung von Kindern fern.
- Wird die Kappe des Urea-Lösungsbehälters bei hohen Außentemperaturen geöffnet, können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdämpfe haben einen strengen Geruch und verursachen in erster Linie Reizung von:
  - Haut
  - Schleimhäuten
  - Augen

  Ihre Augen, Nase und Ihr Hals brennen möglicherweise, Husten und Tränenbildung können auftreten. Atmen Sie Ammoniakdämpfe nicht ein. Lassen Sie die Urea-Lösung nicht in direkten Kontakt mit Ihrer Haut kommen. Dies ist gesundheitsschädlich. Waschen Sie betroffene Bereich mit reichlich sauberem Wasser ab. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Arzt.
- Achten Sie beim Umgang mit Urea in geschlossenen Räumen auf gute Belüftung. Wenn die Flasche mit Urea-Lösung geöffnet wird, treten möglicherweise streng riechende Dämpfe aus.

HINWEIS

- Wischen Sie verschüttete Urea-Lösung mit Wasser oder einem feuchten Tuch ab. Wenn die Urea-Lösung kristallisiert ist, wischen Sie sie mit einem Schwamm oder Tuch ab, der bzw. das mit kaltem Wasser angefeuchtet wurde.

  Wenn die verschüttete Urea-Lösung über längere Zeit der Luft ausgesetzt wird, kristallisiert sie zu einer weißen Substanz, die die Oberfläche des Fahrzeugs beschädigt.
- Wenn Urea-Lösung auf die Fahrzeugoberfläche überläuft, waschen Sie die Fahrzeugoberfläche mit sauberem Wasser ab, um Korrosion zu vermeiden.
- Bewahren Sie den Urea-Lösungsbehälter nur an gut belüfteten Orten auf. Wenn Urea-Lösung längere Zeit hoher Temperatur von etwa 50 °C (122°F) ausgesetzt ist (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung), kann chemische Zersetzung auftreten, wodurch sich Ammoniakdämpfe entwickeln.
- Wenn das Fahrzeug über lange Zeit bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen (unter 11 °C) abgestellt ist, ist die Urea-Lösung im Behälter gefroren. Ist die Urea gefroren, wird der Füllstand erst korrekt erfasst, wenn die Urea-Lösung geschmolzen ist. Falsche Urea oder verdünnte Urea kann den Gefrierpunkt verändern. Verwenden Sie daher nur die vorgegebene Urea-Lösung.

  Die Zeit, die zum Schmelzen der Urea-Lösung erforderlich ist, variiert je nach Fahrbedingungen und Außentemperaturen.

Stichwortverzeichnis

A

Abgasregelung 9-91
Benzinpartikelfilter (GPF) 9-93
Dieselpartikelfilter (DPF) 9-94
NOx-Speicherkatalysator (für Dieselmotor) 9-94
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung 9-91
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung 9-91
Selektive katalytische Reduktion (SCR) (für Dieselmotor) 9-95
System der Abgasreinigung 9-92
Ablagefach 5-95
Ablagefach in der Mittelkonsole 5-95
Gepäckablage (7-Sitzer) 5-96
Handschuhfach 5-95
Sonnenbrillenhalter 5-96
Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem 3-58
Airbag-Warnschilder 3-75
Einbaulage der Airbags 3-60
Funktionsweise der Airbags 3-65
Wartung des Airbag-Systems 3-74
Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? 3-69
Was passiert nach der Airbag-Entfaltung? 3-68
Weitere Sicherheitshinweise 3-75
Abmessungen 2-8
Abschleppen 8-30
Abnehmbare Abschleppöse 8-31
Abschleppen im Notfall 8-32
Fahrzeug abschleppen lassen 8-30
Aktives Klangdesign 6-62
Aktive Straßengeräuschsteuerung 6-61
Systemstörung 6-61
Allradantrieb (AWD) 6-43
Allradbetrieb (AWD) 6-43
Notmaßnahmen 6-46
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-5
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-6
Aufkleber „Reifenluftdruck/Spezifikation“ 2-15
Aufkleber „Typenzulassung“ 2-15

Ausrollen 6-55
Ausrolleinstellung 6-55
Betriebsbedingungen für Ausrollen 6-55
Freigabebedingungen für Ausrollen 6-56
Außenausstattung 5-110
Dachreling 5-110
Außenausstattung 5-40
Elektrische Heckklappe 5-41
Intelligente Heckklappe 5-47
Motorhaube 5-40
Tankklappe 5-49
Außenausstattung im Überblick (I) 2-2
Außenausstattung im Überblick (II) 2-3
Ausstiegsassistent (SEA) 7-58
Systemeinstellungen 7-59
Systemfunktion 7-60
Ausstiegswarnung (SEW) 7-54
Systemeinstellungen 7-55
Systemfunktion 7-56
Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-116
Systemeinstellungen 7-117
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-125
Systemfunktion 7-118
Automatikgetriebe 6-12
Betrieb des Automatikgetriebes 6-12
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument) 6-18
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-21
Schaltwippe (Manueller Schaltmodus) 6-21

B

Batterie 9-40
Batterie aufladen 9-42
Batterieleistungsaufkleber 9-42
Für besten Batteriebetrieb 9-41
Zurückzusetzende Elemente 9-43

Bei einer Reifenpanne (mit Reserverad) 8-14
Aufkleber Wagenheber 8-20
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber 8-21
Radwechsel 8-15
Wagenheber und Werkzeug 8-14
Bremsanlage 6-23
ABS-Bremssystem 6-32
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-28
Bergab-Bremskontrolle (DBC) 6-39
Berganfahrassistent (HAC) 6-37
Bremsen mit Bremskraftverstärker 6-23
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-24
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-33
ESS (Emergency Stop Signal, Notbremssignal) 6-38
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-36
Hochleistungsbremse 6-24
Multikollisionsbremse (MCB) 6-38
Sicherheitshinweise zum Bremsen 6-42
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-23
Bremsflüssigkeit 9-33
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-33

D

Diebstahlwarnanlage 5-19
Die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-87
Systemanzeige und -steuerung 7-94
Systemeinstellungen 7-88
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-99
Systemfunktion 7-93

E

Einparkhilfe-Warnsystem vorn und hinten (PDW) 7-153
Systemeinstellungen 7-155
Systemfehlfunktionen und Sicherheitshinweise 7-158
Systemfunktion 7-156
Elektronisches Sperrdifferenzial 6-48
Drive-Mode-Auswahl 6-48
Warnmeldungen 6-48

Elektronisch gesteuerte Aufhängung 6-49
Systemstörung 6-49
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau 6-49
Funktionsbeschränkungen 6-50
Systemstörung 6-50
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-12
Empfohlene SAE-Viskositäten 2-13
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen 9-23
Kraftstofffilter (für Benzinmotor) 9-23
Ermüdungswarnsystem (DAW) 7-71
Systemeinstellungen 7-71
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-74
Systemfunktion 7-72
Europaweites eCall-System 8-35
Europaweites eCall-System 8-38
Informationen zur Datenverarbeitung 8-37

F

Fahren bei Winterwetter 6-66
Fahren bei Schnee oder Eis 6-66
Vorkehrungen im Winter 6-68
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW) 7-77
Systemeinstellungen 7-77
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-78
Systemfunktion 7-78
Fahrten mit Anhänger 6-70
Fahren mit Anhänger 6-75
Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-71
Wartung bei Anhängerbetrieb 6-78
Zugvorrichtung 6-74
Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem) 4-41
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-41
Fahrzeuggewicht 6-79
Überladung 6-79
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-11
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-15
Fahrzeugpflege 9-82
Außenpflege 9-82
Fahrzeugpflege innen 9-88

Fahrzeugzugang 5-4
Smart-Key 5-4
Wegfahrsperre 5-10
Fenster 5-31
Elektrische Fensterheber 5-32
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (RSPA) 7-167
Betriebsstatus des Systems 7-186
Systemeinstellungen 7-170
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-187
Systemfunktion 7-172
Fernlicht-Assistent (HBA) 5-66
Systemeinstellung 5-66
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 5-67
Systemfunktion 5-67
Frontalkollisionswarnassistent (FCA) 7-2
Systemeinstellungen 7-5
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-17
Systemfunktion 7-8
Frontscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-89
Frontscheibe innen beschlagfrei halten 5-89
Heckscheibenheizung 5-91
Logik der Belüftungssteuerung 5-90
Windschutzscheibe außen enteisen 5-90

G

Glühlampen 9-73
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte 9-78
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten 9-78
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) 9-75
Austausch der Nebelschlussleuchte 9-79
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-80
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte 9-80
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-79
Scheinwerfereinstellung 9-75
Seitenleuchten ersetzen 9-78
Glühlampen-Wattzahl 2-9

H

Head-Up-Display (HUD) 5-52
Head-Up-Display-Einstellungen 5-52
Head-Up Display-Informationen 5-52
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Head-Up-Displays 5-53
Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-143
Systemeinstellungen 7-144
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-149
Systemfunktion 7-145
Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem (RCCW) 7-135
Systemeinstellungen 7-136
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-139
Systemfunktion 7-137
Hinweise für besondere Fahrbedingungen 6-62
Fahren bei Regen 6-64
Fahren im Dunkeln 6-63
Fahren in überfluteten Bereichen 6-64
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-64
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-62
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-63
Risikoreiche Fahrbedingungen 6-62
Überschlaggefahr vermindern 6-65

I

Infotainmentsystem 5-111
Antenne 5-111
Drahtlose Bluetooth® -Technologie 5-113
Infotainmentsystem 5-112
Lenkradfernbedienungen 5-111
Lexicon Premium-Soundsystem 5-113
Spracherkennung 5-112
USB-Anschluss 5-111
Innenausstattung 5-97
Aschenbecher 5-98
Fußbodenmattenhalterung 5-105
Gepäcknetzhalter 5-107

Getränkehalter 5-97
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-102
Kleiderhaken 5-104
Kofferraumabdeckung 5-108
Rückspiegel 5-99
Sonnenblende 5-98
Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster 5-106
Steckdose 5-99
Uhr 5-104
USB-Ladestation 5-100
Wechselrichter 5-101
Innenausstattung im Überblick 2-4
Integriertes Speichersystem 5-20
Komforteinstieg - Sitz 5-22
Speichern von Sitzpositionen 5-20
Speicherpositionen abrufen 5-21
System zurücksetzen 5-21
Integriertes Steuersystem des Drive Mode (2WD) 6-57
Drive Mode 6-57
Integriertes Steuersystem des Drive Mode (AWD) 6-59
Drive Mode 6-59
Multi-Terrain-Modus 6-61
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) 7-66
Systemeinstellungen 7-66
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-69
Systemfunktion 7-67
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) 5-63
Systemeinstellung 5-63
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 5-64
Systemfunktion 5-63

K

Kabinenluftfilter 9-36
Filter ersetzen 9-36
Filter prüfen 9-36
Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-46
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-47
Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-49
Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze. 3-46

Klimaanlage 2-11
Klimaautomatik 5-73
Automatische Temperaturregelung 5-76
Manuelle Temperaturregelung 5-77
Systemfunktion 5-85
Wartung der Anlage 5-87
Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken (PCA) 7-159
Systemeinstellungen 7-160
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-163
Systemfunktion 7-162
Kombiinstrument 4-4
Ganganzeige 4-10
Kombiinstrument-Bedienung 4-5
Meldungen auf dem LCD-Display 4-26
Messgeräte und Anzeigen 4-5
Warn- und Kontrollleuchten 4-11
Konformitätserklärung 7-191
Eckradar hinten 7-194
Frontradar 7-191
Konformitätserklärung 2-16
Kraftstofffilter (für Dieselmotor) 9-34
Ablassen von Wasser aus dem Kraftstofffilter 9-34
Austauschen des Kraftstofffiltereinsatzes 9-34

L

LCD-Display 4-31
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-38
Anzeigemodi 4-31
Bedienung des LCD-Displays 4-31
Optionsmenü 4-37
Leistungen der planmäßigen Wartung 9-9
Standard-Wartungsplan (aber einschließlich Russland) 9-10
Standard-Wartungsplan 9-17
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen (aber einschließlich Russland) 9-15
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen 9-21

Lenkrad 5-23
Elektrische Servolenkung (EPS) 5-23
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-24
Hupe 5-25
Lenkradheizung 5-26
Leuchten und Scheinwerfer 5-54
Außenbeleuchtung 5-54
Begrüßungssystem 5-62
Innenraumbeleuchtung 5-58
Luftfilter 9-35
Filter ersetzen 9-35

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-63
Systemfunktion 7-63
Monitor für den toten Winkel (BVM) 7-81
Systemeinstellungen 7-82
Systemfunktion 7-82
Systemstörung 7-82
Motor 2-8
Motorkühlmittel/Kühlmittel des wassergekühlten Zwischenkühlers 9-30
Kühlmittelfüllstand prüfen 9-30
Kühlmittel wechseln 9-32
Motor mit Starthilfekabeln anlassen 8-4
Motornummer 2-16
Motoröl 9-26
Motorölfüllstand prüfen 9-26
Motoröl und Ölfilter wechseln 9-29
Motorraum 2-7
Motorraum 9-4

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-105
Einschränkungen des Systems 7-108
Systemeinstellungen 7-105
Systemfunktion 7-106

Notfallausrüstung 8-34
Erste-Hilfe-Koffer 8-34
Feuerlöscher 8-34
Reifendruckmesser 8-34
Warndreieck 8-34

P

Panorama-schiebedach 5-35
Schiebedach aufstellen 5-37
Schiebedach nach hinten/vorn verschieben 5-36
Schiebedach schließen 5-37
Schiebedach zurücksetzen 5-38
Sonnenblende 5-36
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-39

R

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-9
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-11
Reifendruck-Überwachungssystem 8-10
Reifenluftdruck prüfen 8-9
Reifen mit TPMS wechseln 8-12
TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-12
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-11
Reifen und Felgen 2-10
Reifen und Felgen 9-44
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-44
Felgenwechsel 9-48
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-49
Niederquerschnittsreifen 9-52
Räder einstellen und auswuchten 9-47
Reifen ersetzen 9-47
Reifenfülldruck prüfen 9-45
Reifenpflege 9-44
Reifen tauschen 9-46
Reifentraktion 9-48
Reifenwartung 9-48

Rückfahrmonitor (RVM) 7-127
Systemeinstellungen 7-128
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-130
Systemfunktion 7-128

S

Scheibenwischer- und Waschanlage 5-69
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-72
Scheibenwischer vorne 5-69
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-71
Semiaktives Motorlager 6-62
Sicherheitsgurte 3-35
Gurte sorgfältig behandeln 3-45
Gurtwarnleuchte 3-36
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-35
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-43
Sicherheitsgurtsystem 3-38
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) 3-42
Sicherungen 9-53
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-56
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-54
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-55
Sitze 3-3
Belüftete Sitze 3-31
Kopfstütze 3-23
Rücksitzalarm (ROA) 3-33
Rücksitze 3-13
Sicherheitshinweise 3-7
Sitzheizungen 3-28
Vordersitze einstellen 3-8
Spiegel 5-27
Außenspiegel 5-28
Einparkhilfe rückwärts 5-30
Innenrückspiegel 5-27
Spurfolgeassistent (LFA) 7-112
Systemeinstellungen 7-112
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-115
Systemfunktion 7-113

Spurhalte-Assistent (LKA) 7-25
Systemeinstellungen 7-26
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-30
Systemfunktion 7-28
Start/Stop-Knopf 6-6
Fernstart 6-11
Motor abschalten 6-10
Motor anlassen 6-8
Stellungen des Stop/Start-Knopfs 6-7
Start-/Stopp-Automatik (ISG) 6-51
ISG-Störung 6-54
ISG-System Aus 6-53
ISG-Systembetrieb 6-51
Motorneustart erforderlich 6-54

T

Tankschild 2-17
Benzinmotor 2-17
Dieselmotor 2-17
Tempomatsteuerung 7-83
Systemfunktion 7-83
Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) 7-32
Systemeinstellungen 7-33
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-37
Systemfunktion 7-35
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-41
Systemeinstellungen 7-43
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-50
Systemfunktion 7-45
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen 2-11
Türschlösser 5-11
Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-16
Elektronische Kindersicherung 5-17
Kindersichere Hintertürschlösser 5-16
Türschlösser von außen bedienen 5-11
Türschlösser von innen 5-13
Typschild a/c-kompressor 2-16

U

Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-131
Systemeinstellungen 7-132
Systemfehlfunktionen und Einschränkungen 7-134
Systemfunktion 7-132

V

Vor der Fahrt 6-5
Vor dem Einsteigen 6-5
Vor Fahrtantritt 6-5
Vorgehen bei einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit) 8-22
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit 8-23
Bestandteile des Tire Mobility Kit 8-24
Einleitung 8-22
Reifendruck anpassen 8-29
Verwendung des Tire Mobility Kit 8-25

W

Warnblinker 8-2
Wartung durch den Fahrzeughalter 9-7
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-8
Wartungsarbeiten 9-6
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-6
Verantwortung des Fahrzeughalters 9-6
Waschwasser 9-34
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen 9-34
Wenn der Motor nicht anspringt 8-3
Wenn der Motor zu heiß wird 8-7
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt 8-2
Wenn beim Fahren der Motor abstirbt 8-2
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-2
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-3

Wichtige Sicherheitshinweise 3-2
Ablenkung des Fahrers 3-2
Anschnallpflicht 3-2
Fahrzeugsicherheit 3-2
Gefahren durch Airbags 3-2
Kinderrückhaltesysteme 3-2
Kontrollierte Geschwindigkeit 3-2
Wischerblätter 9-37
Wischerblätter ersetzen 9-37
Wischerblätter prüfen 9-37

Z

Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-92
Automatische Entfeuchtung 5-93
Automatische Scheibenheizung 5-92
Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz) 5-94
Schiebedach-Umluftfunktion 5-94
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-94